

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



I/2017

2297-0673

# Übersicht über die Verhandlungen

## Teil I

### Frühjahrssession 2017

7. Tagung der 50. Legislaturperiode  
vom Montag, 27. Februar bis Freitag, 17. März 2017

Sitzungen des Nationalrates:  
27., 28. Februar, 1. (II), 2., 6., 7., 8. (II), 9., 13., 14., 15. (II), 16. (II) und 17. März  
(17 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:  
27., 28. Februar, 1., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15., 16. und 17. März (12 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:  
15. März

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

### Inhaltsverzeichnis

---

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	56
Vorlagen des Bundesrates	57
Standesinitiativen	69
Parlamentarische Initiativen	80
Petitionen	138
Hängige Volksinitiativen	142
Angemeldete Volksinitiativen	143
Parlamentarische Kommissionen	144
Sessionsdaten 2017	147
Sessionsdaten 2018	148

**Abkürzungen**

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

*Fraktionen*

BD	Fraktion BD
C	CVP-Fraktion
G	Grüne Fraktion
GL	Grünliberale Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

*Kommissionen*

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
IK	Immunitätskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

SIK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

*Gemeinsame Delegationen und Kommissionen*

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	Neat-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
VD	Verwaltungsdelegation

**Darstellung der Titel der Geschäfte**

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: [www.parlament.ch](http://www.parlament.ch).

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

*Herausgeber:* Parlamentsdienste  
 3003 Bern  
 Tel. 058/322 97 04

## Kurzübersicht

### Vorlagen des Parlaments

#### Allgemeines

- x\* **1/17.004 ns**  
Jahresbericht 2016 der GPK und der GPDeI
- \* **2/17.005 sn**  
Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2016
- \* **3/17.010 sn**  
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- \* **4/17.011 sn**  
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht
- \* **5/17.012 sn**  
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht
- \* **6/17.013 sn**  
Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht
- \* **7/17.014**  
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht
- \* **8/17.015 sn**  
Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht
- x **9/17.203 n**  
Vereidigung

#### Vereinigte Bundesversammlung

- 10/16.211 vbv**  
Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Mitglieds
- x **11/17.200 vbv**  
Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/ einer nebenamtlichen Richterin
- x **12/17.201 vbv**  
Militärkassationsgericht. Wahl eines Richters / einer Richterin
- 13/17.202 vbv**  
Bundespatentgericht. Gesamterneuerung 2018 - 2023
- \* **14/17.204 vbv**  
Militärkassationsgericht. Wahl eines Ersatzrichters/einer Ersatzrichterin
- \* **15/17.205 vbv**  
Bundesstrafgericht. Wahl eines ordentlichen Richters / einer ordentlichen Richterin
- \* **16/17.206 vbv**  
Bundesverwaltungsgericht. Vier Mitglieder

### Vorlagen des Bundesrates

#### Departement für auswärtige Angelegenheiten

- x **17/16.060 s**  
Die Schweiz und die Konventionen des Europarates. Elfter Bericht
- x\* **18/17.009 sn**  
Aussenpolitischer Bericht 2016

#### Departement des Innern

- SN 19/11.030 s**  
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket
  - x **20/14.088 s**  
Altersvorsorge 2020. Reform
  - 21/14.098 n**  
ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima
  - SN 22/15.075 s**  
Bundesgesetz über Tabakprodukte
  - S 23/15.083 s**  
KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit
  - SN 24/15.084 s**  
Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG). Bundesgesetz
  - SN **25/15.087 s**  
Ausgleichsfondsgesetz
  - S 26/16.055 s**  
Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung. Änderung
  - 27/16.065 s**  
ELG. Änderung (EL-Reform)
  - 28/16.073 n**  
Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative). Volksinitiative
  - N **29/16.082 n**  
Bundesgesetz über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UID)
  - \* **30/17.022 n**  
IVG. Änderung (Weiterentwicklung der IV)
  - \* **31/17.029 s**  
Medicrime-Konvention. Genehmigung und Umsetzung
- #### Justiz- und Polizeidepartement
- SN 32/08.011 s**  
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
  - N 33/13.018 n**  
Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates
  - x **34/13.075 s**  
Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen
  - SN 35/13.094 s**  
OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz
  - NS 36/13.100 n**  
OR. Verjährungsrecht
  - NS 37/14.034 n**  
ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch
  - NS 38/15.033 n**  
ZGB. Kinderschutz
  - x **39/15.034 s**  
OR. Handelsregisterrecht
  - SN **40/15.069 s**  
Geldspielgesetz
  - 41/16.048 s**  
StGB und MStGB. Umsetzung von Art. 123c BV

- x **42/16.059 s**  
Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung. Zusatzprotokoll
- N **43/16.063 n**  
Systemplattform Biometriedatenerfassung. Erneuerung
- 44/16.068 n**  
Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Montenegro
- 45/16.077 n**  
OR. Aktienrecht
- S **46/16.081 s**  
Europarats-Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen (Istanbul-Konvention). Genehmigung
- \* **47/17.017 sn**  
Kantonsverfassungen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Tessin, Genf und Jura. Gewährleistung

*Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport*

- N **48/13.019 n**  
Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+
- S **49/16.061 s**  
Sicherheitspolitik der Schweiz. Bericht
- S **50/16.079 s**  
Schweizer Beteiligung an der KFOR. Verlängerung des Swissscoy-Einsatzes
- x\* **51/17.016 s**  
Aktionsplan Sportförderung des Bundes. Bericht
- \* **52/17.027 n**  
Armeebotschaft 2017
- \* **53/17.028 s**  
Informationssicherheitsgesetz

*Finanzdepartement*

- NS **54/11.047 n**  
Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)
- NS **55/11.057 n**  
Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision
- x **56/13.028 n**  
IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452
- 57/14.054 s**  
Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511
- SN **58/15.049 s**  
Unternehmenssteuerreformgesetz III
- N **59/15.057 n**  
Ja zum Schutz der Privatsphäre. Volksinitiative
- N **60/15.072 n**  
Klima- und Energielenkungssystem
- S **61/15.073 s**  
Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)
- NS **62/16.031 n**  
Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke. Bundesgesetz

- SN **63/16.045 s**  
Stabilisierungsprogramm 2017-2019
- 64/16.050 n**  
Steueramtshilfegesetz. Änderung
- x **65/16.051 n**  
Tabaksteuergesetz. Änderung
- x **66/16.052 n**  
StHG. Änderung
- N **67/16.053 n**  
Neue Finanzordnung 2021
- x **68/16.064 s**  
Finanzkontrollgesetz. Teilrevision
- S **69/16.066 s**  
IWF. Garantieverpflichtung für ein Darlehen an den Treuhandfonds
- 70/16.067 n**  
Währungshilfegesetz. Revision
- x **71/16.069 n**  
Zuständigkeiten im Bereich der Informatik und Telekommunikation der Bundesverwaltung. Abschreibung der Motion 10.3640
- x **72/16.070 n**  
Überprüfung der Steuerung der Informatiklösung SAP in der Bundesverwaltung. Abschreibung der Motion 10.3641
- 73/16.074 s**  
Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative). Volksinitiative
- 74/16.076 s**  
Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen
- S **75/16.078 s**  
Multilaterale Vereinbarung der zuständigen Behörden über den Austausch länderbezogener Berichte. Genehmigung und Umsetzung
- \* **76/17.003 sn**  
Staatsrechnung 2016
- \* **77/17.007 sn**  
Voranschlag 2017. Nachtrag I
- \* **78/17.018 n**  
Bundesgesetz über die Stempelabgaben. Änderung
- \* **79/17.019 n**  
Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen. Totalrevision
- \* **80/17.021 n**  
Modernisierung und Digitalisierung der EZV (Programm DaziT). Finanzierung
- \* **81/17.026 n**  
Migration und Umzug ins Rechenzentrum CAMPUS
- \* **82/17.041 sn**  
Voranschlag 2018
- \* **83/17.042 sn**  
Voranschlag 2017. Nachtrag II

*Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung*

- x **84/15.050 n**  
Für Ernährungssicherheit. Volksinitiative

- x **85/15.088 n**  
Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Bundesgesetz
- x **86/16.038 n**  
Finanzielle Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021
- x **87/16.058 n**  
Internationale Arbeitsorganisation. Protokoll zum Übereinkommen Nr. 29 über Zwangsarbeit
- x\* **88/17.008 sn**  
Aussenwirtschaftspolitik 2016. Bericht
- \* **89/17.020 n**  
WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Genehmigung
- \* **90/17.023 n**  
Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle. Volksinitiative
- \* **91/17.024 s**  
Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative). Volksinitiative
- \* **92/17.025 s**  
Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Georgien. Genehmigung

*Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation*

- NS 93/05.028 n**  
Bahnreform 2
- NS 94/13.068 n**  
Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung
- S 95/16.035 s**  
Um- und Ausbau der Stromnetze. Bundesgesetz
- x **96/16.043 s**  
Service-public-Bericht
- x **97/16.054 s**  
Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt. Teilrevision
- NS **98/16.056 n**  
Gentechnikgesetz. Änderung
- NS **99/16.062 n**  
Luftfahrtgesetz. Teilrevision 1+
- S **100/16.071 s**  
Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren). Volksinitiative
- S **101/16.072 s**  
Grenzüberschreitende Luftverunreinigung. Übereinkommen betreffend Schwermetalle. Änderung
- N **102/16.075 n**  
Organisation der Bahninfrastruktur
- S **103/16.080 s**  
Regionaler Personenverkehr 2018-2021. Verpflichtungskredit
- N **104/16.083 n**  
Klimaübereinkommen von Paris. Genehmigung

*Bundeskanzlei*

- \* **105/17.001 sn**  
Geschäftsbericht des Bundesrates 2016

- \* **106/17.002 sn**  
Geschäftsbericht 2016 des Bundesgerichtes
- \* **107/17.006 sn**  
Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2016. Bericht

**Standesinitiativen**

- S **108/08.331 s**  
**Aargau.** Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize
- 109/16.318 s**  
**Aargau.** Abschaffung der Heiratsstrafe
- \* **110/17.303 s**  
**Aargau.** Für eine wirksame Flüchtlingspolitik vor Ort anstelle falscher Anreize für Völkerwanderungen
- + **111/15.301 s**  
**Basel-Landschaft.** Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen
- S 112/15.315 s**  
**Basel-Landschaft.** Ausweitung des Electronic Monitoring (elektronische Fussfessel)
- S 113/15.316 s**  
**Basel-Landschaft.** Vereinfachung des Steuersystems bei den direkten Steuern
- S 114/15.324 s**  
**Basel-Landschaft.** Dringliche Nachbesserungen der Schweizerischen Strafprozessordnung
- SN 115/08.318 s**  
**Basel-Stadt.** Übergang zur Individualbesteuerung
- SN 116/07.305 s**  
**Bern.** Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- SN 117/08.316 s**  
**Bern.** Verbot von Killerspielen
- + **118/10.322 n**  
**Bern.** Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- S 119/15.319 s**  
**Bern.** Höhere Bundesbeiträge für den Hochwasserschutz
- S 120/16.302 s**  
**Bern.** Erfolgsmodell Schlichtungsverhandlung ausbauen
- S **121/16.303 s**  
**Bern.** Verlängerung des Gentechmoratoriums
- 122/16.316 s**  
**Bern.** Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Moorlandschaften ermöglichen
- 123/16.317 s**  
**Bern.** Änderung von Artikel 285 des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Freiheitsstrafe bei Gewalt gegen Beamte
- SN 124/09.332 s**  
**Freiburg.** Verbot von Gewaltvideospiele
- 125/16.311 s**  
**Freiburg.** Allgemeine Steueramnestie

- \* **126/17.301 s**  
**Freiburg.** Mengensteuerung der Milchproduktion
- 127/12.306 n**  
**Genf.** Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- 128/14.311 s**  
**Genf.** Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches
- x **129/15.304 s**  
**Genf.** Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen
- 130/15.313 s**  
**Genf.** Schweizer Stauanlagen und Wasserenergie retten
- S **131/15.322 s**  
**Genf.** Für Pilotversuche zur Einführung einer Innenstadtmaut
- \* **132/17.300 s**  
**Genf.** Rehabilitierung von sieben wegen der Beteiligung an der Demonstration vom 9. November 1932 verurteilten Personen
- S **133/09.304 s**  
**Graubünden.** Förderung der Energiesanierung
- 134/16.308 s**  
**Graubünden.** Anpassung des Bundesgesetzes über die Raumplanung
- 135/16.309 s**  
**Jura.** Milchkrise und Milchmengensteuerung
- x **136/15.314 s**  
**Luzern.** Flüchtlings- und Asylwesen
- S **137/15.317 s**  
**Neuenburg.** Familienbesteuerung. Anpassung der Gesetzgebung an die neuen Familienformen
- 138/15.323 s**  
**Nidwalden.** Teilrevision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV und IV
- 139/15.309 s**  
**Schaffhausen.** Verankerung einer Beschwerdelegitimation des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb im ZGB
- S **140/16.301 s**  
**Schaffhausen.** Bekämpfung der Hochpreisinsel Schweiz
- SN **141/08.334 s**  
**St. Gallen.** Revision des Strafgesetzbuches
- SN **142/09.313 s**  
**St. Gallen.** Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- x **143/11.313 s**  
**St. Gallen.** Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten
- x **144/16.300 s**  
**St. Gallen.** Sicherheit trotz Flüchtlingsströmen gewährleisten
- S **145/16.307 s**  
**St. Gallen.** Änderung des Ausländergesetzes. Mehr Verbindlichkeit und Durchsetzung des geltenden Rechts bei Integration, Sozialhilfe, Schulpflichten und strafrechtlichen Massnahmen
- 146/16.313 s**  
**St. Gallen.** Straffung der Bewilligungsverfahren bei Bauten ausserhalb der Bauzone
- SN **147/09.314 s**  
**Tessin.** Revision von Artikel 135 StGB
- + **148/14.301 s**  
**Tessin.** Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Straffrahmen
- + **149/15.320 s**  
**Tessin.** Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1)
- + **150/15.321 s**  
**Tessin.** Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2)
- S **151/16.305 s**  
**Tessin.** Für ein engmaschiges und vollständiges Nationalstrassennetz
- S **152/16.306 s**  
**Tessin.** Gewährleistung eines landesweit dichten Hochbreitbandangebots
- 153/16.320 s**  
**Tessin.** Verbesserung des Poststellennetzes und Stärkung der Rolle der Gemeindebehörden bei der geografischen Verteilung der Postämter
- + **154/15.300 s**  
**Thurgau.** Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten
- 155/16.312 s**  
**Thurgau.** Ergänzung von Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung betreffend Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht der Versicherten
- 156/16.319 s**  
**Thurgau.** Gentechfreie Schweizer Landwirtschaft
- + **157/14.316 s**  
**Uri.** Souveränität bei Wahlfragen
- 158/11.312 s**  
**Waadt.** Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter
- 159/13.308 s**  
**Waadt.** Freiwilliger Zivildienst für Frauen
- SN **160/14.320 s**  
**Wallis.** Wolf. Fertig lustig!
- x **161/15.302 s**  
**Wallis.** Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen
- 162/16.310 s**  
**Wallis.** RPG. Maisensässe und Stadel. Unterstützen wir die Bündner Idee!
- 163/16.315 s**  
**Wallis.** RPG. Für eine Lockerung der Bundesbestimmungen im Sinne des Föderalismus

- \* **164/17.302 s**  
**Wallis.** Poststellen. Unterstützung der Standesinitiative des Kantons Tessin
- SN 165/10.302 s**  
**Zug.** Verbot von Gewaltvideospiele
- + **166/14.307 s**  
**Zug.** Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung
- 167/16.314 s**  
**Zug.** Änderung des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel
- SN 168/06.302 s**  
**Zürich.** Übergang zur Individualbesteuerung

## Parlamentarische Initiativen

### Nationalrat

#### Initiativen von Fraktionen

- NS 169/13.419 n**  
**Fraktion BD.** Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 170/13.473 n**  
**Fraktion BD.** Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung
- 171/15.420 n**  
**Fraktion BD.** Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen
- x **172/15.426 n**  
**Fraktion BD.** Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen
- 173/15.484 n**  
**Fraktion BD.** Zeitvorsorgesystem als Antwort auf eine der wichtigsten demografischen Herausforderungen
- 174/16.443 n**  
**Fraktion BD.** Schutz der Volksrechte. Mehr Sorgfalt in der direkten Demokratie
- 175/11.404 n**  
**Fraktion G.** Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit
- NS 176/13.420 n**  
**Fraktion G.** Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- x **177/15.464 n**  
**Fraktion G.** Transparenz über das Lobbying via Tages-Zugangsbewilligungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- NS 178/13.418 n**  
**Fraktion GL.** Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 179/13.468 n**  
**Fraktion GL.** Ehe für alle
- NS 180/09.503 n**  
**Fraktion RL.** Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
- x **181/15.402 n**  
**Fraktion RL.** KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- 182/15.407 n**  
**Fraktion RL.** Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung
- 183/16.402 n**  
**Fraktion RL.** Legislaturplanung. Vermeidung unnötiger Kosten im Parlamentsbetrieb
- NS 184/13.421 n**  
**Fraktion S.** Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- x **185/15.439 n**  
**Fraktion V.** Eine echte Asylpolitik in der Verfassung verankern
- 186/16.404 n**  
**Fraktion V.** Vereidigung der Bundesrichter durch die Vereinigte Bundesversammlung
- 187/16.415 n**  
**Fraktion V.** Kesb. Beschwerderecht für Gemeinden und Behörden
- 188/16.444 n**  
**Fraktion V.** Kesb. Der Familie den Vorrang geben
- 189/16.465 n**  
**Fraktion V.** Verbot von Rahmenabkommen und institutionellen Bindungen mit überstaatlichen Rechtsgemeinschaften und Drittstaaten
- \* **190/17.414 n**  
**Fraktion V.** Die Illegalität ist kein Härtefall

#### Initiativen von Kommissionen

- 191/16.481 n**  
**Bü-NR.** Zeitgemässe Informations- und Dokumentationsangebote des Parlamentes
- 192/16.480 n**  
**GPK-NR.** Behandlung des Geschäftsberichtes des Bundesrates im Nationalrat
- 193/16.427 n**  
**WBK-NR.** Gewährleistung effizienter Parlamentsdebatten. Änderung des Parlamentsgesetzes
- \* **194/17.401 n**  
**SGK-NR.** Tarifpflege und Entwicklung
- \* **195/17.402 n**  
**SGK-NR.** Steuerung der Kosten im KVG durch die Vertragspartner
- NS 196/13.467 n**  
**UREK-NR.** Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung
- 197/14.457 n**  
**SPK-NR.** Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist
- + **198/16.457 n**  
**SPK-NR.** Verschiedene Änderungen des Parlamentsrechts
- x **199/12.426 n**  
**RK-NR.** Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56

- N 200/13.466 n**  
**RK-NR.** Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen
- + **201/16.400 n**  
**RK-NR.** Löhne der ordentlichen Richterinnen und Richter des Bundesstrafgerichtes, der hauptamtlichen Richterinnen und Richter des Bundespatentgerichtes sowie der Richterinnen und Richter des Bundesverwaltungsgerichtes. Ausserordentliche individuelle Anpassungen und Überprüfung des Lohnsystems
- + **202/16.478 n**  
**RK-NR.** Bundesgesetz über das Bundespatentgericht. Verschiedene organisatorische Änderungen
- + **203/15.425 n**  
**IK-NR.** Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen
- 204/16.425 n**  
**16.016-NR.** Legislaturplanung. Verfahrensänderung
- 205/16.426 n**  
**16.016-NR.** Erwähnung von im Parlament hängigen Vorlagen in der Legislaturplanung
- Initiativen von Ratsmitgliedern**
- + **206/03.424 n**  
**Abate.** Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- 207/15.500 n**  
**Addor.** Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung!
- 208/16.477 n**  
**Addor.** Den Kampf gegen Schlepperbanden verstärken
- \* **209/17.415 n**  
**Addor.** Waffentragen auch für Bürgerinnen und Bürger
- \* **210/17.421 n**  
**Addor.** Schalldämpfer zur Verringerung der Lärmbelastung
- \* **211/17.422 n**  
**Addor.** Angaben über die Religion der Armeeangehörigen
- 212/16.494 n**  
**Aebi Andreas.** Prämienregionen. Das Bewährte weiterführen
- 213/15.445 n**  
**Aebischer Matthias.** Persönliche Mitarbeitende für Parlamentsmitglieder
- 214/16.485 n**  
**Aebischer Matthias.** Militärischer Grad soll beim Präsidium des Militärkassationsgerichtes keine Rolle spielen
- \* **215/17.412 n**  
**Aebischer Matthias.** Chancengerechtigkeit vor dem Kindergartenalter
- + **216/14.422 n**  
**Aeschi Thomas.** Einführung des Verordnungsvetos
- x **217/14.433 n**  
**Aeschi Thomas.** Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen
- 218/15.494 n**  
**Amaudruz.** Lebenslängliche Verwahrung
- 219/16.445 n**  
**Amaudruz.** Keine Aufhebung der Visumpflicht ohne Rückübernahmeabkommen
- 220/15.466 n**  
**Amherd.** Schaffung eines Kompetenzzentrums für die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen
- + **221/15.486 n**  
**Amstutz.** Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen
- \* **222/17.430 n**  
**Arslan.** Ausgeglichenere Vertretung der Geschlechter im Parlament
- x **223/15.447 n**  
**Badran Jacqueline.** Ergänzung der Revisionsgründe im Steuerharmonisierungsgesetz um Illittrismus und gesundheitliche Gründe
- 224/16.424 n**  
**Badran Jacqueline.** Privilegierte Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen an Start-ups
- 225/16.498 n**  
**Badran Jacqueline.** Unterstellung der strategischen Infrastrukturen der Energiewirtschaft unter die Lex Koller
- x **226/15.465 n**  
**Bäumle.** Graustromabgabe zum Schutz der Wasserkraft
- 227/16.453 n**  
**Bertschy.** Elternzeit von 14 Wochen für beide Elternteile bei beidseitiger Erwerbstätigkeit
- \* **228/17.428 n**  
**Bertschy.** Jede Schweizer Waffe registrieren
- \* **229/17.420 n**  
**Bigler.** Für ein leistungsfähiges und wettbewerbsförderndes öffentliches Telefonverzeichnis
- + **230/15.468 n**  
**(Borer) Brand.** Stärkung der Selbstverantwortung im KVG
- 231/12.414 n**  
**(Bortoluzzi) de Courten.** Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG
- 232/15.479 n**  
**Bourgeois.** Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft
- \* **233/17.425 n**  
**Buffat.** Auszählung bei eidgenössischen Urnengängen
- \* **234/17.431 n**  
**Buffat.** Einbürgerung durch Ausländerinnen und Ausländer
- 235/15.424 n**  
**Bulliard.** Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgut-schriften haben
- 236/16.497 n**  
**Burgherr.** Das Subsidiaritätsprinzip stärken
- 237/16.484 n**  
**Burkart.** Mehr Gestaltungsfreiheit bei Arbeit im Homeoffice

- \* **238/17.405 n**  
**Burkart.** Verlängerung der Befristung der Steuererleichterungen für Erdgas, Flüssiggas und biogene Treibstoffe
- 239/15.499 n**  
**Buttet.** Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden
- 240/16.447 n**  
**Carobbio Guscetti.** Für eine Grundversorgung in der ganzen Schweiz
- 241/16.472 n**  
**Carobbio Guscetti.** Der Wettbewerb darf sich nicht negativ auf die Qualität der Spitalbehandlungen und auf die Kosten auswirken
- + **242/15.433 n**  
**(Caroni) Moret.** Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus
- x **243/15.418 n**  
**Chevalley.** Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig!
- \* **244/17.408 n**  
**Chiesa.** Für eine moderne Sozialpartnerschaft
- + **245/15.410 n**  
**de Buman.** Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen
- 246/16.420 n**  
**de Buman.** Für angemessene Zeitschriftenpreise in der Schweiz
- 247/16.473 n**  
**de Buman.** Kleine Revision des Kartellgesetzes
- 248/15.428 n**  
**de Courten.** Bürgerrecht folgt dem Namen
- + **249/14.434 n**  
**Derder.** Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern
- 250/16.449 n**  
**Derder.** Schaffung einer parlamentarischen Kommission für Fragen der Digitalisierung
- 251/16.442 n**  
**Dobler.** Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteiligungen sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein
- \* **252/17.410 n**  
**Dobler.** Daten sind das höchste Gut privater Unternehmen. Datenherausgabe beim Konkurs von Providern regeln
- N **253/15.455 n**  
**Egloff.** Missbräuchliche Untermiete vermeiden
- 254/16.451 n**  
**Egloff.** Für Treu und Glauben im Mietrecht. Anfechtung des Anfangsmietzinses nur bei Notlage des Mieters
- 255/16.462 n**  
**Eymann.** Im Hochschulrat müssen alle massgeblichen Hochschulträger vertreten sein
- 256/16.459 n**  
**Feller.** Mietvertragsrecht. Auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschriften für zulässig erklären
- \* **257/17.406 n**  
**Feller.** Für eine moderne Sozialpartnerschaft
- NS **258/13.422 n**  
**Fiala.** Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- + **259/14.440 n**  
**Flach.** Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen
- 260/16.430 n**  
**Flach.** Den Majestätsbeleidigungs-Artikel 296 StGB aufheben
- 261/15.485 n**  
**Frehner.** Kostentransparenz der Spitäler
- 262/16.464 n**  
**Galladé.** Bedürfnisnachweis für Waffen
- \* **263/17.426 n**  
**Galladé.** Jede Schweizer Waffe registrieren
- N **264/15.436 n**  
**Geissbühler.** Namenslisten bei allen Abstimmungen im Ständerat
- 265/12.483 n**  
**Giezendanner.** Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)
- 266/16.467 n**  
**Giezendanner.** Keine Versicherungspflicht für illegale Aufenthalter
- 267/16.468 n**  
**Giezendanner.** Kostendämpfung im KVG durch griffige Regressmöglichkeiten bei Behandlungsfehlern
- 268/16.504 n**  
**Giezendanner.** Sicherstellung der Blutversorgung und Unentgeltlichkeit der Blutspende
- 269/16.499 n**  
**Golay.** Wehrpflichtersatzabgabe. Gleichbehandlung von Schweizer Bürgern und Inhabern einer Niederlassungsbewilligung. Schluss mit der Diskriminierung!
- + **270/14.453 n**  
**Gössli.** Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen
- \* **271/17.411 n**  
**Graf Maya.** Angemessene Vertretung der Geschlechter im Bundesrat
- 272/15.497 n**  
**Graf-Litscher.** Förderung journalistischer Medien im Online-Bereich. Definition und Finanzierung
- 273/16.432 n**  
**Graf-Litscher.** Gebührenregelung. Öffentlichkeitsprinzip in der Bundesverwaltung
- 274/15.491 n**  
**Grunder.** Rettung des Milizsystems durch die Verlängerung der Amtsperiode
- 275/15.492 n**  
**Grunder.** Rettung des Milizsystems durch eine Amtszeitbeschränkung
- \* **276/17.407 n**  
**Gschwind.** Für eine moderne Sozialpartnerschaft
- 277/16.416 n**  
**Guhl.** Sicherheitshaft für Wiederholungstäter bei Sexualstraftaten zur Verhinderung weiterer Opfer

- 278/16.496 n**  
**Guhl.** Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB
- \* **279/17.419 n**  
**Guhl.** Vorstösse innert nützlicher Frist behandeln
- 280/16.469 n**  
**Gysi.** Kosten für die Krankenkassenprämien gehören in den Landesindex der Konsumentenpreise
- N **281/15.442 n**  
**Heer.** Auskunftspflicht über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung
- 282/16.466 n**  
**Heer.** Die Finma muss wieder der Politik unterstellt werden
- 283/16.505 n**  
**Heer.** Die Bundesanwaltschaft ist wieder in die Bundesverwaltung zu integrieren
- 284/07.486 n**  
**Heim.** Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- 285/15.489 n**  
**Heim.** Das Potenzial älterer Arbeitskräfte klug nutzen und klug stärken
- x **286/15.406 n**  
**Herzog.** KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- 287/16.431 n**  
**Herzog.** Die Ausnahmen für die wissenschaftliche Forschung im Betäubungsmittelgesetz konkretisieren
- 288/16.405 n**  
**Hess Erich.** Vernetzung sämtlicher Betreibungsregister
- x **289/16.463 n**  
**Hess Erich.** Ordnungsbussen statt Administrativmassnahmen bei Unaufmerksamkeit und Ablenkung im Strassenverkehr
- \* **290/17.418 n**  
**Hess Erich.** Keine Auslandsreisen für Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge
- x **291/15.404 n**  
**Hess Lorenz.** KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- 292/15.498 n**  
**Hess Lorenz.** Direkte Demokratie beleben. Stimmpflicht einführen
- 293/16.422 n**  
**Hiltpold.** Gewährleistung der Medienvielfalt in der Schweiz
- 294/16.450 n**  
**Hiltpold.** Technische Optimierung der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr. Ergänzung der Bestimmungen eines GAV, die Gegenstand einer erleichterten Allgemeinverbindlicherklärung sein können
- + **295/09.528 n**  
**Humbel.** Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- x **296/10.407 n**  
**Humbel.** Prämienbefreiung für Kinder
- + **297/15.419 n**  
**Humbel.** Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen
- 298/16.418 n**  
**Humbel.** Stärkung des Vertragsprimats im KVG
- 299/16.419 n**  
**Humbel.** Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenständeliste
- + **300/12.502 n**  
**Hutter Markus.** Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht
- 301/15.493 n**  
**Jans.** Keine Subventionen für Fleischwerbung
- x **302/12.470 n**  
**Joder.** Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden
- + **303/15.451 n**  
**Joder.** Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen
- + **304/12.495 n**  
**Jositsch.** Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr
- + **305/12.497 n**  
**Jositsch.** Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden
- + **306/15.437 n**  
**Keller Peter.** Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten
- + **307/13.411 n**  
**Kessler.** Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden
- + **308/15.434 n**  
**(Kessler) Weibel.** Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter
- 309/16.500 n**  
**Knecht.** Verbindliche Qualitätschecks von Regulierungen bereits im Vernehmlassungsbericht
- N **310/11.489 n**  
**(Lang) Müller Geri.** Aufhebung von Artikel 293 StGB
- + **311/12.419 n**  
**Leutenegger Filippo.** Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)
- N **312/13.412 n**  
**Leutenegger Oberholzer.** Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln
- x **313/14.444 n**  
**Leutenegger Oberholzer.** Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4
- 314/16.409 n**  
**Leutenegger Oberholzer.** Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte
- 315/16.412 n**  
**Leutenegger Oberholzer.** Modernisierung des Gewährleistungsrechts

- 316/16.438 n**  
**Leutenegger Oberholzer.** Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen
- 317/16.455 n**  
**Leutenegger Oberholzer.** Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung
- \* **318/17.417 n**  
**Leutenegger Oberholzer.** Gesetzgebung. Auswirkungen auf Städte, Agglomerationen und Berggebiete
- 319/12.409 n**  
**Lohr.** Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- 320/11.482 n**  
**Markwalder.** Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- + **321/15.409 n**  
**Markwalder.** Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen
- 322/16.502 n**  
**Marti.** Ausbau der Leistungen der Arbeitslosenversicherung für ältere Arbeitsuchende
- 323/16.503 n**  
**Marti.** Verbesserung der Situation von älteren Arbeitsuchenden bei der Arbeitslosenversicherung
- \* **324/17.416 n**  
**Marti.** Ausstandspflicht für Ratsmitglieder
- 325/15.470 n**  
**Masshardt.** Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Rechtsanspruch auf Reduktion des Beschäftigungsgrads nach der Geburt
- 326/15.482 n**  
**Matter.** Gleichbehandlung von privaten Rundfunkanbietern und privaten Online-Anbietern
- \* **327/17.429 n**  
**Mazzone.** Stärkung der Demokratie: politische Rechte ab 16 Jahren
- + **328/11.411 n**  
**Meier-Schatz.** Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **329/11.412 n**  
**Meier-Schatz.** Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- x **330/08.406 n**  
**Müller Philipp.** Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- x **331/08.428 n**  
**Müller Philipp.** Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- x **332/08.450 n**  
**Müller Philipp.** Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- x **333/10.485 n**  
**Müller Philipp.** Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- x **334/15.457 n**  
**Müller Thomas.** SRG-Konzession. Neu soll das Parlament zuständig sein
- 335/16.475 n**  
**Müller Walter.** Intensivierung der parlamentarischen Beziehungen mit dem Vereinigten Königreich
- 336/16.417 n**  
**Müller-Altarmatt.** Ausbildungszulagen ab dem Beginn der Ausbildung statt aufgrund des Geburtstages ausrichten
- 337/16.406 n**  
**Nantermod.** Alternierende Obhut. Aufteilung des Kinderabzugs zwischen den Eltern
- 338/16.490 n**  
**Nantermod.** Telefonterror. Bestrafung der Profiteure
- 339/16.491 n**  
**Nantermod.** Telefonterror. Für wirksame Strafen
- 340/16.492 n**  
**Nantermod.** Bei der Strafzumessung die Vorgaben des Gesetzgebers berücksichtigen
- 341/16.493 n**  
**Nantermod.** Urheberrechte. Keine Vergütung für die Verwendung in privaten Räumlichkeiten von Hotels, Ferienwohnungen, Spitälern und Gefängnissen
- 342/12.491 n**  
**Neiryneck.** Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs
- 343/16.421 n**  
**Nidegger.** Fall Perinçek gegen die Schweiz. Artikel 261bis StGB soll mit den Menschenrechten vereinbar sein
- 344/16.461 n**  
**Nidegger.** EMRK, Strafregister, Restitutio in integrum. Bundesgerichtsgesetz anpassen
- 345/15.496 n**  
**Nussbaumer.** Zugang zum Extranet der Bundesversammlung für persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern
- 346/16.489 n**  
**Pardini.** Sichere Arbeit für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- N 347/13.455 n**  
**Parmelin.** Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen
- x **348/08.420 n**  
**Pfister Gerhard.** Integration gesetzlich konkretisieren
- + **349/12.463 n**  
**(Poggia) Golay.** Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- + **350/12.492 n**  
**(Poggia) Golay.** Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern
- + **351/13.426 n**  
**(Poggia) Golay.** Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten
- + **352/13.441 n**  
**(Poggia) Golay.** Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung

- x **353/15.458 n**  
**Quadranti.** Elternzeit. Eine umfassende, ganzheitliche Lösung als Ergänzung zum bestehenden Mutterschaftsurlaub
- 354/16.476 n**  
**Quadri.** Das Recht auf Notwehr verstärken
- 355/16.470 n**  
**Regazzi.** Verzugszinssatz des Bundes. Anpassung an Marktzinsen
- 356/16.488 n**  
**Regazzi.** Aufnahme des Rechtsinstituts des Trusts in die schweizerische Gesetzgebung
- 357/13.438 n**  
**Reimann Lukas.** Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen
- + **358/15.408 n**  
**Reimann Lukas.** Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldern ohne Wohnsitz in der Schweiz
- + **359/15.456 n**  
**Reimann Maximilian.** Heraufsetzung der periodischen vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung für Senioren-Autofahrer vom 70. auf das 75. Altersjahr
- + **360/13.407 n**  
**Reynard.** Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- + **361/13.430 n**  
**Rickli Natalie.** Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen
- x **362/13.462 n**  
**Rickli Natalie.** Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktisch vorhandener Sicherheit
- + **363/13.463 n**  
**Rickli Natalie.** Verwahrung bei rückfälligen Tätern
- 364/16.407 n**  
**Rickli Natalie.** Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren
- 365/16.460 n**  
**Rickli Natalie.** Abschaffung der Überbrückungshilfe für Ratsmitglieder
- 366/16.483 n**  
**Rickli Natalie.** Erhöhung des Strafmasses bei Vergewaltigungen
- + **367/13.478 n**  
**Romano.** Einführung einer Adoptionsentschädigung
- x **368/14.474 n**  
**Romano.** Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten
- 369/16.501 n**  
**Romano.** Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB
- x **370/13.477 n**  
**Rossini.** KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- 371/16.448 n**  
**Rösti.** Sicherung der Selbstversorgung mit Strom aus Wasserkraft zur Überbrückung der aktuellen Preisbaisse
- 372/16.452 n**  
**Rösti.** Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung
- 373/15.483 n**  
**Rutz Gregor.** Keine staatlichen Subventionen für Parteien und politische Organisationen
- 374/15.495 n**  
**Rutz Gregor.** Bewilligung nichtkonzessionierter Tätigkeiten nur bei zwingender Notwendigkeit
- 375/16.441 n**  
**Rutz Gregor.** Verhältnismässigkeit bei der Information der Stimmberechtigten
- \* **376/17.423 n**  
**Rutz Gregor.** Mitwirkungspflicht im Asylverfahren. Überprüfungsmöglichkeit von Mobiltelefonen
- \* **377/17.424 n**  
**Rutz Gregor.** Erlöschen des Asylrechts bei Reisen in das Herkunftsland
- 378/16.454 n**  
**Rytz Regula.** Reform des Vereinsrechts für Verbände mit hohen Umsätzen und wirtschaftlichem Zweck
- \* **379/17.427 n**  
**Schmid-Federer.** Jede Schweizer Waffe registrieren
- 380/15.472 n**  
**Schneeberger.** KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision zum Schutz unserer KMU wesentlichen
- + **381/12.413 n**  
**Schwaab.** Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen!
- 382/16.433 n**  
**Sommaruga Carlo.** Panama Papers. Klare Unterscheidung zwischen Prozessanwältinnen und -anwälten einerseits und Geschäftsanwältinnen und -anwälten andererseits
- 383/16.434 n**  
**Sommaruga Carlo.** Panama Papers. Offshore-Gesellschaften aus der Schweiz verbannen
- 384/16.487**  
**Sommaruga Carlo.** Bundesanwaltschaft. Die Institution stärken und ihre Unabhängigkeit gewährleisten
- 385/16.474 n**  
**Stamm.** Verrechnungssteuergesetz. Gemischtes Verfahren
- N **386/12.453 n**  
**(Steiert) Schneider Schüttel.** Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien
- + **387/14.472 n**  
**Streiff.** Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern
- x **388/15.460 n**  
**Tornare.** Bekämpfung von Rassendiskriminierung, Antisemitismus und Homophobie. Beschwerderecht für Minderheitenschutzorganisationen
- 389/16.482 n**  
**Tuena.** Schaffung der rechtlichen Grundlage für Überwachungsmaßnahmen durch eine Versicherung

- + **390/10.519 n**  
**Vischer Daniel.** Modifizierung von Artikel 53 StGB
- + **391/14.413 n**  
**Vischer Daniel.** Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung
- 392/16.428 n**  
**Vogler.** Paradigmenwechsel bei Artikel 420 ZGB
- 393/16.429 n**  
**Vogler.** Anpassung von Artikel 420 ZGB
- 394/16.458 n**  
**Vogler.** Keine unnötigen Formulare bei gestaffelten Mietzinserhöhungen
- 395/16.435 n**  
**Vogt.** Überregulierung stoppen! Für jedes neue Gesetz muss ein bestehendes aufgehoben werden ("one in, one out")
- 396/16.436 n**  
**Vogt.** Überregulierung stoppen! Entscheidungsfreiheit und Handlungsspielraum für die Privaten und die Unternehmen bewahren
- 397/16.437 n**  
**Vogt.** Überregulierung stoppen! Gesetze befristen (Sunset-Klauseln)
- 398/16.440 n**  
**Vogt.** Überregulierung stoppen! Die Internationalisierung des Rechts, die Übernahme von EU-Recht und den Hang zum Swiss Finish bremsen
- N 399/10.500 n**  
**von Siebenthal.** Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz
- 400/16.471 n**  
**von Siebenthal.** Umsetzung der Waldpolitik 2020. Erleichterungen bei den Rodungsvoraussetzungen
- x **401/14.467 n**  
**Wobmann.** Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts
- 402/16.495 n**  
**Zanetti Claudio.** Mit Deutschland bei der Verkehrsbesteuerung gleichziehen

#### Ständerat

#### Initiativen von Kommissionen

- + **403/14.401 s**  
**GPK-SR.** Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB)
- \* **404/17.403 s**  
**APK-SR.** Entsendung von Ratsmitgliedern an Veranstaltungen der OECD
- + **405/16.479 s**  
**SGK-SR.** Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten
- x **406/15.430 s**  
**UREK-SR.** Streichung von Vorrängen im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz
- \* **407/17.400 s**  
**WAK-SR.** Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung

- x **408/15.475 s**  
**SPK-SR.** Strengere Praxis bei der Anwendung bzw. Präzisierung der Kriterien zur Prüfung der Einheit der Materie bei Volksinitiativen
- x **409/15.476 s**  
**SPK-SR.** Fristen für Volksinitiativen, die eine Verfassungsbestimmung ändern wollen, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist
- + **410/15.477 s**  
**SPK-SR.** Fakultative, unverbindliche formell- und materiellrechtliche Vorprüfung von Volksinitiativen
- + **411/15.478 s**  
**SPK-SR.** Publikation von indirekten Gegenentwürfen in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates
- + **412/16.456 s**  
**SPK-SR.** Kündigung und Änderung von Staatsverträgen. Verteilung der Zuständigkeiten
- \* **413/17.404 s**  
**SPK-SR.** Regelung der Folgen einer Ablehnung des Budgets durch die Bundesversammlung
- + **414/15.473 s**  
**RK-SR.** Zusammensetzung der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Überprüfung der Unvereinbarkeitsbestimmungen
- x **415/16.486 sn**  
**RK-SR.** Befristete Aufstockung der Anzahl Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht

#### Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **416/12.450 s**  
**Abate.** Erbenaufwurf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- + **417/14.449 s**  
**Altherr.** Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland
- + **418/15.438 s**  
**Berberat.** Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament
- 419/16.446 s**  
**Caroni.** Mehr Föderalismus in den bundesrätlichen Botschaften
- \* **420/17.409 s**  
**Dittli.** Präzisierung des Missbrauchsbegriffs in der Versicherungsaufsicht
- + **421/12.402 s**  
**Eder.** Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- + **422/16.411 s**  
**Eder.** Für den Persönlichkeitsschutz auch in der Aufsicht über die Krankenversicherung
- 423/16.413 s**  
**Eder.** Keine Übernachtungsentschädigungen für nicht erfolgte Übernachtungen
- SN 424/14.417 s**  
**Egerszegi-Obrist.** Nachbesserung der Pflegefinanzierung
- + **425/16.414 s**  
**Graber Konrad.** Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle

**426/16.408 s**

**Jositsch.** Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren

**+ 427/16.423 s**

**Keller-Sutter.** Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten

**428/16.439 s**

**Kuprecht.** Stärkung der Kantonsautonomie bei den regionalen Stiftungsaufsichten über das BVG

**429/14.470 s**

**Luginbühl.** Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung

**+ 430/15.444 s**

**Minder.** Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen

**+ 431/16.403 s**

**Müller Philipp.** Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene

**\* 432/17.413 s**

**Rieder.** Via sicura. Zurück zur Vernunft!

**433/16.410 s**

**Vonlanthen.** RTVG. Diskriminierungsfreie Kooperationen

**Persönliche Vorstösse***Nationalrat***Im Ständerat angenommene Motionen****•SN 15.4259 s Mo.**

**Ständerat.** Fabi. Übermässige administrative Belastung bei Geschäftsfahrzeuginhabern(Ettlin Erich)

**•x 16.3037 s Mo.**

**Ständerat.** Amtsgeheimnis und Behördenkooperation. Ergänzung von Artikel 320 Ziffer 2 StGB(Janiak)

**S 16.3395 s Mo.**

**Ständerat.** Höhere Kostenbeteiligung des Bundes im Asylbereich(Müller Philipp)

**•x 16.3431 s Mo.**

**Ständerat.** Keine Mehrwertsteuer auf subventionierten Aufgaben(WAK-SR)  
Siehe Geschäft 15.025 BRG

**•SN 16.3622 s Mo.**

**Ständerat.** Hobbymässige Kleintierhaltung im Raumplanungsrecht(UREK-SR)

**S 16.3631 s Mo.**

**Ständerat.** Länger dauernde Mutterschaftsentschädigung bei längerem Spitalaufenthalt des Neugeborenen(SGK-SR)

**S 16.3676 s Mo.**

**Ständerat.** Anhebung der AHV-Leistungen für Hörversorgungen auf das Niveau der IV-Vergütungen. Gleichstellung Erwachsener mit Hörminderungen(Dittli)

**S 16.3705 s Mo.**

**Ständerat.** Teuerung nur ausgleichen, wenn Teuerung anfällt(Dittli)

**S 16.3735 s Mo.**

**Ständerat.** Einführung einer Kronzeugenregelung(Janiak)

**Vorstösse von Fraktionen****•x 15.3136 n Mo.**

**Fraktion BD.** Einarbeitungszuschuss bei beruflichem Wiedereinstieg nach einer Familienphase

**•x 15.3156 n Mo.**

**Fraktion BD.** Wechselkurseffekte beim Beschaffungswesen

**•x 15.3225 n Mo.**

**Fraktion BD.** Schaffung eines Einheitssatzes für die Mehrwertsteuer

**•x 15.3226 n Mo.**

**Fraktion BD.** Gezielte temporäre Befreiung von Tourismus und Gastronomie von der Mehrwertsteuer

**•x 15.3227 n Mo.**

**Fraktion BD.** Mehrwertsteuer. Schaffung eines Einheitssatzes für das Gastgewerbe

**15.3401 n Mo.**

**Fraktion BD.** Blutspende. Aufhebung der veralteten und diskriminierenden Beschränkungen

**15.3402 n Ip.**

**Fraktion BD.** Anerkennung der Leistungen von Gleichstellungsverbänden

**15.3403 n Ip.**

**Fraktion BD.** Statistische Erfassung von "hate crimes" aufgrund der sexuellen Orientierung

**16.3946 n Mo.**

**Fraktion BD.** Stärkung der Frauenorganisationen in der Sozialpartnerschaft

**•x 15.3103 n Mo.**

**Fraktion C.** Keine Negativzinsen auf Volksvermögen

**16.3103 n Mo.**

**Fraktion C.** Beseitigung der Heiratsstrafe auch in der AHV

**16.3694 n Ip.**

**Fraktion C.** Sind wir fit für die Arbeitswelt 4.0?

**•x 16.4053 n Ip.**

**Fraktion C.** Verkehrsperspektiven 2040. Bytes statt Beton

**•N 16.4151 n Mo.**

**Fraktion C.** Monitoring über die Wirkung der Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative

**•x 15.3176 n Po.**

**Fraktion G.** Neues Rahmengesetz zur Gesundheit

**•x 15.3411 n Mo.**

**Fraktion G.** Sofortige Sistierung des Vertriebs von gefährlichen glyphosathaltigen Unkrautvertilgungsmitteln

**•x 15.3452 n Po.**

**Fraktion G.** Die Gefährlichkeit von Glyphosat und die Bewilligungen zu dessen Verwendung überprüfen

**15.3459 n Mo.**

**Fraktion G.** Engagement für eine Verteilung der Flüchtlinge auf die Dublin-Staaten. Bis dahin Rückschaffungen nach Italien suspendieren

**15.3660 n Po.**

**Fraktion G.** Rechtlichen Rahmen von grossen Sportverbänden überprüfen

- 15.3714 n Mo.**  
**Fraktion G.** Politische Kampagnen zu Wahlen und Abstimmungen. Transparenz über die Finanzierung
- 15.3715 n Mo.**  
**Fraktion G.** Transparenz über die Parteienfinanzierung
- 15.3949 n Ip.**  
**Fraktion G.** Fälschungen bei den Abgas- und Lärmwerten von Fahrzeugen?
- 15.3980 n Po.**  
**Fraktion G.** Industrie 4.0. Beurteilung der Chancen und Risiken
- 16.3277 n Po.**  
**Fraktion G.** Die Zulässigkeit von Briefkastenfirmen überprüfen
- 16.3278 n Mo.**  
**Fraktion G.** Gesetzeslücken schliessen und Geldwäscherei durch Anwaltskanzleien verhindern
- 16.3279 n Mo.**  
**Fraktion G.** Steueroasen austrocknen
- 16.3396 n Mo.**  
**Fraktion G.** Die maximale Wochenarbeitszeit senken
- 16.3397 n Mo.**  
**Fraktion G.** Ein moderner Arbeitgeber. Bundesangestellte sollen ihre Arbeitszeit einfacher reduzieren können
- 16.3580 n Ip.**  
**Fraktion G.** Nach dem Ja zum Asylgesetz. Die Integration fördern, die internationale Zusammenarbeit stärken, um den legalen Zugang zum Asylverfahren zu ermöglichen, und den humanitären Spielraum nutzen
- 16.4113 n Mo.**  
**Fraktion G.** Bürgerkrieg in Syrien. Humanitäre Hilfe vor Ort verstärken, Flüchtlingskontingente erhöhen, "private sponsorship of refugees" ermöglichen
- 16.3196 n Ip.**  
**Fraktion GL.** Liberale Instrumente statt noch mehr Subventionen oder staatliche Auffanggesellschaften in der Energiepolitik
- 16.3197 n Ip.**  
**Fraktion GL.** Ist beim Konkurs eines AKW-Besitzers oder bei einem sonstigen Besitzerwechsel ein Langzeitbetriebskonzept nicht umso zwingender?
- 16.3198 n Ip.**  
**Fraktion GL.** Finanzielle Risiken des Bundes bei der Stilllegung der Atomkraftwerke
- 16.3200 n Po.**  
**Fraktion GL.** Die Gelder für die Stilllegung und Entsorgung des AKW Beznau müssen durch die Besitzer umgehend gesichert werden
- x **16.3290 n Ip.**  
**Fraktion GL.** Ein "Plan Wahlen" für seltene Erden?
- 16.3741 n Ip.**  
**Fraktion GL.** Radioaktive Abfälle. Die Nagra ist ein Fass ohne Boden!
- 16.3742 n Po.**  
**Fraktion GL.** Es braucht einen Plan B für die Entsorgung hochradioaktiver Abfälle
- x **15.3098 n Po.**  
**Fraktion RL.** Prüfung einer allfälligen gesetzlichen Regelung von Trusts
- x **15.3385 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Gesundheitswesen. Ausgewogene Versorgung dank differenzierten Taxpunktwerten in den KVG-Tarifen statt erneuter Zulassungsstopp
- x **15.3387 n Po.**  
**Fraktion RL.** Für einen funktionierenden Wettbewerb. Gegen wettbewerbsverzerrende staatliche Beihilfen
- 15.3447 n Po.**  
**Fraktion RL.** Beschleunigung der Strafverfahren. Umgesetzte Massnahmen
- 15.3803 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Keine unangebrachten Auslandsreisen für in der Schweiz aufgenommene Personen aus dem Asylbereich
- 15.3861 n Ip.**  
**Fraktion RL.** Legitimation von ausufernden Aktionsplänen im Auftrag des Bundesrates?
- 15.3901 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Steigerung der Produktivität und Wirksamkeit der Eidgenössischen Zollverwaltung und der Grenzschutz
- 16.3110 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Krankenversicherung. Regelmässige Anpassung der Franchisen
- 16.3111 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Wahlfreiheit und Eigenverantwortung stärken. Maximalfranchise in der obligatorischen Krankenversicherung erhöhen
- 16.3112 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Krankenversicherung. Mindestfranchise in der Krankenversicherung endlich anpassen
- 16.3360 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Mit einer Regulierungsbremse den Anstieg der Regulierungskosten eindämmen
- 16.3451 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Teuerung nur ausgleichen, wenn es eine Teuerung gibt
- 16.3749 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Zukunft der Energie- und Klimapolitik. Bereinigung bestehender Systeme
- 16.3750 n Po.**  
**Fraktion RL.** Zukunft der Energie- und Klimapolitik. Neues Marktmodell zur Sicherung der Stromproduktion in der Schweiz
- 16.3751 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Zukunft der Energie- und Klimapolitik. Flexibilisierung der neuen CO2-Gesetzgebung
- 16.3985 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Die Regulierungskontrollbehörde soll auch bestehende Regulierungen überprüfen können
- x **16.4002 n Ip.**  
**Fraktion RL.** Verkehrsperspektiven 2040. Wo bleibt die Digitalisierung im Referenzszenario?
- x **16.4003 n Ip.**  
**Fraktion RL.** Digitalisierung. Den Datenstandort Schweiz nicht gefährden

- N **16.4011 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Digitalisierung. Keine Doppelspurigkeiten bei der Datenerhebung
- \* **17.3049 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Digitalisierung. Weg frei für automatisierte und selbstfahrende Fahrzeuge
- \* **17.3083 n Mo.**  
**Fraktion RL.** Digitalisierung. Eine elektronische Identität für den landesweiten Bürokratieabbau
- x **15.3029 n Ip.**  
**Fraktion S.** Swissleaks. Wie wird die mangelhafte Überwachung erklärt, wie wird Abhilfe geschaffen?
- x **15.3096 n Po.**  
**Fraktion S.** Bericht über Entstehung, Entwicklung sowie Auswirkungen des Steuerwettbewerbs in der Schweiz
- 15.3511 n Ip.**  
**Fraktion S.** Schutz älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- 15.3998 n Mo.**  
**Fraktion S.** Solidaritätsabgabe zugunsten der älteren Arbeitnehmenden
- 15.4034 n Mo.**  
**Fraktion S.** Legislaturfinanzplan 2017-2019. Steuersenkungsmoratorium für eine soziale und ökologische Finanzpolitik sowie nachhaltig ausgeglichene Bundes-, Kantons- und Gemeindefinanzen
- 15.4095 n Ip.**  
**Fraktion S.** Der Druck auf die Schweizerische Nationalbank wächst. Folgen der aktuellen Währungspolitik für die Realwirtschaft
- 15.4096 n Mo.**  
**Fraktion S.** Weniger Steuerverluste infolge Verjährung
- 15.4228 n Mo.**  
**Fraktion S.** Nationalbank. Gesetzliche Ziele einhalten
- 15.4247 n Mo.**  
**Fraktion S.** Aufschiebung des Stabilisierungsprogramms um ein Jahr
- 16.3355 n Ip.**  
**Fraktion S.** Die Finanzlöcher beim Bund werden immer grösser
- 16.3356 n Ip.**  
**Fraktion S.** Endlich Finanzen und Personal auf den Kampf für Cybersicherheit umverteilen
- 16.3365 n Ip.**  
**Fraktion S.** Tisa und TTIP. Hebeln problematische Schiedsgerichte den nationalen Rechtszug aus?
- 16.3498 n Mo.**  
**Fraktion S.** Prämien für die obligatorische Krankenversicherung. Höchstens 10 Prozent des Haushaltbudgets!
- 16.3587 n Mo.**  
**Fraktion S.** Klare Trennung der Interessen. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat im Gesundheitsbereich
- 16.3617 n Po.**  
**Fraktion S.** Die Entschädigungen der Krankenkassenmanagerinnen und -manager begrenzen
- 16.3648 n Ip.**  
**Fraktion S.** Stopp der Prämienexplosion
- 16.3729 n Mo.**  
**Fraktion S.** Fehlende Fachkräfte selber ausbilden statt Kontingente erhöhen
- \* **17.3119 n Mo.**  
**Fraktion S.** Efta-Freihandelsabkommen mit konkreten Umsetzungsgarantien beim Arbeitsschutz, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit und bei den Menschenrechten
- 15.3525 n Ip.**  
**Fraktion V.** Masse statt Klasse? Fehlende Fachkräfte, dafür viele Psychologen, Ethnologen, Soziologen, Historiker, Kultur- und Kunsthistoriker und dergleichen
- 15.3577 n Ip.**  
**Fraktion V.** Finanzierung der Strasseninfrastruktur und ökologische Steuerreform. Alles neu überdenken?
- 15.3843 n Mo.**  
**Fraktion V.** Unternehmen und Bürger vom Statistikaufwand entlasten. Bundesamt für Statistik verkleinern
- 15.3844 n Mo.**  
**Fraktion V.** Keine Auslandsreisen für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene
- 15.3964 n Mo.**  
**Fraktion V.** Regulierungsflut im Lebensmittelbereich unterbinden
- x **16.3244 n Mo.**  
**Fraktion V.** Fokussierung der Auslandshilfe auf die Kriegsvertriebenen vor Ort
- 16.3434 n Mo.**  
**Fraktion V.** Kesb. Mehr Transparenz
- 16.3435 n Mo.**  
**Fraktion V.** Kesb. Der Subsidiarität zum Durchbruch verhelfen
- 16.3436 n Mo.**  
**Fraktion V.** Kesb. Rechtsgarantie
- 16.3673 n Mo.**  
**Fraktion V.** Umgang mit staatsgefährdenden Personen
- 16.3972 n Mo.**  
**Fraktion V.** Durchführung einer umfassenden Aufgabenüberprüfung bei den Staatsaufgaben
- 16.3973 n Mo.**  
**Fraktion V.** Überarbeitung des Leistungslohnsystems für das Bundespersonal
- 16.3974 n Mo.**  
**Fraktion V.** Keine übertriebenen Löhne und Sozialleistungen für das Bundespersonal
- 16.3975 n Mo.**  
**Fraktion V.** Analyse und Reduktion der gebundenen Ausgaben
- 16.3976 n Ip.**  
**Fraktion V.** Übermittlung strategischer Positionen an die Europäische Union
- 16.3977 n Ip.**  
**Fraktion V.** Wie viele Hunderttausend illegale Einwanderer akzeptiert der Bundesrat?
- \* **17.3017 n Mo.**  
**Fraktion V.** Umfassender Rechenschaftsbericht des Bundesrates über seine Verhandlungen bzw. sein Bemühen um Verhandlungen mit der Europäischen Union über die Umsetzung der MEI

- \* **17.3096 n Ip.**  
**Fraktion V.** Abbau Bestände abgelehnter Asylbewerber. Wo liegt das Problem?
- \* **17.3097 n Ip.**  
**Fraktion V.** Wie lange soll die Schweiz noch der Spielball der EU sein?
- \* **17.3098 n Mo.**  
**Fraktion V.** Eröffnung einer Schweizer Botschaft in Eritrea. Aussennetz im Dienste der Landesinteressen
- \* **17.3099 n Mo.**  
**Fraktion V.** Aufenthaltsbewilligungen für Sans-Papiers: Schluss mit der Genfer Praxis

#### Vorstösse von Kommissionen

- x **10.3640 n Mo.**  
**FK-NR.** Zuständigkeiten im Bereich der Informatik und Telekommunikation der Bundesverwaltung  
Siehe Geschäft 10.041 BRG  
Siehe Geschäft 16.069 BRG
- x **10.3641 n Mo.**  
**FK-NR.** Überprüfung der Steuerung der Informatiklösung SAP in der Bundesverwaltung  
Siehe Geschäft 10.041 BRG  
Siehe Geschäft 16.070 BRG
- x **16.3912 n Mo.**  
**FK-NR.** Mindestvergütungszins für vorzeitig entrichtete Beträge der direkten Bundessteuer
- x **16.3913 n Po.**  
**FK-NR.** Sifem AG. Antrag des Bundesrates auf Umwandlung des Bundesdarlehens in Aktienkapital  
Siehe Geschäft 16.041 BRG
- \* **17.3015 n Mo.**  
**FK-NR.** Änderung von Artikel 18 Absatz 2 des Finanzhaushaltgesetzes
- N **16.3911 n Mo.**  
**WBK-NR.** Zugewanderte Jugendliche zum Abschluss auf der Sekundarstufe II führen
- x\* **17.3014 n Mo.**  
**WBK-NR.** Aktionsplan "Gesamtschau Sportförderung". Zusätzliche Mittel zugunsten des Nachwuchs-Leistungsports
- x **16.3909 n Po.**  
**SGK-NR.** Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex
- x **12.3335 n Mo.**  
**UREK-NR.** Rechtliche Rahmenbedingungen für den freien Zugang zu Metadaten (Open-Government-Data-Prinzip)  
Siehe Geschäft 12.034 BRG
- 16.3907 n Ip.**  
**UREK-NR.** Offene Fragen zum Vorgehen bei der Agglomerationspolitik des Bundes 2016 plus
- \*N **17.3000 n Mo.**  
**SiK-NR.** Transfer der Vollzugsstelle für den Zivildienst ins VBS
- x\* **17.3001 n Po.**  
**SiK-NR.** Wie kann der Mangel an Offizieren behoben werden?
- x\* **17.3002 n Po.**  
**SiK-NR.** Den Militärdienst attraktiver machen. Bericht
- \* **17.3005 n Mo.**  
**SiK-NR.** Auch Frauen zu den Orientierungstagen der Armee einladen
- \* **17.3006 n Mo.**  
**SiK-NR.** Änderung des Zivildienstgesetzes
- \* **17.3007 n Mo.**  
**SiK-NR.** Auch Zivildienstleistende für die Öffentlichkeit erkennbar machen
- x **16.3629 n Mo.**  
**KVF-NR.** SRG-Konzession. Duale Konzessionskompetenz  
Siehe Geschäft 15.457 Pa.Iv. Müller Thomas
- x **16.3630 n Po.**  
**KVF-NR.** Unabhängige Aufsichtsbehörde für Radio und Fernsehen
- \* **17.3008 n Mo.**  
**KVF-NR.** Anpassung von Artikel 44 Absatz 3 und Artikel 39 Absatz 2 Buchstabe a RTVG zur Stärkung von elektronischen Service public-Angeboten ausserhalb der SRG  
Siehe Geschäft 16.043 BRG
- \* **17.3009 n Mo.**  
**KVF-NR.** "Open Content"-Modell  
Siehe Geschäft 16.043 BRG
- \* **17.3010 n Mo.**  
**KVF-NR.** Reduktion Spartensender im Radiobereich  
Siehe Geschäft 16.043 BRG
- \* **17.3011 n Mo.**  
**KVF-NR.** Gleich lange Spiesse im Schweizer Postmarkt
- \* **17.3012 n Mo.**  
**KVF-NR.** Postgesetzgebung
- \* **17.3013 n Mo.**  
**KVF-NR.** Aufsichtsinstrumente im Postbereich gesetzlich verankern
- \* **17.3004 n Po.**  
**SPK-NR.** Syrische Flüchtlinge
- x **16.3626 n Mo.**  
**RK-NR.** Konkreter Aktionsplan für den Schutz vor Diskriminierung
- \* **17.3115 n Po.**  
**RK-NR.** Massgebender Umsatzschwellenwert bei einem Einzelunternehmen für die Begründung der Eintragungspflicht in das Handelsregister

#### Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 15.4248 n Mo.**  
**Addor.** Für einen Schweizer Plan Vigipirate
- 16.3295 n Mo.**  
**Addor.** Erbschaftssteuerabkommen mit Frankreich. Der Bundesrat muss handeln
- 16.3610 n Mo.**  
**Addor.** Die Liste der verbotenen invasiven Pflanzen ergänzen
- 16.3612 n Mo.**  
**Addor.** Verbot der Finanzierung von Moscheen und islamischen Gebetsräumen durch Staaten, die Terroristen unterstützen und die Menschenrechte verletzen

- x **16.4036 n Ip.**  
**Addor.** Werden Asylsuchende gegenüber unseren Obdachlosen bevorzugt?
- x **16.4112 n Ip.**  
**Addor.** Stellungnahme betreffend die Eröffnung eines Strafverfahrens gegenüber der Präsidentin des katalanischen Parlamentes
- x **16.4156 n Ip.**  
**Addor.** Fall Jean-Mairet. Rechtfertigt dieser gefährliche Präzedenzfall nicht eine Intervention für einen Landsmann?
- x **16.4158 n Ip.**  
**Addor.** Schalldämpfer zur Verringerung der Lärmbelastung?
- x **16.4159 n Ip.**  
**Addor.** Muslime in der Schweizer Armee
- x **16.4160 n Ip.**  
**Addor.** Is(s)t unsere Armee bald vegan?
- x **16.4161 n Ip.**  
**Addor.** Julian Assange, ein Verteidiger der Menschenrechte, den es zu schützen gilt?
- \* **17.3231 n Mo.**  
**Addor.** Keine Veganerinnen und Veganer in unserer Armee
- \* **17.3232 n Ip.**  
**Addor.** Befristete Arbeitsverträge beim Nachrichtendienst des Bundes
- x **15.3040 n Ip.**  
**Aebi Andreas.** Desaströse Situation auf dem Milchmarkt
- \* **17.3186 n Mo.**  
**Aebi Andreas.** Tierverkehrsdatenbank für Schafe
- N **15.3157 n Mo.**  
**Aebischer Matthias.** Einspracherecht bei der Einstufung von Berufsabschlüssen in der Berufsbildung gemäss nationalem Qualifikationsrahmen
- 15.3832 n Mo.**  
**Aebischer Matthias.** Importverbot für tierquälerisch erzeugte Produkte
- 15.3851 n Po.**  
**Aebischer Matthias.** Regulierungsbedarf der Filmpolitik. Filmbericht
- 16.3011 n Ip.**  
**Aebischer Matthias.** Nicht nur das Datenschutzgesetz, sondern auch die Ressourcen anpassen
- x **16.3927 n Ip.**  
**Aebischer Matthias.** Provenienzforschung im Bereich privater Sammlungen ausdehnen
- x **16.4000 n Ip.**  
**Aebischer Matthias.** Anerkennung des Romanes als Minderheitensprache
- x **16.4075 n Ip.**  
**Aebischer Matthias.** Massnahmen gegen die massiv steigende Anzahl an Tierversuchen und eingesetzten Tieren
- 16.4076 n Mo.**  
**Aebischer Matthias.** Stipendien- und Darlehenssystem für Weiterbildungsmassnahmen bei älteren Arbeitnehmenden
- 16.4077 n Mo.**  
**Aebischer Matthias.** Förderung der Grundkompetenzen bei älteren Arbeitnehmenden
- 15.3694 n Ip.**  
**Aeschi Thomas.** Zunahme der Seuchengefahr durch ansteigenden Migrationsdruck
- \* **17.3050 n Mo.**  
**Aeschi Thomas.** Keine Verschwendung von Volksvermögen für Regulierung durch die Hintertüre
- \* **17.3051 n Ip.**  
**Aeschi Thomas.** Fall des Asylbewerbers und ehemaligen gambischen Innenministers Ousman Sonko
- \* **17.3052 n Ip.**  
**Aeschi Thomas.** Konsultation des Parlaments bei der Positionierung und den Empfehlungen von SNB und Finma im Rahmen der BCBS-Reform
- \* **17.3227 n Mo.**  
**Aeschi Thomas.** Parallelität zwischen der Verjährungsregel der Mehrwertsteuer und derjenigen der Verrechnungssteuer und der Stempelabgaben
- 16.3789 n Po.**  
**Allemann.** Digitalisierung im öffentlichen Verkehr. Herausforderungen im Bereich Datenschutz
- x **16.3791 n Ip.**  
**Allemann.** Berücksichtigung der Kriterien der Luftreinhaltung bei der Fahrzeugbeschaffung für die Verwaltung
- 16.3832 n Mo.**  
**Allemann.** Zulassungsstopp für neue Dieselfahrzeuge, die die aktuellen Abgasgrenzwerte nicht einhalten
- x **16.4145 n Ip.**  
**Allemann.** A5-Westast Biel
- x **16.4146 n Ip.**  
**Allemann.** Umsetzung der Sanktionierung illegaler Abschalteneinrichtungen bei Personenwagen
- \* **17.3228 n Ip.**  
**Allemann.** Service-Abbau bei den SBB-Drittverkaufsstellen
- x **15.3281 n Mo.**  
**Amarelle.** Auswirkungen der Politik des starken Frankreichs der Schweizerischen Nationalbank. Bürgschaftswesen zugunsten der KMU stärken
- 15.3487 n Mo.**  
**Amarelle.** Flüchtlinge. Öffnung sicherer, legaler und mit der EU sowie Drittstaaten koordinierter humanitärer Korridore für eine massive Erweiterung der humanitären Kontingente und Visa
- 15.3700 n Mo.**  
**Amarelle.** Berufliche Integration von Personen aus dem Asylbereich. Nationaler Rahmen für die Anerkennung von Diplomen und die Validierung von Bildungsleistungen
- 15.3701 n Mo.**  
**Amarelle.** Szenarien zur Beschäftigungsentwicklung für eine bessere Steuerung der Einwanderung und der Engpässe auf dem Arbeitsmarkt
- 16.3221 n Po.**  
**Amarelle.** Frontex-Flüge. Monitoring der Wegweisungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit Frontex

- 16.3996 n Mo.**  
**Amarelle.** Arbeitsplätze sichern bei Massenentlassungen. Ausweitung der Pflicht zur Verhandlung über einen Sozialplan
- 15.4133 n Mo.**  
**Amaudruz.** Freizügigkeitsguthaben. Das Verlassen der Schweiz als Wegzug definieren
- 15.3726 n Mo.**  
**Amherd.** Nationales, IT-gestütztes Register für Sorgerechtsvereinbarungen
- 15.3727 n Mo.**  
**Amherd.** Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge. Gebührenharmonisierung
- 15.3728 n Mo.**  
**Amherd.** Schweiz und EU. Gleich lange Spiesse, keine einseitige Freizügigkeit
- 15.4000 n Mo.**  
**Amherd.** Eine Sistierung des Verfahrens wegen häuslicher Gewalt darf nur bei Ersttätern möglich sein
- 15.4181 n Po.**  
**Amherd.** Konsequenzen einer fehlenden Regelung im Übergang von der IV ins KVG-Regime
- 16.3481 n Mo.**  
**Amherd.** Regional differenzierte Erreichbarkeitsvorgaben in der postalischen Grundversorgung
- 16.3482 n Mo.**  
**Amherd.** Mehr Transparenz in der Erfüllung der postalischen Grundversorgung
- x **16.4050 n Ip.**  
**Amherd.** Digitalisierung des Schweizer Zollwesens. Reduktion des administrativen Aufwands
- x **16.4051 n Ip.**  
**Amherd.** E-Vignette. Wann kommt sie?
- x **16.4052 n Ip.**  
**Amherd.** Bundesnahe Betriebe. Vorbildfunktion im Bereich Menschenrechte sicherstellen
- 16.3183 n Ip.**  
**Ammann.** Wirtschaftsstarke Region Rheintal ohne internationale Anbindung an den Fernverkehr?
- 16.3250 n Mo.**  
**Ammann.** Verpflichtender Unterhaltsvertrag bei nicht-verheirateten Eltern
- 16.4009 n Ip.**  
**Ammann.** Konkurrenz für die Schweizer Bahnindustrie durch bundesnahe Betriebe?
- x **15.3324 n Ip.**  
**Amstutz.** Ausgaben des Bundes für Öffentlichkeitsarbeit
- 15.3440 n Ip.**  
**Amstutz.** Endlich die gesamten Kosten des Asylwesens offenlegen
- 16.3998 n Ip.**  
**Amstutz.** Die Armee hat sich auf den denkbaren Fall vorzubereiten
- \* **17.3123 n Ip.**  
**Amstutz.** Personenfreizügigkeit. Zuwanderung aus der EU in die Schweizer Sozialhilfe?
- 16.3917 n Ip.**  
**Arnold.** Werden die nachhaltigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Entwicklungshilfe überprüft?
- 16.3947 n Ip.**  
**Arnold.** Wirkung der Europäischen Verteidigungsagentur?
- x **16.4127 n Ip.**  
**Arslan.** Wirtschaft und Menschenrechte. Implementierung
- x **16.4128 n Ip.**  
**Arslan.** Vielfältige Schweiz. Vielfältiges Parlament
- \* **17.3075 n Ip.**  
**Arslan.** Digital Gender Gap. Was sind Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung in der Arbeitswelt aus Geschlechterperspektive
- N **15.3138 n Mo.**  
**Badran Jacqueline.** Innovationsförderung für KMU. Rückstellungen für Forschung und Entwicklung ermöglichen
- 15.3391 n Ip.**  
**Badran Jacqueline.** Gewinne durch Geldschöpfung bei der SNB oder bei Banken
- 15.3420 n Ip.**  
**Badran Jacqueline.** Steuerausfälle durch Entlastung des Kapitals in den letzten zwanzig Jahren
- 16.4039 n Ip.**  
**Badran Jacqueline.** Umgehung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland bei Aufenthaltsbewilligungen gestützt auf Artikel 30 AuG
- 16.4040 n Ip.**  
**Badran Jacqueline.** Neue Umgehungstatbestände bei der Lex Koller durch die Gründung von Stiftungen und Genossenschaften
- \* **17.3108 n Mo.**  
**Badran Jacqueline.** Anpassung der möglichen Dividendenausschüttung bei gemeinnützigen Wohnbauträgern an zeitgemässe Umstände
- 15.3956 n Po.**  
**Barazzone.** Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung". Ermittlung der Gesamtkosten, die den Unternehmen aus der Anwendung des neuen Artikels 121a der Bundesverfassung entstehen
- 15.3957 n Po.**  
**Barazzone.** Massnahmen gegen den illegalen Internet-handel mit bedrohten Arten
- 16.4081 n Po.**  
**Barazzone.** Schutz vor gewalttätigem Extremismus und das Beispiel der gefährdeten jüdischen Einrichtungen
- x **16.4111 n Ip.**  
**Barazzone.** Dublin-Fälle und Selbsteintrittsrecht. Welches sind die Kriterien für die Zusammenführung von Familienmitgliedern?
- 16.3564 n Ip.**  
**Barrile.** Wurden die Hausaufgaben bei Rüstungsbeschaffungen gemacht?
- x **16.3815 n Mo.**  
**Barrile.** Mehr Rechtsschutz bei Beschaffungen des VBS

- 16.4155 n Mo.**  
**Barrile.** Für ein völkerrechtliches Verbot von Atomwaffen und ein aktives Engagement der Schweiz
- 15.4219 n Ip.**  
**Bäumle.** Blackout. Hat Swissgrid bzw. haben ihre Vorgänger in den letzten Jahren geschlafen?
- 16.3556 n Ip.**  
**Bäumle.** Nachhaltige Förderung von Berggebieten als Folge des Klimawandels
- 16.3065 n Po.**  
**Béglé.** Für ein flexibles Rentenalter ab dem 58. und über das 70. Altersjahr hinaus ohne negative Auswirkungen
- 16.3153 n Po.**  
**Béglé.** Bekämpfung der Altersdiskriminierung, um die Erwerbstätigkeit von Seniorinnen und Senioren zu fördern
- 16.3260 n Po.**  
**Béglé.** Einführung eines Steuerungsinstruments für digitale Fragen
- 16.3262 n Po.**  
**Béglé.** Stärkung unserer KMU durch die Schaffung von Anreizen zur Internationalisierung
- x **16.3348 n Po.**  
**Béglé.** Schaffung eines Rates für Cyberverteidigung. Vordringlich für unsere Souveränität und unsere Sicherheit
- 16.3380 n Mo.**  
**Béglé.** Koordination der Digitalisierung der Finanzbranche
- 16.3381 n Po.**  
**Béglé.** Industrie 4.0. Schaffung einer nationalen Koordinationsstelle
- 16.3382 n Po.**  
**Béglé.** Sicherheit im Internet der Dinge. Kompetenzförderung
- 16.3385 n Po.**  
**Béglé.** Profitablere Nutzung unserer Stauseen durch den Verkauf von Strom-Blackout-Versicherungen
- 16.3414 n Mo.**  
**Béglé.** Investitionen von Pensionskassen in nichtbörsenkotierte Unternehmen erleichtern
- 16.3468 n Mo.**  
**Béglé.** Wahrung der "Privatsphäre" unserer multinationalen Unternehmen. Die Schweiz muss sich verpflichten, die im Rahmen des Beps-Projektes erfassten Daten nicht zu veröffentlichen
- 16.3484 n Mo.**  
**Béglé.** Die dominante Stellung der Schweiz in der Blockchain-Technologie festigen
- x **16.3541 n Po.**  
**Béglé.** Die Entwicklungszusammenarbeit soll ihre Kernaufgaben vollumfänglich wahrnehmen können
- 16.3602 n Ip.**  
**Béglé.** Unsere Hochschulen sollen bei der Ausgestaltung und der Evaluation gewisser Bereiche der staatlichen Politik mit einbezogen werden
- 16.3615 n Po.**  
**Béglé.** Start-ups definieren und besser unterstützen
- 16.3658 n Po.**  
**Béglé.** Schaffung einer Ausbildung zur Fab-Lab-Managerin, zum Fab-Lab-Manager
- 16.3674 n Ip.**  
**Béglé.** Eine deutliche Mehrheit für Volksinitiativen
- 16.3691 n Po.**  
**Béglé.** Unterstützung von Cleantech- und anderen KMU bei der Internationalisierung durch die Beibehaltung des vom Parlament zugesprochenen Budgets für Switzerland Global Enterprise
- 16.3692 n Po.**  
**Béglé.** Mit einer Harmonisierung der kantonalen Vorgehensweisen die Radikalisierung besser bekämpfen
- 16.3743 n Ip.**  
**Béglé.** Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf nachhaltige Weise umsetzen
- x **16.3744 n Po.**  
**Béglé.** Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Wie kann die Effizienz der Schweizer Beiträge gemessen werden?
- 16.3885 n Ip.**  
**Béglé.** Ein internationales Übereinkommen der Völker schaffen
- 16.3886 n Ip.**  
**Béglé.** Welche Rolle spielt die Schweiz nach der Flüchtlingskonferenz der Vereinten Nationen?
- x **16.3887 n Po.**  
**Béglé.** Mehr Unterstützung für die Ausbildung in Flüchtlingslagern
- x **16.3888 n Po.**  
**Béglé.** Mit Patinnen und Paten eine erfolgreiche Integration fördern
- 16.3889 n Po.**  
**Béglé.** Mit "Botschafterinnen" und "Botschaftern" eine erfolgreiche Integration fördern
- 16.3914 n Po.**  
**Béglé.** Wie bringt man Ethik in die Algorithmen?
- 16.3918 n Po.**  
**Béglé.** Digitale Revolution. Wie können die Offliner integriert werden?
- x **16.3922 n Ip.**  
**Béglé.** Welche Auswirkungen hat das Projekt Cargo sous terrain?
- 16.3929 n Po.**  
**Béglé.** Gute Dienste. Bericht über die internationalen Fazilitations- und Mediationsprozesse der Schweiz
- 16.3960 n Ip.**  
**Béglé.** Anpassung unseres Bildungssystems an das von der Digitalisierung geprägte neue Weltbild
- x **16.3963 n Ip.**  
**Béglé.** Die Schweiz, der digitale Tresor. Den Schutz der Unternehmen im Datenschutzgesetz beibehalten
- x **16.4012 n Ip.**  
**Béglé.** Duale Bildung. Wie bleiben wir an der Weltspitze?

- 16.4131 n Ip.**  
**Béglé.** Wie kann die Schweiz an der Forschung zu künstlicher Intelligenz teilnehmen, damit universelle moralische Werte in der digitalen Welt gut vertreten sind?
- 16.4132 n Ip.**  
**Béglé.** Meinungsäusserungsfreiheit darf nicht Wegbereiterin sein für einen Proselytismus, der Totengräber unserer Freiheiten wird
- 16.4133 n Ip.**  
**Béglé.** Unsere westlichen Werte in einem offenen christlichen Geist verteidigen
- 16.4157 n Ip.**  
**Béglé.** Aufschwung unserer Start-ups durch die Steuerbefreiung Privater begünstigen
- x **16.4166 n Ip.**  
**Béglé.** Welches sind die Entwicklungsperspektiven des Swissnex-Netzwerks?
- 16.4167 n Ip.**  
**Béglé.** Wissenschaftsdiplomatie. Das Gedächtnis der Gletscher
- \* **17.3245 n Po.**  
**Béglé.** Wie tief können bestimmte Länder die strafrechtliche Verantwortlichkeit für Minderjährige noch ansetzen?
- \* **17.3246 n Po.**  
**Béglé.** Titel folgt
- \* **17.3247 n Ip.**  
**Béglé.** Titel folgt
- \* **17.3248 n Ip.**  
**Béglé.** Post: Passt die Strategie der Poststellenschliessung zu einem Land, das zu zwei Dritteln aus Berggebieten besteht?
- \* **17.3249 n Ip.**  
**Béglé.** Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen: Wie verhindern wir, dass das Bessere des Guten Feind wird?
- \* **17.3250 n Po.**  
**Béglé.** Humanitäre Organisationen: Finanzierung über den Privatsektor
- \* **17.3251 n Ip.**  
**Béglé.** Dialog 2030 für nachhaltige Entwicklung: die gegenwärtig angewendeten Mittel erklären und erweitern
- \* **17.3252 n Ip.**  
**Béglé.** Eine Politik der «Innovationspreise» erarbeiten: neue Impulse für die Forschung und Fokussierung auf diejenigen Gebiete, die für die Schweiz vorrangig sind
- 15.3768 n Po.**  
**Bertschy.** Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- 16.3192 n Ip.**  
**Bertschy.** Überschreitung kritischer Grenzwerte bei Ammoniakemissionen
- 16.3581 n Ip.**  
**Bertschy.** Wie lässt sich die steuerliche Privilegierung der Landwirte gegenüber dem Gewerbe rechtfertigen?
- 16.3582 n Ip.**  
**Bertschy.** Landwirtschaftliche Steuerprivilegien. Einheitliche Einkommenssteuerpraxis in den Kantonen gewährleisten
- 16.3583 n Po.**  
**Bertschy.** Baumaterial wiederverwenden statt recyceln
- x **16.4135 n Mo.**  
**Bertschy.** Effiziente Entwicklungshilfe statt Exportsubventionen
- 16.3389 n Mo.**  
**Bigler.** Das BFS zum echten Kompetenzzentrum für Statistik machen
- 16.3399 n Mo.**  
**Bigler.** Wissen in der Bundesverwaltung sichern  
 Siehe Geschäft 16.3489 Mo. Föhn
- N **16.3967 n Mo.**  
**Bigler.** Ausserparlamentarische Kommissionen auf das Notwendige reduzieren
- \* **17.3062 n Ip.**  
**Bigler.** Politisierung der Energieforschung?
- \* **17.3063 n Ip.**  
**Bigler.** Infrastrukturprojekte des Bundes. Externe Bauherrenunterstützung
- 16.3334 n Mo.**  
**Birrer-Heimo.** Panama Papers. Sicherungssteuer auf Finanzflüssen mit Offshore-Gesellschaften
- 16.3591 n Po.**  
**Birrer-Heimo.** Rechtsvergleich. Stärkerer Schutz gegen missbräuchliche Geschäftsbedingungen
- x **16.4141 n Ip.**  
**Birrer-Heimo.** Vervielfachung der Lärmimmissionen auf dem Flugplatz Emmen?
- x **16.4142 n Ip.**  
**Birrer-Heimo.** Optimierung der Lebensdauer von Produkten. Welche Massnahmen aus den Berichten von 2014 und 2016 werden umgesetzt?
- \* **17.3220 n Po.**  
**Birrer-Heimo.** Verbesserung und Kennzeichnung der Reparaturfreundlichkeit von Produkten
- x **15.3127 n Mo.**  
**Bourgeois.** Unbegleitete Minderjährige. Betreuung und Schulbildung sicherstellen
- x **15.3251 n Mo.**  
**Bourgeois.** Öffentliches Beschaffungswesen. Transparenz bei den Vergabekriterien
- 15.3568 n Ip.**  
**Bourgeois.** Dopingbekämpfung. Verwendung finanzieller Mittel des Bundes
- 15.4113 n Po.**  
**Bourgeois.** Optimierung des bestehenden Systems im Lichte des neuen Asylgesetzes
- x **16.3137 n Mo.**  
**Bourgeois.** Sportbetrug. Technische und andere Formen
- x **16.3932 n Ip.**  
**Bourgeois.** Schliessung der Bahnhofbuffets
- 16.3964 n Po.**  
**Bourgeois.** Berufsausweis landesweit vereinheitlichen

- 16.4017 n Mo.**  
**Bourgeois.** Möglichkeit, die Wiedereintragung in das Handelsregister zu verweigern
- x **15.3075 n Mo.**  
**Brand.** Reduktion des Mehrwertsteuersatzes für das Gastgewerbe und die Hotellerie
- x **15.3228 n Po.**  
**Brand.** Bericht über die Entwicklungsperspektiven des Alpenbogens aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- 15.4231 n Mo.**  
**Brand.** Masterplan für eine bezahlbare Krankenversicherung 2030
- 16.3255 n Mo.**  
**Brand.** Krankenversicherung. Effizienter Datenaustausch statt teure Bürokratie
- 16.3820 n Ip.**  
**Brand.** Ein Grenzzaun zur Sicherung der Landesgrenze im Raum Chiasso
- 16.3821 n Ip.**  
**Brand.** Ärztemangel als wirkliches Problem?
- 16.4103 n Mo.**  
**Brand.** Schaffung der Rechtsgrundlagen zum Bau von Grenzbefestigungsanlagen
- x **16.3984 n Ip.**  
**Brélaz.** Windenergieanlagen. Steht die Armee über dem Bundesrat?
- x **16.4100 n Ip.**  
**Brélaz.** Ist der Voranschlag des Bundes gemessen an den effektiven Rechnungsabschlüssen realistisch?
- \* **17.3130 n Ip.**  
**Brélaz.** Titel folgt
- 15.3729 n Ip.**  
**Büchel Roland.** Interpol. Private Geldgeber und Unabhängigkeit
- 15.4029 n Mo.**  
**Büchel Roland.** Systemrelevante Banken müssen allen Schweizer Bürgern eine Kontoverbindung ermöglichen
- 16.3181 n Ip.**  
**Büchel Roland.** Quid pro quo als Grundsatz bei ausserpolitischen Verhandlungen?
- 16.3865 n Mo.**  
**Büchler Jakob.** Die Schliessung von Poststellen in der Schweiz führt zu einer schlechteren Grundversorgung
- 16.3866 n Mo.**  
**Büchler Jakob.** Schliessung von SBB-Ticketstellen auf dem Land
- x **16.4136 n Ip.**  
**Buffat.** Elektronische Vignette
- 16.3884 n Mo.**  
**Bühler.** Rasche Unterstützung für Lehrbetriebe mit Kurzarbeit
- x **16.4102 n Ip.**  
**Bühler.** Die durch die Bundesangestellten verursachten Pendlerströme
- \* **17.3185 n Ip.**  
**Bühler.** Titel folgt
- x **15.3074 n Ip.**  
**Bulliard.** Mehr Transparenz des Bundes hinsichtlich des Guglera-Areals
- x **15.3334 n Ip.**  
**Bulliard.** Die Grafikbranche der Schweiz und der starke Franken. Eine Aktion "buy Swiss" ist notwendig
- 15.3471 n Ip.**  
**Bulliard.** Der Regioexpress Bulle-Romont-Freiburg-Bern soll auch in Düdingen halten
- 15.3472 n Ip.**  
**Bulliard.** Pilotprojekt zur Finanzierung von Massnahmen zur Gleichstellung in Unternehmen. Frauen tatsächlich fördern
- 15.3922 n Ip.**  
**Bulliard.** Schweizerische Interessengemeinschaft Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen. Unterstützung durch den Bund?
- 16.3270 n Ip.**  
**Bulliard.** Sponsoringvereinbarungen an den Schweizer Hochschulen. Die Schweizerische Hochschulkonferenz soll Regeln festlegen
- 16.4118 n Mo.**  
**Bulliard.** Das Medizinstudium mit Medical Schools reformieren
- 15.4100 n Ip.**  
**Burgherr.** Asyl und Bürokratie
- 16.3086 n Mo.**  
**Burgherr.** Stärkung der Gemeinden im Asylwesen
- 16.3316 n Po.**  
**Burgherr.** Langfristig ausgeglichenes Budget
- 16.3592 n Mo.**  
**Burgherr.** Verschärfung der Asylpraxis in Bezug auf Eritrea
- 16.4047 n Mo.**  
**Burgherr.** Keine neue Entwicklungszusammenarbeit ohne Rückübernahmeabkommen
- 16.3506 n Po.**  
**Burkart.** Qualitätsorientierte Ausschreibungen bei Bauprojekten des Bundes
- \* **17.3018 n Po.**  
**Burkart.** 2 Prozent-Nato-Ziel. Mittel- und langfristige Entwicklung der Schweizerischen Verteidigungsausgaben
- \* **17.3025 n Ip.**  
**Burkart.** Nachvollziehbare Investitionspolitik bei der Armee
- \* **17.3026 n Ip.**  
**Burkart.** Transparente Kommunikation zu Rüstungsprojekten
- \* **17.3100 n Mo.**  
**Burkart.** Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h auf 100 km/h auf Schweizer Autobahnen für Motorwagen mit Anhängern
- 15.3444 n Ip.**  
**Buttet.** Untergräbt der Bundesrat die Sportförderung für die Jungen?

- 15.3649 n Mo.**  
**Buttet.** Für eine Rückkehr zur direkten Demokratie, wie sie von den Begründern der modernen Schweiz geschaffen wurde
- 15.3774 n Ip.**  
**Buttet.** Schweizer Fussball-Cupfinal. Ist Bern noch die Hauptstadt der Schweiz?
- 15.4144 n Ip.**  
**Buttet.** Versorgungssicherheit mit Erdöl. Braucht die Schweiz wirklich keine Raffinerien mehr?
- N **16.3063 n Mo.**  
**Buttet.** Elektromobilität. Der Bund muss ein Vorbild sein
- 16.3325 n Ip.**  
**Buttet.** Keine neue Nationalhymne durch die Hintertür!
- 16.3419 n Ip.**  
**Buttet.** Respekt für die Rütliwiese!
- x **16.3689 n Mo.**  
**Buttet.** Die Achtung der Rütliwiese durchsetzen
- 16.3770 n Po.**  
**Buttet.** Umgang mit der Erdbebengefährdung
- x **16.3935 n Ip.**  
**Buttet.** Geburtszulage für Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosenentschädigung
- x **16.4123 n Ip.**  
**Buttet.** Wie gestaltet sich für Menschen mit geistiger Behinderung der Wechsel zur AHV?
- \* **17.3093 n Ip.**  
**Buttet.** Konkurrenz zwischen privaten und öffentlichen Unternehmen: Wann kommt der langersehnte Bericht?
- \* **17.3109 n Ip.**  
**Buttet.** Worauf wartet der Bundesrat denn noch, bis er die Konsumentinnen und Konsumenten bei Baupfusch unterstützt?
- \* **17.3125 n Ip.**  
**Buttet.** Wie viele Schweizerinnen und Schweizer arbeiten bei der EU?
- \* **17.3126 n Po.**  
**Buttet.** Titel folgt
- x **16.3246 n Mo.**  
**Campell.** Voraussetzungen für flächendeckendes E-Voting schaffen
- x **15.4039 n Mo.**  
**Candinas.** Keine Diskriminierung von Autobussen im öffentlichen Verkehr auf Autobahnen und Autostrassen
- 15.4242 n Ip.**  
**Candinas.** Bundesnahe Betriebe, die vorwiegend auf dem Heimmarkt tätig sind, sollen künftig nur Offerten in Franken akzeptieren
- 16.3335 n Mo.**  
**Candinas.** Missbrauch von Betreibungsregisterauszügen stoppen
- 16.3336 n Mo.**  
**Candinas.** Erhöhung der Internet-Mindestgeschwindigkeit in der Grundversorgung auf 10 Megabit pro Sekunde
- 16.3337 n Ip.**  
**Candinas.** Dynamische Festlegung der Mindestbandbreite gemäss Fernmeldedienstverordnung
- 16.3847 n Mo.**  
**Candinas.** Stopp der Arbeitsplatzauslagerung bei der Post
- 16.3848 n Mo.**  
**Candinas.** Flächendeckende Postzustellung bis zur Mittagszeit
- x **15.3051 n Ip.**  
**Carobbio Guscetti.** Geldpolitik und Hypothekarschulden. Vorteile für Wohneigentümer und Mieter?
- x **15.3196 n Po.**  
**Carobbio Guscetti.** Entwicklung wichtiger Leistungen der Kantone seit dem Inkrafttreten des interkantonalen Finanzausgleichs
- x **15.3197 n Mo.**  
**Carobbio Guscetti.** Verbot der Auszahlung von Löhnen in Euro
- 15.3554 n Mo.**  
**Carobbio Guscetti.** Berufsbildung. Massnahmen zur Förderung des Zugangs zum Qualifikationsverfahren auch für Teilzeitangestellte
- 15.3772 n Po.**  
**Carobbio Guscetti.** Die Senkung des Referenzzinssatzes muss den Mieterinnen und Mietern zugutekommen!
- 15.3914 n Mo.**  
**Carobbio Guscetti.** Optimierung der flankierenden Massnahmen in besonders betroffenen Gebieten
- 16.3822 n Mo.**  
**Carobbio Guscetti.** Krankenversicherung nach KVG. Keine übermässig harten Vertragsbedingungen bei alternativen Versicherungsmodellen
- \* **17.3215 n Ip.**  
**Carobbio Guscetti.** Titel folgt
- x **15.3398 n Po.**  
**(Caroni) Walti Beat.** Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten des Bundes
- N **15.3399 n Mo.**  
**(Caroni) Walti Beat.** Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten der Kantone
- x **15.3421 n Po.**  
**(Caroni) Walti Beat.** Einführung einer Regulierungsbremse
- 15.3464 n Po.**  
**Cassis.** Krankenversicherungsgesetz. Roadmap zur Entflechtung der Mehrfachrolle der Kantone
- x **15.3465 n Mo.**  
**Cassis.** Krankenversicherung. Keine Prämien-geschenke vom Staat
- x **16.4030 n Ip.**  
**Cassis.** Einheitliche Abgeltung der zusätzlichen Pflegeleistungen für demente Menschen
- x **15.3296 n Mo.**  
**Chevalley.** Festlegung der in Zirkussen zulässigen Tierarten
- x **15.3975 n Mo.**  
**Chevalley.** Food Waste. Wirksame Kampagne darf nicht gestoppt werden!
- 15.4094 n Po.**  
**Chevalley.** Die Schweiz muss danach streben, auf Erdöl zu verzichten

- 16.3191 n Mo.**  
**Chevalley.** Für einen besseren Herdenschutz in der Schweiz
- x **16.3476 n Mo.**  
**Chevalley.** Öffentliche Entwicklungshilfe und Asylausgaben. Für mehr Transparenz
- x **16.3930 n Ip.**  
**Chevalley.** Wie können wissenschaftliche Verlage davon abgebracht werden, der Gesellschaft den vitalen Zugang zu Wissen vorzuenthalten?
- \* **17.3120 n Ip.**  
**Chevalley.** Was tut die Schweiz für nachhaltige Finanzen?
- \* **17.3148 n Po.**  
**Chevalley.** Titel folgt
- x **16.3934 n Mo.**  
**Chiesa.** Der Bundesrat wird beauftragt, die Mission Swisscoy in Kosovo zurückzurufen und die Ressourcen für logistische Aufgaben auf die verschiedenen Zuständigkeitsgebiete der Grenzschutz zu verteilen
- \* **17.3064 n Mo.**  
**Chiesa.** Titel folgt
- \* **17.3137 n Po.**  
**Chiesa.** Bericht über die Marktzutrittsbedingungen in der Schweiz und ihren Nachbarländern unter dem Aspekt der Gegenseitigkeit
- 15.3095 n Mo.**  
**(Chopard-Acklin) Fridez.** Bis zur Befriedung keine Waffen und militärischen Güter aus der Schweiz nach Russland und in die Ukraine exportieren
- 15.3834 n Ip.**  
**Clottu.** Tabakproduktegesetz. Wie gross sollen die Warnhinweise auf Zigarettenpackungen sein?
- 16.3069 n Mo.**  
**Clottu.** Jährliche Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Medizinprodukte, deren Kosten von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen werden
- 16.3796 n Po.**  
**Clottu.** Gesundheitskosten von Asylsuchenden (Ausweis N) und Sans-Papiers
- \* **17.3198 n Ip.**  
**Clottu.** Titel folgt
- N **15.3777 n Mo.**  
**(Darbellay) Regazzi.** Radio- und Fernsehverordnung. Gebührenanteil für Radio- und Fernsehstationen auf 6 Prozent erhöhen
- x **15.3365 n Mo.**  
**de Buman.** Schutz syrischer Flüchtlinge. Individuelle Einreise fördern
- 16.3685 n Mo.**  
**de Buman.** Sharing Economy. Weniger Bürokratie durch eine einfache, nationale Abrechnung der Kurtaxen, die bisher nicht eingezogen werden konnten
- x **16.3968 n Ip.**  
**de Buman.** Schliessung der Brasserie de la Gare in Freiburg
- 16.4137 n Po.**  
**de Buman.** Ausbau der Qualität im Schweizer Tourismus
- \* **17.3224 n Ip.**  
**de Buman.** Titel folgt
- x **15.3117 n Po.**  
**de Courten.** Abbau von Regulierungskosten. Bonusorientierte Kontrollintervalle für Betriebe und Anlagen
- x **15.3118 n Po.**  
**de Courten.** Abbau von Regulierungskosten. Formelle Harmonisierung von Verfahren, Fristen und Zahlungsintervallen im Unternehmenssteuerbereich
- N **15.3119 n Mo.**  
**de Courten.** Abbau von Regulierungskosten. IT-Offensive der Eidgenössischen Zollverwaltung forcieren
- x **15.3120 n Po.**  
**de Courten.** Abbau von Regulierungskosten. Unternehmen von staatlichen Statistikerhebungen entlasten
- x **15.3121 n Mo.**  
**de Courten.** Abbau von Regulierungskosten. Abschaffung des unterjährigen Meldeobligatoriums bei der AHV und IV
- x **15.3122 n Po.**  
**de Courten.** Abbau von Regulierungskosten. Lockerung von Dokumentations- und Archivierungsvorschriften
- x **15.3124 n Mo.**  
**de Courten.** Abbau von Regulierungskosten. Effizienzsteigerung durch die Koordination von Arbeitgeberkontrollen
- 15.4164 n Mo.**  
**de Courten.** Kein missbräuchlicher Import von Pflanzenschutzmitteln. Gesetzliche Vorkehrungen gegen den indirekten Parallelimport von Pflanzenschutzmitteln nichtidentifizierbarer Herkunft
- 16.3474 n Po.**  
**de Courten.** Effizienz- und Qualitätsgewinn im Schweizer Bildungswesen
- 16.3919 n Ip.**  
**de Courten.** Prämienanstieg der obligatorischen Krankenversicherung stoppen! Ansatzpunkte und Lösungsvorschläge! Welche Rezepte hat der Bundesrat?
- x **15.3357 n Ip.**  
**Derder.** Förderung des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Wie können die verfügbaren Instrumente koordiniert und verstärkt werden?
- x **15.3358 n Mo.**  
**Derder.** Investitionsprogramm für die Informationsgesellschaft ankurbeln
- 15.3485 n Mo.**  
**Derder.** Klarer rechtlicher Rahmen für die Kommunikation, die Transparenz und die Glaubwürdigkeit der Eidgenössischen Finanzkontrolle  
Siehe Geschäft 15.3454 Mo. Parmelin
- 15.3779 n Po.**  
**Derder.** Welche Steuerpolitik zur Innovationsförderung?
- 15.3780 n Mo.**  
**Derder.** Für eine innovationsfreundliche Steuerpolitik
- 15.4072 n Ip.**  
**Derder.** Personalisierte Medizin. Private Initiativen einbeziehen und fördern

- 15.4073 n Ip.**  
**Derder.** Ist die Armee wirklich in der Lage, den Schweizer Cyberspace zu schützen?
- 15.4196 n Ip.**  
**Derder.** Schöpft die Schweiz alle zur Verfügung stehenden Mittel aus, um die Innovation im Luftfahrtbereich zu fördern?
- 15.4251 n Po.**  
**Derder.** Die innovativen KMU, welche die Schweiz von morgen gestalten, aktiv suchen anstatt bloss auf sie warten
- 15.4252 n Mo.**  
**Derder.** Innovative KMU an öffentlich finanzierten Forschungsprojekten beteiligen
- 15.4253 n Ip.**  
**Derder.** Die Daten schützen, damit sie besser genutzt werden können. Eine dringende Notwendigkeit
- 16.3297 n Mo.**  
**Derder.** Führung der Strategie Digitale Schweiz verstärken
- 16.3604 n Mo.**  
**Derder.** Informatikunterricht ab der Primarschule
- 16.3605 n Mo.**  
**Derder.** Den steuerlichen Verlustvortrag für wissenschaftsbasierte Jungunternehmen verlängern
- 16.3606 n Ip.**  
**Derder.** Wer kümmert sich um die Cybersicherheit in der Schweiz?
- 16.3607 n Ip.**  
**Derder.** Rekordstand des Ausgleichskontos. Die Budgetausgaben erhöhen und in die Zukunft investieren
- 16.3608 n Mo.**  
**Derder.** Die Verschuldung stabilisieren und die Überschüsse für Budgetausgaben und Investitionen in die Zukunft verwenden
- 16.3618 n Ip.**  
**Derder.** Mit Start-up-Visa die besten Talente in die Schweiz locken
- 16.3619 n Po.**  
**Derder.** Für eine Migrationspolitik, die helle Köpfe in die Schweiz lockt
- 16.3620 n Ip.**  
**Derder.** Genügen die rechtlichen Grundlagen für den Finanzplatz Schweiz den Anforderungen der digitalen Revolution? Wird die Fintech angemessen berücksichtigt?
- 16.3858 n Ip.**  
**Derder.** Warum entzieht der Bundesrat unseren kulturellen Institutionen potenzielle finanzielle Unterstützung?
- x **16.3861 n Ip.**  
**Derder.** Gründung einer Expertengruppe "Digitale Schweiz"
- x **16.3862 n Ip.**  
**Derder.** Welche Förderbeiträge für Unternehmen mit langen Forschungs- und Entwicklungszeiten?
- x **16.3863 n Mo.**  
**Derder.** Unbefristete Verlustverrechnung zulassen
- \* **17.3222 n Po.**  
**Derder.** Titel folgt
- \* **17.3223 n Ip.**  
**Derder.** Titel folgt
- \* **17.3226 n Mo.**  
**Derder.** Titel folgt
- 16.3959 n Ip.**  
**Detting.** Bedenkliche Entwicklung beim Fleischschmuggel in der Schweiz
- \* **17.3225 n Po.**  
**Detting.** Fleischschmuggel wirkungsvoll eindämmen
- 16.3939 n Ip.**  
**Dobler.** Administrative MWST-Hürden im Zugang zum europäischen Binnenmarkt abbauen
- 16.4078 n Po.**  
**Dobler.** Digitalisierung. Papierloses E-Voting ermöglichen
- \* **17.3067 n Mo.**  
**Dobler.** Wenn die Schweiz teure Spezialisten ausbildet, sollen Sie auch hier arbeiten können!
- \* **17.3106 n Po.**  
**Dobler.** Armee 2.0. Die Schweiz muss Technologie-Know-how fördern und sichern
- \* **17.3140 n Ip.**  
**Dobler.** Digitalisierung im Bau. wo steht die Schweiz?
- x **15.3319 n Mo.**  
**Egloff.** Zugriffsverträge zum elektronischen Grundstückinformationssystem strenger regeln
- x **15.3320 n Mo.**  
**Egloff.** Gegen die schleichende Privatisierung des Grundbuchs
- 16.3058 n Po.**  
**Egloff.** Abschaltung der analogen Telefonanschlüsse. Auswirkungen auf die Lifttelefonie und andere Alarmsysteme  
Siehe Geschäft 16.3051 Po. Eder
- \* **17.3200 n Ip.**  
**Eichenberger.** EU-Waffenrichtlinie im Spannungsfeld zwischen Schweizer Tradition und Schengen-Acquis
- x **15.3146 n Mo.**  
**Estermann.** Ritalinkonsum in der Schweiz. Die Rüge der Uno ernst nehmen!
- 15.3412 n Ip.**  
**Estermann.** Notwendiger Paradigmenwechsel in der Asylpolitik (1)
- 15.3413 n Ip.**  
**Estermann.** Notwendiger Paradigmenwechsel in der Asylpolitik (2)
- x **16.3311 n Po.**  
**Estermann.** Bessere Sicherheit mit der Militärpolizei (1)
- x **16.3312 n Po.**  
**Estermann.** Bessere Sicherheit mit der Militärpolizei (2)
- 16.3954 n Mo.**  
**Estermann.** Schluss mit den ausufernden Gesundheitskosten (1)
- 16.3955 n Mo.**  
**Estermann.** Schluss mit den ausufernden Gesundheitskosten (2)
- x **16.3956 n Mo.**  
**Estermann.** Ja zu einem Treffen Russland-USA

- 16.3957 n Mo.**  
**Estermann.** Normalisierung der Beziehungen zwischen der Schweiz und Russland
- 16.4106 n Mo.**  
**Estermann.** Schluss mit der Zeitumstellung!
- \* **17.3059 n Ip.**  
**Estermann.** Swisscoy-Reduktion. JA, aber zum rechten Zeitpunkt!
- \* **17.3229 n Ip.**  
**Estermann.** Die öffentliche Arbeitsvermittlung (RAV) unter Druck!
- 15.3937 n Po.**  
**Fässler Daniel.** KMU-taugliche Umsetzung des Bauproduktgesetzes
- 16.3243 n Po.**  
**Fässler Daniel.** Darf die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge in die Organisationshoheit der Kantone eingreifen?
- 16.3864 n Mo.**  
**Fässler Daniel.** Bewilligungspflicht für ausländische Redner an politischen Veranstaltungen
- \* **17.3035 n Ip.**  
**Fässler Daniel.** Vollzug des Kartellgesetzes beim Kraftfahrzeug-Handel
- x **16.3986 n Ip.**  
**Fehlmann Rielle.** Politik der Schadenminderung im Gefängnis. Antrag auf Standortbestimmung
- 16.4013 n Po.**  
**Fehlmann Rielle.** Klarer Zusammenhang zwischen Alkoholwerbung und übermässigem Alkoholkonsum. Es braucht Massnahmen!
- \* **17.3124 n Ip.**  
**Fehlmann Rielle.** Titel folgt
- N **15.3019 n Mo.**  
**Feller.** Vierjähriger Wirksamkeitsbericht des Bundesrates. Änderungen am Finanzausgleichsgesetz
- x **15.3149 n Mo.**  
**Feller.** Lockerung der Anspruchsvoraussetzungen für Kurzarbeitsentschädigungen im Dienstleistungssektor
- x **15.3397 n Po.**  
**Feller.** Wiederverkauf von Veranstaltungstickets zu überhöhten Preisen. Sanktionen
- 15.3510 n Mo.**  
**Feller.** Vollzug von in der Schweiz ausgesprochenen Strafen in Mitgliedstaaten des Europarates. Lücken schliessen
- 15.3531 n Mo.**  
**Feller.** Bedingungen für die Anwendbarkeit von Artikel 926 ZGB lockern, um besser gegen Hausbesetzer vorgehen zu können
- 15.3587 n Ip.**  
**Feller.** Warum wird ein Teil des AHV-Vermögens in den USA verwaltet?
- 15.3969 n Mo.**  
**Feller.** Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Information des Parlamentes über die den einzelnen externen Vermögensverwaltungen anvertrauten Vermögenswerte
- 15.3970 n Ip.**  
**Feller.** Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Vergabe von Mandaten an Vermögensverwaltungen in London, New York, Newark, Boston, Pasadena und San Francisco
- 15.3971 n Ip.**  
**Feller.** Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Reisen der Verantwortlichen in die USA
- 15.4091 n Ip.**  
**Feller.** Benachteiligung von Fachärztinnen und Fachärzten für allgemeine innere Medizin mit einem zweiten Facharzttitel. Weshalb hat das BAG geschwiegen?
- 15.4123 n Mo.**  
**Feller.** Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Vergabe der extern verwalteten Portfolios an Vermögensverwalter mit Sitz in der Schweiz
- 15.4174 n Mo.**  
**Feller.** Bekämpfung der Schwarzarbeit. Erstellung eines Verzeichnisses getroffener und geplanter Massnahmen der AHV-Ausgleichskassen und eines Best-Practice-Katalogs
- 16.3017 n Ip.**  
**Feller.** Wieso fällt es dem Bundesrat schwer, dazu zu stehen, dass sich ein Teil des Vermögens der AHV im Ausland befindet?
- 16.3035 n Mo.**  
**Feller.** Vertretung der Pensionierten in den Organen ihrer Pensionskassen
- 16.3049 n Mo.**  
**Feller.** Vermögensverwaltung der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Umfassende und transparente Information des Parlamentes, der Medien und der Öffentlichkeit
- 16.3378 n Ip.**  
**Feller.** Teilverlegung der Aktivitäten von Agroscope, um den Bau einer städtischen Verteilerstrasse im Bezirk Nyon zu ermöglichen. Wie kann die Blockierung des Projekts beendet werden?
- 16.3538 n Ip.**  
**Feller.** Wie wurden die Erträge der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO im Jahr 2015 berechnet?
- 16.3539 n Ip.**  
**Feller.** Erträge der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Sind sie wirklich marktkonform wie vom Gesetz vorgeschrieben?
- 16.3639 n Ip.**  
**Feller.** Ist der angeblich grössere Liquiditätsbedarf der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO wirklich eine ausreichende Erklärung für die geringen Renditen?
- 16.3640 n Ip.**  
**Feller.** Dauerhafte persönliche Verbindungen zwischen der Banque Cramer et Cie SA und dem Verwaltungsratspräsidenten der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- 16.3641 n Mo.**  
**Feller.** Ausgleichsfonds AHV/IV/EO dem Öffentlichkeitsgesetz unterstellen
- 16.3646 n Ip.**  
**Feller.** Pferdeklinik des Schweizerischen Nationalgenests in Avenches. Warum eine einzigartige, international anerkannte Schweizer Institution auflösen?

- x **16.3678 n Ip.**  
**Feller.** Wie kann das Öffentlichkeitsgesetz in der Verwaltung besser umgesetzt werden?
- 16.3941 n Mo.**  
**Feller.** Ausarbeitung einer Regelung für den Fall, dass der Bund am 1. Januar ohne Budget dasteht
- \* **17.3016 n Mo.**  
**Feller.** Die Frühzustellung von Tageszeitungen von Montag bis Samstag durch die Post ohne zusätzliche Kosten gewährleisten
- \* **17.3029 n Ip.**  
**Feller.** Sport- und Kulturvereine: Anheben der Umsatzgrenze für eine Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht
- \* **17.3053 n Mo.**  
**Feller.** Für die Vertretung der Kundinnen und Kunden/ Konsumentinnen und Konsumenten im Verwaltungsrat der Post
- \* **17.3095 n Mo.**  
**Feller.** Erstellung eines öffentlichen Registers über die Interessenbindungen der in die Vorbereitung politischer Entscheide eingebundenen Bundesangestellten
- x **15.3064 n Mo.**  
**Feri Yvonne.** Gleichberechtigung bei der Filmförderung
- x **15.3155 n Po.**  
**Feri Yvonne.** Selbst- und Körperbild von Jugendlichen. Lancierung von Programmen
- x **15.3190 n Po.**  
**Feri Yvonne.** Evaluation des Bundesgesetzes über Kindesentführungen
- 15.3407 n Po.**  
**Feri Yvonne.** Schutz der Persönlichkeitsrechte
- 15.3731 n Mo.**  
**Feri Yvonne.** Bilanz des Aktionsplans der Schweiz zur Gleichstellung von Frau und Mann. Umsetzung
- 15.3939 n Mo.**  
**Feri Yvonne.** Kinderzulagen bedarfsabhängig ergänzen
- 15.3940 n Po.**  
**Feri Yvonne.** Sozialhilfe. Studie über die Langzeitauswirkungen auf Kinder
- x **16.3407 n Po.**  
**Feri Yvonne.** Analyse der Situation von Flüchtlingsfrauen
- 16.3695 n Po.**  
**Feri Yvonne.** Anstossfinanzierung für Unterkünfte für von häuslicher Gewalt betroffene Personen
- 16.4062 n Mo.**  
**Feri Yvonne.** Schutz von Minderheiten vor terroristischer und extremistischer Gewalt
- \* **17.3086 n Po.**  
**Feri Yvonne.** Überprüfung der Bewilligungspraxis für Flugshows
- \* **17.3087 n Ip.**  
**Feri Yvonne.** Konzept Seltene Krankheiten
- \* **17.3091 n Po.**  
**Feri Yvonne.** Bericht über die Notwendigkeit, Nutzbarkeit, Finanzierung von Familienzentren
- \* **17.3197 n Ip.**  
**Feri Yvonne.** Menschen mit Beeinträchtigungen in Bezug auf die internationale Zusammenarbeit
- 15.3521 n Ip.**  
**Fiala.** Transgender People. Kohärenz der Schweizer Gesetzgebung und Praxis mit der Resolution 13742 des Europarates
- 15.4122 n Ip.**  
**Fiala.** Wie stark ist der Produktionsstandort Schweiz in Gefahr? Massnahmen gegen die Deindustrialisierung
- 16.3269 n Ip.**  
**Fiala.** Kampf der Radikalisierung. Terrorgefahr und Finanzierung von Moscheen
- 16.3453 n Ip.**  
**Fiala.** Finanzierung von religiösen Gemeinschaften. Mangelnde Transparenz und fehlende Aufsicht
- x **16.3777 n Ip.**  
**Fiala.** Mögliche Terrorakte, Risikomanagement, innere und äussere Sicherheit. Wie gut ist die Schweiz aufgestellt?
- N **16.4129 n Mo.**  
**Fiala.** Mehr Transparenz und Präzisierung der Kriterien bei der Beaufsichtigung von religiösen Gemeinschaften und Sanktionen bei Nichteinhaltung der bestehenden Eintragungspflicht ins Handelsregister
- 16.4130 n Mo.**  
**Fiala.** Vereine mit internationalen Geldflüssen sind neu zwingend ins Handelsregister einzutragen
- 15.3710 n Po.**  
**Flach.** Speichermedien. Leerträgervergütung für Konsumenten transparent machen
- 16.3158 n Ip.**  
**Flach.** Wird durch willkürlich tiefe Quarzstaubgrenzwerte der Tunnelbau verunmöglicht?
- 16.3529 n Mo.**  
**Flach.** Siedlungsentwicklung nach innen nicht durch unflexible Lärmessmethoden behindern
- \* **17.3194 n Po.**  
**Flach.** Spezialistinnen braucht das Land. Das norwegische Modell für die Schweizer Armee
- \* **17.3195 n Mo.**  
**Flach.** Verbot von autonomen Roboterwaffensystemen in einem neuen Zusatzprotokoll zu den Genfer Konventionen
- x **15.3034 n Ip.**  
**Flückiger Sylvia.** Frankenschock für Schweizer Waldbesitzer und Holzindustrie
- x **15.3268 n Ip.**  
**Flückiger Sylvia.** Wie lange sollen uns Kriminaltouristen noch auf der Nase herumtanzen?
- 15.3416 n Mo.**  
**Flückiger Sylvia.** Rückzahlung der unrechtmässig erhobenen Mehrwertsteuer auf Radio- und Fernsehgebühren
- 15.3417 n Ip.**  
**Flückiger Sylvia.** Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung. Ein Fass ohne Boden

- 15.3691 n Mo.**  
**Flückiger Sylvia.** Verbrechen bekämpfen statt den Weg des geringsten Widerstandes gehen
- 15.3692 n Ip.**  
**Flückiger Sylvia.** Informatik in der Bundesverwaltung. Ein Fass ohne Boden?
- 15.4046 n Ip.**  
**Flückiger Sylvia.** Rückerstattung der Mehrwertsteuer auf Billag-Gebühren
- 15.4220 n Po.**  
**Flückiger Sylvia.** Staat konkurrenziert Privatwirtschaft
- 15.4221 n Ip.**  
**Flückiger Sylvia.** Keine staatliche Konkurrenz gegenüber der Privatwirtschaft
- 16.3546 n Mo.**  
**Flückiger Sylvia.** Schärfere Strafen bei vorsätzlicher Tötung und Verletzungen
- 16.3547 n Mo.**  
**Flückiger Sylvia.** Schärfere Strafen bei Gewalt gegen Polizei, Behörden und Beamte
- 16.3874 n Ip.**  
**Flückiger Sylvia.** Zivile und bewaffnete Sicherheitsleute im öffentlichen Verkehr
- \* **17.3180 n Ip.**  
**Flückiger Sylvia.** Massnahmen von EU-Staaten schaden der Schweizer Wirtschaft
- \* **17.3181 n Mo.**  
**Flückiger Sylvia.** LSVA-Erfassungsgerät. Kostenloser Batterieaustausch
- \* **17.3182 n Ip.**  
**Flückiger Sylvia.** Bezahlte Ferien für arbeitslose Ausländer
- x **15.3673 n Mo.**  
**Fluri.** Wertschöpfung und Landschaftsschutz im Inland statt 160 Milliarden Franken für Energieimporte
- 16.3134 n Po.**  
**Fluri.** Präzisierungen in der VMWG im Zusammenhang mit energetischen oder umfassenderen Sanierungsmassnahmen
- N **16.4027 n Mo.**  
**Fluri.** SRG und unabhängige audiovisuelle Industrie. Den unabhängigen Markt stärken, die Zusammenarbeit intensivieren, Wettbewerbsverzerrungen vermeiden
- x **16.4028 n Po.**  
**Fluri.** Schweizer Ortsbilder erhalten
- x **16.4029 n Ip.**  
**Fluri.** Isos. Hürden für Anwender abbauen
- 15.3711 n Mo.**  
**Frehner.** Für ein massvolles Krankenversicherungsaufsichtsgesetz
- 15.3848 n Mo.**  
**Frehner.** Stopp dem Präventionswahnsinn
- 15.4140 n Po.**  
**Frehner.** Nacheheliche Unterhaltspflicht
- 16.3410 n Mo.**  
**Frehner.** Keine Prämienhöhungen für Präventionsprogramme
- 16.3184 n Mo.**  
**Fricke.** Digitalisierung und informatische Bildung. Gemeinsame Weiterentwicklung des digitalen Bildungsraums
- 16.3899 n Mo.**  
**Fricke.** Sicherstellung von genügend Fachkräften für den Nachbetrieb und Rückbau der Kernanlagen
- 16.3969 n Ip.**  
**Fricke.** Pisa-Ergebnisse und Schweizer Kritik an der OECD. Wie weiter?
- x **16.4109 n Ip.**  
**Fricke.** Förderbeiträge des Bundes für Zivildienstleistungen bei NGO
- 16.4110 n Ip.**  
**Fricke.** Übersicht zum Stand der informatischen Bildung im Volksschulbereich und in der nachobligatorischen Bildung und der Digitalisierungsmassnahmen im Bildungsraum und -system mit anschliessendem Monitoring
- \* **17.3238 n Ip.**  
**Fricke.** Gefährdung der Bestände der Armee durch den Zivildienst
- \* **17.3239 n Ip.**  
**Fricke.** Inhalt der Orientierungstage zum Dienstpflichtsystem der Schweiz
- x **15.3423 n Mo.**  
**Fridez.** Verbot von Glyphosat in der Schweiz
- 15.3624 n Ip.**  
**Fridez.** Post. Wird der Transport von Brief- und Paketpost ausgelagert?
- 15.3625 n Ip.**  
**Fridez.** Post. Der Widerspruch zwischen notwendigem Service public und Unfallrisiken im Strassenverkehr
- 15.3973 n Po.**  
**Fridez.** Gesunde Ernährung. Eine wichtige Präventionsmassnahme, die für Konsumentinnen und Konsumenten mit niedrigem Einkommen unerschwinglich ist
- x **16.3721 n Ip.**  
**Fridez.** Erhöhung der Gesundheitskosten (Prämien, Franchisen, Kostenbeteiligung) zulasten der Versicherten aufgrund des KVG. Welchen Einfluss haben diese auf den Zugang zur Gesundheitsversorgung gewisser Bevölkerungsgruppen in der Schweiz?
- x **16.4071 n Ip.**  
**Fridez.** Wie sieht die Zukunft der Post aus?
- x **16.4072 n Ip.**  
**Fridez.** Ruag Holding. Noch ein paar Präzisierungen
- \* **17.3144 n Mo.**  
**Fridez.** Beiträge der MilSic zu internationalen Polizeieinsätzen zur Friedensförderung
- 15.3824 n Ip.**  
**Friedl.** Budget 2016. In der aktuellen prekären humanitären Situation die Beiträge für die internationale Zusammenarbeit kürzen?
- 15.4004 n Ip.**  
**Friedl.** Politische Verpflichtung zur Erreichung des 0,7-Prozent-Ziels zur Entwicklungsfinanzierung
- 15.4216 n Ip.**  
**Friedl.** Ethoxyquin im Fischfutter für Zuchtlachse

- 16.3102 n Ip.**  
**Friedl.** Praxis der Rüstungsmaterialexporte nach Saudi-Arabien
- 16.3501 n Ip.**  
**Friedl.** Ist Saudi-Arabien in Jemen in keinen bewaffneten Konflikt verwickelt?
- 16.3558 n Mo.**  
**Friedl.** Die schädliche Mengenausweitung des Palmölkonsums stoppen
- 16.3794 n Po.**  
**Friedl.** Die Umweltbelastung des Schweizer Rohstoffsektors abklären und vermindern
- \* **17.3048 n Ip.**  
**Friedl.** Hochqualifizierten Flüchtlingen ein reguläres Studium ermöglichen
- \* **17.3141 n Ip.**  
**Friedl.** Implementierung der Ziele der Agenda 2030. Berücksichtigung der Geschlechterfrage
- 15.3639 n Mo.**  
**Galladé.** Abschaffung des Züchtigungsrechtes
- \* **17.3214 n Mo.**  
**Galladé.** Für ein völkerrechtliches Verbot von autonomen Waffen
- x **16.4033 n Ip.**  
**Gasche.** Fehlende Vergütung darf Einsatz besserer medizinischer Methoden gemäss geltenden Guidelines nicht verhindern
- x **15.3143 n Mo.**  
**Geissbühler.** Kampagne zur Cannabisprävention als wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung
- x **15.3229 n Po.**  
**Geissbühler.** Kostenvergleich von Substitutionsbehandlungen und abstinenzorientierten Therapien
- 15.3932 n Mo.**  
**Geissbühler.** Keine Strafmilderung für unter Alkoholbeziehungsweise Drogeneinfluss stehende Täter
- 15.3933 n Mo.**  
**Geissbühler.** Zwingende Probenahme und DNA-Analyse bei schweren Delikten
- 15.4126 n Mo.**  
**Geissbühler.** Verfolgungsfreie Rückkehr von Eritreern vorantreiben
- 16.3109 n Mo.**  
**Geissbühler.** Rückübernahmeabkommen mit Algerien, der Dominikanischen Republik, Marokko und Tunesien abschliessen!
- 16.3338 n Mo.**  
**Geissbühler.** Die abstinenzorientierte Drogenrehabilitation ist eine nationale Aufgabe und soll zur Erfolgsgeschichte werden
- 16.3747 n Mo.**  
**Geissbühler.** Den Wechsel der amtlichen Verteidigung einschränken
- x **16.4068 n Ip.**  
**Geissbühler.** Über 53 Prozent der Invaliditätsfälle aus psychischen Gründen
- x **15.3929 n Mo.**  
**Giezendanner.** Denunziation im Strassenverkehr
- 16.3793 n Ip.**  
**Giezendanner.** Auftragsvergabe ins Ausland bei Baukomponenten für Schweizer Infrastrukturen
- 16.3811 n Mo.**  
**Giezendanner.** Keine Mineralölsteuer für Schweizer Lastschiffe
- 16.3812 n Mo.**  
**Giezendanner.** Keine unnötigen und aufwendigen Datenerhebungen bei Freizügigkeitseinrichtungen
- x **16.3921 n Mo.**  
**Giezendanner.** Arbeits- und Ruhezeitverordnung für Pannen- und Unfallhelfer
- 16.4044 n Mo.**  
**Giezendanner.** Krankenversicherung. Franchise auf 500 Franken festsetzen
- 15.4109 n Ip.**  
**Girod.** Klimaschutz und Finanzplatzrisiken. Wie setzt die Schweiz die Empfehlungen um?
- 15.4243 n Ip.**  
**Girod.** Wie weiter im Volkswagen-Skandal?
- 16.3174 n Ip.**  
**Girod.** Wirkung des ersten Massnahmenpakets der Energiestrategie 2050
- 15.3945 n Po.**  
**Glanzmann.** Gewalt im Alter verhindern
- 15.3946 n Mo.**  
**Glanzmann.** Gewalt im Alter enttabuisieren
- 15.3947 n Ip.**  
**Glanzmann.** Finanzaufsicht über Sterbehilfeorganisationen
- x **16.3528 n Mo.**  
**Glanzmann.** Kompetenz bei der Cyberdefence
- 16.3772 n Ip.**  
**Glanzmann.** Begrenzte Barauszahlungen infolge von Neubauten der Post
- 16.4034 n Mo.**  
**Glanzmann.** Gesetzliche Regelung der Post anpassen
- 16.3390 n Ip.**  
**Glarner.** Gesamtaufwand der bisher geleisteten Entwicklungshilfe der Schweiz
- 16.3433 n Mo.**  
**Glarner.** Temporäre Einführung von Fast-Track-Verfahren für Asylbewerber aus Safe Countries
- 16.3565 n Mo.**  
**Glarner.** Suspendierung von Asylverfahren in einer ausserordentlichen Asyllage
- 16.4154 n Ip.**  
**Glarner.** Kolumbien. Verwahrung des Schlussabkommens?
- \* **17.3082 n Mo.**  
**Glarner.** Stopp sämtlicher Kulturabgeltungen des Bundes an die Stadt Bern bis zur dauerhaften Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung und der ungehinderten Versammlungsfreiheit
- x **15.3308 n Po.**  
**Glättli.** Schweizerische Nationalbank. Auch die Wechselkursstabilität als Ziel vorgeben?

- 15.3436 n Ip.**  
**Glättli.** Elektronische Aufklärung. Projekt Achat und Zusammenarbeit des NDB
- 15.3685 n Ip.**  
**Glättli.** Wie kann die Urteilsöffentlichkeit in der Schweiz sichergestellt werden?
- 15.3744 n Po.**  
**Glättli.** Bericht zu volkswirtschaftlichen Auswirkungen der nicht weitergegebenen Referenzzinssatzsenkungen
- 15.3756 n Ip.**  
**Glättli.** Content-Management-Systeme beim Bund. Wettbewerb und günstige Open-Source- oder teure Einheitslösung?
- x **15.4036 n Po.**  
**Glättli.** Umfassende Ultraschallmessung aller Atomkraftwerke
- x **15.4064 n Po.**  
**Glättli.** Service-public-Debatte. Auf die Herausforderungen der Informationsgesellschaft antworten, ohne innovative Medienkanäle zu diskriminieren
- 16.3203 n Mo.**  
**Glättli.** Keine Rüstungsgüter in die in den Jemen-Krieg verwickelten Länder exportieren
- 16.3245 n Po.**  
**Glättli.** Prüfung der Aufteilung der Swisscom in eine öffentliche Netzgesellschaft und eine private Dienstleistungsfirma
- 16.3585 n Ip.**  
**Glättli.** Steuerliche Gleichbehandlung der Sharing Economy (Plattformkapitalismus) und internationale Anstrengungen gegen die Steuervermeidungsstrategie
- 16.3586 n Mo.**  
**Glättli.** Kein Mikroplastik zum Schutz unserer Gewässer, der Meere und unserer Gesundheit
- 16.3880 n Mo.**  
**Glättli.** Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen
- \* **17.3081 n Mo.**  
**Glättli.** Pariser Klimaabkommen umsetzen. Ab 2025 nur noch Autos mit Zero Emission-Antrieb zulassen
- \* **17.3193 n Ip.**  
**Glättli.** Anerkennung des Istanbul-Protokolls zur wirksamen Untersuchung und Dokumentation von Folter durch den Bund
- \* **17.3212 n Ip.**  
**Glättli.** Klimawandel und Extremhochwasser. Berücksichtigung beim verzögerten EXAR-Projekt
- \* **17.3147 n Ip.**  
**Glauser.** Titel folgt
- x **15.4212 n Po.**  
**Gmür Alois.** Ausbildung zum "Jugend und Sport"-Hilfsleiter
- x **16.4099 n Ip.**  
**Gmür Alois.** Familienausgleichskassen. Unterschiedliche Beitragssätze
- 16.3700 n Mo.**  
**Gmür-Schönenberger.** Einbindung der Zentralschweiz ins (inter)nationale Bahnverkehrssystem
- 16.3895 n Mo.**  
**Gmür-Schönenberger.** Vorhandene Daten zum Studienfolg publizieren
- \* **17.3209 n Mo.**  
**Gmür-Schönenberger.** Eigentumsrechte archäologischer Funde umfassend klären
- \* **17.3234 n Po.**  
**Gmür-Schönenberger.** Stärkung des dualen Bildungssystems durch Wiederherstellung der klaren Rollenabgrenzung zwischen universitären Hochschulen und Fachhochschulen gemäss HFKG
- x **15.3025 n Mo.**  
**Golay.** Vorrang von Angestellten mit schweizerischer Nationalität in der Bundesverwaltung
- 16.3258 n Mo.**  
**Golay.** Aufnahme von Migrantinnen und Migranten. Die Kantone werden von der finanziellen Last erdrückt
- 16.3259 n Mo.**  
**Golay.** Moratorium für den Verkauf der Zollgebäude und von deren Nebengebäuden
- 16.3881 n Mo.**  
**Golay.** Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen
- 16.4073 n Po.**  
**Golay.** Cyberrisiken. Für einen umfassenden, unabhängigen und wirksamen Schutz
- x **16.4074 n Po.**  
**Golay.** Für effiziente zentrale Beschaffungsstellen
- \* **17.3242 n Mo.**  
**Golay.** Wechseltönige Zweiklanghörner von vortrittsberechtigten Fahrzeugen: Lärmbelastung verringern
- \* **17.3243 n Po.**  
**Golay.** Innovation und Sicherheit: ein Tandem, das für den Wohlstand und die Unabhängigkeit der Schweiz entscheidend ist
- 15.3704 n Po.**  
**Gössli.** Einführung einer Personalbremse analog der Ausgabenbremse  
Siehe Geschäft 15.3786 Po. Föhn
- x **15.3343 n Po.**  
**Graf Maya.** Schwieriger Milchmarkt. Jetzt nachhaltige Massnahmen einleiten
- 15.3716 n Ip.**  
**Graf Maya.** Palmöl. Freihandelsabkommen mit Malaysia und Indonesien
- 15.3717 n Mo.**  
**Graf Maya.** Die Agrarpolitik 2014-2017 konsolidieren und Kontinuität sichern
- 15.3860 n Mo.**  
**Graf Maya.** Importverbot für lebende Hummer zu Speisezwecken
- 15.4047 n Ip.**  
**Graf Maya.** Publikation der Verkaufsmengen und Einsatzbereiche von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln
- 15.4048 n Ip.**  
**Graf Maya.** Gentechnisch veränderte Rapspflanzen in Basel stammen aus kanadischem Weizenimport

- 15.4049 n Po.**  
**Graf Maya.** Synthetische Nanomaterialien. Regulatorische Lücken zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten schliessen
- 15.4200 n Ip.**  
**Graf Maya.** Neue gentechnische Verfahren. Rechtsunsicherheit bei Anwendungen an Tieren?
- 15.4241 n Mo.**  
**Graf Maya.** Verbot von belastenden Tierversuchen an Primaten
- 16.3047 n Ip.**  
**Graf Maya.** Schwerwiegender Störfall im AKW Fessenheim wurde vertuscht. Schutz der Bevölkerung in der Nordwestschweiz
- 16.3048 n Mo.**  
**Graf Maya.** Der Bundesrat muss die sofortige Stilllegung des AKW Fessenheim nach vertushtem schwerwiegendem Störfall verlangen
- 16.3300 n Ip.**  
**Graf Maya.** Pestizide. Vorsorge- und Verursacherprinzip
- 16.3530 n Ip.**  
**Graf Maya.** Ressourcenprojekt Pestizide des Kantons Bern
- 16.3839 n Ip.**  
**Graf Maya.** Steigende Tierversuchszahlen an den Hochschulen. Wo bleibt die Güterabwägung?
- 16.4121 n Ip.**  
**Graf Maya.** Alternativen zu Tierversuchen während der Ausbildung besser berücksichtigen
- 16.4122 n Ip.**  
**Graf Maya.** Forschung nach Ersatzmethoden zu Tierversuchen und 3R-Forschung. Ein Stiefkind
- 16.4164 n Ip.**  
**Graf Maya.** Handel mit Organen politischer Gefangener in China
- \* **17.3240 n Mo.**  
**Graf Maya.** Für einen innovativen Forschungsstandort Schweiz. Bessere Förderung von Ersatzmethoden für Tierversuche
- x **15.3307 n Po.**  
**Graf-Litscher.** Gesellschaft und Internet in der Schweiz im Jahr 2030. Bericht
- x **15.4020 n Po.**  
**Graf-Litscher.** Legitimation der SRG durch einen Beirat stärken
- x **16.3767 n Po.**  
**Graf-Litscher.** Zu viele freihändige Vergaben im VBS
- 16.3814 n Ip.**  
**Graf-Litscher.** Ausserhalb der Bundesverwaltung eingerichtete Aufsicht über den Nachrichtendienst des Bundes. Know-how und technische Voraussetzungen
- \* **17.3179 n Ip.**  
**Graf-Litscher.** Personalsituation im Grenzwachtkorps und der Militärischen Sicherheit
- x **15.3252 n Po.**  
**Grin.** Frankenstärke und Förderung des Tourismus. Steuerabzug für Ferien im Inland
- 15.3944 n Mo.**  
**Grin.** Besteuerung im Landwirtschaftsbereich. Umsetzung der Motion Müller Leo 12.3172
- 15.4191 n Mo.**  
**Grin.** Milchkrise. Mengenmanagement durch die Branchenorganisation Milch
- 15.4192 n Mo.**  
**Grin.** Schweizer Zucker. Schutz vor dem Dumping durch den Weltmarktpreis dank regelmässig angepassten Zollansätzen
- 16.3332 n Mo.**  
**Grin.** Bei den Verhandlungen mit Malaysia muss der Bundesrat Palmöl vom Freihandelsabkommen ausnehmen
- 16.3542 n Ip.**  
**Grin.** Landwirtschaft. Rahmenbedingungen schaffen, um die Reduktion der Direktzahlungen auszugleichen
- \* **17.3171 n Mo.**  
**Grin.** Titel folgt
- x **16.3045 n Mo.**  
**Grossen Jürg.** Maut für den Gotthardtunnel und für andere alpenquerende Übergänge mit kostenintensiven Infrastrukturbauten
- 16.3195 n Po.**  
**Grossen Jürg.** Zeitgemässer Lärmschutz
- 16.3199 n Ip.**  
**Grossen Jürg.** Harmonisierung der Betriebsregister
- 16.3201 n Ip.**  
**Grossen Jürg.** Direktzugang zu Physiotherapieleistungen
- 16.3308 n Mo.**  
**Grossen Jürg.** Die Schweizer Industrie nicht durch zu viel Swisness-Bürokratie gefährden
- 16.3575 n Po.**  
**Grossen Jürg.** Neue Mobilitätsformen nicht behindern, fairen Wettbewerb garantieren
- 16.3576 n Ip.**  
**Grossen Jürg.** Fussgängersicherheit optimieren. Queungsmöglichkeiten besser kombinieren
- 16.3890 n Po.**  
**Grossen Jürg.** Stromverbrauch. Wie hoch ist der jährliche Stromverbrauch für von Elektrizitätswerken gesteuerte Verbraucher wie Elektroboiler, Speicherheizungen, Wärmepumpen, Pumpspeicher usw. in der Schweiz?
- 16.3891 n Ip.**  
**Grossen Jürg.** Für einen fairen Wettbewerb auf dem Wettermarkt. Staatlich finanzierte Wetterdaten sollen für alle gleich zugänglich werden
- 16.3892 n Ip.**  
**Grossen Jürg.** Open Content für mehr Medienvielfalt?
- x **16.4144 n Ip.**  
**Grossen Jürg.** Die Post als Online-Bettwarenhandlung?
- 16.4147 n Mo.**  
**Grossen Jürg.** Meteo Schweiz. Konzentration auf Kernaufgaben. Service public stärken
- 16.4148 n Ip.**  
**Grossen Jürg.** Pendlerströme aktiv und positiv beeinflussen. Bahn frei für die Zukunft!

- 16.4149 n Mo.**  
**Grossen Jürg.** Nix Kohlestrom! Eine Schweiz mit zu 100 Prozent erneuerbarem Strom kostet nur 50 Rappen pro Einwohner und Jahr
- \* **17.3072 n Po.**  
**Grossen Jürg.** Mehrheitsfähige Lösung für die zweite Etappe der Energiestrategie
- x **15.3142 n Mo.**  
**Gründer.** Kesb. Zwingendes Anhörungsrecht und verbessertes Klagerecht für Grosseltern, Geschwister und nahe Verwandte
- x **15.3234 n Mo.**  
**Gründer.** Frankenkrise. Innovationsförderung verstärken
- 16.3525 n Mo.**  
**Gründer.** Lebensmittelverschwendung stoppen. Verwertung von einheimischem Pferdefleisch verbessern
- 15.4104 n Mo.**  
**Grüter.** Aufnahme der Ausgesteuerten in die Arbeitslosenstatistik
- 15.4185 n Mo.**  
**Grüter.** Fabi. Übermässige administrative Belastung bei Geschäftsfahrzeuginhabern
- 16.3358 n Mo.**  
**Grüter.** Die berufliche Vorsorge mit der Säule 3a auch für erwerbstätige Personen über 70 Jahren ermöglichen
- 16.3657 n Mo.**  
**Grüter.** Lohngleichheit im Beschaffungswesen. Aber fair und korrekt
- \* **17.3199 n Mo.**  
**Grüter.** Ausbau der Cyberabwehrkompetenzen
- 15.3648 n Mo.**  
**Gschwind.** Telekommunikationsnetz. Breitbandversorgung und Hochbreitbandversorgung aller Randregionen der Schweiz
- 16.3223 n Po.**  
**Gschwind.** Anstieg der Gesundheitskosten stoppen
- 15.3455 n Po.**  
**Guhl.** Gesundheitswesen. Rechnungen oder Kopien immer an die Patienten als Mittel zur Kostensenkung
- x **15.3962 n Mo.**  
**Guhl.** Genehmigungen für die Änderung bestehender Transformatorenstationen und Netzverstärkungen beschleunigen und vereinfachen
- 16.3831 n Po.**  
**Guhl.** Besserer rechtlicher Schutz für Einsatzkräfte bei einem Schusswaffengebrauch
- 16.3232 n Ip.**  
**Guldimann.** Bekräftigung der Genfer Flüchtlingskonvention
- x **15.3113 n Mo.**  
**Gysi.** Bandbreitenmodell für mehr Steuergerechtigkeit
- 15.3755 n Ip.**  
**Gysi.** Wann wird das Sozialversicherungsabkommen mit Kosovo abgeschlossen?
- 16.3303 n Ip.**  
**Gysi.** Das Ende der ausgezeichneten schweizerischen landwirtschaftlichen Forschung?
- 16.3370 n Ip.**  
**Gysi.** Massnahmen zum Gedenken an die Kinder der Landstrasse
- 16.3799 n Ip.**  
**Gysi.** Aggressives Telefonmarketing von Callcentern und Krankenversicherungen
- 16.4067 n Ip.**  
**Gysi.** Abbau des Service public bei der Post und den SBB. Auswirkungen auf die Regionen und das Personal
- \* **17.3111 n Ip.**  
**Gysi.** Anerkennung der Roma im Rahmen des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten des Europarates
- \* **17.3174 n Ip.**  
**Gysi.** Neonazi-Konzert in Unterwasser. Lehren für Politik und Justiz
- x **15.3109 n Mo.**  
**Hadorn.** NFA. Ergänzung des Wirksamkeitsberichtes mit Leistungen für Einwohner
- x **15.3183 n Po.**  
**Hadorn.** Gewinne der Schweizerischen Nationalbank. Verwendung und Auswirkung
- x **15.3184 n Mo.**  
**Hadorn.** Frankenstärke. Folgen für die Schuldenbremse
- x **15.3264 n Ip.**  
**Hadorn.** Solarstromproduktion und Energiesparmassnahmen der Transportunternehmen
- x **15.3321 n Ip.**  
**Hadorn.** Bestellung von Zügen bei Bombardier. Risiko für SBB und Steuerzahler?
- x **15.3662 n Po.**  
**Hadorn.** Finanzielle Klumpenrisiken bei Atomkraftwerken. Aufsichtsgremium
- x **15.3663 n Mo.**  
**Hadorn.** Stilllegungs- und Entsorgungsfonds. Absicherung finanzieller Risiken von Atomkraftwerken
- 16.3333 n Mo.**  
**Hadorn.** Panama Papers. Zusammenarbeit mit der US-Finanzaufsicht und US-Staatsanwaltschaft
- 16.3825 n Mo.**  
**Hadorn.** Den "McKinsey-Express" bei den SBB stoppen
- 16.3826 n Mo.**  
**Hadorn.** Gotthard-Bergstrecke. Sicherheit durch Begleitung
- 16.3827 n Mo.**  
**Hadorn.** Reduktion von Stickoxiden
- 16.3923 n Ip.**  
**Hadorn.** Ausbildungsfinanzhilfen im Luftverkehr. Firmenentlastung oder Nachwuchsförderung?
- x **15.3062 n Po.**  
**Hardegger.** Unethische Methoden bei der Überweisung von Patientinnen und Patienten
- x **15.3110 n Ip.**  
**Hardegger.** Kostenmiete statt überrissene Rendite
- 15.3651 n Mo.**  
**Hardegger.** Förderung des gemeinnützigen oder preisgünstigen Wohnungsbaus. Vorkaufsrecht für Gemeinden

- 15.3652 n Mo.**  
**Hardegger.** Verkauf und Fortsetzung von nutzlosen Versicherungsverträgen müssen unterbunden werden
- 16.3401 n Mo.**  
**Hardegger.** Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Qualitätssicherung im Gesundheitswesen verbindlich umsetzen
- x **16.4037 n Ip.**  
**Hardegger.** Nächtliche Ausschaffungsflüge
- 15.4015 n Mo.**  
**Häsler.** Keine Dublin-Überstellungen nach Ungarn
- \* **17.3175 n Ip.**  
**Häsler.** Anzahl PID-Zentren beschränken?
- \* **17.3176 n Ip.**  
**Häsler.** Familiennachzug für vorläufig Aufgenommene. Möglichkeit der Lockerung
- 15.3540 n Mo.**  
**Hausammann.** Unternehmerischer Freiraum in der überbetrieblichen Zusammenarbeit von landwirtschaftlichen Betrieben
- 15.4125 n Ip.**  
**Hausammann.** Palmölimporte. Auswirkungen auf die Versorgung mit gesunden pflanzlichen Fettsäuren
- 15.4172 n Mo.**  
**Hausammann.** Den Einkaufstourismus nicht mit Steuer geschenken fördern
- 16.3319 n Ip.**  
**Hausammann.** Neueste Entwicklungen bei Agroscope
- 16.3495 n Mo.**  
**Hausammann.** Anpassung des Programms für die graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion
- \* **17.3127 n Mo.**  
**Hausammann.** Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft weiterhin an der Linderung von weltweiten Hungersnöten beteiligen. Nahrungsmittelhilfe mit Schweizer Milchprodukten in geeigneter Form weiterführen
- \* **17.3149 n Po.**  
**Hausammann.** Vernehmlassungsverfahren vereinheitlichen und effizienter machen
- 15.3506 n Ip.**  
**Heer.** Staatlich subventionierter Antisemitismus und Revisionismus
- 15.3524 n Ip.**  
**Heer.** Fifa. Ermittlungen durch die Bundesanwaltschaft und die USA
- 16.3059 n Mo.**  
**Heer.** Änderung der Verjährungsfristen im Strafgesetzbuch
- 16.3776 n Ip.**  
**Heer.** Wann endlich setzt der Bundesrat seinen Einfluss in der OECD im Sinne der Schweizer Interessen ein?
- x **15.3193 n Po.**  
**Heim.** Nationale Strategie zur Verbesserung der Beschäftigungschancen und der Reintegration erwerbsloser älterer Menschen in den Arbeitsmarkt
- x **15.3194 n Po.**  
**Heim.** Nationaler Sozialstern zur Bekämpfung altersbedingter Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- 15.3474 n Mo.**  
**Heim.** Sicherung der Altersrente bei Erwerbslosigkeit im fortgeschrittenen Alter
- 15.3578 n Po.**  
**Heim.** Gewalt im Alter. Nationale Strategie zur Bekämpfung von Gewalt gegenüber älteren Menschen
- 15.3742 n Po.**  
**Heim.** IV. Sparen auf Kosten der Kleinsten?
- 16.3166 n Mo.**  
**Heim.** Mittel- und Gegenständeliste. Preise sollen kostengünstiger werden
- 16.3167 n Ip.**  
**Heim.** Schweizer Stromversorgung. Sicherheit und Verantwortung
- 16.3169 n Mo.**  
**Heim.** Vergütungspflicht der Krankenkassen für im Ausland eingekaufte medizinische Mittel und Gegenstände
- 16.3170 n Mo.**  
**Heim.** Kein Ausverkauf der Schweizer Wasserkraft, sondern 100-prozentige eigene Wasserkraft sowie neue erneuerbare Energien für den öffentlichen Verkehr
- 16.3531 n Ip.**  
**Heim.** Mangel an Impfstoffen für Babys. Notmassnahmen?
- 16.3532 n Po.**  
**Heim.** Mehr Attraktivität für die Diplombildung Pflege
- 16.3690 n Po.**  
**Heim.** Überhöhte Preise für medizinische Hilfsmittel. Wann können Versicherte mit Preisabschlägen rechnen?
- 16.4058 n Po.**  
**Heim.** Weiterbildungsfonds für ältere Arbeitnehmende
- 16.4120 n Po.**  
**Heim.** Krankenversicherung. Kostenfaktor Boni?
- \* **17.3136 n Ip.**  
**Heim.** Cybersicherheit im Gesundheitswesen
- x **15.3346 n Mo.**  
**Herzog.** Die Drogenhanf-Messe Cannatrade muss verboten werden
- x **15.3348 n Mo.**  
**Herzog.** Kesb. Zum Wohle der Betroffenen
- 15.3679 n Po.**  
**Herzog.** Bürokratieabbau durch Vereinfachung und Modernisierung des Arbeitsrechts
- 15.3866 n Mo.**  
**Herzog.** Beiträge nach Kinder- und Jugendförderungsgesetz. Einseitigkeit beheben
- 15.4229 n Mo.**  
**Herzog.** ADHS ist keine Krankheit! Die wirklichen Ursachen müssen nun angepackt werden
- 16.3500 n Po.**  
**Herzog.** Auswirkungen der Akademisierung der Pflegeberufe
- 16.3842 n Mo.**  
**Herzog.** Transparenz in der Spitalfinanzierung. Ausschreibungspflicht für gemeinwirtschaftliche Leistungen

- 16.3843 n Mo.**  
**Herzog.** Auflösung der nationalen Strukturen für die interinstitutionelle Zusammenarbeit
- x **16.3952 n Ip.**  
**Herzog.** Leistungsfähigkeit des Schweizer Forschungs- und Innovationssystems
- x **16.3953 n Ip.**  
**Herzog.** Einschränkung der Sozialhilfe für EU-Bürger
- 16.4035 n Po.**  
**Herzog.** Statistische Erhebung der heutigen Kostenverteilung auf die vier Säulen der Drogenpolitik
- 15.4142 n Mo.**  
**Hess Erich.** Abschaffung des Doppelbürgerrechts bei zukünftigen Einbürgerungen
- \* **17.3173 n Ip.**  
**Hess Erich.** Toleriert der Bund illegale Handlungen?
- 15.3984 n Mo.**  
**Hess Lorenz.** Keine Rassenerhaltungsprämien zur Subventionierung der Fleischproduktion
- 16.3193 n Mo.**  
**Hess Lorenz.** KVG. Innovation und Transparenz bei den Tarifen fördern
- 16.4065 n Mo.**  
**Hess Lorenz.** Observationen im Sozialversicherungsrecht weiterhin ermöglichen
- x **15.3283 n Mo.**  
**Humbel.** Mehr Effizienz und Transparenz im schweizerischen Sozialversicherungssystem
- 15.3687 n Mo.**  
**Humbel.** Praktikum als Eignungstest für das Medizinstudium
- 15.4223 n Mo.**  
**Humbel.** Geordnete Rahmenbedingungen für die Kundenakquisition
- 16.4049 n Mo.**  
**Humbel.** Anreize für die Abgabe von Generika und Biosimilars verstärken
- x **15.3749 n Mo.**  
**Hurter Thomas.** Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe. Moratorium
- 16.3876 n Ip.**  
**Hurter Thomas.** Kosten des E-SchKG bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Eidgenössischen Zollverwaltung
- N **16.3289 n Mo.**  
**Imark.** Die Verwendung von Steuergeldern für Rassismus, Antisemitismus und Hetze konsequent unterbinden
- 16.3483 n Mo.**  
**Imark.** Stromunternehmen nicht unnötig belasten
- x **15.3287 n Ip.**  
**Ingold.** Stellenwert der Biodiversität
- 16.3028 n Ip.**  
**Ingold.** Übermässige Anrechnung von Asylausgaben an die Entwicklungszusammenarbeit?
- x **16.3314 n Po.**  
**Ingold.** Gemässigte Imame sind Schlüsselpersonen gegen die Radikalisierung von jugendlichen Muslimen
- 16.3709 n Mo.**  
**Ingold.** Gesundheitskosten durch Hilfe zur Selbsthilfe senken
- \* **17.3061 n Ip.**  
**Ingold.** Überprüfung der humanitären Folgen der Wirtschaftssanktionen gegen Syrien
- x **15.4059 n Mo.**  
**Jans.** Finanzierbarkeit des Rückbaus und der Entsorgung radioaktiver Anlagen
- x **15.4210 n Mo.**  
**Jans.** Schutz nuklearer Anlagen vor Terroranschlägen
- 16.3251 n Mo.**  
**Jans.** Task-Force zur Verhinderung eines Stromgroundings
- 16.3252 n Ip.**  
**Jans.** Defizitäre Atomkraftwerke
- 16.3882 n Mo.**  
**Jans.** Anpassung der Versorgungssicherheitsbeiträge
- x **16.4098 n Ip.**  
**Jans.** Kein Missbrauch der Inlandleistung
- \* **17.3219 n Ip.**  
**Jans.** Einführung des AIA. Information der Steuerpflichtigen mit Immobilienbesitz im Ausland
- x **16.3010 n Mo.**  
**Jauslin.** Mautgebühren am Gotthard und flankierende Massnahmen für die anderen Alpenübergänge im Nationalstrassennetz
- 16.3055 n Mo.**  
**Jauslin.** Harmonisieren der Zinsen bei Bundessteuererlassen
- \* **17.3128 n Ip.**  
**Jauslin.** Sind die Schweizerischen Bundesbahnen mit dem Gotthard-Basistunnel überfordert?
- x **15.3884 n Mo.**  
**(Joder) Hurter Thomas.** Verzicht auf die Revision der Gebührenverordnung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt
- 16.3696 n Mo.**  
**Keller Peter.** Ablieferungspflicht von Bundesangestellten. Entschädigungen, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis beim Bund stehen, müssen vollumfänglich an die Bundeskasse gehen
- \* **17.3196 n Ip.**  
**Keller Peter.** Rückwirkender Anspruch auf Kinder- und Ausbildungszulagen für Flüchtlinge. Wie viel bezahlen die Kantone?
- 15.3873 n Mo.**  
**(Kessler) Weibel.** Grundlagen für einen zeitgemässen postmortalen Persönlichkeitsschutz. Recht auf Einsicht in Krankenakten von Verstorbenen
- x **15.3331 n Ip.**  
**Kiener Nellen.** Wie werden die Empfehlungen der OSZE/ODIHR-Wahlbeurteilungsmmission für die Parlamentswahlen 2015 umgesetzt?
- x **15.3352 n Ip.**  
**Kiener Nellen.** Wie viel Steuern bezahlen die grossen Internetkonzerne in der Schweiz?
- 15.3738 n Ip.**  
**Kiener Nellen.** Status der 100 000 Sans-Papiers verbessern und ihr Potenzial besser nutzen

- 15.3739 n Ip.**  
**Kiener Nellen.** Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern. Wie und wann kommen wir in der Schweiz weiter?
- 15.3740 n Mo.**  
**Kiener Nellen.** Absicherung der Altersvorsorge auch im Betrugsfall
- x **15.4040 n Mo.**  
**Kiener Nellen.** Atomwaffenfreie Zone in Europa
- x **15.4041 n Po.**  
**Kiener Nellen.** Countdown-Ampeln für eine verbesserte Verkehrssicherheit
- x **15.4214 n Mo.**  
**Kiener Nellen.** Schweizerisches Forschungsprojekt zur Erforschung der Wirkung nichtionisierender Strahlung auf elektrosensible Personen
- 16.3114 n Ip.**  
**Kiener Nellen.** Flucht in die 1000-Franken-Noten. Reputationsrisiko für die Schweiz?
- 16.3321 n Po.**  
**Kiener Nellen.** Panama Papers. 177 Milliarden Franken Direktinvestitionen in Offshore-Steuerparadiesen und kaum Arbeitsplätze?
- 16.3577 n Ip.**  
**Kiener Nellen.** Schützt die Schweiz das US-Geschäft mit Steuerhinterziehern?
- 16.3578 n Ip.**  
**Kiener Nellen.** Kein Ende mit Milliarden an Schwarzgeld von inländischen Personen und Unternehmen?
- 16.3857 n Ip.**  
**Kiener Nellen.** Unternehmenssteuerreform III. Eine Gefahr für die Gemeinwesen weltweit?
- \* **17.3118 n Ip.**  
**Kiener Nellen.** Unternehmenssteuerreformen II, III und folgende. Von der Intransparenz zur Transparenz
- 15.3458 n Mo.**  
**Knecht.** Stopp bei den Landschaftsqualitätsprojekten
- 15.3737 n Mo.**  
**Knecht.** Stopp der Doppelbesteuerung
- x **16.3176 n Mo.**  
**Knecht.** Strategie zum Rückzug der Schweizer Truppen aus Kosovo
- x **16.4064 n Ip.**  
**Knecht.** Veränderung der personellen Struktur der Armee
- \* **17.3054 n Mo.**  
**Knecht.** Verhältnismässige Sanktionen bei den Direktzahlungen
- \* **17.3107 n Ip.**  
**Knecht.** Vertrags- und rechtswidriges Verhalten der EU
- \* **17.3023 n Ip.**  
**Köppel.** Nachhaltigkeit des Schweizer Engagements in Kosovo
- 15.3580 n Mo.**  
**Landolt.** Bürokratieabbau bei der Mehrwertsteuer. Anerkennung von elektronischen Rechnungen
- 16.3084 n Mo.**  
**Landolt.** Krankenversicherung. Anpassung der ordentlichen Franchise
- x **16.3951 n Ip.**  
**Landolt.** Reformbedarf in der europäischen Asylpolitik
- 15.3572 n Po.**  
**(Lehmann) Lohr.** Körperkult der Jugend. Anabolika und Lancierung von Präventionsprogrammen
- 15.4027 n Mo.**  
**(Lehmann) Regazzi.** Krankenkassenprämien gemäss KVG steuerlich abzugsfähig machen
- x **15.3354 n Mo.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Stabile Wechselkurse für den Standort Schweiz
- 15.3604 n Mo.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Gesetz über die Aufsicht und Kontrolle internationaler Organisationen, insbesondere der Sportverbände
- 15.3713 n Mo.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Nachhaltigkeitsberichte der börsenkotierten Unternehmen
- 15.3902 n Po.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Filmproduktion in der Schweiz zur Standortförderung
- 15.4033 n Ip.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Starker Franken und Realwirtschaft
- x **15.4035 n Mo.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Baurecht harmonisieren. Effizienter und kostengünstiger bauen
- 15.4202 n Mo.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Die sprachliche Integration von Flüchtlingen fördern
- 15.4217 n Ip.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Folgen von Fabec/Swap für die Schweizer Bevölkerung, insbesondere beim Euro-Airport Basel-Mülhausen
- 16.3301 n Ip.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Panama Papers und die Schweiz
- 16.3310 n Mo.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Drohnen. Bevölkerung vor Gefährdungen schützen
- 16.3315 n Po.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Register der wirtschaftlich Berechtigten von juristischen Personen und Trusts
- 16.3544 n Ip.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Schoggi-Gesetz. Ausgleich der Rohstoffkosten für den Tourismus
- 16.3545 n Po.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Service public. Organisation und Regulierung. Bericht
- 16.3555 n Ip.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Autonomes Fahren. Rahmenbedingungen und Folgen
- 16.3809 n Mo.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Drittstaatenkontingente. Kurzfristig anpassen

- 16.3810 n Mo.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Altersvorsorge und insbesondere berufliche Vorsorge. Wissenslücken schliessen
- 16.4014 n Po.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmenden. Bericht
- x **16.4032 n Ip.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Drohnen zum Zweiten. Zivilrechtliche Beurteilung
- \* **17.3167 n Mo.**  
**Leutenegger Oberholzer.** Poststellenschliessung. Moratorium
- x **16.3149 n Mo.**  
**Lohr.** Sicherung des Programms "Jugend und Sport"  
Siehe Geschäft 16.3146 Mo. Föhn
- 16.3177 n Mo.**  
**Lohr.** Änderung der Postverordnung
- 16.3302 n Ip.**  
**Lohr.** Sterbehilfetourismus in der Schweiz
- 16.3948 n Mo.**  
**Lohr.** Einführung einer Vergütungspflicht bei im Ausland freiwillig bezogenen OKP-Leistungen  
Siehe Geschäft 16.3988 Mo. Ettlín Erich
- 16.3949 n Mo.**  
**Lohr.** Obligatorische Krankenpflegeversicherung. Den Kostenanstieg dämpfen durch geeignete Massnahmen zur Kostenbegrenzung
- 16.3950 n Po.**  
**Lohr.** Preisvergleich der Spital-Base-Rates mit dem Ausland  
Siehe Geschäft 16.3989 Po. Ettlín Erich
- 16.4023 n Mo.**  
**Lohr.** Instrumente zur Erfassung des Pflegebedarfs in den Pflegeheimen
- \* **17.3094 n Ip.**  
**Lohr.** Geplante Reduktion der Durchsagen in SBB-Zügen
- \* **17.3138 n Ip.**  
**Lohr.** Gesetzwidrige Praxis der IV bei schweren Geburtsgebrechen
- \* **17.3166 n Ip.**  
**Lohr.** Gleichstellung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Sport
- 15.4030 n Mo.**  
**(Lustenberger) Fässler Daniel.** KMU-taugliche Umsetzung des Bauproduktgesetzes
- 15.3593 n Ip.**  
**(Mahrer) Mazzone.** Flughafen Genf. Solide Grundlagen zur Planung der Luftfahrtentwicklung
- N **15.3747 n Mo.**  
**(Maier Thomas) Bäumle.** RTVG. Plafonierung der Empfangsgebühren
- x **15.3996 n Mo.**  
**(Maier Thomas) Bäumle.** Schluss mit unrealistischen Verbrauchsangaben und Fahrzyklen
- x **15.3100 n Mo.**  
**Maire Jacques-André.** Steuerliche Transparenz für hohe Managerlöhne
- x **15.3102 n Mo.**  
**Maire Jacques-André.** Überzeit. Gleichbehandlung von Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigten
- x **15.3168 n Ip.**  
**Maire Jacques-André.** Negativzinsen für Vorsorgeeinrichtungen
- 15.3594 n Ip.**  
**Maire Jacques-André.** Jugendarbeitslosigkeit reduzieren und qualifizierte Fachkräfte fördern. Schnelle und tatkräftige Bundeshilfe zur Förderung von Brückenangeboten
- 15.3925 n Ip.**  
**Maire Jacques-André.** Die Post. Auslagerungen ohne Ende?
- 16.3091 n Ip.**  
**Maire Jacques-André.** Den Zugang zu Arbeit für Menschen mit Flüchtlingsstatus und mit einer vorläufigen Aufenthaltsbewilligung durch die Validierung der Berufserfahrung fördern
- 16.3092 n Ip.**  
**Maire Jacques-André.** Wann werden echte Massnahmen gegen die Telefonbelästigung getroffen?
- x **16.4004 n Ip.**  
**Maire Jacques-André.** Windenergie. Wann gibt es eine Koordination der Bundesstellen, die diesen Namen verdient?
- 16.4005 n Ip.**  
**Maire Jacques-André.** Step-Ausbauschnitt 2030/35. Technologische Innovation und Multimodalität
- 16.4059 n Mo.**  
**Maire Jacques-André.** Familienbesteuerung. Ungleichbehandlungen beseitigen  
Siehe Geschäft 16.4019 Mo. Berberat
- 16.4060 n Mo.**  
**Maire Jacques-André.** Bei Stellenausschreibungen die Diskriminierung aufgrund des Alters verbieten
- 16.4061 n Mo.**  
**Maire Jacques-André.** Reduzierter Mehrwertsteuersatz für grundlegende Hygieneartikel
- x **15.4198 n Mo.**  
**Marchand.** Das Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten beibehalten. Eine echte Notwendigkeit
- 16.3852 n Po.**  
**Marchand.** Selbstschutz. Verfahren zur Hinterlegung einer Marke klären
- \* **17.3183 n Ip.**  
**Marchand.** Titel folgt
- \* **17.3207 n Po.**  
**Marchand.** Titel folgt
- \* **17.3237 n Mo.**  
**Marchand.** Titel folgt
- x **15.3263 n Mo.**  
**Markwalder.** Revision des Entsendegesetzes
- x **15.3047 n Ip.**  
**Marra.** Swissleaks. Wie lässt sich die Aufsicht stärken?
- x **15.3238 n Mo.**  
**Marra.** Steuer auf Spekulationskäufen von Schweizerfranken

- 15.3490 n Ip.**  
**Marra.** Flüchtlinge. Keine Wegweisungen mehr nach Italien
- 15.3575 n Mo.**  
**Marra.** Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen der besseren Nutzung von schweizerischen Arbeitskräften
- 16.3345 n Po.**  
**Marra.** Veröffentlichung des Berichtes der Finma über die Panama Papers
- 16.3320 n Po.**  
**Marti.** Bericht zu Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz und Robotik
- 16.3730 n Mo.**  
**Marti.** Fachkräfte-Initiative. Erhöhung des Frauenanteils in den ICT-Berufen
- 16.4063 n Ip.**  
**Marti.** Nehmen Bund und bundesnahe Betriebe eine Vorbildfunktion im Umgang mit Arbeitnehmenden der Gruppe "50 plus" ein?
- 16.3543 n Mo.**  
**Martullo.** Einführung des Prinzips "one in, two out" für neue Bundeserlasse
- 15.4023 n Po.**  
**Masshardt.** Politische Bildung ist im öffentlichen Interesse
- x **16.4101 n Ip.**  
**Masshardt.** Militärflugplatz Meiringen. Fluglärm in der touristischen Hochsaison spürbar verringern
- 16.3598 n Ip.**  
**Mazzone.** Altersbestimmung bei Asylsuchenden. Sind die medizinischen Studien wissenschaftlich glaubwürdig und rechtlich haltbar?
- 16.3599 n Mo.**  
**Mazzone.** Menschen mit Behinderungen. Recht auf gleiche Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- 16.3746 n Po.**  
**Mazzone.** Mit den heute geltenden Höchstgeschwindigkeiten für Motorfahrzeuge die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren
- 16.3762 n Po.**  
**Mazzone.** Achtung, Gefahr! Aluminiumsalze in Deodorants
- 16.3851 n Po.**  
**Mazzone.** Sicherheit geht vor. Die Risiken durch Schusswaffen reduzieren
- 16.3931 n Ip.**  
**Mazzone.** Tisa-Verhandlungen. Werden mit der neuen Schweizer Offerte die Umwelt und die Demokratie aufgegeben?
- 16.3958 n Ip.**  
**Mazzone.** Unsere Smartphones stinken nach Benzol. Verantwortung der Schweizer Unternehmen und erforderliche Massnahmen
- 16.3997 n Po.**  
**Mazzone.** Umfassender Überblick über die Praktikums-situation in der Schweiz
- 16.4066 n Ip.**  
**Mazzone.** Dublin-Fälle und Selbsteintrittsrecht. Berücksichtigung persönlicher Gründe
- 16.4125 n Ip.**  
**Mazzone.** Die Ruag und ihre Tochtergesellschaften. Präzisierungen sind angesagt
- x **16.4126 n Mo.**  
**Mazzone.** Kontrollen, um sicherzustellen, dass sich die Tochtergesellschaften der Ruag an die schweizerische Gesetzgebung halten
- x **16.4162 n Ip.**  
**Mazzone.** Beteiligung der Schweiz an humanitärer Nothilfe. Stand der Dinge und Zeitplan
- \* **17.3151 n Po.**  
**Mazzone.** Roboter besteuern: Vorsicht ist besser als Nachsicht
- \* **17.3201 n Mo.**  
**Mazzone.** Titel folgt
- \* **17.3202 n Ip.**  
**Mazzone.** Titel folgt
- \* **17.3217 n Mo.**  
**Mazzone.** Titel folgt
- 15.3509 n Ip.**  
**Merlini.** Unrechtmässiges Abhören von Festnetzanschlüssen in der Schweiz im Auftrag der Mailänder Staatsanwaltschaft?
- 15.3907 n Mo.**  
**Merlini.** Den nationalen Zusammenhalt durch die Verbesserung der Beziehungen zwischen dem Bund und dem Kanton Tessin stärken
- x **16.3965 n Ip.**  
**Merlini.** Die Universität der italienischen Schweiz als neue eidgenössische Hochschule?
- \* **17.3065 n Po.**  
**Merlini.** Aggressive Steuerpolitik einzelner EU- und OECD-Ländert
- x **16.4134 n Ip.**  
**Meyer Mattea.** Besondere Bedürfnisse von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden
- x **15.3294 n Ip.**  
**Moret.** Asylgesetz. Gewährung vorübergehenden Schutzes speziell für Menschen aus Syrien?
- 16.3485 n Ip.**  
**Moret.** Richtlinien der EU zu den Medizinprodukten
- 16.3614 n Ip.**  
**Moret.** Eine richtige Berufslehre von drei bis vier Jahren Dauer für Flüchtlinge
- 15.3682 n Ip.**  
**Moser.** Internationale Biodiversität. Verpflichtungen der Schweiz
- 16.3573 n Ip.**  
**Moser.** Kostendeckende Gebühren bei der Zulassung von Pestiziden
- 16.3574 n Ip.**  
**Moser.** Soll der Wolf wieder ausgerottet werden?
- 16.4165 n Ip.**  
**Moser.** Kohärenz bezüglich Wirtschaft und Menschenrechte. Massnahmen müssen präzisiert werden

- \* **17.3233 n Mo.**  
**Moser.** Einführung einer periodischen Abgasprüfung
- 15.3457 n Mo.**  
**(Müller Geri) Schelbert.** Effizienzsteigerung im Strafvollzug
- x **15.3224 n Mo.**  
**Müller Leo.** Begrenzung des Wachstums der Personalausgaben
- x **15.3330 n Mo.**  
**Müller Leo.** Fachkräfte-Initiative und arbeitsmarktliche Massnahmen. Synergien nutzen und Mittel optimieren
- 15.3536 n Ip.**  
**Müller Leo.** Bundesausgaben im Ausland. Wie berücksichtigt der Bundesrat die Frankenaufwertung?
- N **15.3997 n Mo.**  
**Müller Leo.** Landwirtschaftliche Tierhalter müssen beim Stall wohnen dürfen
- 15.4206 n Po.**  
**Müller Leo.** GAV beim Personalverleih. So nicht
- x **16.3040 n Mo.**  
**Müller Leo.** Einführung einer Tunnelgebühr am Gotthard
- 16.3171 n Mo.**  
**Müller Leo.** Gewerbe-, Landwirtschafts- und Mehrfamilienhäuser ersetzen Mühleberg
- 16.3172 n Mo.**  
**Müller Leo.** Neuer Spielraum für die Verwendung von Überschüssen  
Siehe Geschäft 16.3634 Mo. FK-NR
- 16.3557 n Mo.**  
**Müller Leo.** Stärkung der bäuerlichen Kälbermast
- 16.3707 n Mo.**  
**Müller Leo.** Kampf gegen den Autoritätsverlust
- \* **17.3221 n Po.**  
**Müller Leo.** Wirtschaftskraft der Landwirtschaft stärken
- x **16.4016 n Ip.**  
**Müller Walter.** Digitalisierung. Wo steht die Vereinfachung der Verzollungsverfahren bei der Einfuhr, beim Transit und bei der Ausfuhr von Waren?
- \* **17.3101 n Ip.**  
**Müller Walter.** Das Fachwissen der Forschungsanstalten für die private Züchtungsbranche zugänglich machen
- 16.3867 n Mo.**  
**Müller-Altermatt.** Care-Arbeit und Arbeitsanforderungen vereinbaren
- 16.4116 n Mo.**  
**Müller-Altermatt.** Über den Wertekanon abstimmen statt palavern. Dänemark macht es vor
- \* **17.3218 n Mo.**  
**Müller-Altermatt.** Bessere Verfügbarkeit von Ersatzteilen für Produkte
- x **15.3038 n Ip.**  
**Munz.** Lager für schwach- und mittelaktive radioaktive Abfälle. Fehlender Entsorgungsnachweis
- x **15.3177 n Ip.**  
**Munz.** Erdbebensicherheit von AKW. Wann endlich handelt das Ensi?
- 15.3427 n Ip.**  
**Munz.** Zulassung und Wirkung von Safener, Synergi-  
sten und Beistoffen in Pestiziden wie Glyphosat
- 15.3428 n Po.**  
**Munz.** Leitungswasser als Trinkwasser
- 15.3429 n Ip.**  
**Munz.** Veränderung der Staatsbeiträge für Privatspitäler im Vergleich zu öffentlich-rechtlichen Spitälern
- 15.3654 n Ip.**  
**Munz.** Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat. Öffentlichkeitsprinzip für AKW-Emissionsdaten
- 15.3655 n Ip.**  
**Munz.** Radioaktives C14 fehlt in den vom Ensi veröffentlichten Monatsbilanzen der AKW
- 15.3656 n Ip.**  
**Munz.** Gefahr für das AKW Mühleberg durch Fernwartung des Computersystems. Fragwürdige Überwachung des Ensi
- 15.3837 n Ip.**  
**Munz.** Nationales Sorgentelefon für Lehrlinge
- 15.3839 n Mo.**  
**Munz.** Alleinerziehende. Bessere Integration in den Arbeitsmarkt durch Weiterbildung und Nachholbildung
- 15.4110 n Mo.**  
**Munz.** Informatikfachkräfte durch Weiterbildung vor Arbeitslosigkeit schützen
- 15.4111 n Po.**  
**Munz.** Fachkräftemangel. Situationsanalyse
- 16.3032 n Ip.**  
**Munz.** Heisse Zelle als finanzielles und technologisches Hochrisiko für die Atomülllagerung
- 16.3257 n Mo.**  
**Munz.** Kein Ausverkauf der Schweizer Wasserkraftwerke!
- 16.3441 n Mo.**  
**Munz.** Verfahren zu den Erdbeben-Gefährdungsannahmen für Schweizer AKW von unabhängiger Seite überprüfen
- 16.3683 n Mo.**  
**Munz.** Radioaktive Substanzen und ionisierende Strahlung dem USG unterstellen
- 16.3764 n Ip.**  
**Munz.** Umsetzung des neuen Verfassungsartikels 67a zur Förderung der musikalischen Bildung
- x **16.4054 n Po.**  
**Munz.** Schutz der Wahlen und Abstimmungen vor Big-Data-Missbrauch
- 16.4055 n Ip.**  
**Munz.** AKW Beznau und Gösgen. Schweiz prüft Sicherheit auf dem Papier statt abzuschalten
- 16.4056 n Ip.**  
**Munz.** Hat das Ensi im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager Beratungs- und Aufsichtsfunktion?
- 16.4057 n Mo.**  
**Munz.** Weiterbildungsoffensive für ältere Arbeitnehmende

- 16.4104 n Mo.**  
**Munz.** Reptilienleder. Importverbot statt Tötungsempfehlungen
- 16.4139 n Po.**  
**Munz.** Branchenspezifische Massnahmen für ältere Arbeitnehmende
- 16.4153 n Ip.**  
**Munz.** Handlungsbedarf bei Grenzwerten für chemisch-synthetische Rückstände in Lebensmitteln
- \* **17.3076 n Ip.**  
**Munz.** Dryouts im KKL. Ensi trifft schwerwiegenden Entscheid ohne Drittmeinung
- \* **17.3142 n Ip.**  
**Munz.** Tierfreie Methoden zur Sicherheitsüberprüfung von Pflanzenschutzmitteln
- \* **17.3143 n Ip.**  
**Munz.** Tierschutzmassnahmen im Pferdesport
- x **14.3947 n Mo.**  
**Müri.** Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses Emmen Nord
- x **16.3898 n Ip.**  
**Müri.** Finanzpolitische Ausrichtung der Printbeschaffung?
- \* **17.3114 n Ip.**  
**Müri.** Swissness à discretion. Das Trauerspiel der schönsten Schweizer Bücher
- N **15.4173 n Mo.**  
**Nantermod.** Liberalisierung des Fernbusverkehrs in der Schweiz
- 16.3331 n Mo.**  
**Nantermod.** Neues Abkommen mit Frankreich über die Koordination der Sozialversicherungssysteme für Grenzgängerinnen und Grenzgänger
- 16.3375 n Po.**  
**Nantermod.** Den Parallelimport von Online-Inhalten zulassen
- x **16.3416 n Po.**  
**Nantermod.** Patchworkfamilien. Lösungen für eine zeitgemässe Regelung der gesetzlichen Erbfolge?
- 16.3417 n Ip.**  
**Nantermod.** Elektrizitätsgesellschaften. Preisdumping durch öffentliche Unternehmen?
- x **16.3754 n Po.**  
**Nantermod.** Voraussetzungen zur Ausübung von gewissen Berufen. Stand der Dinge
- \* **17.3203 n Po.**  
**Nantermod.** Titel folgt
- \* **17.3204 n Mo.**  
**Nantermod.** Personenbeförderungskonzession: Transparenz und Öffnung
- 16.3329 n Mo.**  
**Nicolet.** Die Branchenorganisation Milch dazu verpflichten, die Milchmengen tatsächlich zu steuern
- \* **17.3145 n Ip.**  
**Nicolet.** Titel folgt
- x **07.3452 n Mo.**  
**Noser.** IT-Leistungserbringer zentralisieren
- x **15.4188 n Mo.**  
**Nussbaumer.** Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Finanzierungsstrategie
- 16.3368 n Ip.**  
**Nussbaumer.** Ensi. Der Bericht zur Sicherheitsüberprüfung verzögert sich in unakzeptabler Weise
- 16.3817 n Ip.**  
**Nussbaumer.** Ziele für die Revision des Efta-Freihandelsabkommens mit Kanada
- 16.3926 n Po.**  
**Nussbaumer.** Nachschusspflicht gemäss Artikel 80 KEG gegenüber dem Stilllegungsfonds für Kernanlagen und dem Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke durch Beteiligte der Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG und der Kernkraftwerk Leibstadt AG
- 16.3697 n Mo.**  
**Page.** Änderung des RPG
- 16.3830 n Mo.**  
**Page.** Anerkennung und Berufsbildung für Personen, die sich um Betagte und Menschen mit Behinderungen kümmern
- \* **17.3090 n Ip.**  
**Page.** Swisscom und Freiburg, ein Schritt zurück: Sorgen des Kantons Freiburg
- 16.3461 n Mo.**  
**Pantani.** Anpassung der Generikapreise
- \* **17.3078 n Ip.**  
**Pantani.** Trotz Versprechen: Bleiben die Asylbewerberinnen und -bewerber in Losone?
- \* **17.3155 n Ip.**  
**Pantani.** Sozialhilfekosten für Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Personen
- 15.3477 n Mo.**  
**Pardini.** Transparenz bei Revisionen. Die Finma soll Umfang, Inhalt und Revisionsgesellschaft bestimmen können
- x **16.3115 n Mo.**  
**Pardini.** Ständiger Wirtschafts- und Sozialrat
- 16.3116 n Mo.**  
**Pardini.** Agenda Industrie 4.0
- 16.3117 n Mo.**  
**Pardini.** Produktionsfonds
- 16.3118 n Mo.**  
**Pardini.** Den künstlichen Strukturwandel durch die SNB stoppen
- 16.3119 n Mo.**  
**Pardini.** Open Hardware, Open Software, Open Source, Open Data
- 16.3120 n Mo.**  
**Pardini.** Die KMU retten und stärken. Mit dem Innovationsbon und weiteren konkreten Instrumenten
- 16.3377 n Mo.**  
**Pardini.** 500 000 Franken sind genug
- 16.3999 n Mo.**  
**Pardini.** Grundrechte und Charta für eine demokratische Digitalisierung der Schweiz

- x **15.3144 n Mo.**  
**Pezzatti.** Partizipationskapital für Genossenschaftsbanken
- 15.4207 n Mo.**  
**Pezzatti.** Den Swiss Finish in den Lebensmittelverordnungen korrigieren! Die Inkraftsetzung des Lebensmittelgesetzes muss warten
- 16.3131 n Mo.**  
**Pezzatti.** Bürokratieabbau bei der Zulassung von Bioziden und Pflanzenschutzmitteln
- x **16.3805 n Ip.**  
**Pezzatti.** Gesundheitskosten. Entwicklung der finanziellen Belastung der Kostenträger
- \* **17.3042 n Ip.**  
**Pezzatti.** Bericht und Vorschläge der Elcom zu möglichen Auswirkungen und Szenarien der Energiestrategie 2050?
- x **15.3243 n Po.**  
**Pfister Gerhard.** Swiss Fund. Ein Beitrag zur Meisterrung aktueller Herausforderungen der Schweiz
- 15.3588 n Mo.**  
**Pfister Gerhard.** Geburtsgebrechen und schwere Erkrankungen bei Kindern. Trennung von Behandlungs- und Finanzierungsentscheid
- 15.3952 n Ip.**  
**Pfister Gerhard.** Eidgenössisches Institut für Metrologie 2008-2015. Fragen zu Personalmutationen und Arbeitsklima
- 15.3953 n Mo.**  
**Pfister Gerhard.** Keine Reisen ins Heimatland für vorläufig Aufgenommene
- 16.3178 n Po.**  
**Pfister Gerhard.** Schaffung einer eidgenössischen Akkreditierung von höheren Fachschulen
- 16.3795 n Ip.**  
**Pfister Gerhard.** Freigelassene verurteilte Dschihadisten. Gesetzeslücken schliessen
- \* **17.3216 n Ip.**  
**Pfister Gerhard.** Exzellenz und internationale Wettbewerbsfähigkeit der ETH Zürich und Lausanne
- \* **17.3092 n Ip.**  
**Pieren.** Auswirkungen Fernbusse?
- 15.4075 n Mo.**  
**Piller Carrard.** Einführung von Gesundheitshinweisen in der Lebensmittelwerbung
- 15.4076 n Mo.**  
**Piller Carrard.** Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs mit Bildungsgutscheinen
- 15.4249 n Ip.**  
**Piller Carrard.** Woraus bestehen die Windeln, hygienischen Binden und Tampons, die in der Schweiz verkauft werden?
- 16.3215 n Mo.**  
**Piller Carrard.** Zusammensetzung von Binden und Tampons
- 16.3216 n Po.**  
**Piller Carrard.** Aktualisierung des Berichtes über die Armut
- x **16.3823 n Ip.**  
**Piller Carrard.** Gesundheitskosten. Direkte Bezahlung durch die Versicherten
- x **16.3928 n Ip.**  
**Piller Carrard.** Essen wir Reactive Red 195?
- x **16.4015 n Ip.**  
**Piller Carrard.** Bahnhofbuffets als Orte von öffentlichem Interesse
- \* **17.3134 n Ip.**  
**Piller Carrard.** Mehr Flugbewegungen in Payerne: Und was ist mit der Bevölkerung?
- \* **17.3135 n Ip.**  
**Piller Carrard.** Den Jodgehalt im einheimischen Käse erhöhen
- \* **17.3184 n Ip.**  
**Piller Carrard.** Titel folgt
- \* **17.3236 n Ip.**  
**Piller Carrard.** Titel folgt
- x **15.3039 n Po.**  
**Portmann.** Schutz bei Falschanschuldigungen
- x **15.3092 n Mo.**  
**Portmann.** Höchstzinsvorschrift für alle Darlehensgeschäfte
- x **15.3388 n Mo.**  
**Portmann.** Intensivierung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit mit Kuba
- 15.3389 n Mo.**  
**Portmann.** Schweiz als Private Banking Hub für chinesische Privatanleger und chinesische Pensionskassen
- 15.3390 n Mo.**  
**Portmann.** Die Schweiz als Drehscheibe für den Handel mit in Renminbi kotierten Rohstoffen
- 15.3437 n Mo.**  
**Portmann.** Familiengemeinschaft als neuer Zivilstand
- 15.3438 n Mo.**  
**Portmann.** Vereinfachung der Zivilstandsbezeichnung
- 15.4119 n Po.**  
**Portmann.** Kompensierte Abschaffung der direkten Bundessteuer für natürliche Personen
- 16.4010 n Mo.**  
**Portmann.** Gleichbehandlung aller Benützer von Verkehrsmitteln bei Verletzung der Verkehrsregeln
- 15.3680 n Po.**  
**Quadranti.** Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- 15.4136 n Mo.**  
**Quadranti.** Berufsbildung. Die staatliche Anerkennung von höheren Fachschulen ist Bundessache
- 16.3520 n Mo.**  
**Quadranti.** Massnahmen zur beruflichen Integration von jungen Flüchtlingen mit Bleibeperspektive
- x **16.3549 n Po.**  
**Quadranti.** Radikalisierung in muslimischen Vereinen verhindern. Selbstregulierung stärken
- x **16.4115 n Ip.**  
**Quadranti.** Elektronische Identität

- \* **17.3047 n Mo.**  
**Quadri.** Zulassung und Regelung der Eizellenspende
- \* **17.3189 n Mo.**  
**Quadri.** Berufliche Potenziale von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen rasch möglichst nutzen können
- \*x **15.3253 n Mo.**  
**Quadri.** Ausgleich für die frankenbedingten Verluste in der Tourismusbranche. Steuerabzug für Ferien in der Schweiz
- \*x **15.3394 n Mo.**  
**Quadri.** Flankierende Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Wiederaufnahme der Optimierung
- 15.3909 n Po.**  
**Quadri.** Kantonale Mindestlöhne. Den Handlungsspielraum der besonders betroffenen Kantone moderat erweitern
- 16.3019 n Mo.**  
**Quadri.** Den freien Ausgang der Asylsuchenden in den Empfangszentren einschränken
- 16.3294 n Mo.**  
**Quadri.** Ausarbeitung eines Entwurfes für eine Eintrittsabgabe für Grenzgängerinnen und Grenzgänger
- 16.3330 n Mo.**  
**Quadri.** Islamische Gebetsstätten. Verbot der Finanzierung durch das Ausland und Offenlegungspflicht
- \*x **16.3937 n Mo.**  
**Quadri.** Möglichkeit, gefährliche islamistische Vereinigungen zu verbieten
- \*x **16.3938 n Ip.**  
**Quadri.** Personaleinstellungen bei der Tilo SA
- \*x **16.3971 n Ip.**  
**Quadri.** Die SBB stellen das Projekt Bahnhofpatenschaft ein
- \*x **16.3980 n Ip.**  
**Quadri.** Ordentliche Veranlagung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger als Quasi-Ansässige. Wird an der Einkommensschwelle von 120 000 Franken pro Jahr festgehalten?
- \* **17.3033 n Ip.**  
**Quadri.** Muss fortan die Schweiz für arbeitslose Grenzgängerinnen und Grenzgänger aufkommen? Was unternimmt der Bundesrat, um dies zu verhindern?
- \* **17.3057 n Ip.**  
**Quadri.** Strukturelle staatliche Unterstützung für das Casino in Campione d'Italia durch die italienische Regierung
- \* **17.3066 n Po.**  
**Quadri.** Titel folgt
- \* **17.3121 n Ip.**  
**Quadri.** Stopp dem Diktat der EU! Der Volksentscheid vom Februar 2011 über den Waffenbesitz muss
- \*x **15.3867 n Po.**  
**Regazzi.** Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Landsäugetiere, im Speziellen auf Huftiere
- 15.4007 n Mo.**  
**Regazzi.** Implementierung des Transito-Verfahrens auch am Grenzübergang Chiasso-Brogeda
- N **15.4204 n Mo.**  
**Regazzi.** Schaffung eines Anreizes zum Unterschreiten der CO2-Ziele für Personenwagen ohne Subventionen oder Kosten für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung
- N **15.4205 n Mo.**  
**Regazzi.** Förderung neuer CO2-freundlicher Antriebstechniken für Personenwagen ohne Subventionen
- 15.4258 n Po.**  
**Regazzi.** Islamischer Extremismus. Mögliche Präventionsstrategien und -massnahmen
- \*x **16.3981 n Ip.**  
**Regazzi.** Zerfrisst die Mafia das öffentliche Beschaffungswesen?
- 16.3982 n Mo.**  
**Regazzi.** Ausweisung von Terroristinnen und Terroristen in ihre Herkunftsländer, unabhängig davon, ob sie als sicher gelten oder nicht
- \*x **16.3983 n Ip.**  
**Regazzi.** Nach welchen Kriterien hat sich Pro Helvetia entschieden, ein italienisches Festival finanziell zu unterstützen, das pornografische Szenen zeigt?
- \*x **16.4022 n Ip.**  
**Regazzi.** Revision des Jagdgesetzes. Schutz der wildlebenden Vögel in den Bolle di Magadino und Erhaltung des kantonalen Flugplatzes Locarno
- \* **17.3190 n Ip.**  
**Regazzi.** Swisscom und die Verwendung von Personendaten zu Marketingzwecken: Läuft alles korrekt ab?
- \* **17.3191 n Mo.**  
**Regazzi.** Titel folgt
- 15.3753 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Gefängnisausbruch unter Strafe stellen
- 15.3757 n Po.**  
**Reimann Lukas.** Keine Diskriminierung und kein Hass gegen Schweizerinnen und Schweizer
- 15.3830 n Ip.**  
**Reimann Lukas.** Benachteiligen die SBB den Wirtschaftsraum Wil/Fürstenland?
- 15.4235 n Ip.**  
**Reimann Lukas.** Massnahmen für eine glaubwürdige Neutralitätspolitik der Schweiz
- \*x **15.4236 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Staatlicher Monopolmissbrauch. Keine weitere Erhöhung der SBB-Bahnpreise!
- N **15.4237 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** E-Voting. Ja, aber nur mit Transparenz
- 15.4238 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Verbindlicher Integrationsvertrag für Ausländerinnen und Ausländer
- 16.3233 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Sicherung des Lebensunterhalts als Voraussetzung für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- 16.3234 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Für eine wirksame und effektive Bekämpfung des Terrorismus. Präzisierung und Ausweitung des Verbots des fremden Militärdienstes und der Anwerbung dazu

- 16.3235 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Wirksame Tourismusförderung. Steuerabzug für Ferien in der Schweiz
- 16.3236 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Mehr Sicherheit. Erleichterter Zugang zum Waffentragschein für Angehörige der Zoll- und Polizeibehörden
- 16.3237 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Steuergeldverschwendung unter Strafe stellen. Politiker in die Haftung nehmen
- 16.3238 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Keine weitere Erhöhung der Mineralölsteuer. Moratorium
- 16.3239 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Dualismus statt Monismus
- 16.3240 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Optionsmodell statt automatisches Doppelbürgerrecht für zukünftige Einbürgerungen von Staatsangehörigen aus Staaten, welche ihrerseits den Schweizern kein Doppelbürgerrecht gewähren
- 16.3241 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Normenkollision zwischen Völkerrecht und Landesrecht. Rechtssicherheit durch Verfassungsgrundlage für die Schubert-Praxis
- 16.3845 n Ip.**  
**Reimann Lukas.** Aushöhlung des Grundversorgungsauftrages durch die Post
- 16.3846 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Bürokratieabbau dank der Abschaffung der Kontrollmarke zur Typengenehmigung von Strassenfahrzeugen
- 16.3893 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Bürokratieabbau dank Anerkennung von Nafta-Standards bei Personenwagen
- 16.3894 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Vermeidung von Bürokratie und unverhältnismässigem Verwaltungsaufwand beim Grenzübertritt von Personenwagen
- 16.4152 n Mo.**  
**Reimann Lukas.** Erneute SBB-Preiserhöhungen. Zweite- statt Erste-Klasse-GA bei Kaderangestellten von Bund und SBB sowie bei Parlamentariern
- x **15.3223 n Ip.**  
**Reimann Maximilian.** Reform der Altersvorsorge und Anreiz zur Förderung der Erwerbstätigkeit über das AHV-Alter hinaus
- 16.4031 n Ip.**  
**Reimann Maximilian.** Elektromagnetische Strahlung, Gesundheitskosten und Lücken in der Gesetzgebung über die nichtionisierende Strahlung
- \* **17.3213 n Mo.**  
**Reimann Maximilian.** Runder Tisch über Auswirkungen von Niederfrequenzstrahlung auf Gesundheit von Mensch und Tier
- x **15.3052 n Ip.**  
**Reynard.** Schweizerischer Nationalfonds und Berücksichtigung der Landessprachen
- x **15.3235 n Ip.**  
**Reynard.** Staatskundeunterricht und Berufslehre. Wer die Allgemeinbildung fördert, fördert nicht auch die politische Bildung
- 15.3620 n Ip.**  
**Reynard.** Die Post. Digitalisierung ohne Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsgruppen und ohne Stellenabbau?
- 15.3622 n Ip.**  
**Reynard.** Die Post. Transparenz von Plänen und Handlungen
- 15.3623 n Ip.**  
**Reynard.** Beschwerde bei Postcom. Entscheidungen statt Empfehlungen
- 15.3647 n Mo.**  
**Reynard.** Einhaltung des Sprachengesetzes durch Organisationen ausserhalb der Bundesverwaltung
- x **15.4013 n Po.**  
**Reynard.** Erdverlegung der Übertragungsleitung Chamoson-Ulrichen
- 15.4245 n Po.**  
**Reynard.** Risiko von Erdölkäufen, die den IS finanzieren. Audit der internen Massnahmen von Erdölhandelsfirmen mit Sitz in der Schweiz
- 16.3189 n Mo.**  
**Reynard.** Inhaberaktien. Situation in der Schweiz ein Jahr nach der Umsetzung der neuen Gafi-Standards
- 16.3406 n Mo.**  
**Reynard.** Flüchtlingen den Zugang zu den Schweizer Hochschulen erleichtern
- 16.3571 n Po.**  
**Reynard.** Auswirkungen der Ungleichheiten in der Schweiz
- 16.3933 n Po.**  
**Reynard.** Die Zukunft des Postnetzes geht uns alle an!
- 16.3961 n Po.**  
**Reynard.** Datenerhebung zu Diskriminierungen, die auf sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität beruhen, mit Augenmerk auf Mehrfachdiskriminierungen
- x **16.3962 n Po.**  
**Reynard.** Politische Partizipation der Jugendlichen. Die politische Bildung verstärken und eine Senkung des Stimmrechtsalters prüfen
- x **16.4006 n Ip.**  
**Reynard.** Evaluation der Schwerverkehrskontrollen
- 16.4070 n Mo.**  
**Reynard.** Quecksilber-Schwellenwert. Gegen unnötige Bürokratie und Wertverminderung
- 16.4114 n Mo.**  
**Reynard.** Organisation einer dringlichen nationalen Konferenz zur erleichterten Integration von Flüchtlingen in das Bildungssystem
- \* **17.3036 n Po.**  
**Reynard.** Prüfung der Zweckmässigkeit einer Besteuerung von Robotern
- \* **17.3037 n Po.**  
**Reynard.** Bewertung der Auswirkungen von Robotern auf das Sozialversicherungssystem

- \* **17.3038 n Po.**  
**Reynard.** Titel folgt
- \* **17.3039 n Ip.**  
**Reynard.** Titel folgt
- \* **17.3040 n Po.**  
**Reynard.** Die Schaffung einer Rechtspersönlichkeit für Roboter prüfen
- \* **17.3079 n Po.**  
**Reynard.** Globale Pandemien effizienter bekämpfen
- \* **17.3080 n Po.**  
**Reynard.** Titel folgt
- \* **17.3116 n Mo.**  
**Reynard.** Aktualisierung des Konzepts «Intensivierung der Schwerverkehrskontrollen»
- \* **17.3117 n Mo.**  
**Reynard.** Regelmässige Berichte über die Schwerverkehrskontrollen
- \* **17.3150 n Ip.**  
**Reynard.** Belästigung im Alltag: Wie gedenkt der Bundesrat gegen diese Plage anzukämpfen?
- \* **17.3205 n Po.**  
**Reynard.** Anerkennung der Schweizergarde
- \* **17.3244 n Ip.**  
**Reynard.** Zunehmende Ungleichheit – die Mittelschicht gerät unter Druck
- 15.3392 n Ip.**  
**Rickli Natalie.** Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen". Verzögerung bei der Umsetzung
- 15.3410 n Ip.**  
**Rickli Natalie.** Ungenügende Aufsicht des Bakom über SRG und Billag
- 16.3157 n Mo.**  
**Rickli Natalie.** Der Bund soll nicht mehr Mehrheitseigner der Swisscom sein müssen  
Siehe Geschäft 16.3228 Mo. Noser
- 16.3915 n Po.**  
**Rickli Natalie.** Überprüfung der Entlassung von Tätern aus dem Straf- und Massnahmenvollzug bei Gefährlichkeit und Rückfallgefahr
- 16.3916 n Mo.**  
**Rickli Natalie.** Verbot von Kinderehen
- 15.3977 n Ip.**  
**Riklin Kathy.** Schweiz und EU. Neues Mandat nach Ernennung des Chef-Unterhändlers
- \* **17.3110 n Ip.**  
**Riklin Kathy.** ETH-Rat. Strategische Ausrichtung
- x **15.3078 n Ip.**  
**Romano.** Grenzwachtkorps. Verstärkung des Zentralkommandos auf Kosten der operativen Tätigkeit vor Ort in den Regionen?
- x **15.3257 n Ip.**  
**Romano.** Bekämpfung der organisierten Kriminalität. Organisation und Vorgehen der Bundespolizei
- 15.3449 n Ip.**  
**Romano.** Migrationsflüsse und Druck auf die Südgrenze. Strategien und Instrumente
- 15.3451 n Mo.**  
**Romano.** Kurzaufenthaltsbewilligung für nepalesische Angestellte in Berghütten und -unterkünften in der Schweiz. Direkthilfe nach dem Erdbeben
- x **15.3769 n Po.**  
**Romano.** Bericht zum Service public. SRG-Internetangebot auf Audio- und Videothek beschränken
- N **15.3771 n Mo.**  
**Romano.** Besserer Zugang zur Bahn. Mehr Park- und Rail-Parkplätze in Bahnhofsnähe
- 15.4010 n Mo.**  
**Romano.** Witwen- und Witwerrente nach AHVG. Gleiche Rechte für Witwen und Witwer sowie geschiedene überlebende Ehegattinnen und Ehegatten
- 15.4257 n Mo.**  
**Romano.** Parlamentarische Immunität für Mitglieder von Gemeindeparlamenten
- x **16.3206 n Po.**  
**Romano.** Verurteilung des vom IS verübten systematischen Massenmords an religiösen Minderheiten
- 16.4038 n Po.**  
**Romano.** 4. Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes. Wie steht es fünf Jahre nach deren Inkrafttreten um deren Wirksamkeit?
- \* **17.3187 n Mo.**  
**Romano.** Post-Angestellte mit abgeschlossener Fachausbildung in hochfrequentierten Postagenturen
- \* **17.3188 n Mo.**  
**Romano.** Grenzwachtkorps: Schuster, bleib bei deinem Leisten
- \* **17.3208 n Ip.**  
**Rösti.** Transparenz auf dem Lehrstellenmarkt
- x **16.4119 n Ip.**  
**Ruiz Rebecca.** Werden Verstösse gegen die Preisbekanntgabeverordnung wirklich sanktioniert?
- \* **17.3170 n Mo.**  
**Ruiz Rebecca.** Titel folgt
- \* **17.3172 n Ip.**  
**Ruiz Rebecca.** Titel folgt
- 15.3435 n Po.**  
**Rutz Gregor.** Keine Sonderprivilegien bei der Entschädigungspraxis des Bundes
- 15.3461 n Ip.**  
**Rutz Gregor.** Chaotische Steuerpraxis auf Bundesebene. Privateigentum besser schützen
- 15.3661 n Ip.**  
**Rutz Gregor.** Verletzung der SRG-Konzession. Unterbindung illegaler Internetserien
- 15.3879 n Ip.**  
**Rutz Gregor.** Wettbewerbsrechtliche Spannungsfelder. Fragwürdige Projekte staatlicher Unternehmen
- 15.4218 n Ip.**  
**Rutz Gregor.** Studie der Universität St. Gallen zum Leistungsangebot privater Medien
- 16.4150 n Mo.**  
**Rutz Gregor.** Ausschaffung krimineller Ausländer. Transparente Statistik über Härtefälle

- x **15.3276 n Ip.**  
**Rytz Regula.** Ausschöpfung der gemäss Landverkehrsabkommen zulässigen LSVA-Höchstbeträge
- x **15.3341 n Ip.**  
**Rytz Regula.** Kostenwahrheit beim Atomstrom
- 15.3479 n Ip.**  
**Rytz Regula.** Entsorgung von radioaktiven Abfällen. Wie viele Milliarden müssen die Steuerzahlerinnen und -zahler bezahlen?
- 15.3765 n Ip.**  
**Rytz Regula.** Rahmenkonzept für Schutzangebote bei häuslicher Gewalt. Wie unterstützt der Bund die Kantone?
- 15.4234 n Ip.**  
**Rytz Regula.** Was tut der Bundesrat, damit die Nachtzüge der Deutschen Bahn nicht aufs Abstellgleis kommen?
- 16.3208 n Po.**  
**Rytz Regula.** Massnahmen gegen eine Einführung von Gigalinen in der Schweiz
- 16.3588 n Ip.**  
**Rytz Regula.** Verdrängt die Arbeitsmarktpolitik die Gleichstellungspolitik?
- 16.3589 n Po.**  
**Rytz Regula.** Bericht über die Diskriminierung von Eltern auf dem Arbeitsmarkt und ein Aktionsplan als Gegenstrategie
- 16.3590 n Ip.**  
**Rytz Regula.** Ausweitung des Abgaberadius für Jodtabletten auf einen Umkreis von 100 Kilometern um die Schweizer AKW
- 16.3684 n Ip.**  
**Rytz Regula.** Neuestes Tisa-Informationssleck bestätigt die Selbstfesselung der Demokratie
- 16.3853 n Ip.**  
**Rytz Regula.** Wird das beliebte und erfolgreiche Gesundheitsförderungsprogramm "Schule bewegt" Opfer des Stabilisierungsprogramms 2017-2019?
- 16.4163 n Po.**  
**Rytz Regula.** Ergänzung des Energiespeicher-Berichtes des BFE mit der Power-to-Liquid-Technologie
- \* **17.3055 n Mo.**  
**Rytz Regula.** Aktionsplan gegen die Manipulation von Ad Blue-Anlagen
- \* **17.3241 n Po.**  
**Rytz Regula.** Mit gezielter Medienförderung die demokratische Öffentlichkeit sicherstellen
- 16.3353 n Ip.**  
**Salzmann.** Zweck des Sicherheitsverbundes Schweiz
- N **16.3719 n Mo.**  
**Salzmann.** Wir lassen uns nicht durch die EU entwaffnen!
- 16.3936 n Ip.**  
**Salzmann.** Schutz des Schweizer Luftraums durch die eigene Luftwaffe
- 16.3942 n Ip.**  
**Salzmann.** Sinn und Zweck der Argumente des Bundesrates im Abstimmungsbüchlein
- \* **17.3152 n Mo.**  
**Salzmann.** Der Bundesrat darf die Verschärfung des EU-Waffenrechts nicht unterzeichnen
- \* **17.3235 n Po.**  
**Sauter.** Öffnung des Agrarmarkts für eine zukunftsfähige Freihandelspolitik
- x **15.3076 n Mo.**  
**Schelbert.** Änderung von Artikel 82 Absatz 1 VZAE
- 15.3404 n Mo.**  
**Schelbert.** Nachhaltigkeit von Finanzprodukten. Transparenz schaffen
- 15.3405 n Mo.**  
**Schelbert.** Besserer Kundenschutz bei Finanzprodukten
- 15.3835 n Mo.**  
**Schelbert.** Pestizide. Vorsorgeprinzip durchsetzen
- 16.3031 n Mo.**  
**Schelbert.** Domizilbesteuerung für pensionierte Zoll- und Grenzwachangehörige mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein
- 16.3046 n Mo.**  
**Schelbert.** Führt das Enthornen zu Phantomschmerzen?
- \* **17.3024 n Ip.**  
**Schelbert.** Sind extrem hohe Direktzahlungen gerechtfertigt?
- \* **17.3060 n Ip.**  
**Schelbert.** Strukturwandel bringt Tierwohl-Probleme
- \* **17.3105 n Ip.**  
**Schelbert.** Sind lange Tauben-Wettflüge mit der Tierchutzgesetzgebung vereinbar?
- 15.3462 n Mo.**  
**Schenker Silvia.** Botschaftsasyl in der EU
- 15.3748 n Po.**  
**Schenker Silvia.** Arbeitslosenfürsorge. Handlungsmöglichkeiten des Bundes
- 15.4042 n Po.**  
**Schenker Silvia.** Bericht betreffend Einführung einer allgemeinen Erwerbsversicherung
- 15.4050 n Po.**  
**Schenker Silvia.** Bedeutung und Umfang der Grosseiternarbeit
- 16.4048 n Ip.**  
**Schenker Silvia.** Hirnscans sind keine wissenschaftliche Methode. Was tut der Bundesrat nach dem Entscheid des Kantonsgerichtes Luzern?
- 16.4140 n Ip.**  
**Schenker Silvia.** Psychiatrische Versorgung von minderjährigen Flüchtlingen
- \* **17.3206 n Ip.**  
**Schenker Silvia.** Heimeintritte vermeiden. Wo sieht der Bundesrat Handlungsbedarf?
- 15.3671 n Ip.**  
**Schilliger.** Erneuerung der SRG-Konzession. Weiteres Vorgehen
- 15.4026 n Po.**  
**Schilliger.** Praxistauglichkeit der Fachhochschulbildung sicherstellen

- x **16.4143 n Ip.**  
**Schilliger.** Stromversorgung. Eigenverbrauch und Marktzugang
- N **15.3131 n Mo.**  
**(Schläfli) Romano.** Ausbau des Systems zur automatischen Fahrzeugerkennung und Verkehrsüberwachung an der Landesgrenze
- x **15.3325 n Po.**  
**(Schläfli) Romano.** Datenaustausch zwischen dem Grenzwachkorps und den kantonalen Polizeibehörden sowie zwischen den kantonalen Polizeibehörden
- x **15.3705 n Mo.**  
**(Schläfli) Schmidt Roberto.** Ökologische Ersatzmassnahmen nicht einseitig auf Landwirtschaftsland abwälen
- 15.3456 n Po.**  
**Schmid-Federer.** Pflegende Kinder nicht ausklammern
- 15.3530 n Po.**  
**Schmid-Federer.** Stärkung der frühkindlichen Förderung
- 15.3552 n Po.**  
**Schmid-Federer.** Mehr Schnupperlehrstellen in den Mint-Berufen
- 15.3722 n Po.**  
**Schmid-Federer.** Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- 15.3724 n Po.**  
**Schmid-Federer.** Rechte der Kinder nach einer Scheidung stärken
- 16.3210 n Po.**  
**Schmid-Federer.** Mehr Transparenz bei den Familienausgleichskassen
- 16.3517 n Po.**  
**Schmid-Federer.** Das harte Los pflegender Kinder besonders anschauen
- 16.3804 n Po.**  
**Schmid-Federer.** Bedarfsabhängige Kinderzulagen als gezielte Massnahme zur Bekämpfung der Familienarmut
- x **16.3940 n Ip.**  
**Schmid-Federer.** Steuerung der Ärztedichte. Optimierung der Ressourcen und Datenlage
- \* **17.3019 n Ip.**  
**Schmid-Federer.** An der Schweizer Grenze abgewiesene unbegleitete Minderjährige
- \* **17.3020 n Ip.**  
**Schmid-Federer.** Vorwärts mit der Umsetzung der Nationalen Strategie Palliative Care
- \* **17.3021 n Ip.**  
**Schmid-Federer.** Anwendung der humanitären Visa
- \* **17.3056 n Ip.**  
**Schmid-Federer.** Prioritätenordnung im Bereich Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung 2017-2019
- x **15.4101 n Mo.**  
**Schmidt Roberto.** Entfernung von Wolfsmischlingen aus dem Wolfsbestand
- 16.3875 n Mo.**  
**Schmidt Roberto.** Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen. Einführung eines Beschwerderechts gegen die Entscheide der zuständigen Behörden
- x **15.3355 n Mo.**  
**Schneeberger.** Revisionsstelle. KMU-taugliche Lösung sichern und eingeschränkte Revision verwesentlichen
- 16.3661 n Po.**  
**Schneeberger.** Neue Impulse wider die Heiratsstrafe
- 16.3662 n Po.**  
**Schneeberger.** Gesamtschau bei der Heiratsstrafe
- x **16.3724 n Ip.**  
**Schneeberger.** Medikamentenpreise. Transparenz immer noch ungenügend
- 16.3797 n Mo.**  
**Schneeberger.** Keine Verwirkung bei der Verrechnungssteuer
- x **16.3970 n Ip.**  
**Schneeberger.** Neues Bürokratiemonster für Wohlfahrtsfonds? Härtefalleistungen und die Umsetzung der Motion SGK-NR 13.3664
- \* **17.3030 n Ip.**  
**Schneeberger.** Schliessung der Postfilialen
- \* **17.3058 n Ip.**  
**Schneeberger.** Verrechnungssteuer. Zwängerei oder einfach nur Chaos?
- \* **17.3112 n Ip.**  
**Schneeberger.** Regelmässige Isos-Aktualisierung stellt Kantone und Gemeinden vor massive Herausforderungen
- \* **17.3113 n Ip.**  
**Schneeberger.** Bürokratie reduzieren. Grundsatz der Baubewilligungsfreiheit von Solaranlagen
- x **15.3058 n Mo.**  
**(Schneider Schüttel) Schwaab.** Swissleaks. Mit Meldesystem die Abwehr gegen kriminelle Gelder verstärken
- x **15.3203 n Ip.**  
**(Schneider Schüttel) Schwaab.** Kesb. Unterstützung des Einsatzes privater Mandatsträgerinnen und -träger
- x **15.3301 n Ip.**  
**(Schneider Schüttel) Jans.** Welche Bestimmungen der Rechnungslegung gelten für die Schweizer Kernkraftwerke?
- 15.3669 n Mo.**  
**(Schneider Schüttel) Ruiz Rebecca.** Mieten. Verbesserung des Kündigungsschutzes für ältere Personen, Familien usw.
- 15.3847 n Mo.**  
**Schneider-Schneiter.** Zukunft des Arbeitsmarktes Schweiz. Sind wir für die sich abzeichnenden Entwicklungen gerüstet?
- 15.4089 n Mo.**  
**Schneider-Schneiter.** Für eine zeitgemässe Arbeitszeiterfassung
- 16.3272 n Ip.**  
**Schneider-Schneiter.** Fintech als Herausforderung für die Schweiz

- 16.3452 n Mo.**  
**Schneider-Schneiter.** Roaminggebühren. Jetzt ist genug
- 16.3499 n Mo.**  
**Schneider-Schneiter.** Task-Force digitaler Freihandel. Stopp dem Geoblocking
- \* **17.3027 n Ip.**  
**Schneider-Schneiter.** Ist die Sicherheit der Medikamente auf dem Gesundheitsmarkt Schweiz noch gewährleistet?
- x **15.3044 n Mo.**  
**Schwaab.** Bei Gratisangeboten werden Sie zum Produkt. Für eine korrekte Angabe der Gegenleistung in Fällen der Unentgeltlichkeit
- x **15.3045 n Ip.**  
**Schwaab.** Zwingt uns das Tisa-Abkommen einen zweitklassigen Schutz der Privatsphäre auf?
- x **15.3159 n Ip.**  
**Schwaab.** Anhänge zum Tisa-Abkommen. Eine Gefahr für den Schweizer Service public?
- 15.3822 n Ip.**  
**Schwaab.** Kinderkrankheiten des neuen Abonnements des öffentlichen Verkehrs "Swiss Pass" schnell kurieren
- 15.3859 n Ip.**  
**Schwaab.** Tisa-Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen und Raumplanung
- 15.4098 n Ip.**  
**Schwaab.** Werden die Abkommen Tisa und TTIP/Tafta den Zugang zu kostengünstigen Medikamenten, insbesondere zu Generika, einschränken?
- 15.4145 n Ip.**  
**Schwaab.** Das Tisa-Abkommen und seine Anhänge. Worüber verhandelt das Seco genau?
- 16.3107 n Ip.**  
**Schwaab.** Tisa und die Sozialversicherungen. Sind Ausnahmen vorgesehen?
- 16.3128 n Mo.**  
**Schwaab.** Nationaler Aktionsplan zur Reduzierung des digitalen Grabens
- 16.3190 n Po.**  
**Schwaab.** Untersuchung der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts bei den Konsumentenpreisen
- 16.3324 n Ip.**  
**Schwaab.** Panama Papers. Werden Geldwäschereverdachtsfälle korrekt und fristgerecht der Meldestelle gemeldet?
- 16.3328 n Mo.**  
**Schwaab.** Panama Papers. Strengere Pflicht zur Meldung eines Geldwäschereverdachts
- 16.3376 n Ip.**  
**Schwaab.** Welche Rolle spielte die Vergütungspraxis der Banca della Svizzera italiana beim Geldwäschereiskandal?
- 16.3448 n Po.**  
**Schwaab.** Studie zum Stress am Arbeitsplatz in den Unternehmen des Service public
- 16.3449 n Ip.**  
**Schwaab.** Ist sich der Bundesrat der Auswirkungen bewusst, die das TTIP auf die europäischen Standards hat?
- 16.3654 n Ip.**  
**Schwaab.** Werden die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das Mobility-Pricing aufkommen müssen?
- 16.3726 n Ip.**  
**Schwaab.** Unternehmenssteuerreform III. Welcher Teufel wird aus der Patentbox springen?
- 16.3995 n Mo.**  
**Schwaab.** Arbeitsplätze sichern bei Massenentlassungen. Missbräuche beim Konsultationsverfahren härter sanktionieren
- 16.4007 n Po.**  
**Schwaab.** Algorithmen, die im Einklang mit den Grundrechten stehen
- x **16.4008 n Ip.**  
**Schwaab.** Tisa. Die Information und die demokratische Mitwirkung verbessern
- 16.4079 n Mo.**  
**Schwaab.** Weniger administrative Hürden, dafür mehr Unterstützung für ältere Erwerbslose
- 16.4080 n Mo.**  
**Schwaab.** Den Strafverfolgungsbehörden den Zugang zu Daten von sozialen Netzwerken erleichtern  
Siehe Geschäft 16.4082 Mo. Levrat
- \* **17.3045 n Po.**  
**Schwaab.** Eine Prospektivstudie über die Auswirkungen der Robotisierung in der Wirtschaft auf das Steuerwesen und auf die Finanzierung der Sozialversicherungen
- 16.3475 n Mo.**  
**Schwander.** Kesb. Anwalt der ersten Stunde
- 16.3502 n Mo.**  
**Seiler Graf.** Sofortiger Stopp der Lieferung von Kriegsmaterial und besonderen militärischen Gütern an die Kriegsparteien in Jemen
- 16.3722 n Ip.**  
**Seiler Graf.** Kriegsmaterialexporte nach Indien trotz Eskalation im Kaschmir-Konflikt?
- 16.3723 n Mo.**  
**Seiler Graf.** Private Sicherheitsdienstleistungen endlich schweizweit regeln
- \* **17.3088 n Ip.**  
**Seiler Graf.** Braucht es klarere Regelungen für das Taxigewerbe in Bezug auf das Freizügigkeitsabkommen?
- \* **17.3129 n Po.**  
**Seiler Graf.** Einführung Flugticket-Abgabe
- \* **17.3153 n Mo.**  
**Seiler Graf.** Besondere militärische Güter dem Kriegsmaterialgesetz unterstellen
- 15.4005 n Po.**  
**Semadeni.** Kommissionsfreies und unentgeltliches nationales Online-Buchungsportal
- 15.4117 n Po.**  
**Semadeni.** Allegra, Romanisch und Italienisch sollen leben!

- 16.3711 n Ip.**  
**Semadeni.** Motorradlärm messen und begrenzen
- \* **17.3089 n Ip.**  
**Semadeni.** Medien. Nationaler Zusammenhalt gefährdet?
- \* **17.3122 n Ip.**  
**Semadeni.** Negativtrend bei der Biodiversität ungebrochen?
- 16.3388 n Mo.**  
**Sollberger.** Entwurf für ein Bundesgesetz über die Reduktion der Regelungsdichte und den Abbau der administrativen Belastung für Unternehmen
- 16.3392 n Mo.**  
**Sollberger.** Gesetzliche Grundlage für den Handschlag
- x **16.3943 n Ip.**  
**Sollberger.** Entlastung der Lehrbetriebe
- \* **17.3073 n Ip.**  
**Sollberger.** Gewalt und Drohungen gegen Polizisten
- \* **17.3074 n Ip.**  
**Sollberger.** Zunahme des Statistikaufwandes für Unternehmen
- x **15.3048 n Mo.**  
**Sommaruga Carlo.** Kohärenz in den bilateralen Beziehungen der Schweiz
- x **15.3049 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Swissleaks. Anzeichen für massenhafte Geldwäscherei durch die HSBC. Abwägungen und Ausflüchte der Bundesanwaltschaft
- x **15.3361 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Entwicklung von militärischen Drohnen. Schweizerisch-israelische Zusammenarbeit und Schweizer Exporte nach Israel
- 15.3584 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Wirtschaftsmodell zur Berechnung von Mietzinsanpassungen aufgrund von Änderungen des Referenzzinssatzes. Änderung der Verordnung?
- 15.3585 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Unterstützung der humanitären Operation von MOAS zur Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer
- 15.3586 n Mo.**  
**Sommaruga Carlo.** Internationale Sportverbände. Für eine klare Trennung von Aktivitäten mit ideellem und solchen mit gewinnorientiertem Zweck
- 15.3617 n Mo.**  
**Sommaruga Carlo.** Transparenz in der Berechnung von Mietzinssenkungen und -erhöhungen
- 15.3852 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Dufourspitze, Dunantspitze, Rentyhorn
- 15.3858 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Rohstoffhandelsfirmen mit Sitz in der Schweiz und Finanzierung krimineller und terroristischer Organisationen. Was unternimmt der Bundesrat?
- x **15.4018 n Po.**  
**Sommaruga Carlo.** Föderalismus und Demokratie in Iran. Durchführung einer Konferenz aller Völker
- 15.4019 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Akustisches Warnsystem für leise Fahrzeuge zum Schutz Blinder und Sehbehinderter im öffentlichen Raum
- 15.4070 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Personenfreizügigkeit und Kontrollen gegen Lohndumping. Förderung der Errichtung paritätischer Untersuchungskommissionen nach Genfer Vorbild in der ganzen Schweiz
- 16.3341 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Panama Papers. Wie steht die Schweiz zur OECD und zum IWF, und welche Strategie verfolgt sie, um die Steuerhinterzieher dazu zu bringen, ihre Steuerschuld zu begleichen?
- 16.3454 n Mo.**  
**Sommaruga Carlo.** Lockerung der Visumbestimmungen für die Türkei nur bei Einhaltung demokratischer Werte
- 16.3455 n Mo.**  
**Sommaruga Carlo.** Asylwesen. Für die Einrichtung humanitärer Korridore
- 16.3463 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Agenda für die Erneuerung und eventuell Sistierung der bilateralen Investitionsschutzabkommen
- 16.3718 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Bezahlen die Schweizer Budgethilfe und die Bevölkerung von Mosambik die Verluste unsorgfältiger Investitionen der Credit Suisse?
- 16.3720 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Rechtskonformität formloser Wegweisungen an der Landesgrenze vor dem Hintergrund der neueren Rechtsprechung des EuGH
- 16.3900 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Bundesanwaltschaft. Sind alle nötigen institutionellen Bedingungen für ein gutes Funktionieren gegeben?
- 16.4001 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Airbnb and Co. Gelten in Bezug auf die Haftung die Regeln der Internetplattformen oder die Schweizer Gesetze?
- 16.4105 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Nationaler Aktionsplan zu Unternehmen und Menschenrechten. Internationale Entwicklungen
- 16.4124 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Aleppo, Syrien. Mit welchen konkreten Massnahmen die Zivilbevölkerung schützen und Kriegsverbrecher verurteilen?
- \* **17.3211 n Ip.**  
**Sommaruga Carlo.** Stärkung der Menschenrechte in Bahrain
- x **15.3259 n Ip.**  
**Stahl.** Kick-backs unter Ärzten
- 16.3185 n Ip.**  
**Stamm.** Auswirkungen des "Türkei-Deals" der EU auf die Schweiz
- 16.3896 n Ip.**  
**Stamm.** Interoperabilitätsplattform

- 16.4138 n Ip.**  
**Stamm.** Zahl der aufgenommenen Syrer und die Kosten
- x **15.3338 n Ip.**  
**(Steiert) Maire Jacques-André.** Was tut der Bundesrat gegen illegale Polit-Fernsehwerbung?
- 16.3204 n Ip.**  
**(Steiert) Aebischer Matthias.** Keine Bundessubventionen mehr für höhere Berufsschulen?
- 16.3217 n Ip.**  
**(Steiert) Semadeni.** Ende der Demokratie in der Türkei. Was kann die Schweiz tun, und was tut sie bereits?
- 16.3526 n Mo.**  
**(Steiert) Maire Jacques-André.** Stopp der Täuschung der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten. Keine Schweizer Telefonnummern zur Vortäuschung wirtschaftlicher Tätigkeiten in der Schweiz
- 16.3467 n Mo.**  
**Steinemann.** Liste der Safe Countries erweitern
- 16.3666 n Ip.**  
**Steinemann.** Konsequenzen der Heimatreisen von Personen aus dem Asylbereich
- 16.3819 n Ip.**  
**Steinemann.** Berechnung künftiger AHV-Rentenansprüche von Personen im Asylbereich
- N **16.3870 n Mo.**  
**Steinemann.** Mindesttarife bei der Auftragsvergabe in der Bundesverwaltung aufheben
- 16.3901 n Ip.**  
**Steinemann.** Werden Zuwanderer aus dem EU-Raum immer schneller arbeitslos?
- 16.3924 n Ip.**  
**Steinemann.** Entwicklung der Zahl der Sozialhilfebeziehenden nach Drittstaaten und insbesondere nach Herkunftstaaten von Asylbewerbern
- 16.3925 n Ip.**  
**Steinemann.** Steigende Sozialkosten, insbesondere bei Zuwanderern aus dem EU-Raum
- \* **17.3034 n Ip.**  
**Steinemann.** Vorläufig Aufgenommene, anerkannte Flüchtlinge sowie Visaerteilungen
- 15.3550 n Mo.**  
**(Stolz) Cassis.** Frankenstärke. Rückgängigmachung der zweiten Etappe der Gebührenerhöhung durch Swissmedic
- 15.3690 n Mo.**  
**(Stolz) Pezzatti.** Für eine gesetzeskonforme und verhältnismässige Aufsicht in der Krankenversicherung
- 16.3309 n Mo.**  
**Streff.** Gegen die sprachliche Diskriminierung von Menschen mit Behinderung
- \* **17.3046 n Ip.**  
**Streff.** Berücksichtigung der Menschenrechte für Menschen mit Behinderung in der Entwicklungszusammenarbeit
- \* **17.3077 n Ip.**  
**Streff.** Interkulturelles Dolmetschen in der psychiatrischen Behandlung
- \* **17.3178 n Mo.**  
**Streff.** Fairness für Konsumenten, mehr Schutz für die Umwelt
- 15.3979 n Mo.**  
**Thorens Goumaz.** Plattform für die Industrie 4.0
- x **15.4006 n Mo.**  
**Thorens Goumaz.** Förderung des integrierten Wasser-managements im Einzugsgebiet
- 16.4024 n Ip.**  
**Thorens Goumaz.** Anomalien in den Kernkraftwerken Beznau und Gösgen
- x **16.4025 n Ip.**  
**Thorens Goumaz.** Illegale Rodung in Brasilien. Was tut die Schweiz?
- x **16.4026 n Ip.**  
**Thorens Goumaz.** Volkswagen-Affäre. Vereinfachtes Verfahren für Konsumentinnen und Konsumenten, Einhaltung der Wettbewerbsvorschriften und Beachtung des Vorsorgeprinzips
- \* **17.3022 n Ip.**  
**Thorens Goumaz.** Ist die Anlagepolitik der SNB mit dem Pariser Klimaabkommen vereinbar?
- \* **17.3139 n Ip.**  
**Thorens Goumaz.** Was unternimmt der Bundesrat gegen die gefährlichen PFC?
- 15.3676 n Ip.**  
**Tornare.** Der Schweizer Apfel. Masse statt Klasse?
- 15.3677 n Ip.**  
**Tornare.** Daten über den Konsum von käuflichem Sex in der Schweiz
- 15.3935 n Ip.**  
**Tornare.** Die Schulden Griechenlands
- 15.3972 n Ip.**  
**Tornare.** Das Fernsehen von RTS muss in Genf bleiben
- x **15.4143 n Mo.**  
**Tornare.** Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Unabhängige Beobachtungsstelle
- 16.3139 n Ip.**  
**Tornare.** Initiative "gegen Masseneinwanderung". Welche Risiken bestehen für die Bildungs- und Forschungslandschaft?
- 16.3323 n Ip.**  
**Tornare.** Umtausch alter Banknoten. Aufhebung der Frist von 20 Jahren in Artikel 9 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel
- 16.3430 n Ip.**  
**Tornare.** Menschenrechte in Eritrea. Initiierung einer Resolution der Uno-Generalversammlung durch die Schweiz?
- 16.3486 n Ip.**  
**Tornare.** Westsahara und Minurso. Rolle der Schweiz?
- N **16.3600 n Mo.**  
**Tornare.** Situation in Eritrea. Bestrebungen der Uno unterstützen
- 16.3601 n Mo.**  
**Tornare.** Vorbeugend handeln. Die Salzmenge in unserer Ernährung reduzieren

- 16.3837 n Ip.**  
**Tornare.** Zivile Drohnen. Kritische Infrastrukturen besser schützen
- x **16.3838 n Po.**  
**Tornare.** Den Friedensprozess in der Türkei wieder aufnehmen
- \* **17.3041 n Ip.**  
**Tornare.** Zahnmedizin: unsere Diplome respektieren
- \* **17.3146 n Ip.**  
**Tornare.** Türkische Propaganda in der Schweiz
- x **15.3179 n Mo.**  
**(Trede) Mazzone.** Nationaler Feiertag zur Einführung des Frauenstimmrechts
- 15.3734 n Mo.**  
**(Trede) Fricker.** Umfrage zum Vaterschaftsurlaub in der Schweiz
- 15.3735 n Mo.**  
**(Trede) Graf Maya.** Verwertung unverkaufter Lebensmittel
- 15.3736 n Mo.**  
**(Trede) Graf Maya.** Importverbot für Jagdtrophäen
- x **15.3247 n Ip.**  
**(Tschümperlin) Amarelle.** Wo bleibt die Eignerstrategie für die Ruag?
- x **15.3393 n Mo.**  
**(Tschümperlin) Amarelle.** Standortpolitik in den strategischen Zielen des Bundesrates berücksichtigen
- \* **17.3230 n Po.**  
**Tuena.** Abstimmungserläuterung. Recht auf das Verfassen einer Minderheitsmeinung
- x **15.3889 n Po.**  
**(van Singer) Mazzone.** Energetische Sanierung von Gebäuden. Welche Massnahmen zur Beschleunigung?
- 16.3669 n Mo.**  
**Vitali.** Bürokratieabbau. Elektronische Exportvalidierung statt antiquierte Stempel
- x **15.3111 n Po.**  
**Vogler.** Stärkung des Anlegerschutzes durch gezielte Anpassung bestehender Gesetze
- 15.3754 n Po.**  
**Vogler.** Bundesgericht. Stärkung der Fachkompetenz im Abgaberecht
- x **15.4147 n Po.**  
**Vogler.** Meinungsvielfalt und Grenzen der Werbung im Service public
- 16.3533 n Ip.**  
**Vogler.** Automatischer Informationsaustausch. Konkrete Umsetzung
- 16.3716 n Ip.**  
**Vogler.** Unzumutbare Lärmbelastungen durch Motorräder
- 16.4107 n Ip.**  
**Vogler.** Abgasmanipulationen bei Dieselwagen
- x **16.4108 n Po.**  
**Vogler.** Geologische Daten zum Untergrund
- 16.3043 n Ip.**  
**Vogt.** Handlungsfähigkeit von Parlament und Bundesrat sichern. Artikel 121a der Bundesverfassung umsetzen. Schubert-Praxis erhalten
- x **14.3542 n Mo.**  
**von Siebenthal.** Tiere ab einem Alter von 121 Tagen an den öffentlichen Schlachtviehmärkten
- x **15.3285 n Po.**  
**von Siebenthal.** Befristete Aufhebung der LSVA für Rohholztransporte inklusive Leer-Rückfahrten
- 15.3666 n Po.**  
**von Siebenthal.** Aufnahme von christlichen Flüchtlingen aus dem Nahen und Mittleren Osten, die an Leib und Leben bedroht sind
- 16.3152 n Mo.**  
**von Siebenthal.** Warnung. Dieses Medikament hat Nebenwirkungen
- 16.3878 n Mo.**  
**von Siebenthal.** Die Aufgabe der Bewirtschaftung von Heimbetriebs- und Sömmerungsflächen als Folge der Rückkehr von Grossraubtieren erfassen
- x **16.4041 n Ip.**  
**von Siebenthal.** Elektrokrampftherapie (früher Elektroschock genannt)
- x **16.4042 n Ip.**  
**von Siebenthal.** Rolle der Kehrichtverbrennungsanlagen als Emittenten von CO<sub>2</sub> aus der Verbrennung fossiler und nichterneuerbarer organischer Abfälle
- x **16.4043 n Ip.**  
**von Siebenthal.** Abtreibungen in der Schweiz
- 16.4045 n Mo.**  
**von Siebenthal.** Registrierungspflicht für die Verschreibung von Antipsychose-Medikamenten
- x **16.4046 n Ip.**  
**von Siebenthal.** Wiederholungskurse attraktiver gestalten
- \* **17.3154 n Ip.**  
**von Siebenthal.** Schweizer Botschaft nach Jerusalem
- \* **17.3156 n Ip.**  
**von Siebenthal.** Personalentwicklung im Bafu
- \* **17.3157 n Ip.**  
**von Siebenthal.** Vollzug Wald-Wild. Wie ernst nimmt der Bundesrat seine Vollzugsaufgaben?
- \* **17.3158 n Ip.**  
**von Siebenthal.** Strategie des Bundesamtes für Umwelt 2030. Auftraggeber, Inhalte und Prioritätensetzung; neue Abteilungen
- \* **17.3159 n Ip.**  
**von Siebenthal.** Gesamtarbeitsvertrag Wald. Zwängerei oder begründete Anliegen
- 16.3411 n Ip.**  
**Walliser.** Marktbehinderung durch ungleiche Behandlung von Fahrzeugen im Rahmen der CO<sub>2</sub>-Emissionsvorschriften
- \* **17.3192 n Po.**  
**Walti Beat.** Neue Aussenwirtschaftsstrategie
- 15.3513 n Mo.**  
**Wasserfallen.** Bürokratieabbau. Einheitliche Anlaufstelle für Unternehmen

- 16.3212 n Mo.**  
**Wehrli.** Kindesunterhalt. Änderung von Artikel 277 ZGB, um die Ungleichbehandlung von Eltern mit Kindern in Ausbildung und Eltern mit Kindern, die nicht in Ausbildung sind, zu beseitigen
- \* **17.3177 n Ip.**  
**Wehrli.** Titel folgt
- 15.3905 n Mo.**  
**Weibel.** Infrastrukturanlagen für Pensionskassen attraktiver machen
- 15.4222 n Mo.**  
**Weibel.** Richtige Anreize mit Wahlfranchisen
- 16.3512 n Ip.**  
**Weibel.** Folgekosten und Sparpotenzial bei Stickstoffemissionen
- 16.3514 n Po.**  
**Weibel.** Systemwechsel bei der Medikamentenpreisbildung
- \* **17.3168 n Ip.**  
**Weibel.** Was ist die Gesamtstrategie für die Weiterentwicklung der IV?
- \* **17.3169 n Mo.**  
**Weibel.** Bagatellen gehören nicht in den Spitalnotfall
- x **15.3266 n Mo.**  
**Wermuth.** Nationales Forschungsprogramm zur Rolle der Schweiz bei der Abwicklung unlauterer und unrechtmässiger Finanzflüsse
- 15.3640 n Ip.**  
**Wermuth.** Steuerprivilegien von internationalen Sportverbänden
- x **16.3471 n Po.**  
**Wermuth.** Internationale Sportverbände. Auswirkungen einer Rechtsformänderung
- \* **17.3210 n Po.**  
**Wermuth.** Milizsystem stärken, Vereinbarkeit von Familie und Parlament verbessern
- x **15.3732 n Mo.**  
**Wobmann.** Abschaffung der Energieetikette bei Motorfahrzeugen
- N **15.3733 n Mo.**  
**Wobmann.** Streichung der VOC-Abgabe
- 16.3550 n Mo.**  
**Wobmann.** Integrationsverweigerern die Aufenthaltsgenehmigung entziehen
- 16.4069 n Ip.**  
**Wobmann.** Türkische Geheimdienstagenten auch in der Schweiz?
- x **16.3432 n Mo.**  
**Zuberbühler.** Neue und "faire" Berechnungsgrundlage zur Verteilung der 200 Nationalratssitze auf die Kantone
- x **09.3354 n Mo.**  
**Nationalrat.** Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- N **11.3285 n Mo.**  
**Nationalrat.** Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus(Fraktion C)
- N **12.3577 n Mo.**  
**Nationalrat.** Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)
- N **12.3601 n Mo.**  
**Nationalrat.** Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen(Humbel)
- N **12.3814 n Mo.**  
**Nationalrat.** Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern(Fraktion RL)
- N **12.4170 n Mo.**  
**Nationalrat.** Zweckentfremdung des Vorsorgekapitals verhindern statt Bezugsmöglichkeiten einschränken(Fraktion RL)
- x **13.3083 n Mo.**  
**Nationalrat.** Sicheres Wohnen. Einmaliges Wahlrecht beim Eigenmietwert(Egloff)
- N **13.3213 n Mo.**  
**Nationalrat.** Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen(Fraktion C)
- N **14.3310 n Mo.**  
**Nationalrat.** Bisonzucht. Wann endet die Diskriminierung?(Amaudruz)
- N **14.3366 n Mo.**  
**Nationalrat.** Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen entkoppeln(Humbel)
- x **14.3558 n Mo.**  
**Nationalrat.** Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Eintreibung von Beiträgen für überbetriebliche Kurse(Schilliger)
- N **14.3677 n Mo.**  
**Nationalrat.** Arbeitszeiterfassung. Sofortige Ergänzung der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz(Portmann)
- N **14.3691 n Mo.**  
**Nationalrat.** Keine Einwanderung in unser Sozialsystem(Fraktion RL)
- N **14.3703 n Mo.**  
**Nationalrat.** Missbrauchsbekämpfung im Bereich der Ergänzungsleistungen((Bortoluzzi) de Courten)
- x **14.3705 n Mo.**  
**Nationalrat.** Aberkennung des Schweizer Bürgerrechts bei Dschihadisten mit Doppelbürgerschaft(Romano)
- N **14.3801 n Mo.**  
**Nationalrat.** Bundesgesetz über Pauschalreisen. Vollzugsdefizit beheben(Markwalder)
- N **14.3834 n Mo.**  
**Nationalrat.** Aufteilung der Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen(Flückiger Sylvia)

#### Ständerat

#### Im Nationalrat angenommene Motionen

- x **09.3142 n Mo.**  
**Nationalrat.** Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)

- x **14.3837 n Mo.**  
**Nationalrat.** Synthetische, CO<sub>2</sub>-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO<sub>2</sub>-Flottenemissionsregelung((Böhni) Bäumle)
- x **14.3840 n Mo.**  
**Nationalrat.** Schweizer Helikopter fliegen gemäss schweizerischem Recht((Joder) Hurter Thomas)
- N **14.3880 n Mo.**  
**Nationalrat.** Präzisierung der gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen(Gössli)
- N **14.3899 n Mo.**  
**Nationalrat.** Keine Benachteiligung der Anbindeställe(von Siebenthal)
- x **14.3976 n Mo.**  
**Nationalrat.** Verzicht auf unverhältnismässige Auflagen im Hinblick auf die Umsetzung der Energiestrategie 2050(Müller Leo)
- x **14.3995 n Mo.**  
**Nationalrat.** Strengere Bestrafung bei Aggressionen gegen Beamte und Behörden((Freysinger) Geissbühler)
- x **14.4045 n Mo.**  
**Nationalrat.** Bundesgesetz über die Fischerei. Die Verwendung von Widerhaken in Fliessgewässern zulassen(Regazzi)
- N **14.4075 n Mo.**  
**Nationalrat.** Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!(Clottu)
- N **14.4091 n Mo.**  
**Nationalrat.** Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!(Maire Jacques-André)
- N **14.4278 n Mo.**  
**Nationalrat.** Verursacherprinzip auch bei den Inkassokosten. Konkretisierung von Artikel 106 OR(Schilliger)
- N **14.4291 n Mo.**  
**Nationalrat.** Ambulanter Bereich der obligatorischen Krankenversicherung. Qualitätssicherung und Transparenz durchsetzen(Humbel)
- N **14.4292 n Mo.**  
**Nationalrat.** Praxistaugliche Zulassung der Pflegeheime als Leistungserbringer(Humbel)
- N **14.4307 n Mo.**  
**Nationalrat.** Anbieter im öffentlichen Beschaffungswesen. Einhaltung der Lohngleichheit nachweisen(Moret)
- x **15.3081 n Mo.**  
**Nationalrat.** Rohholztransporte. Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts von 40 auf 44 Tonnen(Rime)  
Siehe Geschäft 15.3089 Mo. Hess Hans
- N **15.3125 n Mo.**  
**Nationalrat.** Via sicura. Verhältnismässigkeit der strafrechtlichen und administrativen Sanktionen wiederherstellen(Gschwind)
- x **15.3185 n Mo.**  
**Nationalrat.** Reduzierung von Staus in den Morgenstunden(Regazzi)
- x **15.3350 n Mo.**  
**Nationalrat.** Änderung des Betriebsreglementes für das Medienzentrum Bundeshaus(Rutz Gregor)
- x **15.3491 n Mo.**  
**Nationalrat.** Helikopterpilotinnen und -piloten. Verzicht auf eine Altersgrenze von 60 Jahren((Darbellay) Buttet)
- N **15.3544 n Mo.**  
**Nationalrat.** Bürokratieabbau. Emissionshandelssystem nur noch auf freiwilliger Basis(Fraktion RL)
- NS **15.3545 n Mo.**  
**Nationalrat.** Bürokratieabbau. Allen Unternehmen die Befreiung von der CO<sub>2</sub>-Abgabe ermöglichen(Fraktion RL)
- x **15.3706 n Mo.**  
**Nationalrat.** Arbeitszeugnisse für Angehörige der Armee zur Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Militärdienst((Caroni) Eichenberger)
- N **15.3770 n Mo.**  
**Nationalrat.** Armasuisse. Die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen soll auf regionaler Ebene erfolgen und auf die KMU ausgerichtet sein(Romano)
- x **15.4114 n Mo.**  
**Nationalrat.** Sinnvolle Vorschriften für eine Kennzeichnung "ohne GVO/ohne Gentechnik hergestellt"(Bourgeois)
- N **16.3006 n Mo.**  
**Nationalrat.** Individualbesteuerung auch in der Schweiz. Endlich vorwärtsmachen(FK-NR)
- N **16.3222 n Mo.**  
**Nationalrat.** Beschaffungskonferenz des Bundes. Eine Vertreterin oder ein Vertreter der italienischen Schweiz als ständiger Gast(Romano)
- N **16.3350 n Mo.**  
**Nationalrat.** Entpolitisierung der technischen Parameter im BVG(SGK-NR)  
Siehe Geschäft 14.088 BRG
- x **16.3379 n Mo.**  
**Nationalrat.** Förderung der Schweiz als universeller virtueller Datentresor(Béglé)
- x **16.3478 n Mo.**  
**Nationalrat.** Evaluation der Bundeszentren für Asylsuchende(Pfister Gerhard)
- x **16.3628 n Mo.**  
**Nationalrat.** Keine Online-Werbung für die SRG(KVF-NR)
- N **16.3634 n Mo.**  
**Nationalrat.** Keine Aufweichung der bewährten Schuldenbremse(FK-NR)  
Siehe Geschäft 16.3172 Mo. Müller Leo
- N **16.3670 n Mo.**  
**Nationalrat.** Bürokratieabbau. Eichfristen bei Messmitteln anpassen(Vitali)
- N **16.3710 n Mo.**  
**Nationalrat.** Sachgerechte Verwendung von Biomasse(Semadeni)
- N **16.3712 n Mo.**  
**Nationalrat.** Insekten als Futtermittel für Speisefische und andere monogastrische Tiere zulassen(Friedl)
- x **16.3752 n Mo.**  
**Nationalrat.** Gegen Doppelspurigkeiten im Datenschutz(Fraktion RL)

- N 16.3849 n Mo.**  
**Nationalrat.** Befreiung von der Vergütungspflicht für die Verbreitung von Musik auf den Abgabenanteilen für die Berg- und Randregionen-Radios(Candinas)
- x **16.3906 n Mo.**  
**Nationalrat.** Mehr unternehmerische Freiheit im Gesundheitswesen(SGK-NR)

#### Vorstösse von Kommissionen

- x\* **17.3003 s Mo.**  
**WBK-SR.** Zusätzliche Mittel im Aktionsplan zur Gesamtschau Sportförderung zugunsten des Nachwuchssportleistungssports
- x **16.3623 s Mo.**  
**SGK-SR.** Transparenz bei der Spitalfinanzierung durch die Kantone  
 Siehe Geschäft 15.312 Kt.Iv. Bern
- x **16.3910 s Po.**  
**SGK-SR.** Kinderrenten der ersten Säule vertieft analysieren

#### Vorstösse von Ratsmitgliedern

- \* **17.3163 s Ip.**  
**Abate.** Soll der Bundesratsbeschluss betreffend politische Reden von Ausländerinnen und Ausländern wieder geltendes Recht werden?
- x **16.4019 s Mo.**  
**Berberat.** Familienbesteuerung. Ungleichbehandlungen beseitigen  
 Siehe Geschäft 16.4059 Mo. Maire Jacques-André
- \* **17.3068 s Ip.**  
**Berberat.** Ausländische Werbefenster in der Schweiz: welche Lösungen für den Medienplatz Schweiz?
- x **16.3224 s Ip.**  
**Bischof.** Sicherung der schweizerischen Hochseeflotte
- S **16.3902 s Mo.**  
**Bischof.** Verbot von Knebelverträgen der Online-Buchungsplattformen gegen die Hotellerie
- x **16.4170 s Ip.**  
**Bischof.** Spareinlagensicherung. Was plant der Bundesrat?
- \* **17.3165 s Ip.**  
**Bischof.** Geldüberweisungen von Migranten aus Sozialhilfe in die Heimatländer
- x **16.4169 s Po.**  
**Bruderer Wyss.** Inklusives Arbeitsumfeld im Lichte der Digitalisierung
- \* **17.3254 s Ip.**  
**Bruderer Wyss.** Die Vorteile moderner Technologien für Menschen mit Behinderung nutzen. Beispiel HbbTV
- x **16.3966 s Ip.**  
**Caroni.** Burka und Eigenverantwortung
- x **16.3979 s Ip.**  
**Caroni.** Zwischen Uno-Charta und EMRK. Wie verhält sich die Schweiz in der Zwickmühle?
- x **16.4095 s Po.**  
**Caroni.** Eine umfassende Strategie für die politische Bildung in der Schweiz

- x **16.4171 s Ip.**  
**Comte.** Step-Ausbauschritt 2030/35. Technologische Innovation und Multimodalität
- \* **17.3257 s Po.**  
**Cramer.** PET-Recycling in der Schweiz: Weshalb ein gut funktionierendes System ändern?
- x **16.4086 s Mo.**  
**Dittli.** Pflegesparkonto. Senkung der Krankenkassenprämien und Entlastung des Pflegepersonals
- 16.4087 s Mo.**  
**Dittli.** Stärkung der Ergänzungsleistungen durch klare Zuordnung der Kompetenzen
- \* **17.3133 s Mo.**  
**Dittli.** Gebührende Berücksichtigung des naturnahen Tourismus in Jagdbanngeländen
- x **16.3779 s Ip.**  
**Eberle.** SEFV. Ist der Sicherheitszuschlag für die Stilllegungs- und Entsorgungskosten noch gerechtfertigt?
- x **16.3944 s Ip.**  
**Eder.** Arzneimittel. Schwächen des Schweizer Zulassungs- und Vergütungssystems beseitigen
- S **16.4020 s Mo.**  
**Eder.** Statistische Angaben im Behindertenbereich
- \* **17.3103 s Ip.**  
**Eder.** Herausforderungen im Cyber-Bereich. Wie weiter in unserem Land?
- \* **17.3161 s Ip.**  
**Eder.** Dominanz des Englischen in der Wissenschaft. Warum werden unsere Landessprachen vernachlässigt?
- \* **17.3164 s Mo.**  
**Engler.** Den Wert der Sprachenvielfalt schätzen
- x **15.4153 s Mo.**  
**Ettlin Erich.** Ungerechtfertigte Kostenüberwälzung auf den Kunden im Zollwesen
- 16.3987 s Mo.**  
**Ettlin Erich.** Obligatorische Krankenpflegeversicherung. Den Kostenanstieg dämpfen durch geeignete Massnahmen zur Kostenbegrenzung
- 16.3988 s Mo.**  
**Ettlin Erich.** Einführung einer Vergütungspflicht bei im Ausland freiwillig bezogenen OKP-Leistungen  
 Siehe Geschäft 16.3948 Mo. Lohr
- x **16.3989 s Po.**  
**Ettlin Erich.** Preisvergleich der Spital-Base-Rates mit dem Ausland  
 Siehe Geschäft 16.3950 Po. Lohr
- x **16.4096 s Po.**  
**Ettlin Erich.** Schnellerer Zugang für Patienten zu Arzneimitteln mit neuen Indikationen
- \* **17.3256 s Ip.**  
**Ettlin Erich.** Rückwirkender Anspruch auf Kinder- und Ausbildungszulagen für Flüchtlinge. Wie viel bezahlen die Kantone?
- x **16.3903 s Ip.**  
**Fetz.** Drittstaatenkontingente. Welche Kantone bezahlen den Preis für die Kürzungen?
- x **16.3904 s Po.**  
**Fetz.** Drittstaatenkontingente bedarfsgerechter zuweisen

- \* **17.3104 s** Ip.  
**Fetz.** Saudi-Arabien, Jemen und die Schweiz. Menschenrechte und Frieden durch Waffenausfuhren?  
**16.4094 s** Mo.  
**Fournier.** Verbesserung der Situation der KMU in Wettbewerbsverfahren
- \* **17.3031 s** Ip.  
**Fournier.** Pferde im Eigentum des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerung und Sport / des Bundes  
**16.4083 s** Mo.  
**Germann.** Krankenversicherung. An bewährten Prämieregionen festhalten
- \* **17.3253 s** Po.  
**Graber Konrad.** CO2-Reduktion durch Anschluss an Fernwärmenetz
- x **16.4021 s** Ip.  
**Hêche.** Neubeurteilung des Raumkonzepts Schweiz im Jahr 2017. Welchen Stellenwert haben die Kantonshauptstädte, die Kleinzentren und die grenzüberschreitenden Agglomerationen?
- x **16.4085 s** Po.  
**Hêche.** Stärkeres und koordiniertes Engagement des Bundes für den Sport, den Spitzensport und den leistungsorientierten Nachwuchssport  
**16.3225 s** Mo.  
**Hegglin Peter.** Einführung eines AHV-Referenzalters und dessen Anbindung an die durchschnittliche Lebenserwartung  
**16.3994 s** Po.  
**Hegglin Peter.** Elektro- und Elektronikaltgeräte. Kostendeckende und verursachergerechte Finanzierung der Sammelstellen
- S **16.4018 s** Mo.  
**Hegglin Peter.** Für eine Rechnungslegung, die der tatsächlichen Finanz- und Ertragslage entspricht
- \* **17.3131 s** Mo.  
**Hösl.** Schweizer Detailhandel nicht benachteiligen
- \* **17.3160 s** Ip.  
**Hösl.** Land- und Bergregionen nicht zu Tode schützen
- S **16.3945 s** Mo.  
**Jositsch.** Schutz religiöser Gemeinschaften vor terroristischer und extremistischer Gewalt
- \* **17.3084 s** Ip.  
**Keller-Sutter.** Knoten Wil-Fürstenland. In Infrastruktur investieren statt in Ausgleichsmassnahmen
- \* **17.3162 s** Ip.  
**Keller-Sutter.** Kurzarbeitszeitentschädigung fristgerecht verlängern. Arbeitsplätze erhalten  
**16.3487 s** Mo.  
**Kuprecht.** Innovationshemmende und rechtsstaatlich fragwürdige Tarife verändern. Einführung der Vertragsfreiheit bei den Labortarifen  
**16.4082 s** Mo.  
**Levrat.** Den Strafverfolgungsbehörden den Zugang zu Daten von sozialen Netzwerken erleichtern  
Siehe Geschäft 16.4080 Mo. Schwaab
- x **16.3978 s** Ip.  
**Maury Pasquier.** Frühzeitige Erkennung von Brustkrebs bei Frauen mit erhöhtem Risiko. Wer kommt in Zukunft dafür auf?
- x **16.4093 s** Ip.  
**Maury Pasquier.** Dublin-Fälle und Selbsteintrittsrecht. Welche humanitären Gründe werden von der Schweiz berücksichtigt?
- \* **17.3032 s** Ip.  
**Maury Pasquier.** Die Rechte von Transmenschen garantieren
- \* **17.3132 s** Po.  
**Maury Pasquier.** Eine oder mehrere Familienzulagen für in verschiedenen Kantonen erwerbstätige Anspruchsberechtigte
- x **16.4168 s** Ip.  
**Minder.** (Nicht-)Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative. Inländervorrang wenigstens beim Bund
- x **16.4089 s** Mo.  
**Müller Damian.** Stärkung der sicherheitspolitischen Instrumente im Ausland
- \* **17.3044 s** Po.  
**Müller Damian.** Verbesserungen der Ausschaffungsprozesse und Schutz vor Gefährdern
- \* **17.3255 s** Ip.  
**Müller Philipp.** Vereinbarkeit der Schweizer Schiesstradition mit der EU-Waffenrichtlinie
- x **16.3991 s** Po.  
**Noser.** Keine Wettbewerbsverzerrungen durch staatliche Beihilfen
- x **16.3992 s** Po.  
**Noser.** Klare Trennung von Regulierung, Ausführung und Kontrolle
- x **16.3993 s** Mo.  
**Noser.** Regelmässige Hinterfragung der Staatsbeteiligungen
- \* **17.3069 s** Ip.  
**Noser.** Erfassen die heutigen Statistiken das Potenzial der Digitalisierung?
- \* **17.3070 s** Mo.  
**Noser.** Unabhängiger Lohn- und Pensionskassenvergleich in der Bundesverwaltung
- \* **17.3071 s** Mo.  
**Noser.** Ein attraktiver Forschungsplatz dank Start-up-Visum für Gründer
- \* **17.3085 s** Ip.  
**Rechsteiner Paul.** Fernverkehr. Erfolgsmodell Schweizerische Bundesbahnen nicht aufs Spiel setzen
- x **16.3458 s** Mo.  
**Rieder.** Umwandlung strukturierter Beherbergungsbetriebe. Keine halben Sachen!
- x **16.4088 s** Mo.  
**Rieder.** Quecksilber-Schwellenwert. Gegen unnötige Bürokratie und Wertverminderung
- \* **17.3102 s** Ip.  
**Rieder.** Lex Koller. System noch gerechtfertigt?

- x **16.4084 s** Ip.  
**Schmid Martin.** Entwicklung der Stellenzahl des Personals und des Personalaufwands bei öffentlich-rechtlichen Anstalten und Behörden des Bundes
- x **16.4091 s** Ip.  
**Seydoux.** Dublin-Fälle und Selbsteintrittsrecht. Zusammenführung von Familienmitgliedern und Rechte des Kindes
- x **16.4092 s** Ip.  
**Seydoux.** Bericht über den nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte. Wirksamkeit freiwilliger Massnahmen
- \* **17.3043 s** Ip.  
**Seydoux.** Umsetzung des neuen Schweizer Schulengesetzes
- x **16.4097 s** Po.  
**Stöckli.** Schweizer Tourismuspolitik. Verstärkte Koordination statt Gärtchendenken
- S **16.3457 s** Mo.  
**Vonlanthen.** Avig. Verringerung des Bürokratieaufwands bei Kurzarbeit
- x **16.3990 s** Ip.  
**Vonlanthen.** Fragwürdige Praxis der Deza bei Mandatserteilungen. Willkürliche Benachteiligung schweizerischer Institute?
- x **16.4090 s** Ip.  
**Vonlanthen.** Brückenangebote für Jugendliche. Erweiterung des Instrumentariums auf Bundesebene
- \* **17.3028 s** Ip.  
**Vonlanthen.** Erasmus+ auf dem Abstellgleis. Ein Eigentümer für das Bildungsland Schweiz?

## Petitionen

- 434/15.2012**  
**60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud.** Für eine gerechte Klimapolitik
- S **435/14.2023 s**  
**ACAT-Schweiz.** Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta
- S **436/14.2025 s**  
**Baumann Robert.** Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden
- 437/15.2044**  
**Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki.** Volksinitiative "Ja zum Verhüllungsverbot". Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie
- S **438/14.2015**  
**Chabin Anna.** Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung
- S **439/14.2032**  
**Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein.** Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt
- 440/13.2034**  
**Fischer Eugen.** Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes

- 441/14.2004 n**  
**Fischer Eugen.** Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen
- S **442/16.2009 s**  
**Fondation SOS Chats.** Obligatorische Kastration und Sterilisation von Katzen in der Schweiz
- x **443/16.2021 n**  
**Gadient Philipp.** Umsetzung von Artikel 121a der Bundesverfassung, "Steuerung der Zuwanderung"
- N **444/16.2004**  
**Greenpeace, AefU, SKS, FRC.** Glyphosat verbieten - jetzt!
- 445/15.2035**  
**Groupe SAM.** Verbesserung der Situation der Milchproduzenten
- 446/16.2014**  
**HEV Schweiz.** Eigenmietwert abschaffen
- N **447/13.2044 n**  
**Jugendsession 2011.** Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien
- S **448/12.2070 s**  
**Jugendsession 2012.** Demografische Alterung und AHV
- N **449/12.2075 n**  
**Jugendsession 2012.** Atomausstieg und erneuerbare Energien
- x **450/13.2064 s**  
**Jugendsession 2013.** Gleichstellung von Militär- und Zivildienst
- S **451/14.2034 s**  
**Jugendsession 2014.** Ergänzung des Artikels 261bis StGB über die Rassendiskriminierung
- x **452/15.2024**  
**Jugendsession 2015.** Heizen mit Zukunft
- x **453/15.2027 n**  
**Jugendsession 2015.** Präzisierung des Gentechnikgesetzes
- 454/15.2029**  
**Jugendsession 2015.** Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen
- 455/16.2016**  
**Jugendsession 2016.** Regulierte Entkriminalisierung des Cannabiskonsums
- 456/16.2017 n**  
**Jugendsession 2016.** Bahn frei für die Zukunft
- S **457/16.2018**  
**Jugendsession 2016.** Für eine unabhängige Kommission zur Kontrolle der Kriegsmaterialexporte
- 458/16.2019**  
**Jugendsession 2016.** Legalisierung der Eizellspende
- S **459/16.2020**  
**Jugendsession 2016.** Risikominderung beim Waffenexport von Schweizer Unternehmen
- 460/15.2033**  
**Juso, Schweiz.** Mehr Rechte für Lernende

- S 461/16.2003**  
**Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen.** Für ein nationales Rahmengesetz über die Sozialhilfe
- 462/15.2023**  
**Märki Thomas, Tierpartei Schweiz.** Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte
- S 463/15.2043**  
**Menschenrechtsgruppe**  
**Zwischengeschlecht.** Intersex-Genitalverstümmelungen verbieten
- x 464/14.2005**  
**Merminod Yves.** Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte
- 465/16.2013**  
**Meylan François.** Mehr Transparenz bei den Verbindungen der Mitglieder der eidgenössischen Räte zu Vertreterinnen und Vertretern von Interessengruppen
- \* 466/17.2004**  
**Morach Gotthold.** Keine Aussteuerung von Arbeitssuchenden ab Alter 55
- 467/13.2037**  
**Müller Edgar.** Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule
- S 468/14.2026 s**  
**Müller Edgar.** Systematische Bestimmung des DNA-Profiles bei der Geburt
- N 469/15.2007 n**  
**Müller Edgar.** Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen
- 470/15.2010**  
**Müller Edgar.** Anpassung der Niederspannungs-Verordnung
- 471/15.2021**  
**Müller Edgar.** Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten
- 472/15.2041**  
**Müller Edgar.** Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik
- 473/16.2002**  
**Müller Edgar.** Neue Bahn- und Autobahnverbindungen in der Westschweiz
- S 474/16.2012**  
**Müller Edgar.** Für ein Gesichtsverhüllungsverbot
- 475/17.2005**  
**Müller Edgar.** Schutz der Jugend vor vorzeitigem Alkoholkonsum
- S 476/15.2040**  
**Opacic Aleksandar.** Den Begriff "psychologische Folter" ins Strafgesetzbuch aufnehmen
- 477/17.2000**  
**Petitionskomitee "Bypass – so nicht".** Ein Herz für Kriens, Bypass – so nicht
- S 478/14.2000 s**  
**Pharm!action.** Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung
- 479/14.2030**  
**Pharm!action.** Der Apotheker, Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation
- 480/14.2024**  
**Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz.** Für eine Dreckstromabgabe
- 481/15.2030**  
**Procap und AGILE.CH.** Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung
- NS 482/12.2042 n**  
**Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud.** Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit
- S 483/16.2007**  
**Romer Jakob.** Pflegefinanzierung. Aufhebung der aktuellen Bedarfserfassungs- und Abklärungssysteme
- \* 484/17.2003**  
**Rutz Rudolf.** Besserer Schutz in der beruflichen Vorsorge bei Stellenverlust ab Alter 60
- S 485/15.2008 s**  
**Schiesser Jacques.** Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Überprüfung der Verfahren und der Kompetenzen
- 486/15.2031**  
**Schweizer Verband der Zuckerrübenpflanzer SVZ, Bern.** Rettet den Schweizer Zucker
- 487/15.2038**  
**Verein 50plus outln work Schweiz.** Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- 488/15.2039**  
**Verein 50plus outln work Schweiz.** BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen
- S 489/15.2034**  
**Verein Tier-im-Fokus.** Keine Steuermillionen für proviande
- \* 490/17.2001**  
**Verein Wildtierschutz Schweiz.** Schluss mit der Ausrottungspolitik gegen den Wolf
- S 491/14.2031**  
**von Almen Christian.** Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des Unesco-Welterbes
- 492/16.2005**  
**Vonesch Xaver.** Abschaffung des Grundsatzes der Einheit der Materie
- S 493/14.2033**  
**WWF Schweiz.** Lebensmittelverschwendung stoppen
- \* 494/17.2002**  
**Wyler Rebekka.** Für Frieden, Freiheit und Menschenrechte in der Türkei

## Vorlagen des Parlaments

### Allgemeines

#### x 1/17.004 ns Jahresbericht 2016 der GPK und der GPDeI

Jahresbericht 2016 vom 26. Januar 2017 der Geschäftsprüfungskommissionen und der Geschäftsprüfungsdelegation der eidgenössischen Räte

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

**15.03.2017 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

**16.03.2017 Ständerat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

#### 2/17.005 sn Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2016

Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2016. Bericht vom xxi 2017 der Neat-Aufsichtsdelegation der eidgenössischen Räte zuhanden der Finanzkommissionen, der Geschäftsprüfungskommissionen und der Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

#### 3/17.010 sn Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

#### 4/17.011 sn Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

#### 5/17.012 sn Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

#### 6/17.013 sn Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

#### 7/17.014 Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

#### 8/17.015 sn Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

#### x 9/17.203 n Vereidigung

Ursula Schneider Schüttel, Rechtsanwältin, in Murten (an Stelle des zurückgetretenen Jean-François Steiert)

NR *Büro*

**27.02.2017 Nationalrat.** Frau Schneider Schüttel wird vereidigt.

## Vereinigte Bundesversammlung

#### 10/16.211 vbv Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Mitglieds

V *Gerichtskommission*

#### x 11/17.200 vbv Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

V *Gerichtskommission*

**15.03.2017 Vereinigte Bundesversammlung.** Frau Cordula Lötcher für den Rest der Amtsperiode 2015-2020.

#### x 12/17.201 vbv Militärkassationsgericht. Wahl eines Richters / einer Richterin

V *Gerichtskommission*

**15.03.2017 Vereinigte Bundesversammlung.** Herr Stefan Wehrenberg für den Rest der Amtsperiode 2016-2019.

#### 13/17.202 vbv Bundespatentgericht. Gesamterneuerung 2018 - 2023

V *Gerichtskommission*

#### 14/17.204 vbv Militärkassationsgericht. Wahl eines Ersatzrichters/einer Ersatzrichterin

V *Gerichtskommission*

#### 15/17.205 vbv Bundesstrafgericht. Wahl eines ordentlichen Richters / einer ordentlichen Richterin

V *Gerichtskommission*

#### 16/17.206 vbv Bundesverwaltungsgericht. Vier Mitglieder

V *Gerichtskommission*

## Vorlagen des Bundesrates

### Departement für auswärtige Angelegenheiten

#### x 17/16.060 s Die Schweiz und die Konventionen des Euro- parates. Elfter Bericht

Elfter Bericht vom 24. August 2016 über die Schweiz und die Konventionen des Europarates (BBI 2016 7045)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

**15.12.2016 Ständerat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.  
**08.03.2017 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

#### x 18/17.009 sn Aussenpolitischer Bericht 2016

Aussenpolitischer Bericht 2016 vom 11. Januar 2017 (BBI 2017 1233)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

**28.02.2017 Ständerat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.  
**08.03.2017 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

### Departement des Innern

#### 19/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

**12.12.2012 Nationalrat.** Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

#### x 20/14.088 s Altersvorsorge 2020. Reform

Botschaft vom 19. November 2014 zur Reform der Altersvorsorge 2020 (BBI 2015 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 16.3350 Mo. SGK-NR

1. Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 (BBI 2015 245)

**14.09.2015 Ständerat.** Beginn der Diskussion

**15.09.2015 Ständerat.** Fortsetzung

**16.09.2015 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**26.09.2016 Nationalrat.** Beginn der Diskussion

**28.09.2016 Nationalrat.** Fortsetzung

**29.09.2016 Nationalrat.** Abweichend.

**13.12.2016 Ständerat.** Abweichend.

**28.02.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**07.03.2017 Ständerat.** Abweichend.

**13.03.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**16.03.2017 Ständerat.** Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

**16.03.2017 Nationalrat.** Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2393; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

2. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (BBI 2015 285)

**14.09.2015 Ständerat.** Beginn der Diskussion

**15.09.2015 Ständerat.** Fortsetzung

**16.09.2015 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**29.09.2016 Nationalrat.** Abweichend.

**13.12.2016 Ständerat.** Abweichend.

**28.02.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**07.03.2017 Ständerat.** Abweichend.

**13.03.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**16.03.2017 Ständerat.** Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

**16.03.2017 Nationalrat.** Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

**17.03.2017 Ständerat.** Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2381

3. Bundesbeschluss über die Wahrung des finanziellen Gleichgewichts der AHV

**29.09.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Antrag Pezzatti.

**13.12.2016 Ständerat.** Nichteintreten.

**28.02.2017 Nationalrat.** Eintreten und Festhalten.

**07.03.2017 Ständerat.** Nichteintreten.

#### 21/14.098 n ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 849)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 875)

**22.09.2015 Nationalrat.** Eintreten

**22/15.075 s Bundesgesetz über Tabakprodukte**

Botschaft vom 11. November 2015 zum Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBI 2015 9379)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBI 2015 9471)

**09.06.2016 Ständerat.** Beginn der Diskussion

**14.06.2016 Ständerat.** Rückweisung an den Bundesrat.

**08.12.2016 Nationalrat.** Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

**23/15.083 s KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit**

Botschaft vom 4. Dezember 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBI 2016 257)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBI 2016 305)

**16.06.2016 Ständerat.** Nichteintreten.

2. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für Abgeltungen und Finanzhilfen zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die Jahre 2018–2021 (BBI 2016 309)

**16.06.2016 Ständerat.** Nichteintreten.

**24/15.084 s Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG). Bundesgesetz**

Botschaft vom 11. Dezember 2015 zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG) (BBI 2016 465)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG) (BBI 2016 517)

**16.06.2016 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**08.12.2016 Nationalrat.** Abweichend.

**01.03.2017 Ständerat.** Abweichend.

**25/15.087 s Ausgleichsfondsgesetz**

Botschaft vom 18. Dezember 2015 zum Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) (BBI 2016 311)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) (BBI 2016 353)

**06.12.2016 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**06.03.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**26/16.055 s Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung. Änderung**

Botschaft vom 29. Juni 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (BBI 2016 6377)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (BBI 2016 6429)

**28.11.2016 Ständerat.** Eintreten.

**28.11.2016 Ständerat.** Rückweisung an die Kommission.

**14.03.2017 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen für die Erhöhung von kantonalen und kommunalen Subventionen für die familienergänzende Kinderbetreuung und für Projekte zur besseren Abstimmung des familienergänzenden Betreuungsangebotes auf die Bedürfnisse der Eltern (BBI 2016 6433)

**28.11.2016 Ständerat.** Eintreten.

**28.11.2016 Ständerat.** Rückweisung an die Kommission.

**14.03.2017 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**27/16.065 s ELG. Änderung (EL-Reform)**

Botschaft vom 16. September 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EL-Reform) (BBI 2016 7465)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (EL-Reform) (BBI 2016 7563)

**28/16.073 n Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative). Volksinitiative**

Botschaft vom 26. Oktober 2016 zur Volksinitiative «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)» (BBI 2016 8391)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)» (BBI 2016 8427)

**29/16.082 n Bundesgesetz über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UID)**

Botschaft vom 2. Dezember 2016 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDG) (BBI 2017 1)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDG) (BBI 2017 31)

**06.03.2017 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**30/17.022 n IVG. Änderung (Weiterentwicklung der IV)**

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Weiterentwicklung der IV) (BBI 2017 2535)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (Weiterentwicklung der IV) (BBI 2017 2735)

**31/17.029 s Medicrime-Konvention. Genehmigung und Umsetzung**

Botschaft vom 22. Februar 2017 zur Genehmigung und zur Umsetzung des Übereinkommens des Europarats über die Fälschung von Arzneimitteln und Medizinprodukten und über ähnliche die öffentliche Gesundheit gefährdende Straftaten (Medicrime-Konvention)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**Justiz- und Polizeidepartement****32/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht**

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1751)

**11.06.2009 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**01.06.2012 Nationalrat.** Die Behandlung von Entwurf<sup>1</sup> wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

**27.09.2012 Ständerat.** Zustimmung.

**10.06.2013 Nationalrat.** Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

**18.06.2013 Ständerat.** Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

**33/13.018 n Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates**

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

**10.06.2013 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

**x 34/13.075 s Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen**

Botschaft vom 4. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen) (BBI 2013 7109)

Zusatzbotschaft vom 17. Juni 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Schaffung einer Berufungskammer am Bundesstrafgericht) (BBI 2016 6199)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 12.426 Pa.Iv. RK-NR

1. Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG) (BBI 2013 7125)

**10.12.2014 Ständerat.** Eintreten; Rückweisung an den Bundesrat.

**05.05.2015 Nationalrat.** Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

**07.12.2016 Ständerat.** Abschreibung.

**01.03.2017 Nationalrat.** Abschreibung.

2. Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG) (Schaffung einer Berufungskammer am Bundesstrafgericht) (BBI 2016 6215)

**07.12.2016 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**01.03.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**09.03.2017 Ständerat.** Abweichend.

**15.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2429; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

3. Verordnung der Bundesversammlung über die Änderung der Richterverordnung und der Verordnung über die Richterstellen am Bundesstrafgericht (BBI 2016 6219)

**07.12.2016 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**01.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Ständerat.** Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2017 1685

**35/13.094 s OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz**

Botschaft vom 20. November 2013 über die Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9513)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9589)

**22.09.2014 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**05.05.2015 Nationalrat.** Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

**10.09.2015 Ständerat.** Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

**36/13.100 n OR. Verjährungsrecht**

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Obligationenrechts (Verjährungsrecht) (BBI 2014 235)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Revision des Verjährungsrechts) (BBI 2014 287)

**25.09.2014 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**15.12.2015 Ständerat.** Abweichend.

**37/14.034 n ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch**

Botschaft vom 16. April 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3551)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3587)

**26.04.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**14.12.2016 Ständerat.** Abweichend.

2. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Elektronischer Zugriff auf das Grundbuch) (Entwurf der RK-N vom 12. Mai 2016)

**14.06.2016 Nationalrat.** Rückweisung an den Bundesrat.

**14.12.2016 Ständerat.** Nichteintreten.

**38/15.033 n ZGB. Kinderschutz**

Botschaft vom 15. April 2015 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Kinderschutz) (BBI 2015 3431)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Kinderschutz) (BBI 2015 3469)

**26.04.2016 Nationalrat.** Nichteintreten.

**29.09.2016 Ständerat.** Eintreten und Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**x 39/15.034 s OR. Handelsregisterrecht**

Botschaft vom 15. April 2015 zur Änderung des Obligationenrechts (Handelsregisterrecht) (BBI 2015 3617)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Handelsregisterrecht) (BBI 2015 3661)

**22.09.2016 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**14.12.2016 Nationalrat.** Abweichend.

**27.02.2017 Ständerat.** Abweichend.

**01.03.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**09.03.2017 Ständerat.** Abweichend.

**15.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2433; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

**40/15.069 s Geldspielgesetz**

Botschaft vom 21. Oktober 2015 zum Geldspielgesetz (BBI 2015 8387)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS) (BBI 2015 8535)

**07.06.2016 Ständerat.** Beginn der Diskussion

**13.06.2016 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**01.03.2017 Nationalrat.** Beginn der Diskussion

**15.03.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**41/16.048 s StGB und MStGB. Umsetzung von Art. 123c BV**

Botschaft vom 3. Juni 2016 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Umsetzung von Art. 123c BV) (BBI 2016 6115)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 12.076 BRG

1. Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Umsetzung von Art. 123c BV) (BBI 2016 6191)

**x 42/16.059 s Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung. Zusatzprotokoll**

Botschaft vom 24. August 2016 zur Ratifikation des Zusatzprotokolls zur Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung über das Recht auf Mitwirkung an den Angelegenheiten der kommunalen Gebietskörperschaften (BBI 2016 6969)

Zusatzprotokoll zur Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung über das Recht auf Mitwirkung an den Angelegenheiten der kommunalen Gebietskörperschaften (BBI 2016 6983)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Zusatzprotokolls zur Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung über das Recht auf Mitwirkung an den Angelegenheiten der kommunalen Gebietskörperschaften (BBI 2016 6981)

**06.12.2016 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**15.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Ständerat.** Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2483; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

**43/16.063 n Systemplattform Biometriedatenerfassung. Erneuerung**

Botschaft vom 7. September 2016 zur Erneuerung der Systemplattform Biometriedatenerfassung (ESYSP) (BBI 2016 7299)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss zur Erneuerung der Systemplattform Biometriedatenerfassung (ESYSP) (BBI 2016 7327)

**15.03.2017 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

#### **44/16.068 n Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Montenegro**

Botschaft vom 12. Oktober 2016 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Montenegro über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2016 8153)

Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung von Montenegro über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2016 8173)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Montenegro über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2016 8171)

#### **45/16.077 n OR. Aktienrecht**

Botschaft vom 23. November 2016 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) (BBI 2017 399)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Aktienrecht) (BBI 2017 683)

#### **46/16.081 s Europarats-Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen (Istanbul-Konvention). Genehmigung**

Botschaft vom 2. Dezember 2016 zur Genehmigung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) (BBI 2017 185)

Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) (BBI 2017 281)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (BBI 2017 279)

**27.02.2017 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

#### **47/17.017 sn Kantonsverfassungen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Tessin, Genf und Jura. Gewährleistung**

Botschaft vom 1. Februar 2017 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Basel-Stadt, Basl-Landschaft, Tessin, Genf und Jura (BBI 2017 1499)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Tessin, Genf und Jura (BBI 2017 1509)

#### **Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport**

#### **48/13.019 n Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+**

Bericht des Bundesrates vom 9. Mai 2012 (BBI 2012 5503)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**20.06.2013 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

#### **49/16.061 s Sicherheitspolitik der Schweiz. Bericht**

Bericht vom 24. August 2016 in Erfüllung des Postulats 11.3469: Bericht des Bundesrates über die Sicherheitspolitik der Schweiz (BBI 2016 7763)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**13.03.2017 Ständerat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

#### **50/16.079 s Schweizer Beteiligung an der KFOR. Verlängerung des Swisscoy-Einsatzes**

Botschaft vom 23. November 2016 zur Verlängerung der Schweizer Beteiligung an der multinationalen Kosovo Force (KFOR) (BBI 2016 8637)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Verlängerung der Schweizer Beteiligung an der multinationalen Kosovo Force (KFOR) (BBI 2016 8659)

**13.03.2017 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

#### **x 51/17.016 s Aktionsplan Sportförderung des Bundes. Bericht**

Bericht vom 26. Oktober 2016 in Erfüllung der Motion 13.3369 der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N)

SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**13.03.2017 Ständerat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 13.3369 Mo. WBK-NR

#### **52/17.027 n Armeebotschaft 2017**

Armeebotschaft 2017 vom 22. Februar 2017 (BBI 2017 2761)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über das Rüstungsprogramm 2017 (BBI 2017 2815)

2. Bundesbeschluss über die Rahmenkredite für Armeematerial 2017 (BBI 2017 2817)

3. Bundesbeschluss über das Immobilienprogramm VBS 2017 (BBI 2017 2819)

#### **53/17.028 s Informationssicherheitsgesetz**

Botschaft vom 22. Februar 2017 zum Informationssicherheitsgesetz

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**Finanzdepartement****54/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)**

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

**27.02.2012 Nationalrat.** Rückweisung an den Bundesrat.

**07.06.2012 Ständerat.** Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

**55/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision**

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.060 BRG

1. Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBI 2011 7819)

**13.12.2012 Nationalrat.** Rückweisung an den Bundesrat.

**20.03.2013 Ständerat.** Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

**x 56/13.028 n IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452**

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion Noser 07.3452 "IT-Leistungserbringer zentralisieren" (BBI 2011 9327)

NR/SR *Finanzkommission*

**07.12.2016 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Die Motion 07.3452 wird abgeschrieben.

**28.02.2017 Ständerat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Die Motion 07.3452 wird abgeschrieben.

**57/14.054 s Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511**

Bericht des Bundesrates vom 20. Juni 2014 zur Abschreibung der Motion 11.3511 Fournier, Obligatorische Erdbebenversicherung (BBI 2014 5507)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 11.3511 Mo. Fournier

**58/15.049 s Unternehmenssteuerreformgesetz III**

Botschaft vom 5. Juni 2015 zum Unternehmenssteuerreformgesetz III (BBI 2015 5069)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates)

**16.03.2016 Nationalrat.** Beginn der Diskussion

**17.03.2016 Nationalrat.** Eintreten.

Rückweisung an die Kommission.

3. Bundesgesetz über die Tonnage Tax (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates)

**30.05.2016 Ständerat.** Rückweisung an den Bundesrat.

**06.06.2016 Nationalrat.** Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

**59/15.057 n Ja zum Schutz der Privatsphäre. Volksinitiative**

Botschaft vom 26. August 2015 zur Volksinitiative "Ja zum Schutz der Privatsphäre" (BBI 2015 7043)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Ja zum Schutz der Privatsphäre» (BBI 2015 7081)

**13.12.2016 Nationalrat.** Beginn der Diskussion

**15.12.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**15.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis zum 25. März 2018, verlängert.

**15.12.2016 Ständerat.** Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis zum 25. März 2018, verlängert.

2. Bundesbeschluss über die Verankerung des Bankkundengeheimnisses in der Bundesverfassung (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zum Schutz der Privatsphäre») (Entwurf der WAK-N vom 15.11.2016)

**13.12.2016 Nationalrat.** Beginn der Diskussion

**15.12.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**60/15.072 n Klima- und Energielenkungssystem**

Botschaft vom 28. Oktober 2015 zum Verfassungsartikel über ein Klima- und Energielenkungssystem (BBI 2015 7877)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über einen Verfassungsartikel über Klima- und Stromabgaben (BBI 2015 7925)

**08.03.2017 Nationalrat.** Nichteintreten.

**61/15.073 s Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)**

Botschaft vom 4. November 2015 zum Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und zum Finanzinstitutsgesetz (FINIG) (BBI 2015 8901)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen (Finanzdienstleistungsgesetz, FIDLEG) (BBI 2015 9093)

**14.12.2016 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Finanzinstitute (Finanzinstitutsgesetz, FINIG) (BBI 2015 9139)

**14.12.2016 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesgesetz über das Bankeninsolvenzrecht (Entwurf der WAK-S vom 03.11.2016)

**14.12.2016 Ständerat.** Rückweisung an den Bundesrat.

### **62/16.031 n Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke. Bundesgesetz**

Botschaft vom 11. März 2016 zum Bundesgesetz über die Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke (BBI 2016 1821)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke (BBI 2016 1845)

**27.04.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**12.12.2016 Ständerat.** Nichteintreten.

### **63/16.045 s Stabilisierungsprogramm 2017-2019**

Botschaft vom 25. Mai 2016 zum Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017—2019 sowie zum Bundesgesetz über Aufgaben, Organisation und Finanzierung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (BBI 2016 4691)

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017-2019 (BBI 2016 4825)

**28.09.2016 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**28.11.2016 Nationalrat.** Beginn der Diskussion

**29.11.2016 Nationalrat.** Fortsetzung

**30.11.2016 Nationalrat.** Abweichend.

**12.12.2016 Ständerat.** Abweichend.

**27.02.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**09.03.2017 Ständerat.** Abweichend.

**14.03.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**15.03.2017 Ständerat.** Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

**15.03.2017 Nationalrat.** Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2447; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

2. Bundesgesetz über Aufgaben, Organisation und Finanzierung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESAG) (BBI 2016 4833)

### **64/16.050 n Steueramtshilfegesetz. Änderung**

Botschaft vom 10. Juni 2016 zu einer Änderung des Steueramtshilfegesetzes (BBI 2016 5137)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die internationale Amtshilfe in Steuer-sachen (Steueramtshilfegesetz, StAHiG) (BBI 2016 5151)

### **x 65/16.051 n Tabaksteuergesetz. Änderung**

Botschaft vom 17. Juni 2016 zur Änderung des Tabaksteuergesetzes (BBI 2016 5153)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung (Tabaksteuergesetz, TStG) (BBI 2016 5159)

**14.12.2016 Nationalrat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**28.02.2017 Ständerat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2461; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

### **x 66/16.052 n StHG. Änderung**

Botschaft vom 17. Juni 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) (BBI 2016 5357)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) (BBI 2016 5369)

**15.12.2016 Nationalrat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**28.02.2017 Ständerat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2457; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

### **67/16.053 n Neue Finanzordnung 2021**

Botschaft vom 22. Juni 2016 zur neuen Finanzordnung 2021 (BBI 2016 6221)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021 (BBI 2016 6239)

**15.12.2016 Nationalrat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

### **x 68/16.064 s Finanzkontrollgesetz. Teilrevision**

Botschaft vom 7. September 2016 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Eidgenössische Finanzkontrolle (Finanzkontrollgesetz, FKG) (BBI 2016 7117)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesgesetz über die Eidgenössische Finanzkontrolle (Finanzkontrollgesetz, FKG) (BBI 2016 7129)

**14.12.2016 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**27.02.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2463; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

### **69/16.066 s IWF. Garantieverpflichtung für ein Darlehen an den Treuhandfonds**

Botschaft vom 30. September 2016 über die Garantieverpflichtung gegenüber der Schweizerischen Nationalbank für ein Darlehen an den Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds für Armutsbekämpfung und Wachstum (BBI 2016 8025)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Garantieverpflichtung gegenüber der Schweizerischen Nationalbank für ein Darlehen an den Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds für Armutsbekämpfung und Wachstum (BBI 2016 8047)

**28.02.2017 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

### **70/16.067 n Währungshilfegesetz. Revision**

Botschaft vom 30. September 2016 zur Revision des Währungshilfegesetzes und zur Verlängerung des Währungshilfebeschlusses (BBI 2016 8049)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die internationale Währungshilfe (Währungshilfegesetz, WHG) (BBI 2016 8071)

2. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Rahmenkredits zur Weiterführung der internationalen Währungshilfe (Währungshilfebeschluss, WHB) (BBI 2016 8073)

### **x 71/16.069 n Zuständigkeiten im Bereich der Informatik und Telekommunikation der Bundesverwaltung. Abschreibung der Motion 10.3640**

Bericht vom 25. Mai 2016 zur Abschreibung der Motion 10.3640: Zuständigkeiten im Bereich der Informatik und Telekommunikation der Bundesverwaltung und Bericht zur Abschreibung der Motion 10.3641: Überprüfung der Steuerung der Informatiklösung SAP in der Bundesverwaltung (BBI 2016 4273)

NR/SR *Finanzkommission*

**07.12.2016 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Die Motion 10.3640 wird abgeschrieben.

**28.02.2017 Ständerat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

**28.02.2017 Ständerat.** Die Motion 10.3640 wird abgeschrieben.

Siehe Geschäft 10.3640 Mo. FK-NR

### **x 72/16.070 n Überprüfung der Steuerung der Informatiklösung SAP in der Bundesverwaltung. Abschreibung der Motion 10.3641**

Bericht vom 25. Mai 2016 zur Abschreibung der Motion 10.3640: Zuständigkeiten im Bereich der Informatik und Telekommunikation der Bundesverwaltung und Bericht zur Abschreibung der Motion 10.3641: Überprüfung der Steuerung der Informatiklösung SAP in der Bundesverwaltung (BBI 2016 4281)

NR/SR *Finanzkommission*

**07.12.2016 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Die Motion 10.3641 wird abgeschrieben.

**28.02.2017 Ständerat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

**28.02.2017 Ständerat.** Die Motion 10.3641 wird abgeschrieben.

Siehe Geschäft 10.3641 Mo. FK-NR

### **73/16.074 s Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative). Volksinitiative**

Botschaft vom 9. November 2016 zur Volksinitiative "Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)" (BBI 2016 8475)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)» (BBI 2016 8499)

### **74/16.076 s Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen**

Botschaft vom 16. November 2016 zum Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen (BBI 2016 8503)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen (BBI 2016 8537)

### **75/16.078 s Multilaterale Vereinbarung der zuständigen Behörden über den Austausch länderbezogener Berichte. Genehmigung und Umsetzung**

Botschaft vom 23. November 2016 zur Genehmigung der Multilateralen Vereinbarung der zuständigen Behörden über den Austausch länderbezogener Berichte und zu ihrer Umsetzung (Bundesgesetz über den internationalen automatischen Austausch länderbezogener Berichte multinationaler Konzerne, ALBAG) (BBI 2017 33)

Multilaterale Vereinbarung der zuständigen Behörden über den Austausch länderbezogener Berichte (BBI 2017 103)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Multilateralen Vereinbarung der zuständigen Behörde über den Austausch länderbezogener Berichte (BBI 2017 89)

**16.03.2017 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über den internationalen automatischen Austausch länderbezogener Berichte multinationaler Konzerne (ALBAG) (BBI 2017 101)

**16.03.2017 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

### **76/17.003 sn Staatsrechnung 2016**

NR/SR *Finanzkommission*

**77/17.007 sn Voranschlag 2017. Nachtrag I**

Botschaft vom 22. März 2017 über den Nachtrag I zum Voranschlag für 2017

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über den Nachtrag I zum Voranschlag 2017

**78/17.018 n Bundesgesetz über die Stempelabgaben. Änderung**

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (BBI 2017 1511)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) (BBI 2017 1523)

**79/17.019 n Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen. Totalrevision**

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 1851)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) (BBI 2017 2005)

**80/17.021 n Modernisierung und Digitalisierung der EZV (Programm DaziT). Finanzierung**

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Finanzierung der Modernisierung und Digitalisierung der Eidgenössischen Zollverwaltung (Programm DaziT)

NR/SR *Finanzkommission*

**81/17.026 n Migration und Umzug ins Rechenzentrum CAMPUS**

Botschaft vom 22. Februar 2017 über die Migration und den Umzug ins Rechenzentrum "CAMPUS" (Vorhaben RZMig2020) (BBI 2017 2251)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Migration und den Umzug ins Rechenzentrum «CAMPUS» (Vorhaben RZMig2020) (BBI 2017 2273)

**82/17.041 sn Voranschlag 2018**

NR/SR *Finanzkommission*

**83/17.042 sn Voranschlag 2017. Nachtrag II**

NR/SR *Finanzkommission*

**Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung****x 84/15.050 n Für Ernährungssicherheit. Volksinitiative**

Botschaft vom 24. Juni 2015 zur Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» (BBI 2015 5753)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» (BBI 2015 5783)

**09.03.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**29.11.2016 Ständerat.** Abweichend.

**29.11.2016 Ständerat.** Fristverlängerung bis zum 8. Januar 2018.

**13.12.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zum 8. Januar 2018.

**07.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**14.03.2017** Zurückgezogen.

2. Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit»)

**29.11.2016 Ständerat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**07.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**14.03.2017 Ständerat.** Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**14.03.2017 Nationalrat.** Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2383

**x 85/15.088 n Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Bundesgesetz**

Botschaft vom 18. Dezember 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BBI 2016 157)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA) (BBI 2016 183)

**29.09.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**06.03.2017 Ständerat.** Abweichend.

**08.03.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**13.03.2017 Ständerat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2467; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

**x 86/16.038 n Finanzielle Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021**

Botschaft vom 18. Mai 2016 zu einem Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021 (BBI 2016 4503)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021 (BBI 2016 4561)

**15.09.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**29.11.2016 Ständerat.** Abweichend.

**07.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**x 87/16.058 n Internationale Arbeitsorganisation. Protokoll zum Übereinkommen Nr. 29 über Zwangsarbeit**

Botschaft vom 24. August 2016 zur Genehmigung des Protokolls von 2014 zum Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit (BBI 2016 7013)

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls von 2014 zum Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit (BBI 2016 7039)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls von 2014 zum Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit (BBI 2016 7037)

**05.12.2016 Nationalrat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**06.03.2017 Ständerat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Ständerat.** Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2485; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

**x 88/17.008 sn Aussenwirtschaftspolitik 2016. Bericht**

Bericht des Bundesrates vom 11. Januar 2017 zur Aussenwirtschaftspolitik 2016 und Botschaften zu Wirtschaftsvereinbarungen sowie Bericht über zolltarifarisches Massnahmen im Jahr 2016 (BBI 2017 813)

Botschaft zur Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und den Philippinen (BBI 2017 919)

Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und den Philippinen (BBI 2017 967)

Handelsabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Islamischen Republik Iran (BBI 2017 1037)

Botschaft zur Genehmigung der Ministererklärung über die Ausdehnung des Handels mit Produkten der Informationstechnologie (ITA II) und der Änderungen der Liste LIX-Schweiz-Liechtenstein im Bereich Informationstechnologiegüter (BBI 2017 1047)

Ministererklärung über die Ausdehnung des Handels mit Produkten der Informationstechnologie (BBI 2017 1065)

Genehmigung der Änderungen der Liste LIX-Schweiz-Liechtenstein im Bereich Informationstechnologiegüter (BBI 2017 1083)

Bericht über zolltarifarisches Massnahmen im Jahr 2016 (BBI 2017 1145)

Botschaft zur Genehmigung des Handelsabkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Islamischen Republik Iran (BBI 2017 1021)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

**06.03.2017 Ständerat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

**16.03.2017 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und den Philippinen (BBI 2017 965)

**06.03.2017 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**16.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Handelsabkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Islamischen Republik Iran (BBI 2017 1035)

**06.03.2017 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**16.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

3. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Ministererklärung über die Ausdehnung des Handels mit Produkten der Informationstechnologie (ITA II) und der Änderungen der Liste LIX-Schweiz-Liechtenstein im Bereich Informationstechnologiegüter (BBI 2017 1063)

**06.03.2017 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**16.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Ständerat.** Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2487; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

4. Bundesbeschluss über die Genehmigung zolltarifarischer Massnahmen (BBI 2017 1163)

**06.03.2017 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**16.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**89/17.020 n WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Genehmigung**

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Genehmigung des Protokolls zur Änderung des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 2053)

Protokoll zur Änderung des Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 2175)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls zur Änderung des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 2173)

**90/17.023 n Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle. Volksinitiative**

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle» (BBI 2017 1611)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle» (BBI 2017 1643)

**91/17.024 s Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative). Volksinitiative**

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)» (BBI 2017 1647)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)» (BBI 2017 1659)

### **92/17.025 s Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Georgien. Genehmigung**

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Georgien (BBI 2017 2275)

Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Georgien (BBI 2017 2321)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Georgien (BBI 2017 2319)

### **Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation**

#### **93/05.028 n Bahnreform 2**

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011 911)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**03.10.2005 Nationalrat.** Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

**08.12.2005 Ständerat.** Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

5. Eisenbahngesetz (EBG)

**05.03.2009 Nationalrat.** Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

**10.03.2009 Ständerat.** Zustimmung.

**09.03.2017 Nationalrat.** Abschreibung.

#### **94/13.068 n Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung**

Botschaft vom 28. August 2013 zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (Fan-Transporte) (BBI 2013 6993)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (Fan-Transporte) (BBI 2013 7011)

**12.03.2014 Nationalrat.** Rückweisung an den Bundesrat.

**19.06.2014 Ständerat.** Ablehnung der Rückweisung

**18.09.2014 Nationalrat.** Rückweisung an den Bundesrat.

**02.03.2017 Nationalrat.** Abschreibung.

#### **95/16.035 s Um- und Ausbau der Stromnetze. Bundesgesetz**

Botschaft vom 13. April 2016 zum Bundesgesetz über den Um- und Ausbau der Stromnetze (Änderung des Elektrizitätsgesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) (BBI 2016 3865)

#### *NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über den Um- und Ausbau der Stromnetze (Änderung des Elektrizitätsgesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) (BBI 2016 3947)

**08.12.2016 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

#### **x 96/16.043 s Service-public-Bericht**

Bericht vom 17. Juni 2016 zur Überprüfung der Definition und der Leistungen des Service public der SRG unter Berücksichtigung der privaten elektronischen Medien. Bericht in Erfüllung des Postulates 14.3298 der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates (KVF-S) (BBI 2016 )

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**26.09.2016 Ständerat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

**14.03.2017 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 14.3298 Po. KVF-SR (13.048)

Siehe Geschäft 17.3008 Mo. KVF-NR

Siehe Geschäft 17.3009 Mo. KVF-NR

Siehe Geschäft 17.3010 Mo. KVF-NR

#### **x 97/16.054 s Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt. Teilrevision**

Botschaft vom 29. Juni 2016 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Binnenschifffahrt (BSG) (BBI 2016 6435)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt (BSG) (BBI 2016 6461)

**08.12.2016 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**02.03.2017 Nationalrat.** Abweichend.

**08.03.2017 Ständerat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2473; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

#### **98/16.056 n Gentechnikgesetz. Änderung**

Botschaft vom 29. Juni 2016 zur Änderung des Gentechnikgesetzes (Verlängerung des Moratoriums, Integration der Resultate des NFP 59 und GVO-Anbaubereiche) (BBI 2016 6521)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Gentechnik im Ausserhumanbereich (Gentechnikgesetz, GTG) (BBI 2016 6577)

**06.12.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**01.03.2017 Ständerat.** Abweichend.

#### **99/16.062 n Luftfahrtgesetz. Teilrevision 1+**

Botschaft vom 31. August 2016 zur Teilrevision 1+ des Luftfahrtgesetzes (LFG 1 +) (BBI 2016 7133)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Luftfahrt (Luftfahrtgesetz, LFG) (BBI 2016 7177)

**14.12.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**15.03.2017 Ständerat.** Abweichend.

**100/16.071 s Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren). Volksinitiative**

Botschaft vom 19. Oktober 2016 zur Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)» (BBI 2016 8245)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)» (BBI 2016 8283)

**08.03.2017 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**101/16.072 s Grenzüberschreitende Luftverunreinigung. Übereinkommen betreffend Schwermetalle. Änderung**

Botschaft vom 26. Oktober 2016 zur Genehmigung der Änderungen von 2012 des Protokolls zum Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, betreffend Schwermetalle (BBI 2016 8285)

Protokoll vom 24. Juni 1998 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, betreffend Schwermetalle (BBI 2016 8297)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss zur Genehmigung der Änderungen von 2012 des Protokolls zum Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend Schwermetalle (BBI 2016 8295)

**15.03.2017 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**102/16.075 n Organisation der Bahninfrastruktur**

Botschaft vom 16. November 2016 zur Organisation der Bahninfrastruktur (BBI 2016 8661)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Organisation der Bahninfrastruktur (BBI 2016 8749)

**09.03.2017 Nationalrat.** Rückweisung an den Bundesrat.

**103/16.080 s Regionaler Personenverkehr 2018-2021. Verpflichtungskredit**

Botschaft vom 23. November 2016 zur Einführung eines Verpflichtungskredits für die Abgeltung von Leistungen des regionalen Personenverkehrs für die Jahre 2018—2021 (BBI 2016 8817)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 17.3258 Mo. KVF-NR

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (BBI 2016 8841)

**08.03.2017 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über einen Verpflichtungskredit für die Abgeltung von Leistungen des regionalen Personenverkehrs für die Jahre 2018—2021 (BBI 2016 8843)

**08.03.2017 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**104/16.083 n Klimaübereinkommen von Paris. Genehmigung**

Botschaft vom 21. Dezember 2016 zur Genehmigung des Klimaübereinkommens von Paris (BBI 2017 317)

Klimaübereinkommen von Paris (BBI 2017 343)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Klimaübereinkommens von Paris (BBI 2017 341)

**02.03.2017 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**Bundeskanzlei**

**105/17.001 sn Geschäftsbericht des Bundesrates 2016**

Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 2016 vom 15. Februar 2017

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

1. Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesrates im Jahre 2016

**106/17.002 sn Geschäftsbericht 2016 des Bundesgerichtes**

Geschäftsbericht 2016 des Bundesgerichts vom 14. Februar 2017

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

1. Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesgerichts im Jahre 2016

**107/17.006 sn Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2016. Bericht**

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

## Standesinitiativen

### **108/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize** (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**28.02.2017 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

### **109/16.318 s Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe** (29.11.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Aargau fordert den Bund mit einer Standesinitiative auf, die Diskriminierung verheirateter Paare und von Paaren in eingetragener Partnerschaft gegenüber Konkubinatspaaren sowohl in steuer- als auch in sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht zu beseitigen.

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 14 Abs. 2

Die Ehe und eingetragene Partnerschaften bilden in steuerlicher Hinsicht eine Wirtschaftsgemeinschaft von zwei Menschen. Sie dürfen gegenüber anderen Lebensformen nicht benachteiligt werden, namentlich nicht bei den Steuern und den Sozialversicherungen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

### **110/17.303 s Aargau. Für eine wirksame Flüchtlingspolitik vor Ort anstelle falscher Anreize für Völkerwanderungen** (14.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Aargau fordert den Bund mit einer Standesinitiative gemäss Artikel 160 Absatz 1 BV dazu auf, durch eine Änderung der Asylpolitik dafür zu sorgen, dass die Schweiz den an Leib und Leben bedrohten Flüchtlingen möglichst nahe den Herkunftsländern hilft und dafür Anreize konsequent abbaut, welche Schleppern ein blühendes Geschäft mit lebensgefährlichen Reisen ermöglicht.

### **111/15.301 s Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen** (15.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden dringend ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**16.12.2015 Ständerat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**26.01.2016 SiK-NR.** Zustimmung.

### **112/15.315 s Basel-Landschaft. Ausweitung des Electronic Monitoring (elektronische Fussfessel)** (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Artikel 79b Absatz 1 StGB sei wie folgt zu ändern:

Artikel 79b

Elektronische Überwachung

Abs. 1

Die Vollzugsbehörde kann auf Gesuch des Verurteilten hin den Einsatz elektronischer Geräte und deren feste Verbindung mit dem Körper des Verurteilten (elektronische Überwachung) anordnen:

Bst. a

für den Vollzug einer Freiheitsstrafe oder einer Ersatzfreiheitsstrafe von fünf Tagen bis zu drei Jahren; oder

Bst. b

anstelle des Arbeitsexternates oder des Arbeits- und Wohnexternates für die Dauer von mindestens einem Monat bis höchstens zwei Jahren.

...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**14.12.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

### **113/15.316 s Basel-Landschaft. Vereinfachung des Steuersystems bei den direkten Steuern** (28.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft ersucht die Bundesbehörden, sowohl das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11) als auch das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG; SR 642.14) einer generellen Vereinfachung zuzuführen. Die gesetzlichen Grundlagen sind einfach, leicht verständlich und nachvollziehbar auszugestalten, und das Ausfüllen der Steuererklärung soll wenig Zeit und ihre Überprüfung wenig Kontrollaufwand erfordern.

Insbesondere sind Vereinfachungen in folgenden Bereichen umzusetzen:

- Bei der Wohneigentumsbesteuerung durch Abschaffung des Eigenmietwerts unter gleichzeitiger Aufhebung des Hypothekenzinsabzugs; ein angemessener Liegenschaftsunterhaltskostenabzug soll weiterhin möglich sein.

- Bei den steuerlichen Abzugsmöglichkeiten durch Aufhebung der allgemeinen (anorganischen) Abzüge.

- Bei der interkantonalen Besteuerung durch Festlegung einheitlicher Ausscheidungs- und Bewertungsregeln, soweit keine interkantonalen Regeln durch die bundesgerichtliche Rechtsprechung bestehen (z. B. Bestimmungen zur interkantonalen Ersatzbeschaffung von selbstgenutztem Wohneigentum).

Bei der direkten Bundessteuer sollen allfällige durch Vereinfachungsmassnahmen entstehende Mehrerträge durch Anpassung des Steuertarifs ausgeglichen werden. In Beachtung der

kantonalen Tarifhoheit sind diesbezüglich keine Vorschriften gegenüber den Kantonen zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**05.12.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**114/15.324 s Basel-Landschaft. Dringliche Nachbesserungen der Schweizerischen Strafprozessordnung** (03.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

1. Artikel 147 Absatz 4 StPO sei wie folgt zu ergänzen (neuer zweiter Satz):

4 Beweise, die in Verletzung der Bestimmungen dieses Artikels erhoben worden sind, dürfen nicht zulasten der Partei verwertet werden, die nicht anwesend war. Aussagen zulasten einer Partei sind verwertbar, wenn diese wenigstens einmal während des Verfahrens hinreichend Gelegenheit hatte, ihr Fragerecht auszuüben.

2. Artikel 78 StPO sei wie folgt zu ändern:

a. es sei auf geeignete Weise klarzustellen, dass bei Einsatz technischer Hilfsmittel die Pflicht zur unmittelbaren, gleichzeitigen Protokollierung nicht besteht;

b. es sei in Artikel 78 Absatz 5bis StPO die Passage "im Hauptverfahren" ersatzlos zu streichen, damit klar wird, dass diese Regelung auch für das Vorverfahren gilt;

c. es sei auf geeignete Weise klarzustellen, dass vorbehaltlich Artikel 78 Absatz 3 StPO auch Transkriptionen sich wie direkte Protokollierungen auf die wesentlichen Elemente beschränken können.

3. Artikel 221 Absatz 1 Buchstabe c StPO sei wie folgt zu ändern:

"durch Verbrechen oder schwere Vergehen die Sicherheit anderer erheblich gefährdet, (nachdem sie bereits früher gleichartige Straftaten verübt hat.)"

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**15.12.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**115/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung** (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**10.08.2009 Ständerat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**10.09.2009 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

**116/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung** (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**10.08.2009 Ständerat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**10.09.2009 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

**117/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen** (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**10.03.2011 Ständerat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**17.06.2011 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**118/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern** (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**15.08.2014 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**17.11.2014 SGK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**16.12.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

**119/15.319 s Bern. Höhere Bundesbeiträge für den Hochwasserschutz** (14.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, seine Beiträge an die Wasserbaupflichtigen zugunsten des Hochwasserschutzes an die aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen, um sicherzustellen, dass Projektstaus verhindert werden und somit die Sicherheit

gewährleistet werden kann. Entsprechend ist Artikel 2 Absatz 3 der eidgenössischen Wasserbauverordnung (SR 721.100.1) wie folgt anzupassen:

"Der Beitrag an die Kosten der Massnahmen nach Absatz 2 beträgt zwischen 45 und 55 Prozent und richtet sich nach: ..."

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**14.12.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**120/16.302 s Bern. Erfolgsmodell Schlichtungsverhandlung ausbauen** (13.01.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (ZPO; SR 272) ist wie folgt zu ergänzen:

1. Art. 212 Abs. 1 zweiter Satz (neu):

"Die Kantone können diese Streitwertgrenze bis auf maximal 4000 Franken erhöhen."

2. Art. 210 Abs. 1 Bst. c zweiter Satz (neu):

"Die Kantone können diese Streitwertgrenze bis auf maximal 8000 Franken erhöhen."

3. Art. 198 Bst. f zweiter Satz (neu):

"Die Kantone, die ein Handelsgericht nach Artikel 6 ZPO eingesetzt haben, können vorsehen, dass auch für Streitigkeiten nach diesem Artikel ein Schlichtungsverfahren durchzuführen ist;"

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**15.12.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**121/16.303 s Bern. Verlängerung des Gentechmoratoriums** (20.01.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Änderung der Bundesverfassung, 6. Titel, 2. Kapitel, Artikel 197 Ziffer 7, Übergangsbestimmung zu Artikel 120 der Bundesverfassung:

"Das Gentechmoratorium in der Schweizer Landwirtschaft wird nach dessen Ablauf Ende 2017 bis Ende 2021 verlängert. Insbesondere dürfen weder eingeführt noch in Verkehr gebracht werden:

a. gentechnisch veränderte vermehrungsfähige Pflanzen, Pflanzenteile und Saatgut, die für die landwirtschaftliche, gartenbauliche oder forstwirtschaftliche Anwendung in der Umwelt bestimmt sind;

b. gentechnisch veränderte Tiere, die für die Produktion von Lebensmitteln und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen bestimmt sind."

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**01.03.2017 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**122/16.316 s Bern. Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Moorlandschaften ermöglichen** (19.10.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund beschliesst eine Änderung von Artikel 78 Absatz 5 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Stand am 14. Juni 2015) und legt diese Volk

und Ständen gemäss Artikel 140 zur Abstimmung vor. Der letzte Satz von Absatz 5 wird wie folgt ergänzt:

..., sowie Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien von nationalem Interesse.

Artikel 78 Absatz 5 lautet danach neu vollständig wie folgt:

Moore und Moorlandschaften von besonderer Schönheit und gesamtschweizerischer Bedeutung sind geschützt. Es dürfen darin weder Anlagen gebaut noch Bodenveränderungen vorgenommen werden. Ausgenommen sind Einrichtungen, die dem Schutz oder der bisherigen landwirtschaftlichen Nutzung der Moore und Moorlandschaften dienen, sowie Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien von nationalem Interesse.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**123/16.317 s Bern. Änderung von Artikel 285 des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Freiheitsstrafe bei Gewalt gegen Beamte** (19.10.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 285 des Schweizerischen Strafgesetzbuches wie folgt zu ändern:

"Art. 285 Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte

1. Wer ... tätlich angreift, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren und Geldstrafe bestraft.

...

2. Wird die Tat von einem zusammengerotteten Haufen begangen, so ... mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren und Geldstrafe bestraft.

Der Teilnehmer, der Gewalt ... bis zu drei Jahren und Geldstrafe nicht unter ... bestraft."

Das heisst: überall "Freiheitsstrafe und Geldstrafe" statt "Freiheitsstrafe oder Geldstrafe".

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**23.01.2017 RK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**124/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele** (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**10.03.2011 Ständerat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**17.06.2011 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**125/16.311 s Freiburg. Allgemeine Steueramnestie** (28.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Gesetzesbestimmungen zu erlassen, die nötig sind, damit hinterzogene Vermögenswerte in einem für die Steuerpflichtigen und die

Steuerbehörden einfachen und leicht umsetzbaren Verfahren nachträglich, aber nicht gratis deklariert werden können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**126/17.301 s Freiburg. Mengensteuerung der Milchproduktion** (21.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Gesetzesbestimmungen zu erlassen, die nötig sind, damit:

1. der Bundesrat nach Artikel 37 des Landwirtschaftsgesetzes (LwG; SR 910.1) einen Standardvertrag auf allen Stufen des Kaufs und des Verkaufs von Rohmilch verbindlich erklärt, mit einer unwiderruflichen Verpflichtung von mindestens sechs Monaten über die Mengen und die Verteilung in den verschiedenen Segmenten und mit für mindestens drei Monate festgelegten Preisen. Eine transparente Klausel regelt eine allfällige Anpassung der Preise für die verbleibende Vertragsdauer. Der Vertrag muss zudem sicherstellen, dass es dem Produzenten freigestellt wird, die dem C-Segment zugeteilten Mengen zu liefern. Es muss auch gewährleistet sein, dass es während der Vertrags- und der darauf folgenden Periode keine Folgen für die Mengen und die Preise der in die A- und B-Segmente gelieferten Milch hat, wenn keine Milch ins C-Segment geliefert wird;
2. der Bundesrat entsprechende Vorschriften für eine Dauer von zwei Jahren erlässt, wenn sich die Branchenorganisation Milch nicht auf einen Standardvertrag einigen kann, der die Bestimmungen nach Ziffer 1 enthält;
3. der Bundesrat gewährleistet, dass die Einhaltung der verbindlichen Klauseln des Standardvertrags durch die Milchkäufer und -verkäufer glaubwürdig überwacht wird.

**127/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte** (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;
- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;
- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;
- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;
- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;
- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Offizialdelikt verfolgt wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**11.03.2014 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**10.06.2014 Ständerat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**128/14.311 s Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches** (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, auf Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung sowie auf Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Unter Bezugnahme auf:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung, in dem die Gleichberechtigung von Mann und Frau verankert ist;
- Punkt 6.2.6 der Empfehlung 1777 (2007) der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;
- Artikel 2 des von der Schweiz im Jahr 1997 ratifizierten Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegenüber Frauen, welcher die Unterzeichnerstaaten auffordert, die Gleichstellung von Mann und Frau gesetzlich sicherzustellen;
- Artikel 4 der Erklärung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Uno-Resolution 48/104 vom 20. Dezember 1993), welcher die Mitgliedstaaten auffordert, in ihren Gesetzen einen gerechten und wirksamen Ersatz für den erlittenen Schaden vorzusehen;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, die Artikel 189 und 190 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass der Rechtsbegriff der Vergewaltigung erweitert wird und auch Personen männlichen Geschlechts als Opfer in den Tatbestand einschliesst, ebenso wie andere Formen der gewaltsamen sexuellen Penetration als den Beischlaf.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**10.02.2015 RK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**26.06.2015 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**x 129/15.304 s Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen** (24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- einen Rechtsrahmen für das Verbot des Transports grosser Mengen von Chlor auszuarbeiten; und
- dabei für Unternehmen, die Chlor in grossen Mengen nutzen, die Pflicht vorzusehen, dieses vor Ort zu produzieren.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**13.12.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**16.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 15.2011 Pet. Genfer, Walliser und Waadtländer Grüne

**130/15.313 s Genf. Schweizer Stauanlagen und Wasserversorgung retten** (31.08.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Genf fordert die Bundesbehörden auf:

- eine Steuer auf Strom aus nichterneuerbaren Energieträgern einzuführen, mit der die externen Kosten in den Strompreis einbezogen werden können;

- Nachlässe vorzusehen für Strom aus Gaskraftwerken, sofern für diesen ein Herkunftsnachweis vorgelegt wird;

- den entsprechenden Steuerertrag für die Förderung von Energiesparmassnahmen und den Ausbau der erneuerbaren Energien einzusetzen und dabei die Schweizer Wirtschaft zu fördern.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**15.11.2016 UREK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**131/15.322 s Genf. Für Pilotversuche zur Einführung einer Innenstadtmaut** (19.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, ein Gesetz zu verabschieden, das - namentlich in Genf - die Durchführung eines Pilotversuchs zur Einführung einer Innenstadtmaut ermöglicht.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**15.12.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**132/17.300 s Genf. Rehabilitierung von sieben wegen der Beteiligung an der Demonstration vom 9. November 1932 verurteilten Personen** (31.01.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

In Anbetracht:

- der historischen Bedeutung der Erschiessung der Demonstranten und Passanten durch die Schweizer Armee am 9. November 1932;

- der Rechtmässigkeit des Widerstands in Form einer friedlichen Demonstration gegen die von Georges Oltramare an diesem Tag in Plainpalais organisierte Versammlung der Union nationale;

- des Rechts auf freie Meinungsäusserung;

- des politisch motivierten Schuldspruchs des Bundesstrafgerichtes vom 3. Juni 1933 gegen sieben an der Demonstration vom 9. November 1932 beteiligte Personen (Léon Nicole, Auguste Millasson, Francis-Auguste Lebet, Jules Daviet, Albert Wütrich, Francis Baeriswyl und Edmond Isaak);

- der früheren Rehabilitierungen von während des Zweiten Weltkriegs zu Unrecht verurteilten Personen oder Freiwilligen im Spanischen Bürgerkrieg durch das Parlament;

fordert der Grossrat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf,

die Urteile des Bundesstrafgerichtes vom 3. Juni 1933 aufzuheben und die sieben Demonstranten - Léon Nicole, Auguste Millasson, Francis-Auguste Lebet, Jules Daviet, Albert Wütrich, Francis Baeriswyl und Edmond Isaak - voll zu rehabilitieren.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**133/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung** (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die

direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**28.02.2017 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**134/16.308 s Graubünden. Anpassung des Bundesgesetzes über die Raumplanung** (18.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG; SR 700) ist nach folgender Stossrichtung anzupassen:

Der in Artikel 24c RPG geregelte Bestandesschutz für die ausserhalb der Bauzone gelegenen Bauten ist dahingehend zu erweitern, dass landwirtschaftlich nicht mehr benötigte Bauten unter Wahrung ihrer Identität und im Rahmen der bestehenden Erweiterungsmöglichkeiten massvoll zur Wohnnutzung umgenutzt werden können, wobei der öffentlichen Hand keine zusätzlichen Kosten oder Verpflichtungen - wie Erschliessungen - entstehen dürfen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**135/16.309 s Jura. Milchkrise und Milchmengensteuerung** (07.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die einschlägigen Gesetze sind so zu ändern, dass die Steuerung der Milchproduktion und der Milchpreise für die Branchenorganisationen, Abnehmer und Verarbeiter allgemeinverbindlich geregelt werden kann mit dem Ziel, für jedes Milchjahr Transparenz in die Produktionsmengen und die Produktionsplanung zu bringen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**x 136/15.314 s Luzern. Flüchtlings- und Asylwesen** (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

1. Der Kanton Luzern ersucht die Asylbehörden, die bisherige Praxis der Gewährung eines Flüchtlingsstatus bei Dienstverweigerern zu ändern. Diese sollen nur noch den Status als "Schutzbefohlene vorläufig aufgenommen" erhalten (ohne Recht auf Familiennachzug).

2. Der Kanton Luzern fordert kostendeckende Beiträge für die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden aus Eritrea, da diese teilweise sogar bei Pflegefamilien platziert werden müssen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**29.02.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**16.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**137/15.317 s Neuenburg. Familienbesteuerung. Anpassung der Gesetzgebung an die neuen Familienformen** (01.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für die Familienbesteuerung zu ändern. Dabei gilt es insbesondere, die Ungleichheiten zwischen der Besteuerung der Alimente an minderjährige und jener an volljährige Kinder zu beseitigen und die Abzugsregelungen für verheiratete, unverheiratete und geschiedene Paare zu harmonisieren.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**05.12.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

### **138/15.323 s Nidwalden. Teilrevision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (01.12.2015)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

#### I. Ausgangslage

Verbundaufgabe von Bund und Kantonen

Die Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV sind als Bedarfsleistungen konzipiert und helfen dort, wo die Renten und das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Sie gehören zusammen mit der AHV und IV zum sozialen Fundament des Staates. 1966 eingeführt, waren sie vorerst nur als Übergangslösung gedacht, bis die AHV- und IV-Renten eine existenzsichernde Höhe erreichen würden. Die Annahme einer Übergangslösung hat sich jedoch als unrealistisch erwiesen. Dementsprechend wurden im Rahmen der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) die EL auch als dauernde Verbundaufgabe des Bundes und der Kantone ausgestaltet (Art. 112a der Bundesverfassung).

Die Finanzierung der EL erfolgt nicht mittels Beitragserhebung (Prämie), sondern aus den allgemeinen Steuermitteln von Bund respektive Kantonen. Die EL werden dabei zu rund 70 Prozent durch die Kantone und zu rund 30 Prozent durch den Bund finanziert.

#### Finanzielle Entwicklung

In den letzten Jahren sind die Ausgaben bei den EL erheblich angestiegen: Diese betragen gesamtschweizerisch 3,2 Milliarden Franken im Jahr 2007 und 4,5 Milliarden im Jahr 2013. Dies entspricht einer Steigerung um 40 Prozent. Auch die Zahl der EL-Beziehenden hat markant zugenommen: Handelte es sich im Jahr 2007 gesamtschweizerisch um rund 256 000 Personen, waren es im Jahr 2013 rund 300 000 Personen. Dies entspricht einer Zunahme um rund 20 Prozent.

Im Kanton Nidwalden zeigt sich folgendes Bild: Im Jahr 2008 betragen die Kosten 8,9 Millionen Franken, und im Jahr 2014 waren es 13,3 Millionen Franken. Dies entspricht einer Kostensteigerung um rund 45 Prozent. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung detailliert auf:

Tabelle: siehe Internet

Die Gründe für diese Entwicklung der EL sind vielfältig. Sie liegen einerseits in Gesetzesänderungen (wie IV-Revisionen mit Kostenverschiebungen zu den Ergänzungsleistungen) und der neuen Pflegefinanzierung. Andererseits bestehen gewisse Fehlanreize im System, welche es zu korrigieren gilt. Diese Korrekturen tragen auch zur besseren Steuerung des Systems durch die Kantone bei.

#### Eingeleitete Massnahmen auf Stufe Kanton

Die Kantone haben im Bereich EL nur wenig Regelungsspielraum, da der Bund weitgehend die Anspruchsvoraussetzungen

sowie die Leistungen abschliessend festgelegt hat. Folgende Bereiche können durch die Kantone bestimmt werden:

- Anrechenbare Heimgeld: Die Kantone können die Tagestaxen für in Heimen oder Spitälern lebende Personen festlegen.

- Betrag persönliche Auslagen: Die Höhe des Betrags, welcher in Heimen und Spitälern lebenden Personen für persönliche Bedürfnisse zur Verfügung steht, wird durch die Kantone bestimmt.

- Vermögensverzehr: Die Kantone bestimmen die Höhe des Vermögensverzehrs in Heimen und Spitälern unter Berücksichtigung des vom Bundesrecht festgelegten Höchstsatzes und des bundesrechtlichen Freibetrages.

Diese Bereiche wurden im Rahmen des Massnahmenplans "Haushaltsgleichgewicht" überprüft und soweit möglich angepasst.

Der Kanton hat zudem im Bereich der EL-Krankheitskosten gewisse Steuerungsmöglichkeiten, welche sich vor allem auf den Umfang der Leistungen beziehen. Von dieser Möglichkeit hat der Regierungsrat bereits Gebrauch gemacht: Er hat die Vollzugsverordnung zu den EL-Krankheitskosten letztmals im Jahr 2013 im Rahmen des Projekts "Haushaltsgleichgewicht" hinsichtlich möglicher Präzisierungen und des Leistungsumfanges überarbeitet und verabschiedet (kantonale Ergänzungsleistungsverordnung, NG 741.31).

Allfällige über diese Bereiche hinausgehende wirksame Anpassungen respektive insbesondere die Korrektur von Fehlanreizen im EL-Bereich können nur im Bundesrecht vorgenommen werden.

#### II. Anträge zur Anpassung des ELG

Der Kanton Nidwalden sieht im Sinne der bisherigen Ausführungen in folgenden Bereichen auf Stufe Bund Handlungsbedarf:

##### 1. Vorsorgekapital

Antrag:

Beim Bezug von BVG-Vorsorgekapital sind die gesetzlichen Grundlagen bei den Ergänzungsleistungen so auszugestalten, dass allfälliges Kapital, welches nicht seinem ursprünglichen Zweck (der Vorsorge) entsprechend eingesetzt wurde, in jedem Fall in angemessener Weise berücksichtigt wird, und zwar unabhängig davon, ob ein Verschulden der betreffenden Person vorliegt oder nicht.

Begründung:

Das BVG-Kapital soll zu Vorsorgezwecken erhalten bleiben und damit seinem ursprünglichen Ziel dienen. Soweit durch Unternehmensgründungen oder Kapitalbezug statt Rente das BVG-Vermögen erheblich geschmälert wird oder gar verloren geht, ist eine Korrekturmassnahme notwendig, um den Anspruch auf Ergänzungsleistungen entsprechend anders auszugestalten. Eine solche Regelung muss auf Stufe Bundesrecht erfolgen.

##### 2. Vermögensverzicht

Antrag:

Die Regeln für die Anrechnung eines Vermögensverzichts (Schenkungen, Erbvorbezug usw.) sind auf gesetzlicher Ebene zu verschärfen und konkret so auszugestalten, dass Sicherheit darüber herrscht, welche Tatbestände als Vermögensverzicht anzusehen sind und wie ein Verschulden berücksichtigt wird.

Begründung:

Erhebungen der Ausgleichskasse Nidwalden haben gezeigt, dass bei rund einem Drittel der Anmeldungen für den Bezug von EL ein Vermögensverzicht vorliegt (Schenkungen, Erbteilung nicht nach den gesetzlichen Regeln usw.). Zwar erfolgt

eine Aufrechnung dieser abgetretenen Leistungen bei der Berechnung der EL, als wäre der Schenker einer Immobilie oder von Kapital noch deren Besitzer, jedoch wird der ange-rechnete Betrag pro Jahr sukzessive kleiner. Diese Praxis ist zu überdenken, und es sind allenfalls strengere Regeln festzule-gen; dies auch unter dem Blickwinkel, dass beispielsweise in den Nachbarländern der Schweiz Leistungen in der Art von EL in der Regel nur denjenigen Personen gewährt werden, die praktisch kein Vermögen mehr haben.

Um die Rechtssicherheit zu erhöhen und eine einheitliche Beurteilung durch die Gerichte sicherzustellen, sind zudem klare Regeln im ELG festzulegen, unter welchen Umständen ein Ver-mögensverzicht aufzurechnen ist.

### 3. Durchschnittliches Einkommen

Antrag:

EL - zusammen mit AHV/IV-Renten - sichern den Existenzbe-darf. Es ist sicherzustellen, dass diese Ersatzeinkommen nicht höher ausfallen als das Erwerbseinkommen, das allfällig vor Eintritt des Versicherungsleistungen auslösenden Ereignisses erzielt wurde, oder als allenfalls ein statisch festgelegtes Refe-renzeinkommen.

Begründung:

Ergänzungsleistungen sichern zusammen mit IV- oder AHV-Renten die Existenz der Personen. Besonders bei Familien können die Beträge jedoch deutlich höher sein als das Familieneinkommen, welches mit der Erwerbstätigkeit vorher erzielt wurde. Diese Situationen sind zu korrigieren. Dies insbeson-dere auch in Anbetracht des Umstands, dass die versicherten Personen neben den höheren Ersatzeinkommen zusätzlich die Vergütung von Krankheitskosten (z. B. für Zahnkorrekturen) für die ganze Familie geltend machen können sowie nebst anderen Vergünstigungen (z. B. im öffentlichen Verkehr) auch keine Steuern auf EL bezahlen.

### 4. Anreiz zur Arbeit fördern

Antrag:

Ist eine Restarbeitsfähigkeit vorhanden, so sind im ELG die Bestimmungen so auszugestalten, dass betreffend Zumutbar-keit und damit Anrechnung eines hypothetischen oder tatsächlichen Einkommens die gleichen Kriterien gelten wie in der Invalidenversicherung (IV), d. h. Ausblendung der objektiven und subjektiven Besonderheiten wie Alter, Sprachkenntnisse usw.

Für hypothetisch zu erzielende Einkommen von Ehepartnern von EL-Bezüglern ist festzulegen, wann und in welcher Höhe eine Anrechnung erfolgt. Dabei sind auch hier die Grundsätze der IV betreffend Zumutbarkeit zu übernehmen.

Begründung:

Der Anreiz zur Arbeit muss mehr gefördert werden. Bei der Prü-fung der Restarbeitsfähigkeit des EL-Bezüglers werden bisher sämtliche objektiven und subjektiven Besonderheiten wie Alter, Gesundheitszustand, Sprachkenntnisse, Ausbildung sowie die konkrete Arbeitsmarktlage berücksichtigt. Die EL mutiert hier unter Umständen zur Ersatzleistung bei Arbeitslosigkeit. Es gel-ten damit auch andere Regeln als z. B. bei der Invalidenversi-cherung, wo sogenannte invaliditätsfremde Faktoren wie Alter usw. nicht berücksichtigt werden. Die Verwertung der Restar-beitsfähigkeit darf nach strengeren Regeln verlangt werden, und es ist allenfalls auch die Nichtverwertung zu sanktionieren.

Verfolgt werden muss auch der Ansatz, dass ein hypothetisches Einkommen für Teilinvalide und Ehepartner nach den Regeln der Invalidenversicherung angerechnet werden kann. Dies ins-besondere vor dem Hintergrund, dass die EL grundsätzlich die

Risiken Alter und Invalidität abdecken sollen, jedoch in diesen Fällen unter der heutigen Gesetzgebung und Gerichtspraxis Ersatz von Fürsorge- oder Arbeitslosenversicherungsleistungen darstellen und das Existenzminimum von nicht invaliden Perso-nen abdecken.

### 5. Prämienverbilligung und Ergänzungsleistungen entkoppeln

Antrag:

Im Bereich der anrechenbaren Prämien in der obligatorischen Krankenversicherung muss den Kantonen die Kompetenz erteilt werden, die für EL-Beziehende massgebende Durch-schnittsprämie nach den gleichen Kriterien und Regeln festzule-gen, wie sie auch für die übrigen Bezugsgruppen in den Kantonen gelten, unter Wahrung der im Bundesrecht festgeleg-ten Sozialziele.

Begründung:

Eine weitere Korrektur hat durch die Entkoppelung der individu-ellen Prämienverbilligung (IPV) von den Ergänzungsleistungen zu erfolgen. Über die EL wird heute als sogenannte Mindestlei-stung die kantonale Durchschnittsprämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG) ausbezahlt. Dies erfolgt, sobald in der EL-Berechnung die anerkannten Ausgaben die anrechenbaren Einnahmen übersteigen. Die kantonale Durch-schnittsprämie wird dabei nicht wie bei den übrigen IPV-Bezü-gerinnen und -bezüglern vom Kanton festgelegt, sondern vom Bund. Dieser Betrag kann deutlich über den kantonalen Richt-prämien liegen. Damit werden aber EL-Bezügerinnen und -bezüglern gegenüber Personen bevorzugt, welche ebenfalls in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, jedoch "nur" die IPV beziehen.

Dieser Umstand ist stossend. Er führt zu (vermeidbaren) Mehr-kosten und setzt Fehlanreize. Den Kantonen ist daher die Kom-petenz zu erteilen, die für die EL-Berechnung anwendbare KVG-Prämie festzulegen; dies unter Berücksichtigung der tat-sächlichen Prämienverhältnisse in den Kantonen, um den EL-Beziehenden den Zugang zu den Pflichtleistungen des KVG auch im Sinne einer sozialpolitischen Grenze zu sichern.

*NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

### **139/15.309 s Schaffhausen. Verankerung einer Beschwer-delegitimation des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb im ZGB (04.05.2015)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, in Artikel 450 ZGB die Beschwerdebefugnis des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kin-des- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb zu verankern.

*NR/SR Kommission für Rechtsfragen*

**04.07.2016 RK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

### **140/16.301 s Schaffhausen. Bekämpfung der Hochpreisinsel Schweiz (22.12.2015)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Es ist - zum Beispiel durch eine Revision des Kartellgesetzes - sicherzustellen, dass ausländische Lieferanten bei Lieferungen in die Schweiz keine ungerechtfertigten Importpreiszuschläge ("Schweiz-Zuschläge") erheben können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**06.03.2017 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**141/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches**  
(23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**10.03.2011 Ständerat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**17.06.2011 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**142/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz** (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**10.03.2011 Ständerat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**17.06.2011 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**x 143/11.313 s St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten** (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern, dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**12.12.2013 Ständerat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**21.03.2014 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**26.09.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**13.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**x 144/16.300 s St. Gallen. Sicherheit trotz Flüchtlingsströmen gewährleisten** (21.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Asyl- und Flüchtlingspolitik ist verstärkt auf die Flüchtlingsströme und die zunehmende Gewalt auszurichten, und die entsprechenden Massnahmen sind einzuleiten:

- Erhöhung der Ausgaben für das Grenzwachtkorps und Aufstockung des Korps;

- verstärkte Zusammenarbeit von Grenzwachtkorps, Polizei und Armee zur besseren Sicherung der Grenzen und Durchsetzung der Rechtsordnung;

- konsequente Anwendung des Schengen-Abkommens in den EU-Ländern und in der Schweiz;

- gerechte Aufteilung der Flüchtlinge im Schengen-Raum auf die beteiligten Länder;

- Erhöhung der Mittel für die Hilfe vor Ort;

- konsequente Rückführung der Asylsuchenden, welche gegen die Rechtsordnung und die Asylgesetzgebung verstossen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**16.06.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**16.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**145/16.307 s St. Gallen. Änderung des Ausländergesetzes. Mehr Verbindlichkeit und Durchsetzung des geltenden Rechts bei Integration, Sozialhilfe, Schulpflichten und strafrechtlichen Massnahmen** (18.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer ist in folgendem Sinne zu ändern:

1. Eine Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligung an Nicht-EU/Efta-Staatsangehörige wird nur erteilt und verlängert, wenn eine verbindlich abzuschliessende Integrationsvereinbarung mit klar messbaren Kriterien eingehalten wird. Wesentlich ist dabei insbesondere, dass die schweizerische Rechtsordnung und die hiesigen Wertvorstellungen akzeptiert werden sowie ausreichende Sprachkenntnisse ausgewiesen werden können.

2. Fortführende Verweigerung der Integrationsbemühungen und insbesondere Missachtung der schulischen Pflichten von Erziehungspersonen gemäss kantonaler Schulgesetzgebung sind als Gründe zum Widerruf von Bewilligungen gesetzlich zu verankern.

3. Die strafrechtlichen Gründe zum Bewilligungswiderruf sind zu konkretisieren, und rechtskräftige Strafen sind zu kumulieren.

4. Gestützt auf das Ausländergesetz ist ein Widerruf zulässig, wenn die Ausländerin oder der Ausländer oder eine Person, für die sie oder er zu sorgen hat, dauerhaft und in erheblichem Ausmass auf Sozialhilfe angewiesen ist. Ein Schwellenwert oder rechtlich durchsetzbare Angaben zur Höhe der Sozialhilfe, die einen Widerruf ermöglichen, sind zu konkretisieren.

5. Bei niedergelassenen Ausländerinnen und Ausländern, die sich Integrationsbemühungen konsequent widersetzen, ist die Möglichkeit zum Widerruf der Niederlassungsbewilligung oder zur Rückstufung auf eine Aufenthaltsbewilligung vorzusehen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**14.03.2017 Ständerat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**146/16.313 s St. Gallen. Straffung der Bewilligungsverfahren bei Bauten ausserhalb der Bauzone** (07.07.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG; SR 700) dahingehend anzupassen, dass die Kantone bei der Bewilligung von unbedeutenden zonenkonformen Bauten ausserhalb der Bauzone den Gemeinden die Zuständigkeit erteilen können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

#### **147/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB**

(27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**10.03.2011 Ständerat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**17.06.2011 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

#### **148/14.301 s Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahen**

(14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Angemessenheit der Strafrahen zu überprüfen, die im Strafgesetzbuch (StGB) für strafbare Handlungen gemäss Artikel 285 (Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte) und 286 (Hinderung einer Amtshandlung) vorgesehen sind.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**15.01.2015 RK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**26.06.2015 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

#### **149/15.320 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1)**

(30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**08.11.2016 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**20.01.2017 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

#### **150/15.321 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilli-**

#### **gungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2)**

(30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine kurz- oder langfristige Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen (einschliesslich entsandter Arbeitnehmender).

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**08.11.2016 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**20.01.2017 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

#### **151/16.305 s Tessin. Für ein engmaschiges und vollständiges Nationalstrassennetz (25.02.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird im Rahmen seiner Kompetenzen aufgefordert:

a. zusätzliche 400 Kilometer Kantonsstrassen in den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) aufzunehmen (Ergänzung des 2012 verabschiedeten Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz);

b. dafür zu sorgen, dass die Verbindung zwischen der A2 und der A13 zu den Strecken gehört, die bei der Finanzierung via NAF Priorität haben.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**15.03.2017 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

#### **152/16.306 s Tessin. Gewährleistung eines landesweit dichten Hochbreitbandangebots (06.04.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen seiner Kompetenzen:

a. im Fernmeldewesen gemäss Fernmeldegesetz (FMG),

b. im regionalpolitischen Bereich gemäss Bundesgesetz über Regionalpolitik (BRP), was die finanziellen Hilfen und Anreize für die Kantone und Regionen zur Bewältigung struktureller Veränderungen anbelangt,

c. im Bereich des neuen Finanzausgleichs (NFA), des Lastenausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen,

aktiv in jenen Regionen der Schweiz einzuschreiten, in denen das Hochbreitbandnetz via Kabel von den Fernmeldediensteanbieterinnen aus marktpolitischen Gründen nicht realisiert wird. Dies soll über Direktfinanzierungen (BRP, NFA) oder eine Neudefinition der Grundversorgung (FMG) erfolgen mit dem Ziel, ein landesweit dichtes Hochbreitbandangebot zu gewährleisten. Dabei soll die geeignetste und am besten realisierbare Technologie eingesetzt werden, die in den nächsten Jahren dem aktuellen Stand der Technik entspricht (Glasfaser, Kupfer-Hybridkabel oder RF).

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**15.03.2017 Ständerat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**153/16.320 s Tessin. Verbesserung des Poststellennetzes und Stärkung der Rolle der Gemeindebehörden bei der geografischen Verteilung der Postämter (15.12.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

1. die einschlägigen Rechtsgrundlagen so zu ändern, dass die Postcom, wenn sie im Rahmen des Verfahrens bei der Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur angerufen wird, nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern einen anfechtbaren formellen Beschluss fasst;
2. dafür zu sorgen, dass auch die Bürgerinnen und Bürger berechtigt sind, eine Eingabe gegen die Schliessung einer Poststelle oder Postagentur an die Postcom zu richten, wenn sie dieselbe Zahl von Unterschriften gesammelt haben, die für eine Gemeindeinitiative erforderlich ist;
3. eine grundsätzliche Diskussion über die Angemessenheit der in Artikel 33 VPG genannten Erreichbarkeitskriterien zu führen (namentlich über die 90-Prozent-Regel und über die Anforderung einer Poststelle pro Raumplanungsregion);
4. per Gesetz dafür zu sorgen, dass sowohl der Umfang als auch die Qualität des Dienstleistungsangebots der Postagenturen erhöht sowie das Ausbildungsniveau und die Arbeitsbedingungen der dortigen Mitarbeitenden verbessert werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**154/15.300 s Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten (12.01.2015)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG; SR 922.0) so anzupassen, dass die Behebung von Schäden durch Biber an Infrastrukturen wie Strassen, Kanalböschungen, Entwässerungen und Verbauungen vom Bund und von den Kantonen finanziert wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**09.03.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**23.05.2016 UREK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**14.09.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**14.03.2017 Ständerat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**155/16.312 s Thurgau. Ergänzung von Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung betreffend Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht der Versicherten (30.05.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 64a Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) wie folgt zu ergänzen:

Art. 64a

...

Abs. 4

Der Kanton übernimmt 85 Prozent der Forderungen, die Gegenstand der Bekanntgabe nach Absatz 3 waren. Übernimmt der Kanton 90 Prozent dieser Forderungen, überträgt ihm der Versicherer den Verlustschein oder gleichwertigen

Rechtstitel zur Bewirtschaftung. Mit der Übertragung findet ein Gläubigerwechsel statt. Der Kanton zeigt der versicherten Person den Gläubigerwechsel an. Absatz 5 findet in diesen Fällen keine Anwendung.

...

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**28.03.2017 SGK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**156/16.319 s Thurgau. Gentechfreie Schweizer Landwirtschaft (08.12.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Thurgau unterbreitet der Bundesversammlung folgende Standesinitiative zur Anpassung von Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung bzw. Artikel 37a des Gesetzes über die Gentechnik im Ausserhumanbereich (Gentechnikgesetz, GTG; SR 814.91):

Nach Ablauf des Gentechmoratoriums gemäss Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung (Übergangsbestimmung zu Artikel 120 (Gentechnologie im Ausserhumanbereich)) per Ende 2017 verbietet der Bund die Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) sowohl im Pflanzenbau wie in der Tierhaltung oder verlängert das Moratorium um zehn Jahre.

Gentechnisch veränderte vermehrungsfähige Pflanzen, Pflanzenteile und Saatgut mit landwirtschaftlicher, gartenbaulicher oder forstwirtschaftlicher Verwendung sowie gentechnisch veränderte Tiere, die für die Produktion von Lebensmitteln bestimmt sind, dürfen demnach weder eingeführt noch in Verkehr gebracht werden.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**157/14.316 s Uri. Souveränität bei Wahlfragen (07.07.2014)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**23.06.2015 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**18.03.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**158/11.312 s Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**20.03.2014 Ständerat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**20.06.2014 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**159/13.308 s Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen**

(12.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 59 Absätze 1 und 2 der Bundesverfassung sowie mehrere Artikel des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst so zu ändern, dass Frauen einen freiwilligen Zivildienst absolvieren können.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**10.12.2013 Ständerat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**21.03.2014 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**160/14.320 s Wallis. Wolf. Fertig lustig!** (26.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis ersucht die Bundesversammlung:

1. den Bundesrat zur Kündigung der Berner Konvention aufzufordern, mit der Möglichkeit, einen neuen Beitritt auszuhandeln - allerdings unter Einführung eines Vorbehalts analog zu jenem, den 12 der 27 Konventionsstaaten mit Erfolg gefordert haben und der den Schutz des Wolfs ausschliesst;

2. die schweizerische Jagdgesetzgebung dahingehend abzuändern, dass der Wolf gejagt werden darf.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**09.03.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**23.05.2016 UREK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**14.09.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**x 161/15.302 s Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen** (14.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Tourismuskanton Wallis fordert die eidgenössischen Räte mit der vorliegenden Standesinitiative auf, ein Inventar der mit den neuen internetgestützten Formen der touristischen Beherbergung unvereinbaren Bundesnormen zu erstellen und diese im Sinne einer Angebotsförderung und eines Bürokratieabbaus zu lockern.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**03.03.2016 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**16.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**162/16.310 s Wallis. RPG. Maiensässe und Stadel. Unterstützen wir die Bündner Idee!** (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG; SR 700) ist nach folgender Stossrichtung anzupassen:

Der in Artikel 24c RPG geregelte Bestandesschutz für die ausserhalb der Bauzone gelegenen Bauten ist dahingehend zu erweitern, dass landwirtschaftlich nicht mehr benötigte Bauten unter Wahrung ihrer Identität und im Rahmen der bestehenden Erweiterungsmöglichkeiten massvoll zur Wohnnutzung umge-

nutzt werden können, wobei der öffentlichen Hand keine zusätzlichen Kosten oder Verpflichtungen - wie Erschliessungen - entstehen dürfen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**163/16.315 s Wallis. RPG. Für eine Lockerung der Bundesbestimmungen im Sinne des Föderalismus** (16.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Mit einer gemeinsamen Standesinitiative sämtlicher interessierter Kantone gemäss Artikel 160 der Bundesverfassung wird der Bundesrat aufgefordert, den eidgenössischen Räten einen Entwurf zur Milderung der Anforderungen des RPG zu unterbreiten. Dies im Sinne des Föderalismus und insbesondere von Artikel 75 der Bundesverfassung, der folgenden Wortlaut hat:

1 Der Bund legt Grundsätze der Raumplanung fest. Diese obliegt den Kantonen und dient der zweckmässigen und haushälterischen Nutzung des Bodens und der geordneten Besiedlung des Landes.

2 Der Bund fördert und koordiniert die Bestrebungen der Kantone und arbeitet mit den Kantonen zusammen.

3 Bund und Kantone berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Erfordernisse der Raumplanung.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**164/17.302 s Wallis. Poststellen. Unterstützung der Standesinitiative des Kantons Tessin** (23.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis nimmt den Text der Standesinitiative des Kantons Tessin auf und fordert die Bundesversammlung ebenfalls auf:

1. die einschlägigen Rechtsgrundlagen so zu ändern, dass die Postcom, wenn sie im Rahmen des Verfahrens bei der Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur angerufen wird, nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern einen anfechtbaren formellen Beschluss fasst;

2. dafür zu sorgen, dass auch die Bürgerinnen und Bürger berechtigt sind, eine Eingabe gegen die Schliessung einer Poststelle oder Postagentur an die Postcom zu richten, wenn sie dieselbe Zahl von Unterschriften gesammelt haben, die für eine Gemeindeinitiative erforderlich ist;

3. eine grundsätzliche Diskussion über die Angemessenheit der in Artikel 33 der Postverordnung genannten Erreichbarkeitskriterien zu führen (namentlich über die 90-Prozent-Regel und über die Anforderung einer Poststelle pro Raumplanungsregion);

4. per Gesetz dafür zu sorgen, dass sowohl der Umfang als auch die Qualität des Dienstleistungsangebots der Postagenturen erhöht sowie das Ausbildungsniveau und die Arbeitsbedingungen der dortigen Mitarbeitenden verbessert werden.

**165/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele** (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaf-

fen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospielen an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**10.03.2011 Ständerat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**17.06.2011 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**166/14.307 s Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung (28.03.2014)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101) ist so zu ändern, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**23.06.2015 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**18.03.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**167/16.314 s Zug. Änderung des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel (12.07.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 22. Dezember 1999 über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG; SR 941.10) sei nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

Das WZG ist derart anzupassen, dass die bestehende folgende Stückelung der von der Schweizerischen Nationalbank ausgegebenen Banknoten im Gesetz selbst verankert wird: Schweizerfranken 10, 20, 50, 100, 200, 1000.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**168/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**10.08.2009 Ständerat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**10.09.2009 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.IV. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.IV. Basel-Stadt

## Parlamentarische Initiativen

### Nationalrat

#### Initiativen von Fraktionen

**169/13.419 n Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

*Sprecher:* Landolt

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**30.08.2013 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**27.01.2014 SPK-SR.** Zustimmung.

**12.01.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

**12.01.2016** Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

**14.03.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**26.09.2016 Ständerat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**16.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

**14.03.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**26.09.2016 Ständerat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**16.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**170/13.473 n Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung (12.12.2013)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer beträgt 80 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung von Frauen und Männern und wird periodisch angepasst. Das Gesetz regelt die Ausführungsbestimmungen.

*Sprecher:* Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**171/15.420 n Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tageschulen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie**

**und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen** (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen, z. B. in Anlehnung an die Anstossfinanzierung für familienergänzende Betreuungsplätze, auszuarbeiten, die es dem Bund ermöglichen, die Gemeinden bei der Einrichtung von Tagesschulen finanziell zu unterstützen.

Der Bund soll während fünf Jahren nach Inkrafttreten der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen als Anstossfinanzierung jährlich einen angemessenen Beitrag an die Einführung von Tagesschulen beisteuern. Grundsätzlich unterstützungsberechtigt sind öffentliche Volksschulen, wobei eine Zusammenarbeit mit privaten Anbietern möglich sein muss. Unterstützt werden soll auch die Überführung der heutigen Lösungen in Tagesschulen. Die Unterstützungsdauer ist zu begrenzen, und die maximale Kostenbeteiligung ist festzulegen.

*Sprecherin:* Quadranti

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**14.08.2015 WBK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**07.11.2016 WBK-SR.** Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 14.2036 Pet. Jugendsession 2014

**x 172/15.426 n Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen** (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 197 StGB wird dahingehend geändert, dass die Herstellung, der Kauf, der Besitz, der Vertrieb und der Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe gestellt werden.

*Sprecher:* Guhl

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**12.11.2015 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**21.03.2016 RK-SR.** Keine Zustimmung

**02.02.2017** Zurückgezogen.

**173/15.484 n Fraktion BD. Zeitvorsorgesystem als Antwort auf eine der wichtigsten demografischen Herausforderungen** (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Sozialziele im 3. Kapitel der Bundesverfassung werden mit folgender Bestimmung ergänzt:

"Bund und Kantone schaffen die Möglichkeit einer allgemeinen Dienstleistung, welche mit Guthaben für den Bezug von Dienstleistungen abgegolten wird."

*Sprecher:* Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**174/16.443 n Fraktion BD. Schutz der Volksrechte. Mehr Sorgfalt in der direkten Demokratie** (14.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 138, 139 und 141 der Bundesverfassung sind dahingehend anzupassen, dass die für Initiativen und Referenden notwendige Mindestanzahl von Stimmberechtigten in eine direkte Relation zur Gesamtzahl der Stimmberechtigten gesetzt wird. Damit regelt die Verfassung künftig, wie viele Prozente der Stimmberechtigten eine Initiative einreichen oder ein Referendum ergreifen können. Gleichzeitig sind die heutigen Mindestanforderungen zu erhöhen.

*Sprecher:* Landolt

NR *Staatspolitische Kommission*

**175/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit** (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;
- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;
- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;
- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

*Sprecher:* Schelbert

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**22.05.2012 WAK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**176/13.420 n Grüne Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren** (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

*Sprecher:* Glättli

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**30.08.2013 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**27.01.2014 SPK-SR.** Zustimmung.

**12.01.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

**12.01.2016** Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

**14.03.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**26.09.2016 Ständerat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**16.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

**14.03.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**26.09.2016 Ständerat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**16.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**x 177/15.464 n Grüne Fraktion. Transparenz über das Lobbying via Tages-Zugangsbewilligungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier** (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen Rechtsgrundlagen geschaffen werden, dass künftig nicht nur die Liste der permanenten Zutrittsberechtigungen (gemäss Art. 69 Abs. 2 ParlG) publiziert wird, sondern auch die Liste der von Parlamentsmitgliedern gewährten temporären Zutrittsberechtigungen für das Bundeshaus.

*Sprecher:* Glättli

NR *Staatspolitische Kommission*

**15.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**178/13.418 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren** (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

*Sprecher:* Bäumle

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**30.08.2013 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**27.01.2014 SPK-SR.** Zustimmung.

**12.01.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

**12.01.2016** Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

**14.03.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**26.09.2016 Ständerat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**16.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

**14.03.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**26.09.2016 Ständerat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**16.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**179/13.468 n Grünliberale Fraktion. Ehe für alle** (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 14 Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie Abs. 1

Das Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie ist gewährleistet.

Abs. 2

Die gesetzlich geregelten Lebensgemeinschaften stehen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen.

Art. 38 Abs. 1 erster Satz

Der Bund regelt Erwerb und Verlust der Bürgerrechte durch Abstammung, ("Heirat" streichen) gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft (neu) und Adoption. ...

*Sprecherin:* Bertschy

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**20.02.2015 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**01.09.2015 RK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**180/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen** (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

*Sprecher:* Pelli

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**23.11.2010 WAK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**04.04.2011 WAK-SR.** Zustimmung.

**12.11.2012** Bericht WAK-NR (BBI 2013 1089)

**23.01.2013** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1107)

## 1. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (BBl 2013 1105)

**19.03.2013 Nationalrat.** Beschluss nach Entwurf der Kommission.

**04.12.2013 Ständerat.** Sistierung.

**19.03.2014 Nationalrat.** Keine Sistierung.

**17.06.2014 Ständerat.** Festhalten (= Sistierung).

## 2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben II

x **181/15.402 n FDP-Liberale Fraktion. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens** (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

*Sprecherin:* Moret

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**13.05.2016 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**04.07.2016 SGK-SR.** Keine Zustimmung

**02.02.2017 SGK-NR.** Keine Folge geben

**03.02.2017** Zurückgezogen.

**182/15.407 n FDP-Liberale Fraktion. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung** (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 260sexies

Terrorismus

Abs. 1

Wer ein Gewaltverbrechen begeht, um die Bevölkerung einzuschüchtern oder einen Staat oder eine internationale Organisation zu einem Tun oder Unterlassen zu nötigen,

wer sich an einer Gruppe oder Organisation beteiligt, die den Zweck verfolgt, die nach dem ersten Lemma mit Strafe bedrohten Handlungen zu begehen, sie personell oder materiell unterstützt, für sie oder ihre Ziele Propagandaaktionen organisiert, für sie anwirbt, ihre Aktivitäten auf andere Weise unterstützt oder fördert oder zu einem terroristischen Gewaltakt anstiftet, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

Abs. 2

In schweren Fällen, namentlich wenn durch die Tat viele Menschen verletzt oder getötet werden oder werden sollten, wird der Täter mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

Abs. 3

Wer einen terroristischen Gewaltakt öffentlich verherrlicht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Abs. 4

Strafbar ist auch der Täter, der die Tat im Ausland verübt. Artikel 4 ist anwendbar.

Abs. 5

Der Richter kann die Strafe mildern (Art. 48a), wenn der Täter mit den Behörden aktiv zusammenarbeitet, um die weitere terroristische Tätigkeit der Gruppe oder der Organisation, der er angehört hat oder die er auf andere Weise unterstützt oder gefördert hat, zu verhindern.

Der neue Artikel 260sexies macht die Anpassung folgender Normen nötig:

Art. 4 StGB

Verbrechen oder Vergehen im Ausland gegen den Staat

Abs. 1

Diesem Gesetz ist auch unterworfen, wer im Ausland ein terroristisches Verbrechen (Art. 260sexies) oder ein Verbrechen oder Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung (Art. 265-278) begeht.

...

Art. 260bis StGB

Strafbare Vorbereitungshandlungen

Abs. 1

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer planmässig konkrete technische oder organisatorische Vorkehrungen trifft, deren Art und Umfang zeigen, dass er sich anschickt, eine der folgenden strafbaren Handlungen auszuführen:

...

gbis. Terrorismus (Artikel 260sexies);

...

*Sprecher:* Lüscher

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**05.10.2015 SiK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**15.11.2016 SiK-SR.** Keine Zustimmung

**183/16.402 n FDP-Liberale Fraktion. Legislaturplanung. Vermeidung unnötiger Kosten im Parlamentsbetrieb** (29.02.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz vom 13. Dezember 2002 ist wie folgt zu ändern:

Art. 74

...

Abs. 3

Eintreten ist obligatorisch bei Volksinitiativen, Voranschlägen, Geschäftsberichten, Rechnungen, Einsprachen gegen Verträge der Kantone unter sich oder mit dem Ausland, bei der Gewährleistung kantonaler Verfassungen sowie beim Finanzplan.

...

Art. 75

...

Abs. 4

Der Entwurf des Bundesbeschlusses über den Finanzplan und der Bericht über die Legislaturplanung können nicht zurückgewiesen werden.

Art. 94a Differenzregelung beim Finanzplan

Abs. 1

Aufgehoben

Abs. 2

Beim Bundesbeschluss über den Finanzplan stellt die Einigungskonferenz zu jeder Differenz einen Einigungsantrag. Über jeden Antrag wird gesondert abgestimmt.

...

Art. 146

Abs. 1

Zu Beginn der Legislaturperiode unterbreitet der Bundesrat der Bundesversammlung einen Bericht über seine Legislaturplanung zur Kenntnisnahme.

Abs. 2

Der Bericht definiert die politischen Leitlinien und die Ziele der Legislaturplanung des Bundesrates und ordnet diesen die vom Bundesrat geplanten Entwürfe für Erlasse der Bundesversammlung sowie weitere Massnahmen zu, welche zur Zielerreichung erforderlich sind.

Abs. 3 (erster und zweiter Satz)

Im Bericht über die Legislaturplanung werden den Zielen Indikatoren zugeordnet, mit denen die Zielerreichung überprüft werden kann. Der Bericht enthält auch eine Lageanalyse, die sich auf Indikatoren abstützt. ...

Abs. 4 (erster Satz)

Im Bericht wird der Legislaturfinanzplan dargelegt. ...

Art. 147

Aufgehoben

*Sprecherin:* Schneeberger

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**01.09.2016 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**184/13.421 n Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren** (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

*Sprecherin:* Schenker Silvia

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**30.08.2013 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**27.01.2014 SPK-SR.** Zustimmung.

**12.01.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

**12.01.2016** Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

**14.03.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**26.09.2016 Ständerat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**16.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

**14.03.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**26.09.2016 Ständerat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**16.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**x 185/15.439 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Eine echte Asylpolitik in der Verfassung verankern** (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 121

...

Abs. 1bis

Der Bund gewährt Asyl nach folgenden Grundsätzen:

Bst. a

Personen, die über einen sicheren Staat eingereist sind, sind vom Asylverfahren ausgeschlossen.

Bst. b

Der Bundesrat kann unter Vorbehalt von Artikel 121a der Bundesverfassung bei humanitären Krisen oder im Rahmen internationaler Absprachen schutzbedürftige Personen vorübergehend aufnehmen, aber ohne Möglichkeit auf dauerhaften Aufenthalt.

Bst. c

Der Entscheid über die Gewährung oder Verweigerung von Asyl kann bei einer verwaltungsinternen Beschwerdeinstanz angefochten werden. Deren Entscheid ist endgültig und vom Kanton zu vollziehen.

Bst. d

Die Unterstützungsleistungen werden für die Dauer des Verfahrens und bis zum Ablauf der Ausreisefrist in der Regel in Form von Sachleistungen erbracht. Personen, deren Ausreisefrist abgelaufen ist oder die sich illegal in der Schweiz aufhalten, haben keinen Anspruch auf Nothilfe gemäss Artikel 12 der Bundesverfassung.

...

*Sprecher:* Brand

NR *Staatspolitische Kommission*

**06.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**186/16.404 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Vereidigung der Bundesrichter durch die Vereinigte Bundesversammlung** (09.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Bundesgericht vom 17. Juni 2005 wird wie folgt geändert:

Art. 10 Eid oder Gelübde

Abs. 1

Jedes Mitglied des Bundesgerichtes legt vor seinem Amtsantritt den Eid oder das Gelübde ab.

Abs. 2

Die Mitglieder des Bundesgerichtes leisten ihren Eid oder ihr Gelübde vor der Vereinigten Bundesversammlung im Anschluss an ihre Wahl.

Abs. 3

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahl ist der Eid oder das Gelübde zu erneuern.

Abs. 4

Wer sich weigert, den Eid oder das Gelübde zu leisten, verzichtet auf sein Amt.

Abs. 5

Der Eid lautet: "Ich schwöre vor Gott dem Allmächtigen, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen."

Abs. 6

Das Gelübde lautet: "Ich gelobe, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen."

*Sprecher:* Matter

NR Kommission für Rechtsfragen

#### **187/16.415 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kesb. Beschwerderecht für Gemeinden und Behörden (17.03.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 450 ZGB sei das Beschwerderecht der Wohnsitzgemeinde der betroffenen Person oder einer anderen zuständigen, kommunalen Behörde festzuhalten. Zudem soll sichergestellt werden, dass der Grundsatz der aufschiebenden Wirkung der Beschwerde (Art. 450c ZGB) nicht ausgehöhlt, das heisst, dass die aufschiebende Wirkung zurückhaltend und nur ganz ausnahmsweise entzogen wird.

*Sprecher:* Schwander

NR Kommission für Rechtsfragen

#### **188/16.444 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kesb. Der Familie den Vorrang geben (15.06.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sollen so geändert werden, dass das gesetzliche Vertretungsrecht und das Recht, als Beistand oder Beiständin eingesetzt zu werden, auf die Verwandten ersten Grades (Eltern, Kinder) und Verwandten zweiten Grades (Geschwister, Grosseltern, Enkel) ausgeweitet werden und dass das Vertretungsrecht in der Regel sowohl die umfassende Personen- und Vermögenssorge wie auch den uneingeschränkten Rechtsverkehr umfasst.

*Sprecher:* Schwander

NR Kommission für Rechtsfragen

#### **189/16.465 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Verbot von Rahmenabkommen und institutio-**

#### **nellen Bindungen mit überstaatlichen Rechtsgemeinschaften und Drittstaaten (28.09.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 54 Auswärtige Angelegenheiten

...

Abs. 4

Er (der Bund) schliesst keine Abkommen mit andern Staaten oder überstaatlichen Rechtsgemeinschaften, die der Unabhängigkeit und Souveränität sowie der Neutralität und den Rechten des Volkes zuwiderlaufen.

*Sprecher:* Köppel

NR *Aussenpolitische Kommission*

#### **190/17.414 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Die Illegalität ist kein Härtefall (13.03.2017)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 30 Absatz 2 des Ausländergesetzes (AuG) wird wie folgt geändert: "Der Bundesrat regelt das Verfahren." Ausserdem sind die Härtefallkriterien direkt im Gesetz festzulegen. Dafür ist ein neuer Artikel 30bis mit folgendem Inhalt einzufügen:

"1. Liegt ein schwerwiegender persönlicher Härtefall vor und kann die Wiedereingliederung in den Herkunftsstaat nicht angeordnet werden, kann eine Aufenthaltsbewilligung erteilt werden. Bei der Beurteilung berücksichtigt die Behörde insbesondere:

- a. die gute Integration der Gesuchstellerin oder des Gesuchstellers;
- b. die Respektierung der Rechtsordnung durch die Gesuchstellerin oder den Gesuchsteller;
- c. die Familienverhältnisse, insbesondere der Zeitpunkt der Einschulung und die Dauer des Schulbesuchs der Kinder;
- d. die finanziellen Verhältnisse sowie der Wille zur Teilhabe am Wirtschaftsleben und zum Erwerb von Bildung;
- e. die Dauer der Anwesenheit in der Schweiz.

2. Die in diesem Rahmen vom Kanton erteilten Aufenthaltsbewilligungen werden an die Höchstzahl für Aufenthaltsbewilligungen für Personen aus Drittstaaten des betreffenden Kantons angerechnet."

*Sprecher:* Nidegger

#### **Initiativen von Kommissionen**

#### **191/16.481 n Büro NR. Zeitgemässe Informations- und Dokumentationsangebote des Parlamentes (11.11.2016)**

Das Parlament und die Parlamentsdienste haben die Aufgabe, die Öffentlichkeit über die Arbeiten der Räte und ihrer Organe zu informieren (vgl. Art. 5 und 64 des Parlamentsgesetzes; SR 171.10). Die Parlamentsdienste unterstützen die Bundesversammlung bei der Erfüllung dieser Aufgabe. Sie informieren die Öffentlichkeit, führen eine Dokumentation und bieten Dienstleistungen im Bereich der Dokumentation und der Informationstechnologien an.

Die Informations- und Dokumentationsangebote des Parlamentes sollen dem aktuellen Stand der Informationstechnologie ent-

sprechen und bei Bedarf angepasst werden können. Der Öffentlichkeit, den Ratsmitgliedern und den Parlamentsdiensten sollen in Zukunft Informationssysteme zum Monitoring des politischen Geschehens und für statistische Auswertungen der Arbeiten der Räte, ihrer Organe und der Ratsmitglieder zur Verfügung gestellt werden. Dafür werden unter anderem Daten verknüpft und verglichen, allenfalls grafisch aufgearbeitet und statistisch ausgewertet. Die Nutzung dieser neuen Angebote kann dazu führen, dass einfacher als bisher Persönlichkeitsprofile entstehen können. Dafür verlangt das Datenschutzgesetz (DSG; SR 235.1) eine gesetzliche Grundlage.

Der Bundesversammlung sind die für diese Entwicklungen notwendigen Rechtsgrundlagen zu unterbreiten.

NR/SR Büro

**11.11.2016 Bü-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**03.02.2017 Bü-SR.** Zustimmung.

**192/16.480 n Geschäftsprüfungskommission  
NR. Behandlung des Geschäftsberichtes des Bundesrates  
im Nationalrat (11.11.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 Absatz 3 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates eine parlamentarische Initiative mit dem folgenden Gegenstand ein:

Artikel 33cbis des Geschäftsreglementes des Nationalrates (GRN; SR 171.13) soll aufgehoben werden.

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

**11.11.2016 GPK-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**193/16.427 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und  
Kultur NR. Gewährleistung effizienter Parlamentsdebatten.  
Änderung des Parlamentsgesetzes (14.04.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 50

...

Abs. 3

Aufgehoben

NR *Staatspolitische Kommission*

**194/17.401 n Kommission für soziale Sicherheit und  
Gesundheit NR. Tarifpflege und Entwicklung (02.02.2017)**

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates beschliesst, eine Kommissionsinitiative zu ergreifen, um das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wie folgt zu ändern:

Art. 43

...

Abs. 5ter

Die Tarifpartner setzen eine Organisation ein, die für die Erarbeitung und Weiterentwicklung sowie die Anpassung und Pflege der Tarifstrukturen zuständig ist. Die Leistungserbringer haben der Organisation die dazu notwendigen Kosten- und Lei-

stungsdaten abzuliefern. Der Bundesrat kann Grundsätze betreffend Form und Betrieb einer solchen Organisation erlassen. Fehlt eine derartige Organisation, so wird sie vom Bundesrat für die Tarifpartner verpflichtend eingesetzt. Die von der Organisation erarbeiteten Strukturen und ihre Anpassungen werden von den Tarifpartnern dem Bundesrat zur Genehmigung unterbreitet.

...

Abs. 8

Die Leistungserbringer und die Versicherer sowie die Organisation nach Absatz 5ter sind verpflichtet, dem Bundesrat diejenigen Daten kostenlos bekanntzugeben, die für die Festsetzung, Anpassung und Genehmigung der Tarife und Preise notwendig sind. Der Bundesrat erlässt nähere Vorschriften zur Bearbeitung der Daten unter Wahrung des Verhältnismässigkeitsprinzips.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**02.02.2017 SGK-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**195/17.402 n Kommission für soziale Sicherheit und  
Gesundheit NR. Steuerung der Kosten im KVG durch die  
Vertragspartner (02.02.2017)**

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates beschliesst, eine Kommissionsinitiative zu ergreifen, um das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wie folgt zu ändern:

Art. 43a Massnahmen zur Steuerung der Kosten und Leistungen

Abs. 1

Leistungserbringer und Versicherer sehen in den Tarifverträgen Massnahmen zur Steuerung der Kosten und Leistungen vor. Die Massnahmen müssen pro Leistungserbringerbereich mindestens die Überwachung der Entwicklung der Leistungspositionen und der abgerechneten Kosten regeln. Sie müssen gewährleisten, dass:

Bst. a

die Leistungserbringer und die Versicherer die Massnahmen zur Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit der Leistungen nach Artikel 56 Absatz 5 durchführen können; und

Bst. b

ungerechtfertigte Erhöhungen der Mengen und Kosten im Abrechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr zu finanzwirksamen Rückvergütungen durch die Leistungserbringer führen.

Abs. 2

Werden von den Leistungserbringern und Versicherern keine Massnahmen zur Steuerung der Kosten und Leistungen vereinbart, kann die zuständige Genehmigungsbehörde diese Massnahmen festsetzen.

Abs. 3

Der Bundesrat kann Grundsätze über die Massnahmen zur Steuerung der Kosten und Leistungen aufstellen.

Art. 59

Sachüberschrift

Verletzung der Anforderungen bezüglich Wirtschaftlichkeit und Qualität der Leistungen sowie bezüglich Massnahmen zur Steuerung der Kosten und Leistungen

Abs. 1 erster Satz

Gegen Leistungserbringer, welche gegen Anforderungen oder gegen vertragliche Abmachungen bezüglich Wirtschaftlichkeit

und Qualität der Leistungen sowie betreffend Massnahmen zur Steuerung der Kosten und Leistungen verstossen, werden Sanktionen ergriffen. Diese umfassen:

...

Abs. 3

Verstösse gegen gesetzliche Anforderungen oder vertragliche Abmachungen nach Absatz 1 sind insbesondere:

...

Bst. g

die Nichtbeachtung der Massnahmen nach Artikel 43a Absatz 1.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**02.02.2017 SGK-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**196/13.467 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung**  
(14.10.2013)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG; SR 734.7):

Art. 14

...

Abs. 3

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Abs. 3bis

Kosten, die die Netzbetreiber individuell in Rechnung stellen, dürfen bei der Festlegung des Netznutzungsentgelts nicht berücksichtigt werden.

...

Art. 14bis Individuell in Rechnung gestellte Kosten für Ausgleichsenergie

Abs. 1

Die nationale Netzgesellschaft stellt den Bilanzgruppen ab dem 1. Januar 2009 die Kosten für die Ausgleichsenergie individuell in Rechnung.

Abs. 2

Sie legt die Preise für die Ausgleichsenergie so fest, dass ein Anreiz für einen gesamtschweizerisch effizienten Einsatz von Regelenergie und Regelleistungsvorhaltung besteht und Missbräuche verhindert werden. Die Preise für Ausgleichsenergie orientieren sich an den Kosten für Regelenergie und Fahrplanmanagement. Resultiert aus dem Verkauf von Ausgleichsenergie ein Gewinn, ist er mit den Kosten der Systemdienstleistungen zu verrechnen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**14.10.2013 UREK-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**25.10.2013 UREK-SR.** Zustimmung.

**31.03.2014** Bericht UREK-NR (BBI 2014 3967)

**21.05.2014** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3977)

2. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

**197/14.457 n Staatspolitische Kommission NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist**  
(31.10.2014)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) auszuarbeiten:

Art. 105 Fristverlängerung

...

Abs. 1bis

Wenn die Mehrheit des Initiativkomitees sich damit einverstanden erklärt, so kann die Bundesversammlung die Behandlungsfrist um ein weiteres Jahr verlängern oder um ein erstes Jahr, falls noch kein Beschluss des Erstrates im Sinne von Absatz 1 vorliegt. Das Einverständnis ist gültig, wenn es von der absoluten Mehrheit der noch stimmberechtigten Mitglieder des Initiativkomitees vor der Behandlung des Verlängerungsvorschlages in der Kommission des Erstrates unterzeichnet vorliegt.

...

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**31.10.2014 SPK-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**15.10.2015 SPK-SR.** Keine Zustimmung

**198/16.457 n Staatspolitische Kommission NR. Verschiedene Änderungen des Parlamentsrechts**  
(01.09.2016)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst, die folgenden parlamentarischen Initiativen für Änderungen des Parlamentsrechts, welchen die SPK beider Räte Folge gegeben haben, im Rahmen einer Sammelvorlage umzusetzen:

- pa. Iv. Streiff 14.472, "Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern";

- pa. Iv. IK-NR 15.425, "Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen";

- pa. Iv. Keller Peter 15.437, "Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten";

- pa. Iv. Minder 15.444, "Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen".

Falls folgenden parlamentarischen Initiativen Folge gegeben wird, so soll ihre Umsetzung ebenfalls im Rahmen dieser Sammelvorlage erfolgen:

- pa. Iv. Leutenegger Oberholzer 16.409, "Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte";

- pa. Iv. Caroni 16.446, "Mehr Föderalismus in den bundesrätlichen Botschaften".

Die Aufnahme weiterer Änderungen des Parlamentsrechts in die Sammelvorlage soll geprüft werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**01.09.2016 SPK-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**01.09.2016 SPK-SR.** Zustimmung.

x **199/12.426 n Kommission für Rechtsfragen**

**NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56** (26.04.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;
- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

*NR/SR Kommission für Rechtsfragen*

**26.04.2012 RK-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**23.08.2012 RK-SR.** Zustimmung.

**02.02.2017** Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 13.075 BRG

**200/13.466 n Kommission für Rechtsfragen**

**NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen** (03.10.2013)

Artikel 442 Absatz 4 der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

Art. 442

...

Abs. 4

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren, einschliesslich mit Genugtuungsansprüchen gemäss den Artikeln 429 und 431 dieses Gesetzes, sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen.

*NR/SR Kommission für Rechtsfragen*

**03.10.2013 RK-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**17.11.2014 RK-SR.** Keine Zustimmung

**07.09.2015 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**201/16.400 n Kommission für Rechtsfragen NR. Löhne der ordentlichen Richterinnen und Richter des Bundesstrafgerichtes, der hauptamtlichen Richterinnen und Richter des Bundespatentgerichtes sowie der Richterinnen und Richter des Bundesverwaltungsgerichtes. Ausserordentliche individuelle Anpassungen und Überprüfung des Lohnsystems** (22.01.2016)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates beschliesst, eine Revision der Richterverordnung (SR 173.711.2) auszuarbeiten, welche vorsieht, dass die Gerichtskommission die Richterlöhne ausserordentlich individuell anpassen kann. Es soll verhindert werden, dass neugewählte Richterinnen und Richter einen höheren Lohn erhalten als ihre gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen, die bereits länger im Amt sind. Artikel 40 der Bundespersonalverordnung (SR 172.220.111.3) könnte hierbei als Vorbild dienen. Im Bestreben nach einer kohärenteren Ausgestaltung des Lohnsystems werden zudem erneut die Festlegung des Anfangslohns und der jährlichen Lohnerhöhung überprüft.

*NR/SR Kommission für Rechtsfragen*

**22.01.2016 RK-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**02.02.2016 RK-SR.** Zustimmung.

**202/16.478 n Kommission für Rechtsfragen**

**NR. Bundesgesetz über das Bundespatentgericht. Verschiedene organisatorische Änderungen** (04.11.2016)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates beschliesst, eine Revision des Patentgerichtsgesetzes (SR 173.41) auszuarbeiten, die auf die Erfahrungen des Bundespatentgerichtes in den ersten vier Jahren seines Bestehens gestützt ist.

Dabei soll insbesondere unter anderem die Möglichkeit geschaffen werden, für gewisse Aufgaben, die heute juristisch gebildeten Richtern oder Richterinnen vorbehalten sind (Vizepräsidium, Entscheide als Einzelrichterin oder Einzelrichter, Prozessleitung), auch Richter oder Richterinnen mit technischer Ausbildung beizuziehen. Bei der Prozessleitung sollen gewisse Aufgaben auch an eine Gerichtsschreiberin oder einen Gerichtsschreiber delegiert werden können. Diese Änderungen sollen die Arbeit des Gerichtes, das nur über zwei hauptamtliche Richterstellen verfügt, erleichtern und vereinfachen.

*NR/SR Kommission für Rechtsfragen*

**04.11.2016 RK-NR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**23.01.2017 RK-SR.** Zustimmung.

**203/15.425 n Immunitätskommission NR. Immunität.**

**Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen** (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes wird folgende parlamentarische Initiative eingereicht:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 17

...

Abs. 4

Offensichtlich unhaltbare Gesuche können von den Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen im gegenseitigen Einvernehmen direkt erledigt werden. Sie informieren und dokumentieren die Kommissionen über die Inhalte und das geplante Vorgehen vor Beantwortung des Gesuches. Verlangt die Mehrheit einer Kommission eine Beratung des Gesuches, so wird eine Sitzung einberufen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen können ungenügende Gesuche zur Nachbesserung an die Strafverfolgungsbehörde zurücksenden. Bleibt das Gesuch auch nach der Nachbesserung ungenügend, so wird es dennoch den Kommissionen unterbreitet.

*NR/SR Staatspolitische Kommission*

**29.06.2015 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**15.10.2015 SPK-SR.** Zustimmung.

**204/16.425 n Kommission 16.016-NR. Legislaturplanung. Verfahrensänderung** (05.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Legislaturpla-

nzungskommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.
2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**01.09.2016 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**205/16.426 n Kommission 16.016-NR. Erwähnung von im Parlament hängigen Vorlagen in der Legislaturplanung**  
(05.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Legislaturplanungskommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (namentlich Artikel 146) ist so zu ändern, dass die Vorlagen, die in den eidgenössischen Räten hängig sind und die zur Erreichung der Legislaturplanungsziele beitragen, ebenfalls in der Botschaft über die Legislaturplanung behandelt und im entsprechenden Bundesbeschluss erwähnt werden.

NR *Staatspolitische Kommission*

**01.09.2016 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**Initiativen von Ratsmitgliedern**

**206/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB**  
(17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

*Mitunterzeichnende:* Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**22.09.2004 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**20.12.2006 Nationalrat.** Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

**20.03.2008 Nationalrat.** Die Initiative wird nicht abgeschlossen.  
**17.12.2010 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

**14.12.2012 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

**12.12.2014 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

**16.12.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

**207/15.500 n Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung!** (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 65 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 65

...

Abs. 3

Der Versicherer hat ein Rückgriffsrecht gegen den Versicherungsnehmer oder den Versicherten, soweit er nach dem Versicherungsvertrag oder dem Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag zur Ablehnung oder Kürzung seiner Leistung befugt wäre, namentlich wenn der Schaden in angetrunkenem oder fahruntüchtigem Zustand oder durch ein Geschwindigkeitsdelikt im Sinne des Artikels 90 Absatz 4 verursacht wurde. Der Umfang des Rückgriffs trägt dem Verschulden und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Person Rechnung, auf die Rückgriff genommen wird.

*Mitunterzeichnende:* Amaudruz, Amstutz, Bauer, Bigler, Borloz, Bourgeois, Buffat, Bühler, Buttet, Chiesa, Clottu, Feller, Giezen-danner, Glarner, Golay, Grin, Lüscher, Marchand, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Rime, Ruppen, Schmidt Roberto, Vogt, Wehrli, Wobmann (32)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**13.02.2017 KVF-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**208/16.477 n Addor. Den Kampf gegen Schlepperbanden verstärken** (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 23 Absatz 1 der Strafprozessordnung (StPO) wird mit einem Buchstaben m ergänzt, der die Straftaten nach Artikel 116 Absatz 3 Buchstabe b des Ausländergesetzes (AuG) der Bundesgerichtsbarkeit unterstellt.

*Mitunterzeichnende:* Brand, Buffat (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**209/17.415 n Addor. Waffentragen auch für Bürgerinnen und Bürger** (15.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Ausserkraftsetzen der Bestimmung in Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b des Waffengesetzes (WG), dass eine Waffe für den Schutz benötigt werden muss, damit die Waffentragbewilligung erteilt wird.

2. Präzisierung von Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe c WG, dass die Prüfung über die Handhabung von Waffen (wird heute zusätzlich zur Kenntnis der rechtlichen Voraussetzungen des Waffengebrauchs verlangt) erst nach einer angemessenen Ausbildung in einem zugelassenen Schiessverein abgelegt werden darf.

*Mitunterzeichnende:* Amaudruz, Bauer, Böhler Jakob, Buffat, Buttet, Clottu, Golay, Nidegger, Salzmann (9)

**210/17.421 n Addor. Schalldämpfer zur Verringerung der Lärmbelastung** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ich schlage vor, Schalldämpfer von der Liste der verbotenen Waffen und des verbotenen Waffenzubehörs (Art. 4 Abs. 2 Bst. a und 5 Abs. 1 Bst. g des Waffengesetzes) zu streichen und ihren Erwerb, ihren Besitz, ihren Einsatz und ihre Übertragung dem ordentlichen Waffenerwerbsschein (Art. 8 ff. des Waffengesetzes) zu unterstellen.

**211/17.422 n Addor. Angaben über die Religion der Armeeangehörigen** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) wird geändert, sodass das Sammeln und Bearbeiten von Daten über die von den eingeteilten Angehörigen der Armee aller Grade angegebene Religionszugehörigkeit erlaubt wird.

**212/16.494 n Aebi Andreas. Prämienregionen. Das Bewährte weiterführen** (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzesgrundlagen (KVAG, KVG, ausführende Erlasse) sind derart zu revidieren, dass die Rahmenbedingungen für die Einteilung der Prämienregionen gemäss KVG vor Inkraftsetzung des KVAG wiederhergestellt werden und auch wiederum der Bundesrat die maximalen Rabatte festlegt.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Arnold, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bühler, Bulliard, Campell, Chiesa, de la Reussille, Dettling, Fässler Daniel, Gasche, Giezendanner, Grunder, Hausammann, Imark, Keller Peter, Knecht, Müller Walter, Pantani, Pieren, Quadri, Reimann Maximilian, Rime, Ritter, Rösti, Ruppen, Salzmann, Sollberger, Vogler, von Siebenthal, Walter, Wobmann, Zuberbühler (36)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**213/15.445 n Aebischer Matthias. Persönliche Mitarbeitende für Parlamentsmitglieder** (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Mitglieder der eidgenössischen Räte zu entlasten, soll Artikel 3a des Parlamentsressourcengesetzes (PRG; SR 171.21) wie folgt geändert werden:

Art. 3a

Die Ratsmitglieder können einen persönlichen Mitarbeiter im Umfang von maximal 80 Prozent über den Bund anstellen. Die Anstellung und Personaladministration läuft über die Parlamentsdienste gemäss deren Richtlinien. Anstellungs-, Weisungs- und Entlassungskompetenz liegen beim Ratsmitglied. Der Bund stellt zudem eine Pauschale von 10 000 Franken für die Arbeitsinfrastruktur und Spesen des Mitarbeiters zur Verfügung.

*Mitunterzeichnende:* Brand, Chevalley, Derder, John-Calame, Quadranti, Romano (6)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**14.04.2016 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**214/16.485 n Aebischer Matthias. Militärischer Grad soll beim Präsidium des Militärkassationsgerichtes keine Rolle spielen** (30.11.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um bei der Besetzung des Präsidiums des Militärkassationsgerichtes keine unnötigen Hürden zu schaffen, soll Artikel 15 Absatz 1 des Militärstrafprozesses (322.1; MStP) wie folgt geändert werden:

Art. 15

Abs. 1

Das Militärkassationsgericht wird gebildet aus dem Präsidenten sowie aus vier Richtern und einem Gerichtsschreiber.

...

Das heisst, der Präsident muss nicht mehr zwingend den Grad eines Obersten bekleiden.

*Mitunterzeichnende:* Bertschy, Gschwind, Guhl, Schelbert, Schwander, Walti Beat (6)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**215/17.412 n Aebischer Matthias. Chancengerechtigkeit vor dem Kindergartenalter** (13.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung besser in der Schweizer Bildungspolitik zu verankern, soll Artikel 4 Buchstabe a des Bundesgesetzes über die Förderung der ausser-schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG; 446.1) wie folgt angepasst werden:

Art. 4 Zielgruppen

Zielgruppen dieses Gesetzes sind:

Bst. a

alle in der Schweiz wohnhaften Kinder und Jugendlichen ab Geburt bis zum vollendeten 25. Altersjahr;

...

*Mitunterzeichnende:* Candinas, Chevalley, Fricker, Quadranti, Reynard, Wehrli (6)

**216/14.422 n Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos** (16.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit auf Abänderung, einlegen können. Das Verordnungsveto orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

1. Rechtsetzende Verordnungen und Verordnungsänderungen sind vor ihrer Inkraftsetzung der Bundesversammlung zu übermitteln; ausgenommen sind Verordnungen nach Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung.

2. Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 14 Tagen den Antrag für ein Veto gegen die Verordnung oder die Verordnungsänderung, so behandelt ihn der Rat in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session.

3. Stimmt der Rat dem Antrag zu, geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im anderen Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

4. Eine Verordnung oder eine Verordnungsänderung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat das Veto abgelehnt hat.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**16.01.2015 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**20.08.2015 SPK-SR.** Keine Zustimmung

**27.04.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**25.08.2016 SPK-SR.** Zustimmung.

**x 217/14.433 n Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen** (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Voraussetzungen sind zu schaffen, damit auch für Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen (Global Forums usw.) analog zu Artikel 152, "Information und Konsultation im Bereich der Aussenpolitik", Absatz 3 des Parlamentsgesetzes vorgängig eine Informations- und Konsultationspflicht in den zuständigen Legislativkommissionen gilt.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

**02.07.2015 APK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**21.09.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**09.03.2017 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**218/15.494 n Amaudruz. Lebenslängliche Verwahrung** (07.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64 Absatz 1bis des Strafgesetzbuches wird wie folgt ergänzt:

Art. 64

...

Abs. 1bis

Das Gericht ordnet die lebenslängliche Verwahrung an, wenn der Täter einen Mord, eine vorsätzliche Tötung, eine schwere Körperverletzung, einen Raub, eine Vergewaltigung, eine Schändung, eine sexuelle Nötigung, eine Freiheitsberaubung oder Entführung, eine Geiselnahme, Menschenhandel, Völkermord, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder ein Kriegsverbrechen (zwölfter Titel) begangen hat und wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

Bst. a

Der Täter hat mit dem Verbrechen die physische, psychische oder sexuelle Integrität einer anderen Person besonders schwer beeinträchtigt oder beeinträchtigen wollen.

Bst. b

Beim Täter besteht eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass er erneut eines dieser Verbrechen begeht.

Bst. c

Der Täter wird als dauerhaft nicht therapierbar eingestuft, weil die Behandlung langfristig keinen Erfolg verspricht.

...

*Mitunterzeichnende:* Addor, Amstutz, Brand, Buttet, Chiesa, Clottu, Grin, Hurter Thomas, Martullo, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Rutz Gregor, Salzmann (21)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**19.08.2016 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**14.11.2016 RK-SR.** Keine Zustimmung

**219/16.445 n Amaudruz. Keine Aufhebung der Visumpflicht ohne Rückübernahmeabkommen** (15.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen, die die Einreise in die Schweiz regeln, werden so angepasst, dass keine Aufhebung der Visumpflicht mehr möglich ist, ohne dass zuvor ein Rückübernahmeabkommen mit dem entsprechenden Land abgeschlossen wird.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Amstutz, Brunner, Chiesa, Glauser, Golay, Grin, Grüter, Hurter Thomas, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Quadri, Rime, Rösti, Rutz Gregor, Salzmann, Tuena, Vogt (21)

NR *Staatspolitische Kommission*

**220/15.466 n Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen** (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund schafft ein Kompetenzzentrum für den Kinder- und Jugendmedienschutz, in das die Kantone, die Wirtschaft und die einschlägigen privaten Institutionen eingebunden sind. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Koordination und der Informationsaustausch im gesamten Bereich des Kinder- und Jugendmedienschutzes;
2. die Koordination und Abstimmung von Regulierungsmassnahmen;
3. die Durchführung von Präventions- und Informationsprogrammen;
4. die Sicherstellung von Effizienz und Wirksamkeit beim Einsatz von Fördermitteln;
5. die Beratung von Programmleitenden, Eltern und Erziehungsberechtigten usw.;
6. die Vertretung der schweizerischen Anliegen in der internationalen Zusammenarbeit;

7. das Monitoring und die weitere Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen.

*Mitunterzeichnende:* Barazzone, Birrer-Heimo, Bulliard, Buttet, Candinas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Gmür Alois, Hässler, Kiener Nellen, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Reynard, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (20)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**221/15.486 n Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen** (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Umweltschutzgesetz, insbesondere Artikel 32e, ist so abzuändern, dass der Bund Sanierungen von belasteten Standorten auch nach dem 31. Dezember 2020 finanziell unterstützt, sofern es sich um Orte handelt, an denen jährlich höchstens ein Schiessanlass stattfindet (Feldschiessen, historische Schiessen usw.).

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Binder, Borer, Brand, Brunner, Bugnon, Caroni, Clottu, de Courten, Fässler Daniel, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glanzmann, Golay, Graber Jean-Pierre, Hausammann, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Miesch, Müri, Pantani, Parmelin, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Rusconi, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Siegenthaler, Stamm, von Siebenthal, Walter, Winkler, Wobmann (41)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**07.11.2016 UREK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**19.01.2017 UREK-SR.** Zustimmung.

**222/17.430 n Arslan. Ausgeglichenere Vertretung der Geschlechter im Parlament** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte ist derart anzupassen, dass auf den Listen der Nationalratswahlen beide Geschlechter mit mindestens je einem Drittel pro Partei vertreten sind. Bei mehreren Listen einer Partei gilt der Durchschnitt der Kandidaturen auf sämtlichen Listen.

*Mitunterzeichnende:* de la Reussille, Fricker, Girod, Glättli, Graf Maya, Hässler, Marti, Mazzone, Rytz Regula, Schelbert, Thorens Goumaz (11)

**x 223/15.447 n Badran Jacqueline. Ergänzung der Revisionsgründe im Steuerharmonisierungsgesetz um Illettrismus und gesundheitliche Gründe** (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Steuerharmonisierungsgesetz vom 14. Dezember 1990 wie folgt zu ändern:

Art. 51 Revision

Abs. 1

Eine rechtskräftige Verfügung oder ein rechtskräftiger Entscheid kann auf Antrag oder von Amtes wegen zugunsten des Steuerpflichtigen revidiert werden:

...

Bst. d

wenn sich herausstellt, dass der oder die Steuerpflichtige aufgrund schwerwiegender gesundheitlicher Gründe oder Illettrismus aus objektiver Sicht nicht in der Lage war, eine Steuererklärung einzureichen oder ein Rechtsmittel zu ergreifen.

...

*Mitunterzeichnende:* Binder, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Egloff, Fehr Hans, Feri Yvonne, Fiala, Friedl, Galladé, Girod, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heer, Heim, Ingold, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Maier Thomas, Matter, Mörgeli, Moser, Munz, Naef, Noser, Portmann, Quadranti, Rickli Natalie, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schibli, Schmid-Federer, Vischer Daniel, Walti Beat (37)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**13.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**224/16.424 n Badran Jacqueline. Privilegierte Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen an Start-ups** (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des DBG und StHG sollen derart angepasst werden, dass sich die steuerliche Belastung aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-ups deutlich reduziert.

Vorschlag zur Änderung des DBG:

Art. 16

...

Abs. 3

Die Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Privatvermögen sind steuerfrei. Als Veräusserung von Privatvermögen gilt insbesondere die Veräusserung von Mitarbeiteraktien von Start-up-Unternehmen, welche mindestens 5 Jahre gehalten wurden.

Art. 17b Einkünfte aus echten Mitarbeiterbeteiligungen

...

Abs. 2bis

Der Verkehrswert der Mitarbeiteraktien von Start-up-Unternehmen bemisst sich während den ersten 7 Jahren seit Gründung nach dem Eigenkapital des Unternehmens, mindestens aber nach dem Aktienkapital. Als Start-up-Unternehmen gelten Aktiengesellschaften, Genossenschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche zum Zweck gegründet werden, eine Innovation zur Marktreife zu entwickeln, und in der Schweiz mindestens (xxx) Mitarbeitende beschäftigen.

Abs. 3

Geldwerte Vorteile aus gesperrten oder nichtbörsenkotierten Mitarbeiteroptionen werden im Zeitpunkt der Ausübung besteuert. Die steuerbare Leistung entspricht dem Verkehrswert der Aktie bei Ausübung vermindert um den Ausübungspreis. Bei nichtbörsenkotierten Mitarbeiteroptionen von Start-up-Unternehmen bemisst sich der Verkehrswert der Aktie nach Absatz 2bis, und die steuerbare Leistung wird um 50 Prozent ermässigt.

Analog sind Artikel 7 Absatz 4 Litera b sowie Artikel 7d Absätze 2 und 3 StHG zu ergänzen.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Bäumle, Candinas, Glättli, Grossen Jürg, Landolt, Marti, Martullo, Nussbaumer, Wasserfallen (10)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

**225/16.498 n Badran Jacqueline. Unterstellung der strategischen Infrastrukturen der Energiewirtschaft unter die Lex Koller** (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Strategische Infrastrukturen der Energiewirtschaft - namentlich die Wasserkraftwerke, die Stromnetze sowie Gasnetze - sind dem Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) zu unterstellen.

*Mitunterzeichner:* Brunner (1)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

**x 226/15.465 n Bäumle. Graustromabgabe zum Schutz der Wasserkraft** (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Energiegesetz soll mit einer Lenkungsabgabe auf Strom aus nichterneuerbaren Energien ergänzt werden, und dies mit den folgenden Eckwerten:

1. die Erhebung der Abgabe erfolgt bei der Einfuhr und der inländischen Erzeugung von nichterneuerbarem Strom;
2. die Abgabe kann bei der Ausfuhr zurückerstattet werden;
3. stromintensive Unternehmen können teilweise entlastet werden;
4. die Abgabe wird vollständig an die Bevölkerung und Wirtschaft zurückverteilt;
5. die Abgabesätze können reduziert werden, wenn der Nachweis über eine reduzierte Umweltbelastung oder über reduzierte Umweltrisiken bei der Produktion erbracht wird;
6. die Umgehung der Abgabe im grenzüberschreitenden Stromhandel ("greenwashing") ist zu verhindern.

*Mitunterzeichnende:* Bertschy, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Flach, Gasser, Grossen Jürg, Kessler, Maier Thomas, Moser, Weibel (11)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

**15.03.2017** Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 14.2024 Pet. Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz

**227/16.453 n Bertschy. Elternzeit von 14 Wochen für beide Elternteile bei beidseitiger Erwerbstätigkeit** (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Erwerbsersatzordnung ist so zu ergänzen respektive zu ändern, dass die Mutterschaftsentschädigung durch eine Elternzeit ersetzt wird. Diese setzt sich zusammen aus der (bisherigen) Mutterschaftsentschädigung von 14 Wochen und einer Vaterschaftsentschädigung von maximal 14 Wochen. Der Anspruch auf Vaterschaftsentschädigung wird nur bei einer

beidseitigen Erwerbstätigkeit der Eltern nach der Geburt des Kindes gewährt.

*Mitunterzeichnende:* Bäumle, Chevalley, de Buman, Flach, Frikker, Graf Maya, Grossen Jürg, Landolt, Moser, Schmid-Federer, Weibel (11)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

**228/17.428 n Bertschy. Jede Schweizer Waffe registrieren** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Waffengesetz vom 20. Juni 1997 (SR 514.54) wie folgt zu ändern:

Artikel 42b Übergangsbestimmung

1 Wer im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Übergangsbestimmung bereits im Besitz einer Feuerwaffe ist, muss diese innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Änderung der zuständigen Behörde des Wohnsitzkantons anmelden, wenn die Feuerwaffe noch in keinem kantonalen Informationssystem über den Erwerb von Feuerwaffen nach Artikel 32a Absatz 2 registriert ist.

2 Wird eine Feuerwaffe, die unter Verletzung des Waffenrechts erworben wurde, fristgerecht angemeldet, so kann von einer Strafverfolgung abgesehen werden.

3 Die zuständige Behörde des Wohnsitzkantons ist bei einer Meldung nach Absatz 1 nicht verpflichtet, zu prüfen, ob dem aktuellen Besitz von Feuerwaffen ein Hinderungsgrund nach Artikel 8 Absatz 2 entgegensteht.

*Mitunterzeichnende:* Bäumle, Chevalley, Flach, Grossen Jürg, Moser, Weibel (6)

Siehe Geschäft 17.426 Pa.Iv. Galladé

Siehe Geschäft 17.427 Pa.Iv. Schmid-Federer

**229/17.420 n Bigler. Für ein leistungsfähiges und wettbewerbsförderndes öffentliches Telefonverzeichnis** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. April 1997 betreffend die Fernmeldedienste (FMG; RS 784.10) wird wie folgt geändert:

Artikel 12d, Absatz 2, Satz 2 FMG

Der Mindestinhalt muss ein autonomes und leistungsfähiges Funktionieren des öffentlichen Telefonverzeichnisses ermöglichen. Er umfasst insbesondere Adressierungselemente, die Identität aller Abonnenten, einschliesslich der gemeinsamen Benutzer eines gemeinschaftlichen Anschlusses, ihre Kontaktadresse, einschliesslich der elektronischen Adresse, und eine Rubrik, die erlaubt, den Abonnenten oder den gemeinsamen Benutzer nach seiner Tätigkeit aufzufinden.

Artikel 12d, Absatz 3, FMG

Die Eintragung des Mindestinhalts in das Telefonverzeichnis ist für den Abonnenten und die fünf ersten gemeinsamen Nutzer eines gleichen Adressierungselements kostenlos.

*Mitunterzeichnende:* Amaudruz, Amstutz, Burkart, Candinas, Clottu, Dobler, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Fiala, Flückiger Sylvia, Gasche, Giezendanner, Glanzmann, Glarner, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grü-

ter, Gschwind, Guhl, Hausammann, Hess Hermann, Hess Lorenz, Imark, Jauslin, Knecht, Köppel, Matter, Pezzatti, Portmann, Regazzi, Rime, Rutz Gregor, Sauter, Schilliger, Schneeberger, Sollberger, Tuena, Vitali, Walliser, Wehrli, Zanetti Claudio, Zuberbühler (46)

**230/15.468 n (Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG** (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) sind so anzupassen, dass für alle besonderen Versicherungsformen (Wahlfranchisen, eingeschränkte Wahl usw.) ausschliesslich die dreijährige Vertragsdauer zur Anwendung kommt. Dagegen sind im Grundmodell mit der ordentlichen Franchise von 300 Schweizerfranken Jahres- und Halbjahresverträge wie bisher anzuwenden.

*Mitunterzeichnende:* Bortoluzzi, Brand, Cassis, Frehner, Giezendanner, Humbel, Pezzatti (7)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**03.12.2015 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Brand.

**22.06.2016 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**30.08.2016 SGK-SR.** Zustimmung.

**231/12.414 n (Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG** (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**25.04.2013 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**01.09.2015 SGK-SR.** Keine Zustimmung

**15.12.2015 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn de Courten.

**232/15.479 n Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft** (08.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Rentabilität der inländischen Zucker- und Zuckerrübenproduktion sicherzustellen, muss der Mechanismus für die Festlegung der Zollansätze für importierten Zucker so angepasst werden, dass für Zucker ein Mindestpreis sichergestellt ist.

*Mitunterzeichnende:* Binder, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Grin, Gschwind, Hausammann, Parmelin, Pezzatti, Ritter, Schibli, Schläfli, Siegenthaler, Walter, Winkler (15)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**14.11.2016 WAK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**233/17.425 n Buffat. Auszählung bei eidgenössischen Urnengängen** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte (BPR) wird durch einen neuen Artikel mit folgendem Wortlaut ergänzt: Die Auszählung der Stimmen bei einem eidgenössischen Urnengang wird von Personen durchgeführt, die im Sinne von Artikel 136 der Bundesverfassung stimmberechtigt sind.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Büchel Roland, Bühler, Clottu, Dettling, Glarner, Glauser, Golay, Grin, Imark, Müri, Nicolet, Page, Pieren, Reimann Lukas, Rime, Rösti, Salzmann, Schwander, von Siebenthal, Wobmann, Zuberbühler (25)

**234/17.431 n Buffat. Einbürgerung durch Ausländerinnen und Ausländer** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 15a des Bürgerrechtsgesetzes wird wie folgt ergänzt: Nur Personen, die nach Artikel 136 der Bundesverfassung stimmberechtigt sind, können für die Erteilung und Verweigerung des Bürgerrechts zuständig sein.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Büchel Roland, Bühler, Clottu, Dettling, Glarner, Glauser, Golay, Grin, Imark, Keller Peter, Müri, Nicolet, Page, Pieren, Reimann Lukas, Rime, Rösti, Salzmann, Schwander, von Siebenthal, Wobmann, Zuberbühler (26)

**235/15.424 n Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben** (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29septies (4. Betreuungsgutschriften) des AHVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 29septies

Abs. 1

Versicherte, welche Verwandte in auf- oder absteigender Linie oder Geschwister mit einem anerkannten Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV, der IV, der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung betreuen ("für mindestens mittlere Hilflosigkeit" streichen), haben Anspruch auf Anrechnung einer Betreuungsgutschrift, rückwirkend auch für das Jahr Wartezeit (neu), wenn sie die betreuten Personen für die Betreuung leicht erreichen können ...

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Bourgeois, Buttet, Candinas, Darbellay, Glanzmann, Gmür Alois, Graf Maya, Gschwind, Lehmann, Lohr, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altarmatt, Piller Carrard, Reynard, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Steiert, Vogler (21)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**13.05.2016 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**28.03.2017 SGK-SR.** Zustimmung.

**236/16.497 n Burgherr. Das Subsidiaritätsprinzip stärken**  
(16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Vernehmlassungs- und das Parlamentsgesetz sind so zu ergänzen, dass Gesetzesbotschaften und Vernehmlassungsberichte verbindlich Erläuterungen und substantielle Angaben zur Berücksichtigung der Vorgaben der Artikel 5a, 43a Absatz 1 und von Artikel 50 der Bundesverfassung enthalten müssen.

NR *Staatspolitische Kommission*

**237/16.484 n Burkart. Mehr Gestaltungsfreiheit bei Arbeit im Homeoffice** (01.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Immer mehr Arbeitgeber ermöglichen es ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die Arbeit teilweise zu Hause (im Homeoffice) zu verrichten. Dadurch können die Arbeitnehmer darin unterstützt werden, dem Stress am Arbeitsplatz leichter zu begegnen oder Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren. Das Arbeitsgesetz (ArG) trägt den Bedürfnissen von Arbeitnehmern, die ihre Arbeit im Homeoffice verrichten, zu wenig Rechnung. Es ist auf die Arbeit in einem Industriebetrieb ausgerichtet. Das Parlament wird deshalb ersucht, das ArG folgendermassen zu modernisieren:

Art. 10 Abs. 3 zweiter Satz (neu)

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihre Arbeitszeiten zu einem namhaften Teil selber festsetzen können, erstreckt sich der Zeitraum auf 17 Stunden.

Art. 15a Abs. 1 zweiter Satz (neu)

Gelegentliche Arbeitsleistungen von kurzer Dauer unterbrechen die Ruhezeit nicht.

Art. 19 Abs. 1 zweiter Satz (neu)

Keine Bewilligung ist erforderlich für Sonntagsarbeit, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die ihre Arbeitszeiten zu einem namhaften Teil selber festsetzen können, in ihrer Wohnung erbracht wird.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amherd, Ammann, Amstutz, Arnold, Barazzone, Bauer, Bäumle, Bigler, Borloz, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Bulliard, Burgherr, Candinas, Cassis, Chiesa, Clottu, Dobler, Egloff, Eichenberger, Estermann, Eymann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Fluri, Genechand, Giezendanner, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Gössi, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Guhl, Hausamann, Heer, Hess Hermann, Hiltzold, Humbel, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Lohr, Marchand, Markwalder, Martullo, Matter, Moret, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Nantermod, Nicolet, Page, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Portmann, Quadranti, Regazzi, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Rime, Romano, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Sauter, Schilliger, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Solberger, Steinemann, Tuena, Vitali, Vogler, Vogt, von Siebenthal, Walti Beat, Wasserfallen, Wehrli, Weibel, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (103)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**238/17.405 n Burkart. Verlängerung der Befristung der Steuererleichterungen für Erdgas, Flüssiggas und biogene Treibstoffe** (27.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die befristeten Steuererleichterungen für Erdgas, Flüssiggas und biogene Treibstoffe gemäss den Artikeln 12a bis 12e des Mineralölsteuergesetzes (MinöStG) seien bis Ende 2030 zu verlängern.

**239/15.499 n Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden** (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, die dem Text der Motion 13.4090 entspricht, die in der vorhergehenden Legislaturperiode nicht behandelt werden konnte:

Es werden die nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen, um endlich alle Probleme im Zusammenhang mit dem Verkauf von importiertem Halalfleisch, das von Tieren stammt, die vor dem Schlachten nicht betäubt wurden, zu beseitigen. Ebenso soll die Diskriminierung der Mehrheit der für den Fleischimport zugelassenen Betriebe im Zusammenhang mit der Einfuhr von Halalfleisch beseitigt werden. Zu diesem Zweck ist Folgendes vorzusehen:

1. obligatorische Deklaration von Halalfleisch von Tieren, die - im Widerspruch zur Gesetzgebung in der Schweiz - im Ausland ohne Betäubung geschlachtet wurden bzw. erst nach dem Blutentzug betäubt wurden: Ergänzung von Artikel 3 der Landwirtschaftlichen Deklarationsverordnung (SR 916.51) mit einem Absatz 3;

2. Anpassung der durchschnittlichen Zuschlagspreise für die Teilzollkontingente 5.5 (Halalfleisch von Tieren der Rindviehgattung) und 5.6 (Halalfleisch von Tieren der Schafgattung) an die Zuschlagspreise der drei vorangegangenen Monate für die entsprechenden Fleisch- und Fleischwarenkatoren des Teilzollkontingents 5.7: Ergänzung von Artikel 18a der Schlachtviehverordnung (SR 916.341) mit einem Absatz 6.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Barazzone, Bourgeois, Bulliard, Gschwind, Regazzi, Ritter, Ruppen, Schmidt Roberto, Wobmann (10)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**30.06.2016 WBK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**10.10.2016 WBK-SR.** Keine Zustimmung

**240/16.447 n Carobbio Guscetti. Für eine Grundversorgung in der ganzen Schweiz** (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bund und Kantone stellen den Zugang zu einer ausreichenden, allen zugänglichen Grundversorgung sicher; dabei gewährleisten sie der gesamten Bevölkerung in allen Landesgegenden den Zugang zu den Gütern und den Dienstleistungen des üblichen Bedarfs in der bestmöglichen Qualität und zu gerechten Bedingungen.

*Mitunterzeichnende:* Fridez, Friedl, Graf-Litscher, Gysi, Hardegger, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Nordmann, Piller Carrard, Reynard,

Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Tornare (20)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

**241/16.472 n Carobbio Guscetti. Der Wettbewerb darf sich nicht negativ auf die Qualität der Spitalbehandlungen und auf die Kosten auswirken** (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) werden Minimalanforderungen für die Aufnahme von Spitälern in die kantonalen Spitallisten festgelegt, die die folgenden Punkte berücksichtigen:

1. Qualität der angebotenen Leistungen gemäss einheitlichen Normen auf der Grundlage eines jährlichen Qualitätsberichtes;
2. Mindestanzahl an allgemeinversicherten Patientinnen und Patienten;
3. akzeptable Arbeitsbedingungen für das Personal;
4. ausreichende Anzahl an Ausbildungsplätzen;
5. Bedürfnisklausel für die Anschaffung und Einrichtung von teuren medizinischen Geräten.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Barrile, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Heim, Kiener Nellen, Marra, Masshardt, Munz, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Seiler Graf, Semadeni, Tornare (18)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

**242/15.433 n (Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus** (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht sei dahingehend zu präzisieren, dass Lobbyisten mit Zutrittskarte zum Bundeshaus im bestehenden öffentlichen Register (vgl. Art. 69 Abs. 2 ParlG) als "Funktion" nicht nur ihre Public-Affairs-Unternehmung angeben müssen, sondern auch diejenigen Mandate, für die sie im Bundeshaus tätig sind.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**15.11.2015 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Moret.

**14.04.2016 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**25.08.2016 SPK-SR.** Zustimmung.

**x 243/15.418 n Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig!** (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen soll verboten werden, oder es sollen branchenweise verbindliche Ziele festgelegt werden, die dazu führen, dass die Verbrennung von Lebensmittelabfällen langfristig ganz eingestellt wird.

Die Lebensmittelabfälle sollen in verschiedenen Bereichen verwertet werden müssen, insbesondere durch:

1. die Abgabe an Menschen;
2. die Verwendung als Tierfutter;

3. die Gewinnung von Biogas;

4. die Herstellung von Komposterde.

Ausnahmen sollen aus Gründen des Gesundheitsschutzes gewährt werden können.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amherd, Badran Jacqueline, Bäumlé, Böhni, Bourgeois, Bugnon, Cassis, Chopard-Acklin, Clottu, de Buman, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Galladé, Gasser, Gilli, Girod, Golay, Graf Maya, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Ingold, Jans, John-Calame, Keller Peter, Kessler, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lüscher, Mahrer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Moret, Moser, Müller-Altarmatt, Müri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrinjaquet, Quadranti, Reynard, Rime, Ritter, Rösti, Ruiz Rebecca, Rusconi, Rytz Regula, Schelbert, Schilliger, Schwaab, Semadeni, Streiff, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Veillon, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Winkler (79)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**30.06.2015 WBK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**15.10.2015 WBK-SR.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Abschreibung.

**244/17.408 n Chiesa. Für eine moderne Sozialpartnerschaft** (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen wird an die heutigen Gegebenheiten der Wirtschaft angepasst, indem Artikel 2 wie folgt geändert wird:

Art. 2

Die Allgemeinverbindlichkeit darf nur unter folgenden Voraussetzungen angeordnet werden:

...

3. Am Gesamtarbeitsvertrag müssen mehr als die Hälfte aller Arbeitgeber und mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer, auf die der Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages ausgedehnt werden soll, beteiligt sein. Die beteiligten Arbeitgeber müssen überdies mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer beschäftigen. Ausnahmsweise kann bei besonderen Verhältnissen vom Erfordernis der Mehrheit der beteiligten Arbeitnehmer abgesehen werden.

3bis Wenn die beteiligten Arbeitgeber nicht die Hälfte, aber mindestens 35 Prozent aller Arbeitgeber darstellen, müssen sie mindestens 65 Prozent der Arbeitnehmer beschäftigen. Wenn der Anteil der Arbeitgeber zwischen 35 Prozent und 50 Prozent liegt, verändert sich der erforderliche Anteil der Arbeitnehmer im selben Ausmass und beträgt damit höchstens 65 Prozent und mindestens 50 Prozent. Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung kann in diesem Fall nur sein, was direkt in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen steht. Dies sind die minimale Entlohnung und die ihr entsprechende Arbeitszeit, die Vollzugskostenbeiträge, die paritätischen Kontrollen sowie die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

3ter Im Fall eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung nach Artikel 1a müssen die beteiligten Arbeitgeber mindestens 50 Prozent aller Arbeitnehmer beschäftigen.

...

**245/15.410 n de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen** (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Sondersatz der Mehrwertsteuer auf Beherbergungsleistungen, dessen Gültigkeitsdauer nach Artikel 25 Absatz 4 des Mehrwertsteuergesetzes (MWSTG) momentan bis 31. Dezember 2017 befristet ist, soll dauerhaft im Gesetz verankert werden.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Barazzone, Buttet, Candinas, Darbellay, Germanier, Gschwind, Ingold, Regazzi, Romano, Vogler (11)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**19.01.2016 WAK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**18.08.2016 WAK-SR.** Zustimmung.

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz; MWSTG)

**246/16.420 n de Buman. Für angemessene Zeitschriftenpreise in der Schweiz** (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz wird wie folgt ergänzt:

Art. 6a Preisbindung bei Zeitungen und Zeitschriften

Abs. 1

Preisbindungen, durch die ein Unternehmen, das Zeitungen und Zeitschriften herstellt, die Abnehmer dieser Erzeugnisse rechtlich oder wirtschaftlich bindet, beim Wiederverkauf bestimmte Preise einzuhalten, sind vorbehaltlich Absatz 2 zulässig.

Abs. 2

Die Weko kann die Preisbindung von Amtes wegen oder auf Antrag des Preisüberwachers untersagen, wenn sie missbräuchlich gehandhabt wird. Als missbräuchliche Handhabung gilt insbesondere die Auferlegung von missbräuchlich hohen Preisen.

Abs. 3

Zur Frage der Missbräuchlichkeit der Preise hat die Weko den Preisüberwacher zu konsultieren.

*Mitunterzeichnende:* Candinas, Chevalley, Gmür Alois, Ingold, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Ritter, Romano, Steiert, Streiff (10)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**247/16.473 n de Buman. Kleine Revision des Kartellgesetzes** (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz wird dahingehend geändert, dass vier spezifische Punkte angepasst werden, die in der gescheiterten Kartellgesetz-Revision von 2014 unumstritten waren, nämlich die

Zusammenschlusskontrolle für Unternehmen, das kartellrechtliche Zivilverfahren, die Berücksichtigung von Compliance-Programmen bei der Sanktionsbemessung sowie das Widerspruchsverfahren.

*Mitunterzeichnende:* Barazzone, Müller Leo, Ritter (3)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**248/15.428 n de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen** (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 161 des Zivilgesetzbuches (ZGB) ist dahingehend zu ändern, dass das Kantons- und Gemeindebürgerrecht dem beibehaltenen oder gewählten Namen folgt.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Amstutz, Brand, Candinas, Darbellay, Gmür Alois, Keller Peter, Knecht, Miesch, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Röstli, Schilliger, Schwander, von Siebenthal (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**08.04.2016 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**30.08.2016 RK-NR.** Keine Zustimmung

**249/14.434 n Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern** (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

Abs. 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs sowie all ihrer eigenen Daten.

Abs. 2

Die Daten sind Eigentum der betreffenden Person; diese ist davor zu schützen, dass die Daten missbräuchlich verwendet werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**16.01.2015 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**20.08.2015 SPK-SR.** Zustimmung.

**250/16.449 n Derder. Schaffung einer parlamentarischen Kommission für Fragen der Digitalisierung** (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 10 des Geschäftsreglements des Nationalrates ist dahingehend anzupassen, dass Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Digitalisierung stellen, in einer ständigen Kommission behandelt werden; es könnte beispielsweise eine Kommission geschaffen werden, die für Fragen im Zusammenhang mit der Digitalisierung zuständig ist.

NR *Büro*

**251/16.442 n Dobler. Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteiligungen sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein** (09.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die relevanten Artikel des Arbeitsgesetzes (ArG), insbesondere Artikel 46, sind dahingehend zu ändern, dass Arbeitnehmende bei Start-ups (Firmen in den ersten fünf Betriebsjahren), welche im Besitze von "employee stock option plans" (Esop) sind (Modelle für Mitarbeiterbeteiligungen wie Aktienpläne, Optionspläne, Schattenaktien oder Schattenoptionen), die Vertrauensarbeitszeit vereinbaren können und keine Arbeitszeit erfassen müssen.

*Mitunterzeichnende:* Bigler, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Gössi, Grüter, Hess Hermann, Jauslin, Keller-Inhelder, Landolt, Martullo, Matter, Müller Leo, Pfister Gerhard, Sauter, Schneeberger, Tuena, Walter, Walti Beat (19)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**20.02.2017 WAK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**252/17.410 n Dobler. Daten sind das höchste Gut privater Unternehmen. Datenherausgabe beim Konkurs von Providern regeln** (07.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird ersucht, den Bedürfnissen von Unternehmen im digitalen Zeitalter Rechnung zu tragen. Daten und Wissen sind das höchste Gut eines Unternehmens. Diese sollen auch im Konkursfall geschützt werden. Dies soll durch folgende Ergänzung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) erfolgen:

Ergänzung in Artikel 242:

"Die Konkursverwaltung trifft eine Verfügung über die Herausgabe von nichtkörperlichen Vermögenswerten, welche von einem Dritten beansprucht werden. Die Herausgabe setzt voraus, dass die nichtkörperlichen Vermögenswerte separiert werden können und der Antragsteller glaubhaft machen kann, dass diese dem Schuldner nur anvertraut sind. Die anfallenden Kosten sind vom Antragssteller zu tragen."

*Mitunterzeichnende:* Bauer, Bigler, Burkart, Flach, Fluri, Girod, Glanzmann, Glättli, Grüter, Guhl, Jauslin, Landolt, Markwalder, Marti, Nantermod, Reimann Lukas, Romano, Sauter, Schwaab, Walti Beat, Wasserfallen, Wermuth, Zanetti Claudio, Zuberbühler (24)

**253/15.455 n Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden** (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 262 OR ist wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen:

Art. 262

Abs. 1

Der Mieter kann die Sache nur mit schriftlicher Zustimmung des Vermieters ganz oder teilweise untervermieten.

Abs. 2

Der Mieter muss ein Untermietbegehren schriftlich beim Vermieter stellen; das Begehren muss enthalten:

Bst. a

die Namen der Untermieter;

Bst. b

die Vertragsbedingungen, insbesondere das Untermietobjekt, den Gebrauchszweck, den Untermietzins, die Vertragsdauer.

Über Änderungen dieser Angaben während der Untermietdauer hat der Mieter den Vermieter zu informieren.

Abs. 3

Der Vermieter kann die Zustimmung insbesondere verweigern, wenn:

Bst. a

der Mieter sich weigert, die Bedingungen gemäss Absatz 2 bekanntzugeben;

Bst. b

die Bedingungen der Untermiete im Vergleich zu denjenigen des Hauptmietvertrags missbräuchlich sind;

Bst. c

dem Vermieter aus der Untermiete wesentliche Nachteile entstehen;

Bst. d

eine Untermietdauer von mehr als zwei Jahren vorgesehen ist.

Abs. 4

Unverändert gemäss geltendem Absatz 3

Abs. 5

Erfolgt die Untermiete ohne schriftliche Zustimmung des Vermieters, hat der Mieter falsche Angaben gemacht oder den Vermieter über Änderungen nicht informiert (Abs. 2), so kann der Vermieter nach erfolgloser schriftlicher Mahnung mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen kündigen.

*Mitunterzeichnende:* Aeschi Thomas, Chevalley, Fehr Hans, Gasser, Gmür Alois, Gössi, Herzog, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Knecht, Pieren, Schibli, Stahl, Vitali (14)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**12.05.2016 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**30.08.2016 RK-SR.** Keine Zustimmung

**13.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**254/16.451 n Egloff. Für Treu und Glauben im Mietrecht. Anfechtung des Anfangsmietzinses nur bei Notlage des Mieters** (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 270 Absatz 1 OR ist wie folgt anzupassen:

Art. 270

Abs. 1

Der Mieter kann den Anfangsmietzins innert 30 Tagen nach Übernahme der Sache bei der Schlichtungsbehörde als missbräuchlich im Sinne der Artikel 269 und 269a anfechten und dessen Herabsetzung verlangen, wenn:

Bst. a

auf dem örtlichen Markt für Wohn- und Geschäftsräume Mangel herrscht; oder

Bst. b

der Vermieter den Anfangsmietzins gegenüber dem früheren Mietzins für dieselbe Sache erheblich erhöht hat; und  
der Mieter sich wegen einer persönlichen oder familiären Notlage zum Vertragsabschluss gezwungen sah.

...

*Mitunterzeichnende:* Aeschi Thomas, Amherd, Ammann, Bigler, Büchler Jakob, Burkart, Chiesa, Eymann, Fässler Daniel, Feller, Glanzmann, Gmür Alois, Grüter, Humbel, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Lüscher, Matter, Müller Leo, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Romano, Ruppen, Rutz Gregor, Schilliger, Schmidt Roberto, Schwander, Sollberger, Steinemann, Tuena, Vogler, Vogt, Walti Beat, Zanetti Claudio, Zuberbühler (38)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**255/16.462 n Eymann. Im Hochschulrat müssen alle massgeblichen Hochschulträger vertreten sein** (27.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 12 des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes soll in der Weise geändert werden, dass von Gesetzes wegen im Hochschulrat die Regierungen der massgeblichen Hochschulträger vertreten sind.

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**256/16.459 n Feller. Mietvertragsrecht. Auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschriften für zulässig erklären** (15.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269d des Obligationenrechts (OR) soll um einen vierten Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt werden:

Art. 269d

...

Abs. 4

Für die Mitteilung einer Mietzinserhöhung oder jeglicher anderen einseitigen Vertragsänderung ist eine auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschrift auf dem offiziellen Formular zulässig.

*Mitunterzeichnende:* Bauer, Egloff, Fässler Daniel, Genecand, Gössi, Lüscher, Müller Thomas, Nidegger, Schmidt Roberto, Vogler (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**257/17.406 n Feller. Für eine moderne Sozialpartnerschaft** (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen wird an die heutigen Gegebenheiten der Wirtschaft angepasst, indem Artikel 2 wie folgt geändert wird:

Art. 2

Die Allgemeinverbindlichkeit darf nur unter folgenden Voraussetzungen angeordnet werden:

...

3. Am Gesamtarbeitsvertrag müssen mehr als die Hälfte aller Arbeitgeber und mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer, auf die der Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages ausgedehnt werden soll, beteiligt sein. Die beteiligten Arbeitgeber müssen überdies mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer beschäftigen. Ausnahmsweise kann bei besonderen Verhältnissen vom Erfordernis der Mehrheit der beteiligten Arbeitnehmer abgesehen werden.

3bis Wenn die beteiligten Arbeitgeber nicht die Hälfte, aber mindestens 35 Prozent aller Arbeitgeber darstellen, müssen sie mindestens 65 Prozent der Arbeitnehmer beschäftigen. Wenn der Anteil der Arbeitgeber zwischen 35 Prozent und 50 Prozent liegt, verändert sich der erforderliche Anteil der Arbeitnehmer im selben Ausmass und beträgt damit höchstens 65 Prozent und mindestens 50 Prozent. Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung kann in diesem Fall nur sein, was direkt in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen steht. Dies sind die minimale Entlohnung und die ihr entsprechende Arbeitszeit, die Vollzugskostenbeiträge, die paritätischen Kontrollen sowie die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

3ter Im Fall eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung nach Artikel 1a müssen die beteiligten Arbeitgeber mindestens 50 Prozent aller Arbeitnehmer beschäftigen.

...

**258/13.422 n Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren** (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**30.08.2013 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**27.01.2014 SPK-SR.** Zustimmung.

**12.01.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

**12.01.2016** Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

**14.03.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**26.09.2016 Ständerat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**16.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

**14.03.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**26.09.2016 Ständerat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**16.12.2016 Nationalrat.** Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

**259/14.440 n Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen** (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist dahingehend zu ändern, dass die Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen, die in Treu und Glauben verletzender Weise zum Nachteil der anderen Vertragspartei ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen, in jedem Fall als unlauter gilt.

Gesetzlich umgesetzt werden kann dies am einfachsten, indem Artikel 8 UWG wie folgt geändert wird:

Art. 8

Unlauter handelt insbesondere, wer allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, die in Treu und Glauben verletzender Weise ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Bäumle, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Gasser, Grossen Jürg, Guhl, Ingold, Kessler, Killer Hans, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Schilliger, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (17)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

**25.06.2015 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**02.02.2016 RK-SR.** Zustimmung.

**260/16.430 n Flach. Den Majestätsbeleidigungs-Artikel 296 StGB aufheben** (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 296

Aufgehoben

Artikel 302 Absätze 2 und 3 des Strafgesetzbuches sind entsprechend anzupassen.

*Mitunterzeichnende:* Allemann, Arslan, Bäumle, Bertschy, Chevalley, Eichenberger, Feri Yvonne, Glättli, Grossen Jürg, Guhl, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Moser, Nantermod, Quadranti, Schwaab, Schwander, Vogler (18)

NR Kommission für Rechtsfragen

**261/15.485 n Frehner. Kostentransparenz der Spitäler** (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll angepasst werden, damit die Spitäler, welche ihre Daten den Tarifpartnern nicht transparent und fristgerecht mitteilen, mit einer Reduktion des Referenztarifs, welche höchstens 10 Prozent beträgt, sanktioniert werden.

*Mitunterzeichnende:* Borer, Brand, Cassis, Gmür Alois, Humbel, Maier Thomas, Moret, Stahl, Stolz (9)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

**03.11.2016 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**262/16.464 n Galladé. Bedürfnisnachweis für Waffen** (26.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Waffengesetz (WG) ist dahingehend zu ändern, dass allein Personen einen Waffenerwerbsschein erhalten, die dafür ein Bedürfnis nachweisen können.

Ein Bedürfnis für den Erwerb und Besitz von Schusswaffen und der dafür bestimmten Munition wird namentlich bei Personen anerkannt, die glaubhaft machen können, dass sie die Schusswaffe und die Munition zur Ausübung des Schiesssports bzw. zur Jagd und für das damit verbundene Training benötigen und die zu erwerbende Waffe für die deklarierte Sportdisziplin bzw. Jagd zugelassen ist. Ferner ist nachzuweisen, dass die betreffenden Personen den Schiesssport bzw. die Jagd regelmässig betreiben.

*Mitunterzeichnende:* Allemann, Barrile, Bertschy, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Friedl, Graf Maya, Graf-Litscher, Guldimann, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Marti, Munz, Nussbaumer, Reynard, Seiler Graf, Semadeni, Tornare (20)

NR Sicherheitspolitische Kommission

**263/17.426 n Galladé. Jede Schweizer Waffe registrieren** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Waffengesetz vom 20. Juni 1997 (SR 514.54) wie folgt zu ändern:

Artikel 42b Übergangsbestimmung

1 Wer im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Übergangsbestimmung bereits im Besitz einer Feuerwaffe ist, muss diese innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Änderung der zuständigen Behörde des Wohnsitzkantons anmelden, wenn die Feuerwaffe noch in keinem kantonalen Informationssystem über den Erwerb von Feuerwaffen nach Artikel 32a Absatz 2 registriert ist.

2 Wird eine Feuerwaffe, die unter Verletzung des Waffenrechts erworben wurde, fristgerecht angemeldet, so kann von einer Strafverfolgung abgesehen werden.

3 Die zuständige Behörde des Wohnsitzkantons ist bei einer Meldung nach Absatz 1 nicht verpflichtet, zu prüfen, ob dem aktuellen Besitz von Feuerwaffen ein Hinderungsgrund nach Artikel 8 Absatz 2 entgegensteht.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Allemann, Feri Yvonne, Friedl, Hadorn, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti, Munz, Reynard, Schenker Silvia, Seiler Graf, Wermuth (13)

Siehe Geschäft 17.427 Pa.Iv. Schmid-Federer

Siehe Geschäft 17.428 Pa.Iv. Bertschy

**264/15.436 n Geissbühler. Namenslisten bei allen Abstimmungen im Ständerat** (09.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 82 des Parlamentsgesetzes ist wie folgt neu zu formulieren:

## Art. 82

Alle Abstimmungsresultate, welche mit dem elektronischen Abstimmungssystem, per Handerheben oder unter Namensaufruf erfolgen, sind in beiden Räten in Form einer Namensliste zu veröffentlichen.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Golay, Graber Jean-Pierre, Herzog, Miesch, Müller Thomas, Müri, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rösti, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Stamm, von Siebenthal (31)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**14.04.2016 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**20.06.2016 SPK-SR.** Keine Zustimmung

**28.02.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**265/12.483 n Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)** (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Analog zum Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) muss die Strasseninfrastruktur transparent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse ein Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Strasseninfrastruktur (Fasi) geschaffen werden.

2. Fasi ist im Gleichschritt mit Fabi zu schaffen.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Siebenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Ziörjen (71)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**25.03.2013 KVF-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**18.05.2015 KVF-SR.** Keine Zustimmung

**266/16.467 n Giezendanner. Keine Versicherungspflicht für illegale Aufenthalter** (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 KVG ist folgendermassen zu ergänzen:

"Personen, die sich illegal und ohne Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz aufhalten, sind von der Versicherungspflicht ausgenommen."

*Mitunterzeichnende:* Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Clottu, de Courten, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Glarner, Glauser, Golay, Grin, Grüter, Heer, Herzog, Hess Erich, Hurter Thomas, Imark, Knecht, Müller Thomas, Page, Pantani, Pieren, Quadri,

Regazzi, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Sollberger, Stamm, Tuena, von Siebenthal, Walliser, Wobmann, Zuberbühler (48)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**267/16.468 n Giezendanner. Kostendämpfung im KVG durch griffige Regressmöglichkeiten bei Behandlungsfehlern** (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des KVG müssen Grundlagen geschaffen werden, die Leistungserbringer (Medizin) zwingen, fehlgeschlagene Behandlungen offen auszuweisen. Ein entsprechendes Register muss den Versicherern zugänglich sein. Damit wird die Grundlage für Regressforderungen von Krankenkassen (zugunsten des Versicherten) geschaffen. Die Leistungserbringer und deren Haftpflichtversicherer werden zur aktiven Mitwirkung im Beweisverfahren verpflichtet. Sanktionsmöglichkeiten sind zu schaffen.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Candinas, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Flach, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür-Schönenberger, Golay, Graf-Litscher, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Guhl, Hardegger, Heer, Heim, Herzog, Hess Erich, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Imark, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Landolt, Lohr, Matter, Müller Thomas, Nicolet, Page, Pantani, Pardini, Pezzatti, Pieren, Quadranti, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Ruppen, Salzmann, Schwander, Sollberger, Stamm, Steiert, Steinemann, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Weibel, Wobmann, Zuberbühler (74)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**268/16.504 n Giezendanner. Sicherstellung der Blutversorgung und Unentgeltlichkeit der Blutspende** (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG; SR 812.21) soll wie folgt ergänzt werden:

I Sicherstellung der Blutversorgung

Neu: Vor Artikel 34 HMG

Marginalie: Blutversorgung

Der Bund stellt eine hinreichende Versorgung der Bevölkerung mit Blut und labilen Blutprodukten sicher.

Artikel 82 Absatz 1 Sätze 3 und 4 HMG (Ergänzung)

Er kann namentlich die Versorgung der Bevölkerung mit Blut und labilen Blutprodukten Organisationen und Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts übertragen; er sorgt für die finanzielle Abgeltung der übertragenen Aufgaben.

II Unentgeltlichkeit der Blutspende

Neu: Vor Artikel 34 HMG

Marginalie: Unentgeltlichkeit der Blutspende

1 Es ist verboten, für die Spende von Blut einen finanziellen Gewinn oder einen anderen Vorteil zu gewähren oder entgegenzunehmen. Blut und labile Blutprodukte, die für Transfusio-

nen aus dem Ausland eingeführt werden, müssen aus unentgeltlichen Spenden stammen.

2 Nicht als finanzieller Gewinn oder anderer Vorteil gilt:

- der Ersatz des Erwerbsausfalls und des Aufwandes, die der spendenden Person unmittelbar entstehen;
- der Ersatz von Schäden, welche die spendende Person durch die Blutspende erleidet;
- eine nachträgliche symbolische Geste der Dankbarkeit.

Artikel 86 Absatz 1 Buchstabe d HMG (Ergänzung)

beim Umgang mit Blut und Blutprodukten die Vorschriften über die Unentgeltlichkeit der Blutspende, die Spendetauglichkeit, die Testpflicht oder die Aufzeichnungs- oder Aufbewahrungspflicht verletzt;

*Mitunterzeichnende:* Addor, Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Amaudruz, Amherd, Ammann, Amstutz, Arnold, Badran Jacqueline, Barrile, Brand, Brunner, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Candinas, Carobbio Guscetti, Cassis, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Eichenberger, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Galladé, Geissbühler, Girod, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür-Schönenberger, Golay, Gössi, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Guhl, Guldimann, Gysi, Hadorn, Hardegger, Häsler, Hausamann, Heer, Heim, Herzog, Hess Erich, Hess Hermann, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Imark, Jans, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Landolt, Lohr, Markwalder, Matter, Moret, Müller Thomas, Munz, Müri, Naef, Nicolet, Nordmann, Nussbauer, Pantani, Pardini, Pezzatti, Pieren, Portmann, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Ruppen, Salzmann, Sauter, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Schneeberger, Schwander, Semadeni, Sollberger, Stamm, Steiert, Steinemann, Streiff, Tuena, Vitali, Vogler, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Walti Beat, Wasserfallen, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (112)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**269/16.499 n Golay. Wehrpflichtersatzabgabe. Gleichbehandlung von Schweizer Bürgern und Inhabern einer Niederlassungsbewilligung. Schluss mit der Diskriminierung!** (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Inhaber einer Niederlassungsbewilligung, die in der Schweiz geboren sind, so lange zum Entrichten einer Solidaritätsabgabe verpflichtet sind, als sie in der Altersgruppe sind, in der die Schweizer militärdienstpflichtig oder wehrersatzpflichtig sind.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Arnold, Bühler, Clottu, Egloff, Estermann, Glauser, Grin, Hausamann, Hiltpold, Hurter Thomas, Keller-Inhelder, Nidegger, Page, Quadri, Reimann Lukas, Rime, Ruppen, Salzmann, Stamm, von Siebenthal, Zuberbühler (25)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

**270/14.453 n Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen** (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 219

...

Abs. 4

Beim Verkauf eines Miteigentumsanteils an einem Grundstück mit einer Baute, die weniger als ein Jahr vor dem Verkauf überwiegend neu erstellt wurde, hat der Käufer bei Mängeln der Baute auch das unabdingbare Recht, vom Verkäufer die unentgeltliche Beseitigung der Mängel zu verlangen, sofern dies dem Verkäufer nicht übermässige Kosten verursacht. Mängel sind dem Verkäufer innert 60 Tagen nach der Entdeckung anzuzeigen.

*Mitunterzeichnende:* Binder, Brand, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Gmür Alois, Hausamann, Heer, Herzog, Hiltpold, Keller Peter, Merlini, Müller Thomas, Noser, Perrinjaquet, Pezzatti, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schneeberger, Schwander, Stolz, Vitali, Walter, Walti Beat, Wasserfallen (31)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**12.11.2015 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**02.02.2016 RK-SR.** Zustimmung.

**271/17.411 n Graf Maya. Angemessene Vertretung der Geschlechter im Bundesrat** (08.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 175

...

Abs. 4

Dabei ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Landesgegenden, die Sprachregionen sowie die Geschlechter angemessen vertreten sind.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Arslan, Barrile, Bertschy, Brélaz, de la Reussille, Friedl, Girod, Glättli, Gysi, Häsler, Heim, Jans, Kiener Nellen, Marti, Mazzone, Moser, Munz, Naef, Schelbert, Schmid-Federer, Schwaab, Thorens Goumaz (23)

**272/15.497 n Graf-Litscher. Förderung journalistischer Medien im Online-Bereich. Definition und Finanzierung** (16.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass eine Förderung journalistischer Medien auch im Online-Bereich möglich wird. Dabei geht es einerseits um die Definition der förderungswürdigen Medienorganisationen respektive -angebote und andererseits um deren Finanzierung.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Allemann, Barrile, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Marti, Munz, Seiler Graf (11)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**273/16.432 n Graf-Litscher. Gebührenregelung. Öffentlichkeitsprinzip in der Bundesverwaltung** (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass für den Zugang zu amtlichen Dokumenten in der Regel keine Gebühr erhoben wird und dass nur in begründeten Ausnahmefällen, wenn der Aufwand der Verwaltung in keinem vertretbaren Verhältnis zum öffentlichen Interesse steht, eine Gebühr für den Zugang zu amtlichen Dokumenten erhoben wird.

*Mitunterzeichnende:* Barrile, Flach, Friedl, Glättli, Grüter, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wasserfallen, Weibel, Wermuth (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**20.10.2016 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**274/15.491 n Grunder. Rettung des Milizsystems durch die Verlängerung der Amtsperiode** (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 149 Absatz 2 der Bundesverfassung ist so zu ändern, dass der Zeitraum zwischen zwei Gesamterneuerungswahlen von heute vier Jahren verlängert wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

**275/15.492 n Grunder. Rettung des Milizsystems durch eine Amtszeitbeschränkung** (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 149 Absatz 2 der Bundesverfassung ist mit einer Amtszeitbeschränkung zu ergänzen.

NR *Staatspolitische Kommission*

**276/17.407 n Gschwind. Für eine moderne Sozialpartnerschaft** (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen wird an die heutigen Gegebenheiten der Wirtschaft angepasst, indem Artikel 2 wie folgt geändert wird:

Art. 2

Die Allgemeinverbindlichkeit darf nur unter folgenden Voraussetzungen angeordnet werden:

...

3. Am Gesamtarbeitsvertrag müssen mehr als die Hälfte aller Arbeitgeber und mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer, auf die der Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages ausgedehnt werden soll, beteiligt sein. Die beteiligten Arbeitgeber müssen überdies mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer beschäftigen. Ausnahmsweise kann bei besonderen Verhältnissen vom Erfor-

dernis der Mehrheit der beteiligten Arbeitnehmer abgesehen werden.

3.bis Wenn die beteiligten Arbeitgeber nicht die Hälfte, aber mindestens 35 Prozent aller Arbeitgeber darstellen, müssen sie mindestens 65 Prozent der Arbeitnehmer beschäftigen. Wenn der Anteil der Arbeitgeber zwischen 35 Prozent und 50 Prozent liegt, verändert sich der erforderliche Anteil der Arbeitnehmer im selben Ausmass und beträgt damit höchstens 65 Prozent und mindestens 50 Prozent. Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung kann in diesem Fall nur sein, was direkt in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen steht. Dies sind die minimale Entlohnung und die ihr entsprechende Arbeitszeit, die Vollzugskostenbeiträge, die paritätischen Kontrollen sowie die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

3.ter Im Fall eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung nach Artikel 1a müssen die beteiligten Arbeitgeber mindestens 50 Prozent aller Arbeitnehmer beschäftigen.

...

**277/16.416 n Guhl. Sicherheitshaft für Wiederholungstäter bei Sexualstraftaten zur Verhinderung weiterer Opfer** (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 Absatz 1 Litera c der Strafprozessordnung ist derart zu ändern, dass eine Person, die eine schwere Straftat mit sexuellem Hintergrund verübt hat, nach einer weiteren Tat mit sexuellem Hintergrund in Sicherheitshaft genommen werden kann.

*Mitunterzeichnende:* Campell, Flach, Gasche, Hess Lorenz, Jauslin, Rickli Natalie, Vogler (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**278/16.496 n Guhl. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB** (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 285 StGB

Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte

1. Wer eine Behörde, ein Mitglied einer Behörde oder einen Beamten durch Drohung an einer Handlung, die innerhalb ihrer Amtsbefugnisse liegt, hindert, zu einer Amtshandlung nötigt oder während einer Amtshandlung tätlich angreift, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Wendet der Täter Gewalt an, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen. Als Beamte gelten auch Angestellte von Unternehmen nach dem Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957, dem Personenbeförderungsgesetz vom 20. März 2009 und dem Gütertransportgesetz vom 19. Dezember 2008 sowie Angestellte der nach dem Bundesgesetz vom 18. Juni 2010 über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr mit Bewilligung des Bundesamtes für Verkehr beauftragten Organisationen.

2. Wird die Tat von einem zusammengerotteten Haufen begangen, so wird jeder, der an der Zusammenrottung teilnimmt, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft. Der Teilnehmer, der Gewalt an Sachen verübt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe nicht unter 90 Tagen bestraft. Verübt der Täter Gewalt an Personen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen.

3. Bei einem qualifizierten spezifischen Wiederholungsfall kann der Richter bis zum Doppelten der vorgesehenen Höchststrafe aussprechen.

*Mitunterzeichnende:* Bächler Jakob, Burkart, Campell, Flückiger Sylvia, Galladé, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Gmür Alois, Grunder, Hess Lorenz, Jauslin, Landolt, Müller Walter, Müller-Altarmatt, Rickli Natalie, Romano, Rutz Gregor, Seiler Graf, Vogler, Zuberbühler (21)

NR Kommission für Rechtsfragen

**279/17.419 n Guhl. Vorstösse innert nützlicher Frist behandeln** (16.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung oder weitere Reglemente sind dahingehend zu ändern, dass die Vorstösse von Ratsmitgliedern in der Regel spätestens 1 Jahr nach Einreichung im Rat behandelt werden.

*Mitunterzeichnende:* Ammann, Campell, Dobler, Flach, Fricker, Gasche, Grüter, Hausammann, Schneider Schüttel, Vogler, Walti Beat (11)

**280/16.469 n Gysi. Kosten für die Krankenkassenprämien gehören in den Landesindex der Konsumentenpreise** (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) soll durch ein Instrument ergänzt werden, das im Bereich Gesundheit die Kosten für die Krankenkassenprämien abbildet.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Allemann, Barrile, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Friedl, Graf-Litscher, Guldemann, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Reynard, Schenker Silvia, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare (24)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

**281/15.442 n Heer. Auskunftspflicht über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung** (15.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind so zu ändern, dass über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung, welche auf Kosten des Steuerzahlers reisen, auf Anfrage von Medienschaffenden oder interessierten Personen Auskunft erteilt werden muss.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**04.02.2016 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**03.05.2016 SPK-SR.** Keine Zustimmung

**28.02.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**282/16.466 n Heer. Die Finma muss wieder der Politik unterstellt werden** (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Finmag ist dahingehend zu ändern, dass die Finma keine öffentlich-rechtliche Anstalt ist, sondern in die Bundesverwaltung integriert wird.

Die Finma führt ein Eigenleben und ist jeder politischen Kontrolle entzogen. Die GPK kann keine Aufsicht ausüben, und der Bundesrat kann keinen politischen Einfluss geltend machen.

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

**283/16.505 n Heer. Die Bundesanwaltschaft ist wieder in die Bundesverwaltung zu integrieren** (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des Bundes sind dahingehend zu ändern, dass die Bundesanwaltschaft wieder in die Bundesverwaltung integriert und dem EJPD unterstellt wird.

*Mitunterzeichnende:* Fehner, Grüter, Herzog, Hess Erich, Köppl, Rutz Gregor, Schwander, Steinemann (8)

NR Kommission für Rechtsfragen

**284/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit** (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

*Mitunterzeichnende:* Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

**285/15.489 n Heim. Das Potenzial älterer Arbeitskräfte klug nutzen und klug stärken** (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um mit Anreizen und weiteren konkreten Massnahmen die Chancen älterer Arbeitskräfte für den Verbleib im Erwerbsleben zu stärken und auch um die Perspektiven für die Reintegration in den Arbeitsmarkt zu verbessern.

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**x 286/15.406 n Herzog. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens** (10.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Cassis, de Courten, Feller, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Hurter Thomas, Pfister Gerhard, Stahl, Stolz (15)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**13.05.2016 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**04.07.2016 SGK-SR.** Keine Zustimmung

**02.02.2017 SGK-NR.** Keine Folge geben

**03.02.2017** Zurückgezogen.

**287/16.431 n Herzog. Die Ausnahmen für die wissenschaftliche Forschung im Betäubungsmittelgesetz konkretisieren** (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8 Absatz 5 des Betäubungsmittelgesetzes (BetmG) soll dahingehend konkretisiert und eingeschränkt werden, dass der Begriff "wissenschaftliche Forschung" klarer und enger gefasst wird. Es sollen diesbezüglich beispielsweise nur noch Ausnahmegenehmigungen für naturwissenschaftliche oder klinisch-medizinische Forschungsprojekte unter restriktiveren Bedingungen als heute möglich sein. Insbesondere dürfen keine Bewilligungen für sozialwissenschaftliche und ökonomische Projekte sowie für nichtklinische Humanforschung erteilt werden.

Ausserdem sollen wissenschaftliche Studien in Verbindung mit politischen Initiativen oder als Zusatzprojekt oder Begleitung zur Realisierung von politischen Projekten ausgeschlossen werden. Die Forschungsprojekte sollen ausschliesslich der wissenschaftlichen Forschung dienen und keinen Bezug zu politischen Vorhaben aufweisen.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Brand, Büchler Jakob, Burgherr, Buttet, Chiesa, de Courten, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Grin, Gschwind, Hausammann, Hess Erich, Keller-Inhelder, Martullo, Müller

Thomas, Pantani, Pezzatti, Reimann Maximilian, Ritter, Romano, Salzmann, Schwander, Sollberger, Tuena, von Siebenthal, Walliser (31)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**288/16.405 n Hess Erich. Vernetzung sämtlicher Betriebsregister** (10.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen, dass durch eine einzige Anfrage bei einem Betriebsregister Auskunft über sämtliche in der Schweiz registrierten Betreibungen und Verlustscheine erteilt wird.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Bäumlé, Béglé, Bertschy, Bigler, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Campell, Candinas, Cassis, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Dobler, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Fricker, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Golay, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Häsler, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Imark, Ingold, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Landolt, Lohr, Lüscher, Matter, Merlini, Moser, Müller Thomas, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadranti, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Romano, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schneeberger, Schwander, Stamm, Steinemann, Streiff, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Wasserfallen, Weibel, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (103)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**03.11.2016 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**x 289/16.463 n Hess Erich. Ordnungsbussen statt Administrativmassnahmen bei Unaufmerksamkeit und Ablenkung im Strassenverkehr** (27.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz wegen Unaufmerksamkeit und Ablenkung werden künftig nur noch mit einer Ordnungsbusse bestraft.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Arnold, Bauer, Bigler, Brand, Brunner, Büchler Jakob, Buffat, Burgherr, Chiesa, de Courten, Dettling, Dobler, Estermann, Eymann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Gmür Alois, Grüter, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Imark, Knecht, Landolt, Matter, Müller Thomas, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stamm, Steinemann, Tuena, Vitali, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Wasserfallen, Wehri, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (64)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**13.02.2017** Zurückgezogen.

**290/17.418 n Hess Erich. Keine Auslandsreisen für Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge** (16.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Asylsuchende, vorläufig Aufgenommenen und anerkannte Flüchtlingen wird untersagt, die Schweiz zu verlassen. Bei Zuwiderhandlung wird ihr Aufenthaltsstatus aberkannt und sie werden des Landes verwiesen.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner, Buffat, Bühler, Chiesa, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glarner, Grin, Heer, Müri, Nicolet, Page, Pieren, Reimann Maximilian, Salzmann, Schwander, Sollberger, Stamm, Steinemann, Zuberbühler (25)

**x 291/15.404 n Hess Lorenz. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens** (05.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**13.05.2016 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**04.07.2016 SGK-SR.** Keine Zustimmung

**02.02.2017 SGK-NR.** Keine Folge geben

**03.02.2017** Zurückgezogen.

**292/15.498 n Hess Lorenz. Direkte Demokratie beleben. Stimmpflicht einführen** (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 136 der Bundesverfassung, der die politischen Rechte regelt, ist um folgenden Absatz zu ergänzen:

"Die Teilnahme an den eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen ist bis zum 65. Altersjahr obligatorisch. Wer diese Pflicht ohne Entschuldigung versäumt, hat eine Busse zu bezahlen. Die Höhe der Busse legen die Kantone fest, denen auch die Bussgelder zugutekommen."

*Mitunterzeichnende:* Campell, Grunder, Guhl, Häsler, Landolt, Quadranti, Schmidt Roberto, Streiff, Weibel (9)

NR *Staatspolitische Kommission*

**293/16.422 n Hiltbold. Gewährleistung der Medienvielfalt in der Schweiz** (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert, zur Stärkung der Medienlandschaft Schweiz das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) wie folgt anzupassen:

Art. 29

...

Abs. 3

Die SRG darf mit anderen Medienunternehmen eine Zusammenarbeit nur eingehen, wenn:

Bst. a

diese nachweislich zur Meinungsvielfalt und zur Angebotsvielfalt beiträgt; und

Bst. b

alle Medienunternehmen diskriminierungsfrei Zugang zu einer Mitwirkung bei der Zusammenarbeit erhalten.

Abs. 4

Den Medienunternehmen wird auf Gesuch hin in Verfahren über nichtkonzessionierte Tätigkeiten die Parteistellung gewährt.

*Mitunterzeichnende:* Borloz, Burkart, Eichenberger (3)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**29.08.2016 KVF-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**294/16.450 n Hiltbold. Technische Optimierung der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr. Ergänzung der Bestimmungen eines GAV, die Gegenstand einer erleichterten Allgemeinverbindlicherklärung sein können** (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 1a Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist wie folgt zu ändern:

Art. 1a

...

Abs. 2

Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung können in diesem Fall sein:

Bst. a

die minimale Entlohnung sowie die Arbeits- und Ruhezeit im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben a und b des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999;

Bst. b

die Ferien;

Bst. c

die Vollzugskostenbeiträge;

Bst. d

die paritätischen Kontrollen;

Bst. e

die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**295/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus** (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienverbilligung einzusetzen.
2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.
3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

*Mitunterzeichnende:* Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**18.02.2011 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**15.11.2011 SGK-SR.** Zustimmung.

**13.12.2013 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

**18.12.2015 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

x **296/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder** (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

*Mitunterzeichnende:* Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**18.02.2011 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**06.09.2011 SGK-SR.** Zustimmung.

**27.09.2013 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Herbstsession 2015.

**25.09.2015 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Herbstsession 2017.

**07.07.2016** Bericht SGK-NR (BBI 2016 7213)

**12.10.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 7943)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBI 2016 7243)

**14.12.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

**07.03.2017 Ständerat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2389; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

**297/15.419 n Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen** (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass auch im ambulanten Bereich die Qualität der Leistungen für die Preisfindung ein massgebender Faktor wird.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Bortoluzzi, Brand, Candinas, Cassis, de Courten, Frehner, Glanzmann, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Ingold, Kessler, Lohr, Lustenberger, Moret, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert, Weibel (22)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**20.01.2016 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**21.03.2016 SGK-SR.** Zustimmung.

**298/16.418 n Humbel. Stärkung des Vertragsprimats im KVG** (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz ist so anzupassen, dass Tarifverträge nicht mehr der Genehmigung der zuständigen Behörden bedürfen, sondern nur noch deren Kenntnisnahme.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Candinas, Cassis, Frehner, Gmür Alois, Hess Lorenz, Müri, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer (11)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**299/16.419 n Humbel. Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenständeliste** (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist so zu ändern, dass die Preise für Produkte der Mittel- und Gegenständeliste (Migel) zwischen den Leistungserbringern oder den Herstellern/Lieferanten und den Krankenversicherern bzw. deren Verbänden oder Einkaufsorganisationen ausgehandelt werden.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Candinas, Cassis, de Courten, Fässler Daniel, Frehner, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Müri, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert (16)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**300/12.502 n Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht** (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

...

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

*Mitunterzeichnende:* Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür Alois, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Ziörjen (40)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**25.10.2013 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**03.07.2014 RK-SR.** Zustimmung.

**30.09.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

### **301/15.493 n Jans. Keine Subventionen für Fleischwerbung** (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass keine Bundessubventionen für Fleischwerbung mehr eingesetzt werden. Die Absatzförderung des Bundes ist um diesen Beitrag zu kürzen.

*Mitunterzeichnende:* Girod, Glättli, Grossen Jürg, Hadorn, Kienner Nellen, Masshardt, Stolz, Thorens Goumaz (8)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

### **x 302/12.470 n Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden** (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

*Mitunterzeichnende:* Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz Regula, Wasserfallen (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**15.08.2013 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**10.01.2014 SGK-SR.** Zustimmung.

**17.06.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

**07.07.2016** Bericht SGK-NR (BBI 2016 7193)

**19.10.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 8185)

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (BBI 2016 7211)

**08.12.2016 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**01.03.2017 Ständerat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2387; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

### **303/15.451 n Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen** (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass die Geschäftsprüfungskommissionen die Oberaufsicht über die Geschäftsführung nach Artikel 26 des Parlamentsgesetzes wirkungsvoller, schneller, effizienter und in bestmöglicher Koordination mit den übrigen Aufsichtsorganen des Bundes wahrnehmen können.

*Mitunterzeichnende:* Bernasconi, Borer, Clottu, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Grin, Heim, Kessler, Knecht, Lustenberger, Schibli, Schneeberger, Veillon, Wasserfallen (14)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

**19.11.2015 GPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**26.02.2016 GPK-SR.** Zustimmung.

### **304/12.495 n Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr** (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**24.10.2013 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**10.02.2014 RK-SR.** Zustimmung.

**18.03.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

### **305/12.497 n Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden** (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgedermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhe-

bung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**24.10.2013 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**15.05.2014 RK-SR.** Zustimmung.

**18.03.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

**306/15.437 n Keller Peter. Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten (10.06.2015)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt ergänzt: Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht fallen, sollen in zwei Kategorien unterteilt werden: ehrenamtliche Tätigkeiten und bezahlte Tätigkeiten. Das Interessenregister ist entsprechend anzupassen.

Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden ist, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandsatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Badran Jacqueline, Bernasconi, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Geissbühler, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Hausammann, Heer, Killer Hans, Marra, Mörgeli, Müri, Pantani, Parmelin, Piller Carrard, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Reynard, Rösti, Ruiz Rebecca, Rusconi, Schibli, Schneider Schüttel, Schwaab, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Steiert, von Siebenthal, Wobmann (51)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**04.02.2016 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**03.05.2016 SPK-SR.** Zustimmung.

**307/13.411 n Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 42 Grundsatz

Abs. 1

Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

Abs. 2

Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers

payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medikamente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

...

*Mitunterzeichnende:* Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**22.01.2014 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**04.04.2014 SGK-SR.** Zustimmung.

**17.06.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Sommersession 2018.

**308/15.434 n (Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter (08.06.2015)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz und das Obligationenrecht sind so anzupassen, dass bei einem Todesfall der Mutter innerhalb von 14 Wochen nach der Geburt der Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen vollumfänglich dem Vater gewährt wird.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Böhni, Brand, Büchel Roland, Büchler Jakob, Candinas, Carobbio Guscetti, Caroni, Cassis, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, Fehr Hans, Fiala, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Friedl, Gasche, Gasser, Geissbühler, Gilli, Glättli, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grossen Jürg, Gschwind, Guhl, Gysi, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Jans, Joder, Jositsch, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lustenberger, Mahrer, Maier Thomas, Masshardt, Moret, Moser, Müller Thomas, Müller Walter, Munz, Neiryndck, Pfister Gerhard, Quadranti, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rytz Regula, Schelbert, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Steiert, Stolz, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (75)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**03.12.2015 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Weibel.

**22.06.2016 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**30.08.2016 SGK-SR.** Zustimmung.

**309/16.500 n Knecht. Verbindliche Qualitätschecks von Regulierungen bereits im Vernehmlassungsbericht (16.12.2016)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Vernehmlassungsgesetz soll mit einer inhaltlichen Vorgabe an die Vernehmlassungsberichte ergänzt werden, welche einen verbindlichen Qualitätscheck der Regulierung mit folgenden Fragen beinhaltet:

1. Ist die zu behebende Marktineffizienz klar identifiziert und genau beschrieben?
2. Sind die Ziele, die mit der Regulierung erreicht werden sollen, ausreichend definiert?
3. Besteht ein klarer Zusammenhang zwischen der vorgeschlagenen Regulierung und dem angestrebten Ziel?

4. Wurde bei der Berücksichtigung von Expertisen das gesamte und globale wissenschaftliche Know-how miteinbezogen?
5. Sind die vorgeschlagenen Regulierungen klar verständlich, transparent, überprüfbar und kostengünstig?
6. Sind alternative marktkonforme Lösungen geprüft worden?
7. Wird mit der vorgeschlagenen Regulierung Risiko- oder Kapitalmanagement-Verantwortung von der Unternehmung an den Regulator verschoben?
8. Werden durch die bestehende oder vorgeschlagene Regulierung Anreize zur Selbstregulierung geschaffen?
9. Besteht mit der bestehenden oder neuen Regulierung noch genügend Spielraum für regulatorischen Wettbewerb?

*Mitunterzeichnende:* Addor, Aebi Andreas, Arnold, Bigler, Brand, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Golay, Grin, Grunder, Grüter, Guhl, Hausamann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Martullo, Müller Thomas, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Ritter, Rösti, Ruppen, Schneeberger, Sollberger, Stamm, Steinemann, Tuena, Walliser, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (57)

NR *Staatspolitische Kommission*

**310/11.489 n (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB** (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

*Mitunterzeichnende:* Baumann J. Alexander, Gadiant, Hiltbold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**14.12.2011 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Müller Geri.

**31.08.2012 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**23.10.2012 RK-SR.** Zustimmung.

**12.12.2014 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

**23.06.2016** Bericht RK-NR (BBI 2016 7329)

**23.09.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 7575)

1. Strafgesetzbuch (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) (BBI 2016 7341)

**15.03.2017 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**311/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)** (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechtigter öffentlicher Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

*Mitunterzeichnende:* Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**23.05.2013 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**09.01.2014 RK-SR.** Zustimmung.

**18.03.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

**312/13.412 n Leutenegger**

**Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln** (20.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) und allenfalls weitere Gesetze sind dahingehend zu ändern, dass die nach Artikel 3a PRG ausgerichtete "Jahresentschädigung für Personal- und Sachausgaben" in Höhe von derzeit 33 000 Franken neu als Jahreseinkommen steuerbar und sozialversicherungsabgabepflichtig (AHV u. a.) ist.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Amarelle, Brunner, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Masshardt, Mörgeli, Müller Geri, Nussbaumer, Pardini, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Wermuth (21)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**16.01.2014 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**15.10.2015 SPK-SR.** Keine Zustimmung

**27.04.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**x 313/14.444 n Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4** (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64c BVG soll mit einem neuen Absatz 4 wie folgt ergänzt werden:

Art. 64c

...

Abs. 4

Die Aufsichtsbehörden können die nach Absatz 2 Litera a geschuldete Abgabe nach den für ihre Erhebung massgebenden Grundsätzen auf die von ihnen beaufsichtigten Vorsorgeeinrichtungen überwälzen.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Amarelle, Borer, Carobbio Guscelli, Cassis, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, van Singer, Weibel (24)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**01.07.2015 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**03.11.2015 SGK-SR.** Zustimmung.

**07.07.2016** Bericht SGK-NR (BBI 2016 6845)

**19.10.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 8193)

1. Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (BBI 2016 6851)

**08.12.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

**01.03.2017 Ständerat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2385; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

**314/16.409 n Leutenegger Oberholzer. Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte** (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Datenschutzgesetz (DSG) und allenfalls das Parlamentsgesetz (ParlG) sind dahingehend zu ändern, dass die Wahl des oder der Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten nicht mehr durch den Bundesrat mit anschliessender Genehmigung durch die Bundesversammlung, sondern durch die Vereinigte Bundesversammlung erfolgt.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Amarelle, Hadorn, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Marra, Munz, Piller Carrard, Schwaab, Sommaruga Carlo, Steiert (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**20.01.2017 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**315/16.412 n Leutenegger Oberholzer. Modernisierung des Gewährleistungsrechts** (16.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Sachgewährleistungsrecht bei Kauf (Art. 197-210 OR) ist zu modernisieren und der Europäischen Richtlinie 1999/44/EG (insbesondere an die Art. 3-6) anzupassen. Dies gilt insbesondere für folgende Vorgaben:

- Die gesetzlichen Rechtsbehelfe (primär Nachbesserung und Ersatzlieferung, subsidiär Minderung und Wandlung) sind neu auszugestalten;
- auf diese Rechtsbehelfe und die weiteren Rechte der Käuferin kann nicht im Voraus verzichtet werden;
- bei Vertragswidrigkeiten, die innerhalb von sechs Monaten nach der Ablieferung der Kaufsache auftreten, wird vermutet, dass sie bereits bei Ablieferung bestanden haben;
- zusätzliche vertragliche Verkäufergarantien müssen klar und verständlich formuliert sein; sie ersetzen zwingende gesetzliche Rechte der Käuferin nicht;
- der haftende Endverkäufer soll für einen ihm nicht zurechenbaren Mangel das Recht erhalten, seinerseits gegen seinen Zulieferer Regress zu nehmen.

*Mitunterzeichnende:* Amarelle, Arslan, Birrer-Heimo, Friedl, Hadorn, Jans, Kiener Nellen, Munz, Pardini, Schwaab (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**316/16.438 n Leutenegger Oberholzer. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen** (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gesetzlich ist festzulegen, dass alle Vergütungen der Bundesunternehmen oder bundesnahen Unternehmungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und an alle Personen, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung), angemessen sind. Die Vergütungen der Geschäftsführungs- und Verwaltungsratsmitglieder müssen in einem angemessenen Verhältnis zur konkreten Aufgabe, zur Lage der Gesellschaft und zu den Gehältern des Personals stehen. Der höchste Lohn eines Geschäftsleitungsmitglieds einer Bundes- oder bundesnahen Unternehmung darf das Bruttogehalt eines Bundesrates oder einer Bundesrätin nicht übersteigen.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Feri Yvonne, Friedl, Jans, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**20.01.2017 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**317/16.455 n Leutenegger Oberholzer. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung** (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bei der Wohneigentumsbesteuerung ist ein Systemwechsel vorzunehmen. Inskünftig ist auf die Besteuerung des Eigenmietwerts zu verzichten und im Gegenzug sind die auf dem selbstgenutzten Wohneigentum anfallenden Liegenschaftskosten, insbesondere die Schuldzinsen, nicht mehr zum Abzug zuzulassen.

*Mitunterzeichnende:* Birrer-Heimo, Friedl, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Nordmann, Schwaab (7)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**318/17.417 n Leutenegger Oberholzer. Gesetzgebung. Auswirkungen auf Städte, Agglomerationen und Berggebiete** (16.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist dahingehend zu ändern, dass in den Botschaften, die einen Erlassentwurf begründen bzw. kommentieren, auch substantielle Angaben zu den Auswirkungen der Vorlage auf Städte, Agglomerationen und Berggebiete zu machen sind. Das Parlamentsgesetz ist in Artikel 141 Absatz 2 mit dieser Verpflichtung zur prospektiven Evaluation zu ergänzen.

*Mitunterzeichnende:* Barrile, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Kiener Nellen, Marra, Marti, Munz, Naef, Nordmann, Piller Carrard, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Wermuth (16)

**319/12.409 n Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages**

(14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür Alois, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**24.05.2013 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**16.03.2015 Ständerat.** Die Behandlung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

**19.06.2015 Nationalrat.** Zustimmung.

**320/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe** (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

*Mitunterzeichnende:* Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**12.10.2012 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**11.02.2013 SGK-SR.** Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR (11.482)

**321/15.409 n Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen** (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (ZPO) wird wie folgt geändert:

Art. 160a Ausnahme für unternehmensinterne Rechtsdienste

Abs. 1

In Bezug auf die Tätigkeit eines unternehmensinternen Rechtsdienstes besteht für die Parteien und Dritte keine Mitwirkungspflicht, wenn:

Bst. a

die betreffende Tätigkeit bei einer Anwältin oder einem Anwalt als berufsspezifisch gelten würde; und

Bst. b

der Rechtsdienst von einer Person geleitet wird, die über ein kantonales Anwaltspatent verfügt oder in ihrem Herkunftsstaat die fachlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Anwaltsberufs erfüllt.

Abs. 2

Für Unterlagen aus dem Verkehr mit einem Rechtsdienst nach Absatz 1 gilt die Ausnahme nach Artikel 160 Absatz 1 Buchstabe b sinngemäss.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Barazzone, Bernasconi, Brand, Caroni, Egloff, Eichenberger, Flach, Golay, Guhl, Huber, Jositsch, Lehmann, Lüscher, Matter, Merlini, Miesch, Naef, Noser, Reimann Lukas, Reynard, Rickli Natalie, Rossini, Ruiz Rebecca, Rutz Gregor, Schneider-Schneiter, Schwaab, Schwander, Stahl, Stolz, Vischer Daniel, Vogler, Wasserfallen (33)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**23.10.2015 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**21.03.2016 RK-SR.** Keine Zustimmung

**21.09.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**25.10.2016 RK-SR.** Zustimmung.

**322/16.502 n Marti. Ausbau der Leistungen der Arbeitslosenversicherung für ältere Arbeitsuchende** (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Arbeitslosenversicherungsgesetz (Avig) sei so zu ändern, dass es den Bedürfnissen und Schwierigkeiten älterer Arbeitsuchender besser gerecht wird und dass das Risiko der Aussteuerung für diese minimiert wird.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Amarelle, Birrer-Heimo, Fehlmann Rielle, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Galladé, Graf-Litscher, Guldemann, Gysi, Hardegger, Heim, Jans, Kiener Nellen, Marra, Meyer Mattea, Munz, Naef, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tornare, Tschäppät, Wermuth (31)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**323/16.503 n Marti. Verbesserung der Situation von älteren Arbeitsuchenden bei der Arbeitslosenversicherung** (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Arbeitslosenversicherungsgesetz (Avig) wird wie folgt geändert:

Art. 23

...

Abs. 3bis

Nicht versichert ist auch ein Verdienst, den eine Person durch Teilnahme an einer von der öffentlichen Hand finanzierten arbeitsmarktlichen Massnahme erzielt, sofern die Person noch nicht das 55. Altersjahr überschritten hat. Davon ausgenommen sind Massnahmen nach den Artikeln 65 und 66a.

...

Art. 27

...

Abs. 2

Die versicherte Person hat Anspruch auf:

...

Bst. c

höchstens 520 Taggelder, wenn sie eine Beitragszeit von mindestens 18 Monaten nachweisen kann, und:

1. das 55. Altersjahr zurückgelegt hat, oder
2. eine Invalidenrente bezieht, die einem Invaliditätsgrad von mindestens 40 Prozent entspricht.

...

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Amarelle, Birrer-Heimo, Fehlmann Rielle, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Galladé, Graf-Litscher, Guldemann, Gysi, Hardegger, Heim, Jans, Kiener Nellen, Marra, Meyer Mattea, Munz, Naef, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tornare, Tschäppät, Wermuth (31)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

### **324/17.416 n Marti. Ausstandspflicht für Ratsmitglieder** (16.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11a des Parlamentsgesetzes soll wie folgt geändert werden:

1. Ratsmitglieder treten in den Ausstand, wenn sie vom Geschäft als einzelne direkt betroffen sind:

- a. in eigener Sache;
- b. in Angelegenheiten einer ihnen infolge Verwandtschaft, Schwägerschaft oder in ähnlicher Weise nahestehenden Person;
- c. in Angelegenheiten einer Körperschaft, Personenverbindung oder Institution, in deren Leitung oder gehobener Funktion sie tätig sind.

Sie sind von den Abstimmungen in Kommissionen und im Rat ausgeschlossen.

2. Keine Ausstandsgründe sind:

- a. politische Interessensvertretungen, insbesondere von Gemeinwesen, Parteien oder Verbänden;
- b. allgemeinverbindliche Erlasse und das Budget beziehungsweise Geschäfte, von denen eine grosse Anzahl Personen betroffen ist.

3. Der Ausstand muss bei der Präsidentin oder beim Präsidenten der Kommission sowie bei der Präsidentin oder beim Präsidenten des Rates gemeldet werden. In streitigen Fällen entscheidet die betroffene Kommission oder Delegation nach

Anhörung des betroffenen Mitglieds endgültig über den Ausstand.

*Mitunterzeichnende:* Barrile, Bertschy, Fricker, Friedl, Girod, Glättli, Hadorn, Häsler, Leutenegger Oberholzer, Meyer Mattea, Naef, Quadranti, Schneider Schüttel, Seiler Graf (14)

### **325/15.470 n Masshardt. Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Rechtsanspruch auf Reduktion des Beschäftigungsgrads nach der Geburt** (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das OR ist so anzupassen, dass Arbeitnehmenden nach der Geburt eines Kindes ein Rechtsanspruch auf Reduktion des Beschäftigungsgrads gewährt wird (höchstens 20 Prozent). Dieser ist analog zur Regelung für das Bundespersonal (Art. 60a BPV, Reduktion des Beschäftigungsgrads nach der Geburt oder Adoption) auszugestalten. Kleinere Unternehmen können von der Regel ausgenommen werden.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Allemann, Bernasconi, Birrer-Heimo, Derder, Feri Yvonne, Friedl, Galladé, Girod, Graf Maya, Guhl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Häsler, Heim, Jans, Jositsch, Marra, Munz, Nussbaumer, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Steiert, Streiff, Voruz, Wermuth (34)

NR Kommission für Rechtsfragen

### **326/15.482 n Matter. Gleichbehandlung von privaten Rundfunkanbietern und privaten Online-Anbietern** (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien Artikel 10 Absatz 1 Buchstaben d und e des Bundesgesetzes über Radio- und Fernsehen (RTVG) und allenfalls weitere Artikel so anzupassen, dass die privaten Rundfunkanbieter im Werbebereich den privaten Online-Anbietern gleichgestellt werden, sodass für sie politische und religiöse Werbung zulässig wird.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Giezendanner, Golay, Gössi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Heer, Herzog, Hurter Thomas, Keller Peter, Killer Hans, Lüscher, Miesch, Mörgeli, Müri, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Stahl, von Siebenthal, Walter, Wobmann (44)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

### **327/17.429 n Mazzone. Stärkung der Demokratie: politische Rechte ab 16 Jahren** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 wird wie folgt geändert:

Art. 136

Abs. 1

Die politischen Rechte in Bundessachen stehen allen Schweizerinnen und Schweizern zu, die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche entmündigt sind. Alle haben die gleichen politischen Rechte und Pflichten.

*Mitunterzeichnende:* Bertschy, Brélaz, Graf Maya, Maire Jacques-André, Meyer Mattea, Reynard, Rytz Regula, Schelbert, Thorens Goumaz, Tornare (10)

**328/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige** (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**08.03.2012 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**19.06.2012 SGK-SR.** Zustimmung.

**26.09.2014 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

**30.09.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

**329/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen** (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**11.11.2011 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**19.06.2012 SGK-SR.** Zustimmung.

**26.09.2014 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

**30.09.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

**x 330/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter** (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**27.06.2008 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**28.08.2008 SPK-SR.** Zustimmung.

**01.10.2010 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

**28.09.2012 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

**26.09.2014 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

**30.09.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

**17.03.2017 Nationalrat.** Abschreibung.

x **331/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen** (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltzold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**24.10.2008 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**15.01.2009 SPK-SR.** Zustimmung.

**18.03.2011 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

**22.03.2013 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

**20.03.2015 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

**30.09.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

**17.03.2017 Nationalrat.** Abschreibung.

x **332/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden** (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltzold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**22.01.2009 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**27.03.2009 SPK-SR.** Zustimmung.

**18.03.2011 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

**22.03.2013 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

**20.03.2015 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

**30.09.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

**17.03.2017 Nationalrat.** Abschreibung.

x **333/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug** (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

*Mitunterzeichnende:* Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltzold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**04.02.2011 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**25.03.2011 SPK-SR.** Zustimmung.

**22.03.2013 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2015.

**20.03.2015 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2017.

**30.09.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

**17.03.2017 Nationalrat.** Abschreibung.

x **334/15.457 n Müller Thomas. SRG-Konzession. Neu soll das Parlament zuständig sein** (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) sei wie folgt zu ändern:

Art. 25 Konzession

Abs. 1

Die Bundesversammlung erteilt der SRG eine Konzession.

Abs. 2

Vor der Konzessionserteilung oder vor Konzessionsänderungen mit medienpolitischer Tragweite wird eine Anhörung in den Kommissionen durchgeführt.

Abs. 3, 4

Unverändert

Abs. 5

Die Bundesversammlung kann einzelne Bestimmungen der Konzession vor Ablauf ihrer Dauer ändern, wenn die tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnisse sich geändert haben und die Änderung zur Wahrung wichtiger Interessen notwendig ist.

Abs. 6

Die Bundesversammlung kann die Konzession der SRG einschränken oder teilweise suspendieren, wenn:

Bst. a

die Aufsichtsbehörde nach Artikel 89 einen Antrag gestellt hat;

Bst. b

die SRG ihre Pflichten zu Finanzhaushalt und Rechnungslegung (Art. 35 und 36) wiederholt oder schwer verletzt hat.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Heer, Joder, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Maier Thomas, Matter, Miesch, Nidegger, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Schibli, Schwander, Stamm, Veillon, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (42)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**14.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 16.3629 Mo. KVF-NR

**335/16.475 n Müller Walter. Intensivierung der parlamentarischen Beziehungen mit dem Vereinigten Königreich** (28.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht ist so zu ändern, dass eine parlamentarische Delegation für die Beziehungen zum Parlament des Vereinigten Königreichs gebildet werden kann, die wenn möglich auf Gegenseitigkeit beruht.

*Mitunterzeichnende:* Béglé, Guldimann, Moser, Reimann Maximilian, Wehrli (5)

NR *Aussenpolitische Kommission*

**336/16.417 n Müller-Altarmatt. Ausbildungszulagen ab dem Beginn der Ausbildung statt aufgrund des Geburtstages ausrichten** (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (FamZG) wird wie folgt geändert:

Art. 3

Abs. 1

Die Familienzulagen nach diesem Gesetz umfassen:

...

Bst. b

die Ausbildungszulage: Sie wird ab dem Ende des Monats, in dem das Kind das 16. Altersjahr vollendet oder eine Ausbildung als Fortsetzung der obligatorischen Volksschule beginnt, bis zum Abschluss der Ausbildung ausgerichtet, längstens jedoch

...

...

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Ammann, Bertschy, Büchler Jakob, Candinas, Fässler Daniel, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Ingold, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Lohr, Marchand, Müller Leo, Quadranti, Riklin Kathy, Ritter, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**337/16.406 n Nantermod. Alternierende Obhut. Aufteilung des Kinderabzugs zwischen den Eltern** (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) wird wie folgt geändert:

Art. 35

Abs. 1

Vom Einkommen werden abgezogen:

Bst. a

6500 Franken für jedes minderjährige oder in der beruflichen oder schulischen Ausbildung stehende Kind, für dessen Unterhalt die steuerpflichtige Person sorgt; werden die Eltern getrennt besteuert, so wird der Kinderabzug bei gemeinsamer elterlicher Sorge und alternierender Obhut hälftig aufgeteilt

(streichen: "und keine Unterhaltsbeiträge nach Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe c für das Kind geltend gemacht werden");

...

*Mitunterzeichnende:* Addor, Borloz, Buttet, Chevalley, Reynard, Sommaruga Carlo, Tornare, Wehrli (8)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**338/16.490 n Nantermod. Telefonterror. Bestrafung der Profiteure** (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1 Bst. vbis

sich auf Informationen stützt, die bei einem Verstoss gegen die Buchstaben u und v erhalten wurden.

*Mitunterzeichnende:* Bauer, Derder, Dobler, Mazzone, Reynard, Ruiz Rebecca, Wehrli (7)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**339/16.491 n Nantermod. Telefonterror. Für wirksame Strafen** (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) wird wie folgt geändert:

Art. 23

...

Abs. 1bis

Gegen Personen, die unlauteren Wettbewerb im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben o, u, v, oder vbis begehen, kann das Gericht eine vorübergehende Sperrung ihrer sämtlichen Telefon- und Internetanschlüsse für eine Dauer von ein bis dreissig Tagen verhängen.

...

*Mitunterzeichnende:* Derder, Mazzone, Reynard, Ruiz Rebecca, Wehrli (5)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**340/16.492 n Nantermod. Bei der Strafzumessung die Vorgaben des Gesetzgebers berücksichtigen** (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird wie folgt geändert:

Art. 47 Strafzumessung

...

Abs. 3

Bei der Bestimmung der Höhe der Strafe berücksichtigt das Gericht den gesamten für die Straftat vorgesehenen Strafrahmen.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Borloz, Portmann, Rickli Natalie, Ruiz Rebecca (5)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**341/16.493 n Nantermod. Urheberrechte. Keine Vergütung für die Verwendung in privaten Räumlichkeiten von Hotels, Ferienwohnungen, Spitälern und Gefängnissen** (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (URG) wird wie folgt geändert:

Art. 19

Abs. 1

...

Bst. d

jegliche Werkverwendung im persönlichen Bereich oder im kleinen Kreis in privaten Räumlichkeiten von Hotels, Ferienwohnungen, Spitälern oder Gefängnissen.

...

*Mitunterzeichner:* Bauer (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**342/12.491 n Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs** (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

*Mitunterzeichnende:* Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**22.01.2014 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**01.09.2015 SGK-SR.** Keine Zustimmung

**343/16.421 n Nidegger. Fall Perinçek gegen die Schweiz. Artikel 261bis StGB soll mit den Menschenrechten vereinbar sein** (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis vierter Absatz des Strafgesetzbuchs wird an die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte angepasst. Die Nennung des Völkermords wird entweder gestrichen oder folgendermassen präzisiert: "...Völkermord, der von einem zuständigen internationalen Gerichtshof anerkannt ist, ..."

*Mitunterzeichnende:* Addor, Bauer, Brand, Bühler, Chiesa, Grüter, Keller Peter, Nicolet, Reimann Lukas, Schwander, Sollberger, Vogt (12)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**344/16.461 n Nidegger. EMRK, Strafregister, Restitutio in integrum. Bundesgerichtsgesetz anpassen** (27.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 122 Buchstabe a des Bundesgerichtsgesetzes wird mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Art. 122

Die Revision wegen Verletzung der Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (EMRK) kann verlangt werden, wenn:

Bst. a

der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in einem endgültigen Urteil festgestellt hat, dass die EMRK oder die Protokolle dazu verletzt worden sind, oder wenn die Schweizer Regierung die Verletzung vor dem Gerichtshof anerkannt hat;

...

*Mitunterzeichnende:* Addor, Amaudruz, Brand, Bühler, Egloff, Keller Peter, Lüscher, Reimann Lukas, Ruppen, Schwaab, Schwander, Zanetti Claudio (12)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**345/15.496 n Nussbaumer. Zugang zum Extranet der Bundesversammlung für persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern** (17.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Parlamentsverwaltungsverordnung ist so zu ergänzen, dass persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern in beschränktem Umfang den Zugang zum Extranet der Bundesversammlung (E-Parl) erhalten.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Badran Jacqueline, Barrile, Friedl, Glättli, Gysi, Hadorn, Hardegger, Landolt, Maire Jacques-André, Marti, Masshardt, Moser, Quadranti, Reynard, Schenker Silvia, Seiler Graf, Wasserfallen, Wermuth (19)

NR *Staatspolitische Kommission*

SR *Büro*

**11.11.2016 Bü-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**03.02.2017 Bü-SR.** Zustimmung.

**346/16.489 n Pardini. Sichere Arbeit für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht wird neu in Artikel 336c mit folgendem Absatz 4 ergänzt:

Art. 336c

Abs. 1

Nach Ablauf der Probezeit darf der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis nicht kündigen:

...

Abs. 4

Wenn der Arbeitnehmer das 55. Altersjahr erreicht hat, mindestens 10 Dienstjahre ausweist und der Arbeitgeber bei der Kündigung nicht glaubwürdig begründen kann, dass die Kündigung nicht zur Substitution des betroffenen Arbeitnehmers durch eine

kostengünstigere Arbeitskraft führt. Ausgenommen sind Kündigungen gemäss Artikel 337 OR.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Arslan, Fehlmann Rielle, Friedl, Glättli, Guldimann, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meyer Mattea, Munz, Pantani, Quadri, Reynard, Romano, Schelbert, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Sommaruga Carlo, Tornare, Tschäppät (28)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**347/13.455 n Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen** (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer wird wie folgt geändert:

Art. 36a Gewässerraum

...

Abs. 2

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten und beauftragt die Kantone, die Breite der Gewässerräume unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten festzulegen.

...

*Mitunterzeichnende:* Amaudruz, Barthassat, Binder, Brand, Brunner, Bugnon, Buttet, Clottu, Egloff, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Gschwind, Hausmann, Joder, Killer Hans, Knecht, Lüscher, Müller Leo, Müri, Nidegger, Pezzatti, Reimann Lukas, Ritter, Rusconi, Stamm, Vogler, Wasserfallen (31)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**28.10.2014 UREK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**27.10.2015 UREK-SR.** Keine Zustimmung

**01.12.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**x 348/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren** (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Büchler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**27.06.2008 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**28.08.2008 SPK-SR.** Zustimmung.

**01.10.2010 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

**28.09.2012 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

**26.09.2014 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

**30.09.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

**17.03.2017 Nationalrat.** Abschreibung.

**349/12.463 n (Poggia) Golay. Privatküglerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke** (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatküglerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**06.09.2013 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**26.12.2013 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

**15.05.2014 RK-SR.** Zustimmung.

**18.03.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

**350/12.492 n (Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern** (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

...

Bst. b

...

4. die Privatküglerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**06.09.2013 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**26.12.2013 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

**15.05.2014 RK-SR.** Zustimmung.

**18.03.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

**351/13.426 n (Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten** (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Dienstleistungsanbieter, die eine stillschweigende Fortführung eines abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages vereinbaren, ihre Kundinnen und Kunden über die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, informieren müssen; diese Mitteilung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, so müssen die Kundinnen und Kunden ohne Konventionalstrafe vom Vertrag zurücktreten können, und der Dienstleistungsanbieter muss ihnen den Betrag, den sie für die noch nicht abgelaufene Vertragsperiode bereits bezahlt haben, zurückerstatten.

*Mitunterzeichnende:* Amaudruz, Barthassat, Bernasconi, Bugnon, Buttet, Feller, Fridez, Friedl, Grin, Hodgers, Leuenberger-Genève, Parmelin, Perrin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Tornare, van Singer, Veillon (20)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**26.12.2013 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

**11.04.2014 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**10.02.2015 RK-SR.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2019.

**352/13.441 n (Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung** (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 und Artikel 243 Absatz 2 Buchstabe f der Zivilprozessordnung (SR 272) sollen wie folgt ergänzt werden:

Art. 7

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung zuständig ist.

Art. 243

...

Abs. 2

...

Bst. f

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung.

...

*Mitunterzeichnende:* Chevalley, Grin, Parmelin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, van Singer, Vogler (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**26.12.2013 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

**26.06.2014 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**17.11.2014 RK-SR.** Zustimmung.

**16.12.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

**x 353/15.458 n Quadranti. Elternzeit. Eine umfassende, ganzheitliche Lösung als Ergänzung zum bestehenden Mutterschaftsurlaub** (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, welche ergänzend zum geburtsbezogenen 14-wöchigen Mutterschaftsurlaub einen maximal 14-wöchigen Elternurlaub vorsehen. Es ist festzulegen, zu welchen Teilen er vom Vater bezogen werden kann/muss (ein Bezug zu 100 Prozent ist denkbar); ebenso unter welchen Bedingungen (blockweiser Bezug, bis wann, mit Reduktion des Arbeitspensums). Gesamthaft ergibt sich dadurch eine Elternzeit von maximal 28 Wochen.

*Mitunterzeichnende:* Bertschy, Friedl, Kessler, Rytz Regula, Trede, van Singer (6)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**13.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**354/16.476 n Quadri. Das Recht auf Notwehr verstärken** (28.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung des Strafgesetzbuchs

Art. 16 3. Rechtmässige Handlungen und Schuld. / Entschuldbare Notwehr

Entschuldbare Notwehr

Abs. 1

Überschreitet der Abwehrende die Grenzen der Notwehr nach Artikel 15, so mildert das Gericht die Strafe.

Abs. 2

Überschreitet der Abwehrende die Grenzen der Notwehr in entschuldbarer Aufregung oder Bestürzung über den Angriff, so handelt er nicht schuldhaft.

Abs. 3

Dringt ein Dritter unbefugt in einen Wohnraum ein, so ist die Aufregung des Eigentümers oder Mieters entschuldbar und seine Bestürzung wird vermutet.

*Mitunterzeichnende:* Cassis, Chiesa, Pantani, Regazzi, Romano (5)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**355/16.470 n Regazzi. Verzugszinssatz des Bundes. Anpassung an Marktzinsen** (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 104 des Obligationenrechts (OR) wird dahingehend angepasst, dass der aktuell geltende Verzugszinssatz (5 Prozent) durch eine Regelung ersetzt wird, die den Verzugszinssatz an die allgemeine Entwicklung der Marktzinssätze anbindet. Ebenfalls anzupassen sind die Verordnung über die Verzinsung ausstehender Verrechnungssteuern, die Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und sämtliche anderen Gesetze, Verordnungen, Kreisschreiben und weiteren Bundestexte, die Verzugszinsen regeln.

*Mitunterzeichnende:* Barazzone, Bigler, Brand, Büchler Jakob, Buttet, Chiesa, Gmür Alois, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Hiltbold, Müller Thomas, Pantani, Pezzatti, Quadri, Rime, Romano, Rutz Gregor, Schilliger (20)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**356/16.488 n Regazzi. Aufnahme des Rechtsinstituts des Trusts in die schweizerische Gesetzgebung** (13.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative als allgemeine Anregung ein:

In unserem Obligationenrecht oder in unserem Zivilgesetzbuch sind die rechtlichen Grundlagen für die Aufnahme des Rechtsinstituts des Trusts zu schaffen.

*Mitunterzeichnende:* Aeschi Thomas, Amaudruz, Amherd, Ammann, Barazzone, Béglé, Bigler, Brand, Bulliard, Burkart, Buttet, Cassis, Chiesa, Dobler, Egloff, Feller, Gmür-Schönenberger, Grunder, Gschwind, Hess Hermann, Hurter Thomas, Landolt, Lüscher, Matter, Merlini, Müller Thomas, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Portmann, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Romano, Rutz Gregor, Schilliger, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler, Wasserfallen (40)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**357/13.438 n Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen** (15.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Snus mit anderen Tabakprodukten wie Schnupf- und Kautabak gleichgestellt wird.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Blocher, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Feller, Fischer Roland, Flach, Flückiger Sylvia, François, Frehner, Freysinger, Galladé, Gasche, Gasser, Germanier, Giezendanner, Gilli, Girod, Glättli, Gmür Alois, Gössi, Graf-Litscher, Grin, Gross Andreas, Gschwind, Hausammann, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Jans, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Landolt, Lehmann, Leutenegger Filippo, Lüscher, Maier Thomas, Markwalder, Mörgele, Müller Geri, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Naef, Nidegger, Pantani, Pardini, Parmelin, Pelli, Perrin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Poggia, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schelbert, Schilliger, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Stahl, Stamm, Steiert, Stolz, Trede, van Singer,

Veillon, Vischer Daniel, Vitali, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Wobmann, Ziörjen (115)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**13.08.2014 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**10.02.2015 SGK-SR.** Keine Zustimmung

**358/15.408 n Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldern ohne Wohnsitz in der Schweiz** (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG; SR 281.1) sei wie folgt zu ändern:

Art. 271 Arrestgründe

...

Abs. 4

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, so gilt der Liquidationsanteil als in der Schweiz gelegen.

Art. 272 Arrestbewilligung

...

Abs. 3

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, ist für die Verarrestierung des Anteilsrechts jedes Betreibungsamt zuständig, in dessen Betreibungskreis sich Vermögenswerte befinden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**12.11.2015 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**21.03.2016 RK-SR.** Zustimmung.

**359/15.456 n Reimann Maximilian. Heraufsetzung der periodischen vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung für Senioren-Autofahrer vom 70. auf das 75. Altersjahr** (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 wird wie folgt geändert:

a. In Artikel 15d Ziffer 2 wird das Alter zum Aufgebot von Senioren-Autofahrerinnen und -Autofahrern für die periodische vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung vom vollendeten 70. auf das vollendete 75. Altersjahr heraufgesetzt.

b. In Artikel 2a wird der Begriff der Präventionsaktivitäten des Bundes dahingehend erweitert, dass auch die Sensibilisierung hinsichtlich Eigenverantwortung von älteren Leuten beim Entscheid, wann sie von sich aus mit dem Autofahren aufhören sollen, abgedeckt wird.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Borer, Brand, Büchel Roland, Bugnon, Caroni, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Gmür Alois, Golay, Graber Jean-Pierre, Gross Andreas, Hausamann, Humbel, Joder, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Matter, Miesch, Müller Walter, Müri, Nidegger, Noser, Parmelin, Pieren, Reimann Lukas, Rime, Ritter, Rusconi, Schibli, Stamm, Voruz, Walter, Wobmann (41)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**16.12.2015 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**08.06.2016 Ständerat.** Zustimmung.

**360/13.407 n Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung** (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird wie folgt geändert:

Art. 261bis

Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltbold, Hodgson, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neirynek, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**21.02.2014 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**03.07.2014 RK-SR.** Keine Zustimmung

**11.03.2015 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**23.04.2015 RK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**17.03.2017 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2019.

**361/13.430 n Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen** (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Analogie zu Artikel 380a StGB eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das zuständige Gemeinwesen für einen Schaden haftet, der entsteht, wenn eine wegen eines schweren Gewalt- oder Sexualdelikts verurteilte Person bedingt entlassen wird oder Strafvollzugslockerungen erhält und diese Person daraufhin erneut ein solches Verbrechen begeht.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**14.08.2014 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**17.11.2014 RK-SR.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2019.

**x 362/13.462 n Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktisch vorhandener Sicherheit** (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 64a Absatz 1 des Strafgesetzbuches ist der erste Satz wie folgt zu ändern:

Der Täter darf aus der Verwahrung erst bedingt entlassen werden, wenn praktisch sicher ist, dass er sich in der Freiheit bewährt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**16.10.2014 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**01.09.2015 RK-SR.** Keine Zustimmung

**01.12.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**14.03.2017 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**363/13.463 n Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern** (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Artikel 64 Absatz 1 des Strafgesetzbuches zu ergänzen, dass das Gericht die Verwahrung anordnet, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Der Täter bereits einmal wegen Mordes, vorsätzlicher Tötung, schwerer Körperverletzung oder Vergewaltigung rechtskräftig verurteilt worden ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**16.10.2014 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**01.09.2015 RK-SR.** Zustimmung.

**364/16.407 n Rickli Natalie. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren** (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 187

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 189

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 190

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 191

...

Abs. 2

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 3

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 16.408 Pa.Iv. Jositsch

**365/16.460 n Rickli Natalie. Abschaffung der Überbrückungshilfe für Ratsmitglieder** (21.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8a des Parlamentsressourcengesetzes (PRG) ist aufzuheben.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Bauer, Brand, Brunner, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Clottu, de Courten, Dobler, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Gmür Alois, Golay, Grunder, Grüter, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Hermann, Hess Lorenz, Hiltbold, Hurter Thomas, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Lüscher, Martullo, Matter, Müri, Nantermod, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Portmann, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Ritter, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Sollberger, Stamm, Steinemann, Tuena, Vitali, Vogt, Walliser, Walti Beat, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (77)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**20.01.2017 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**366/16.483 n Rickli Natalie. Erhöhung des Strafmasses bei Vergewaltigungen** (28.11.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ändern:

Art. 190 Abs. 1

... wird mit Freiheitsstrafe von drei bis zu zehn Jahren bestraft.

Art. 190 Abs. 3

... so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren.

*Mitunterzeichnende:* Amaudruz, Amherd, Bigler, Gasche, Geissbühler, Glanzmann, Grunder, Guhl, Pezzatti, Rutz Gregor, Vitali (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

### **367/13.478 n Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung (12.12.2013)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. September 1952 über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG) ist nach dem Muster von Kapitel IIIa mit einem neuen Kapitel IIIb zu ergänzen, das eine Erwerbsausfallentschädigung bei der Adoption eines Kindes vorsieht.

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16b Anspruchsberechtigte

Abs. 1

Anspruch auf eine Erwerbsausfallentschädigung bei einer Adoption haben Adoptiveltern, die ihre unselbstständige oder selbstständige Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren, wenn sie ein Kind vor dem vollendeten 4. Lebensjahr zur Adoption aufnehmen.

Abs. 2

Bei einer gemeinschaftlichen Adoption oder einer gleichzeitigen Adoption von mehreren Kindern kann die Entschädigung nur einmal beansprucht werden. Sie wird jeweils nur an eine Person entrichtet. Die Eltern teilen die Dauer des Entschädigungsanspruchs unter sich auf. Sie bestimmen, wer die Entschädigung für wie lange erhält. Der Urlaub kann während des ersten Jahres nach der Aufnahme des Kindes block-, tage- oder halbtageweise bezogen werden.

Abs. 3

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer, die:

Bst. a

während der neun Monate unmittelbar vor der Aufnahme des Kindes zur Adoption im Sinne des AHVG obligatorisch versichert waren;

Bst. b

in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben; und

Bst. c

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption:

1. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 10 ATSG sind,

2. Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG sind, oder

3. im Betrieb der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners mitarbeiten und einen Barlohn beziehen.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt die Anspruchsvoraussetzungen für Frauen und Männer, die wegen Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit:

Bst. a

die Voraussetzungen von Absatz 3 Buchstabe a nicht erfüllen;

Bst. b

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption nicht Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Selbstständigerwerbende sind.

Abs. 5

Bei der Adoption des Kindes der Ehefrau oder des Ehemannes im Sinne von Artikel 264a Absatz 3 ZGB besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Art. 16c Beginn des Anspruchs

Abs. 1

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Aufnahme des Kindes zur Adoption, nachdem die zuständige Behörde die Bewilligung erteilt hat.

Abs. 2

Das Datum der Aufnahme durch die Adoptiveltern oder die allein adoptierende Person wird von der zentralen Behörde des Wohnsitzkantons bestätigt, welche die Bewilligung erteilt hat.

Art. 16d Ende des Anspruchs

Der Anspruch endet am 84. Tag nach seinem Beginn. Er endet vorzeitig, wenn sowohl die Mutter als auch der Vater ihre Erwerbstätigkeit im gleichen Umfang wie vor dem Urlaub wieder aufnehmen.

Art. 16h Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Abs. 1

In Ergänzung zu Kapitel IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

Abs. 2

Vorbehalten bleiben weiter gehende Leistungen aus Gesamt- oder Einzelarbeitsverträgen.

*Mitunterzeichnende:* Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fehr Jacqueline, Ingold, Leuenberger-Genève, Lohr, Meier-Schatz, Schenker Silvia, Streiff, van Singer, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**21.01.2015 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**27.03.2015 SGK-SR.** Zustimmung.

### **x 368/14.474 n Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten (12.12.2014)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 152 des Parlamentsgesetzes (ParlG) soll mit einem neuen Absatz ergänzt werden, der eindeutig festlegt, dass der Bundesrat im Zusammenhang mit dem sogenannten "soft law" und internationalen Empfehlungen vor einer Stellungnahme seiner Vertretung in internationalen Gremien das Parlament in den Entscheidungsprozess und in das Genehmigungsverfahren einbeziehen muss, falls die Umsetzung Anpassungen unseres innerstaatlichen Rechts erfordert.

*Mitunterzeichnende:* Merlini, Portmann, Regazzi, Rusconi (4)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

**02.07.2015 APK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**21.09.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**09.03.2017 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**369/16.501 n Romano. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB** (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 285 StGB

Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte

1. Wer eine Behörde, ein Mitglied einer Behörde oder einen Beamten durch Drohung an einer Handlung, die innerhalb ihrer Amtsbefugnisse liegt, hindert, zu einer Amtshandlung nötigt oder während einer Amtshandlung tätlich angreift, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Wendet der Täter Gewalt an, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen. Als Beamte gelten auch Angestellte von Unternehmen nach dem Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957, dem Personenbeförderungsgesetz vom 20. März 2009 und dem Gütertransportgesetz vom 19. Dezember 2008 sowie Angestellte der nach dem Bundesgesetz vom 18. Juni 2010 über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr mit Bewilligung des Bundesamtes für Verkehr beauftragten Organisationen.

2. Wird die Tat von einem zusammengerotteten Haufen begangen, so wird jeder, der an der Zusammenrottung teilnimmt, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft. Der Teilnehmer, der Gewalt an Sachen verübt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe nicht unter 90 Tagen bestraft. Verübt der Täter Gewalt an Personen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen.

3. Bei einem qualifizierten spezifischen Wiederholungsfall kann der Richter bis zum Doppelten der vorgesehenen Höchststrafe aussprechen.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Büchler Jakob, Buttet, Candinas, Geissbühler, Glanzmann, Guhl, Herzog, Lohr, Pantani, Regazzi, Ritter, Seiler Graf (13)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**x 370/13.477 n Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene** (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit dieser parlamentarischen Initiative soll mit einer Änderung von Artikel 61 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) die Einteilung der Alterskategorien Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene revidiert und die Versicherer sollen verpflichtet werden, für diese Kategorien tiefere Prämien festzusetzen. Artikel 61 wird wie folgt geändert:

Art. 61

...

Abs. 3

Für Versicherte bis zum vollendeten 20. Altersjahr (Kinder und Jugendliche) und für Versicherte bis zum vollendeten 25. Altersjahr (junge Erwachsene) hat der Versicherer eine tiefere Prämie festzusetzen als für ältere Versicherte (Erwachsene).

...

*Mitunterzeichnende:* Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Marra, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Voruz (14)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**15.10.2014 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**17.11.2014 SGK-SR.** Zustimmung.

**07.07.2016** Bericht SGK-NR (BBI 2016 7213)

**12.10.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 7943)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBI 2016 7243)

**14.12.2016 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

**07.03.2017 Ständerat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2389; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

**371/16.448 n Röstli. Sicherung der Selbstversorgung mit Strom aus Wasserkraft zur Überbrückung der aktuellen Preisbaisse** (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind Voraussetzungen zu schaffen, dass trotz der aktuellen enormen Preisbaisse für Strom die Wasserkraftwerke, die über 55 Prozent an die Schweizer Stromproduktion liefern, ihre Produktionskapazität aufrechterhalten können. Dazu ist ein zeitlich befristetes Massnahmenpaket bestehend aus zum Beispiel zinslosen oder zinsvergünstigten Darlehen zu schnüren. Ebenso ist ein neues Marktmodell wie zum Beispiel das Quotenmodell zu prüfen und bei Bedarf einzuführen.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner, Büchel Roland, Buttet, Giezendanner, Glarner, Grunder, Hausammann, Hurter Thomas, Imark, Knecht, Martullo, Müri, Page, Pieren, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schilliger, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (25)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**372/16.452 n Röstli. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung** (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind so anzupassen, dass bei durch Neukonzessionierungen oder Änderungen von Wasserkraftkonzessionen erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfungen nicht vom ursprünglichen Zustand vor Bestehen des oft seit vielen Jahrzehnten konzessionierten Kraftwerks, sondern vom Ist-Zustand vor der beabsichtigten Neukonzessionierung bzw. Konzessionsänderung ausgegangen wird.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Brunner, Gasche, Imark, Knecht, Müri, Page, Ruppen, Wobmann (9)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

**373/15.483 n Rutz Gregor. Keine staatlichen Subventionen für Parteien und politische Organisationen** (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFG; SR 446.1) sei dahingehend anzupassen, dass keine Finanzhilfen mehr an Vereinigungen ausgerichtet werden, welche politische Zielsetzungen verfolgen.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Binder, Borer, Brunner, Egloff, Frehner, Gössi, Hurter Thomas, Miesch, Müri, Pezzatti, Pieren, Rickli Natalie, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Wasserfallen (17)

NR/SR Staatspolitische Kommission

**21.10.2016 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**21.02.2017 SPK-SR.** Keine Zustimmung

**374/15.495 n Rutz Gregor. Bewilligung nichtkonzessionierter Tätigkeiten nur bei zwingender Notwendigkeit** (15.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29 RTVG sei dahingehend zu ergänzen, dass nichtkonzessionierte Tätigkeiten nur bewilligt werden, wenn dafür eine zwingende volkswirtschaftliche Notwendigkeit besteht und ausschliesslich Geschäftsfelder betroffen sind, in welchen nicht bereits private Anbieter tätig sind.

*Mitunterzeichnende:* Bigler, Gössi, Grüter, Pfister Gerhard, Pieren, Rickli Natalie (6)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

**29.08.2016 KVF-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**20.10.2016 KVF-SR.** Keine Folge geben

**375/16.441 n Rutz Gregor. Verhältnismässigkeit bei der Information der Stimmberechtigten** (08.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 10a des Bundesgesetzes über die politischen Rechte sei dahingehend zu ergänzen, dass die Information des Bundesrates im Hinblick auf eidgenössische Abstimmungsvorlagen im Rahmen der Abstimmungserläuterungen sowie allenfalls einer Medienkonferenz und/oder einer kurzen Orientierung im Fernsehen erfolgt, auf Abstimmungsvideos und andere Kampagneninstrumente jedoch zu verzichten ist.

*Mitunterzeichnende:* Bigler, Brunner, Gasche, Grunder, Grüter, Pieren, Rickli Natalie (7)

NR Staatspolitische Kommission

**376/17.423 n Rutz Gregor. Mitwirkungspflicht im Asylverfahren. Überprüfungsmöglichkeit von Mobiltelefonen** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 8 ff. des Asylgesetzes (AsylG, SR 142.31) seien dahingehend anzupassen, dass die Mitwirkungspflichten der Asylsuchenden bzw. die Durchsuchungs- oder Sicherstellungskompetenzen der zuständigen Behörden auch das Recht umfassen, Mobiltelefone und Computer zu überprüfen bzw. die Pflicht, die entsprechenden Geräte herauszugeben, wenn die Identität des Gesuchstellers nicht auf anderem Wege festgestellt werden kann.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Bigler, Brunner, Burkart, Glarner, Gössi, Grunder, Grüter, Herzog, Pfister Gerhard, Regazzi, Rickli Natalie, Romano, Röstli, Wasserfallen (15)

**377/17.424 n Rutz Gregor. Erlöschen des Asylrechts bei Reisen in das Herkunftsland** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64 Absatz 1 des Asylgesetzes (AsylG, SR 142.31) sei um folgenden Buchstaben f zu ergänzen:

f. Flüchtlinge freiwillig in den Staat reisen, in welchem sie Verfolgung geltend gemacht haben.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Bigler, Brunner, Glarner, Grunder, Grüter, Herzog, Pfister Gerhard, Regazzi, Rickli Natalie, Romano, Röstli (12)

**378/16.454 n Rytz Regula. Reform des Vereinsrechts für Verbände mit hohen Umsätzen und wirtschaftlichem Zweck** (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass Grossverbände mit hohen Umsätzen und Vermögen, die wirtschaftliche Zwecke verfolgen oder ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben, nicht mehr als Vereine im Sinne des ZGB konstituiert werden können oder aber einer vereinsrechtlichen Spezialgesetzgebung unterstehen.

*Mitunterzeichnende:* Arslan, Büchler Jakob, Flach, Fricker, Girod, Glättli, Graf Maya, Häsler, Mazzone, Schelbert, Thorens Goumaz, Wermuth (12)

NR Kommission für Rechtsfragen

**379/17.427 n Schmid-Federer. Jede Schweizer Waffe registrieren** (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Waffengesetz vom 20. Juni 1997 (SR 514.54) wie folgt zu ändern:

Artikel 42b Übergangsbestimmung

1 Wer im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Übergangsbestimmung bereits im Besitz einer Feuerwaffe ist, muss diese innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Änderung der

zuständigen Behörde des Wohnsitzkantons anmelden, wenn die Feuerwaffe noch in keinem kantonalen Informationssystem über den Erwerb von Feuerwaffen nach Artikel 32a Absatz 2 registriert ist.

2 Wird eine Feuerwaffe, die unter Verletzung des Waffenrechts erworben wurde, fristgerecht angemeldet, so kann von einer Strafverfolgung abgesehen werden.

3 Die zuständige Behörde des Wohnsitzkantons ist bei einer Meldung nach Absatz 1 nicht verpflichtet, zu prüfen, ob dem aktuellen Besitz von Feuerwaffen ein Hinderungsgrund nach Artikel 8 Absatz 2 entgegensteht.

Siehe Geschäft 17.426 Pa.Iv. Galladé

Siehe Geschäft 17.428 Pa.Iv. Bertschy

### **380/15.472 n Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision zum Schutz unserer KMU verwesentlichen** (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 729, 729a, 729b, 729c, 730c und 755 OR sind wie folgt abzuändern:

Art. 729

#### IV. Eingeschränkte Revision (Review)

##### 1. Unabhängigkeit der Revisionsstelle

Neu: Abs. 2

Die Anforderungen an die Unabhängigkeit der Revisionsstelle sind dem Ziel einer umfassenden Begleitung der Gesellschaft durch die Revisionsstelle anzupassen. Mit der Unabhängigkeit vereinbar sind insbesondere:

1. eine unbedeutende direkte oder indirekte Beteiligung am Aktienkapital oder eine nicht wesentliche Forderung oder Schuld gegenüber der Gesellschaft;

2. eine enge Beziehung des leitenden Prüfers zu einem Mitglied des Verwaltungsrates, zu einer anderen Person mit Entscheidungsfunktion oder zu einem bedeutenden Aktionär, sofern die Beziehung nicht auf eine offensichtliche Befangenheit hindeutet;

3. das Mitwirken bei der Buchführung und das Erbringen anderer Dienstleistungen für die zu prüfende Gesellschaft. Sofern das Risiko der Überprüfung eigener Arbeiten entsteht, muss durch geeignete organisatorische und personelle Massnahmen pro Gesellschaft eine verlässliche Prüfung sichergestellt werden;

4. die Übernahme eines Auftrags, sofern der Honoraranteil weniger als ein Drittel des Gesamtumsatzes der Revisionsstelle beträgt.

Neu: Abs. 3

Die übrigen Bestimmungen zur Unabhängigkeit der Revisionsstelle in der ordentlichen Revision bleiben vorbehalten.

Art. 729a

##### 2. Aufgaben der Revisionsstelle

###### a. Gegenstand und Umfang der Prüfung

Neu: Abs. 4

Die in Gegenstand und Umfang beschränkte Prüfung der Revisionsstelle gilt ebenfalls für die übrigen gesetzlichen Pflichtprüfungen.

Art. 729b

###### b. Revisionsbericht

Neu: Abs. 1 Ziff. 5

eine Empfehlung, ob die Jahresrechnung mit oder ohne Einschränkung zu genehmigen oder zurückzuweisen ist.

Art. 729c

##### c. Anzeigepflicht

Ergibt sich aus der von der Gesellschaft präsentierten Jahresrechnung oder der Befragung (neu), dass die Gesellschaft offensichtlich überschuldet ist und unterlässt der Verwaltungsrat die Anzeige, so benachrichtigt die Revisionsstelle das Gericht.

Art. 730c

#### 4. Dokumentation und Aufbewahrung

Abs. 1

Die Revisionsstelle muss sämtliche Revisionsdienstleistungen dokumentieren und Revisionsberichte sowie alle wesentlichen Unterlagen mindestens während zehn Jahren aufbewahren. Elektronische Daten müssen während der gleichen Zeitperiode wieder lesbar gemacht werden können.

Neu: Bei der eingeschränkten Prüfung kann die Dokumentation angemessen reduziert werden.

Art. 755

#### IV. Revisionshaftung

Abs. 1

Alle mit der Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung, der Gründung, der Kapitalerhöhung oder Kapitalherabsetzung befassten Personen sind sowohl der Gesellschaft als auch den einzelnen Aktionären und Gesellschaftsgläubigern für den Schaden verantwortlich, den sie durch absichtliche oder fahrlässige Verletzung ihrer Pflichten verursachen.

Neu: Bei der eingeschränkten Prüfung wird die Verantwortung für den Schaden angemessen reduziert.

*Mitunterzeichnende:* de Courten, Flückiger Sylvia, Frehner, Gmür Alois, Gössi, Joder, Lustenberger, Miesch, Pezzatti, Pfister Gerhard, Rickli Natalie, Rime, Rutz Gregor, Vitali (14)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

### **381/12.413 n Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen!** (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

...

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

...

*Mitunterzeichnende:* Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef, Neiryneck, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**02.11.2012 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**22.01.2013 RK-SR.** Zustimmung.

**20.03.2015 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2017.

**02.02.2017** Bericht RK-NR (BBI 2017 1811)

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (BBl 2017 1819)

**382/16.433 n Sommaruga Carlo. Panama Papers. Klare Unterscheidung zwischen Prozessanwältinnen und -anwälten einerseits und Geschäftsanwältinnen und -anwälten andererseits** (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz nimmt eine Unterscheidung vor zwischen Prozessanwältinnen und -anwälten einerseits, die im Anwaltsregister eingetragen sind, als Rechtsvertreterinnen und -vertreter vor Gericht auftreten dürfen und dem Berufsgeheimnis unterstehen, sowie Geschäftsanwältinnen und -anwälten andererseits, die weder als Rechtsvertreterinnen und -vertreter vor Gericht auftreten dürfen noch dem Berufsgeheimnis unterstehen.

Niemand darf beide Tätigkeiten gemeinsam ausüben. Eine gleichzeitige Ausübung dieser Tätigkeiten wird mit Strafe bedroht.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Barrile, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Fehlmann Rielle, Friedl, Galladé, Guldimann, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Leutenegger Oberholzer, Marra, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wermuth (29)

NR Kommission für Rechtsfragen

**383/16.434 n Sommaruga Carlo. Panama Papers. Offshore-Gesellschaften aus der Schweiz verbannen** (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bankengesetz, das Geldwäschereigesetz, das Strafgesetzbuch und alle anderen in Betracht fallenden Gesetze werden wie folgt geändert: Jegliche Tätigkeit, insbesondere Rechts- und Finanzgeschäfte mit juristischen Personen, wird in der Schweiz untersagt, und zwar namentlich den Banken, den Finanzintermediären, Spediteuren, Lieferanten, Anwältinnen und Anwälten sowie Notarinnen und Notaren, wenn die betreffenden juristischen Personen ihren Sitz in einem vom IWF oder vom FSB als Offshore-Finanzplatz bezeichneten Staat oder Hoheitsgebiet haben, mit dem die Schweiz keinen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen vereinbart hat, und wenn die an diesen juristischen Personen wirtschaftlich berechnete Person weder identifizierbar noch in einem einschlägigen nichtöffentlichen Register eingetragen ist, das der Finma, der Bundesanwaltschaft oder einer anderen gesetzlich bezeichneten öffentlichen Stelle zugänglich ist.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Barrile, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Fehlmann Rielle, Fridez, Friedl, Galladé, Guldimann, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Leutenegger Oberholzer, Marra, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wermuth (31)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

**384/16.487 Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Die Institution stärken und ihre Unabhängigkeit gewährleisten** (08.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesanwaltschaft wird von einem Kollegium aus drei Bundesanwältinnen oder Bundesanwälten geleitet, die die Verantwortung gemeinsam tragen, eventuell mit einem alternierenden Vorsitz.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Amarelle, Arslan, Barrile, Bauer, Béglé, de la Reussille, Fehlmann Rielle, Feller, Flach, Fluri, Gysi, Hadorn, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Markwalder, Marra, Mazzone, Müller Leo, Piller Carrard, Quadri, Regazzi, Reynard, Ruiz Rebecca, Schmidt Roberto, Schneeberger, Schwaab, Tschäppät, Vogler, Wasserfallen (31)

NR Kommission für Rechtsfragen

**385/16.474 n Stamm. Verrechnungssteuergesetz. Gemischtes Verfahren** (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Verrechnungssteuergesetz sei so anzupassen, dass für die Festlegung des Rückerstattungsanspruchs wie bis vor Kurzem das sogenannte gemischte Veranlagungsverfahren angewendet wird.

Fehldeklarationen seien mit einer Verfahrensbusse zu sanktionieren, nicht mit einer Verwirkung des Rückerstattungsanspruchs.

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

**386/12.453 n (Steiert) Schneider Schüttel. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien** (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscelli, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin

Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**13.08.2013 WAK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**13.02.2014 WAK-SR.** Keine Zustimmung

**08.09.2014 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**02.03.2017 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Schneider Schüttel.

**387/14.472 n Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern** (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist derart zu präzisieren, dass bei der beruflichen Tätigkeit in Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a der jeweilige Arbeitgeber und die Funktion des Arbeitnehmenden genannt werden.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Bulliard, Candinas, Darbellay, Gilli, Glanzmann, Glättli, Gmür Alois, Graf Maya, Gschwind, Gysi, Heim, Ingold, Kessler, Kiener Nellen, Lehmann, Lohr, Masshardt, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Regazzi, Riklin Kathy, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Schneider-Schneiter, Trede, Tschümperlin, Vogler, Weibel (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**26.03.2015 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**16.11.2015 SPK-SR.** Zustimmung.

**x 388/15.460 n Tornare. Bekämpfung von Rassendiskriminierung, Antisemitismus und Homophobie. Beschwerde-recht für Minderheitenschutzorganisationen** (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Bundesregelung zu schaffen, die den Minderheitenschutzorganisationen hinsichtlich der Anwendung von Artikel 261bis des Strafgesetzbuchs (StGB) eine Aktivlegitimation verleiht.

*Mitunterzeichnende:* Aebischer Matthias, Amarelle, Amherd, Badran Jacqueline, Barazzzone, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Darbellay, Feri Yvonne, Fiala, Fridez, Friedl, Galladé, Golay, Graf Maya, Gysi, Hadorn, Heim, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Mahrer, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Naef, Nussbaumer, Reynard, Ruiz Rebecca, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Vogler, Voruz, Wermuth (39)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**13.03.2017 Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**389/16.482 n Tuena. Schaffung der rechtlichen Grundlage für Überwachungsmassnahmen durch eine Versicherung** (28.11.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG; SR 830.1) wird wie folgt geändert:

Art. 43

...

Abs. 1bis

Zur Bekämpfung des ungerechtfertigten Leistungsbezugs können die Versicherungsträger Spezialisten beiziehen. Diese können bei begründetem Verdacht unter anderem Personen an frei einsehbaren Orten verdeckt beobachten und dabei Bild- und Tonaufzeichnungen machen. Die Dauer einer Observation darf sechs Monate nicht übersteigen. Die Bild- und Tonaufzeichnungen dürfen einzig von mit der Abklärung sowie dem Entscheid befassten Personen eingesehen werden und werden nach Entscheidfällung vernichtet. Der Versicherungsträger teilt der versicherten Person vor Verfügungserlass Grund, Art und Dauer der Observation mit.

...

*Mitunterzeichnende:* Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amherd, Arnold, Bauer, Bäumle, Bigler, Bourgeois, Brunner, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burkart, Chiesa, Derder, Dettling, Dobler, Egloff, Estermann, Eymann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Glauser, Gössi, Grunder, Grüter, Heer, Herzog, Hess Erich, Hurter Thomas, Imark, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Martullo, Matter, Müller Thomas, Müller-Altermatt, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pieren, Portmann, Quadri, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Sollberger, Stamm, Steinemann, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Walti Beat, Wasserfallen, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (75)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**390/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB** (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

*Mitunterzeichnende:* Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**11.11.2011 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**19.06.2012 RK-SR.** Zustimmung.

**26.09.2014 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

**30.09.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

**391/14.413 n Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung** (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 2 der Bundesverfassung sei so zu ändern, dass der Datenschutz statt eines Missbrauchsschutzes zu einem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung wird.

*Mitunterzeichnende:* Gilli, Glättli, Gross Andreas, John-Calame, Leuenberger-Genève, Mahrer, Reimann Lukas, Schelbert, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, Vogler (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**29.08.2014 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**20.08.2015 SPK-SR.** Zustimmung.

**392/16.428 n Vogler. Paradigmenwechsel bei Artikel 420 ZGB** (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 420 ZGB ist so zu ändern, dass die Personen, insbesondere die Eltern und die Ehegatten, welche entsprechend als Beistand oder Beiständin eingesetzt werden, nur noch ausnahmsweise der Pflicht zur periodischen Berichterstattung und Rechnungsablage und allenfalls den weiteren Verpflichtungen gemäss Artikel 420 ZGB unterstellt werden. In jedem Falle ist eine Änderung von Artikel 420 ZGB derart vorzunehmen, dass der administrative Aufwand aus den entsprechenden Verpflichtungen massiv reduziert wird.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**393/16.429 n Vogler. Anpassung von Artikel 420 ZGB** (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 420 ZGB ist derart zu ändern, dass die heute abschliessende Liste von Personen, die von der Erwachsenenschutzbehörde von der Inventarpflicht usw. befreit werden können, nicht mehr abschliessend formuliert ist. Eine mögliche Formulierung wäre: "Werden der betroffenen Person nahestehende Personen, insbesondere Ehegatten, die eingetragene Partnerin oder der eingetragene Partner, die Eltern, ein Nachkomme usw. ..."

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**394/16.458 n Vogler. Keine unnötigen Formulare bei gestaffelten Mietzinserhöhungen** (14.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269d OR ist durch einen neuen Absatz wie folgt zu ändern:

Art. 269d

...

Abs. 4

Für die Mitteilung von Mietzinserhöhungen, die in einer Vereinbarung über gestaffelte Mietzinse nach Artikel 269c vorgesehen sind, genügt die schriftliche Form.

*Mitunterzeichnende:* Amherd, Fässler Daniel, Gmür-Schönenberger, Gschwind, Lohr, Müller-Altarmatt, Ritter, Schmidt Roberto (8)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

**395/16.435 n Vogt. Überregulierung stoppen! Für jedes neue Gesetz muss ein bestehendes aufgehoben werden ("one in, one out")** (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG ist in dem Sinn zu ändern, dass der Bundesrat bei Vorlagen für Gesetze, die mit Pflichten, Lasten oder erheblichen Einschränkungen für Private oder Unternehmen verbunden sind, dem Parlament Vorschläge macht, wie an anderer Stelle eine gleichwertige Entlastung erzielt werden kann. Die Artikel 7ff. RVOG sind mit Bezug auf die Rechtsetzung von Bundesrat und Verwaltung in entsprechendem Sinn zu ändern. Die Artikel 71ff. ParlG sind in dem Sinn zu ändern, dass entsprechende neue Gesetze einen Beschluss mit qualifiziertem Mehr erfordern, wenn nicht gleichzeitig an anderer Stelle eine gleichwertige Entlastung erzielt wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

**396/16.436 n Vogt. Überregulierung stoppen! Entscheidungsfreiheit und Handlungsspielraum für die Privaten und die Unternehmen bewahren** (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG ist dahingehend zu ändern, dass der Bundesrat bei allen Gesetzesvorlagen aufgrund bestimmter Kriterien prüft und Vorschläge unterbreitet, wie die Entscheidungsfreiheit und der Handlungsspielraum der von einer Regelung Betroffenen erhalten werden können. Die Artikel 7ff. RVOG sind mit Bezug auf die Rechtsetzung des Bundesrates und der Verwaltung im gleichen Sinn zu ändern. Diese Kriterien sind insbesondere:

1. dispositive statt zwingende Vorschriften;
2. Einräumung von Wahlmöglichkeiten zugunsten der Betroffenen (in den Formen eines Opting-in, Opting-out (z. B. für kleine Unternehmen, Start-ups usw.), Opting-up, Opting-down usw.);
3. Verpflichtung der Betroffenen, selber innerhalb bestimmter Rahmenbedingungen Regeln aufzustellen (Selbstregulierung);
4. Regelungen, welche die Verantwortung den Betroffenen übertragen bzw. überlassen (allgemeine Prinzipien, Standards usw. statt konkrete, detaillierte Regeln; Zielvorgaben statt konkrete Verhaltenspflichten).

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**19.01.2017 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**397/16.437 n Vogt. Überregulierung stoppen! Gesetze befristeten (Sunset-Klauseln)** (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG, Artikel 7ff. RVOG und nötigenfalls weitere Gesetze sind durch den Grundsatz zu ergänzen, dass Erlasse unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Begründung) befr-

stet gelten sollen, bzw. durch den Grundsatz, dass der Bundesrat in allen Gesetzesvorlagen eine befristete Geltung des Gesetzes prüfen und entsprechende Vorschläge unterbreiten soll.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**19.01.2017 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**398/16.440 n Vogt. Überregulierung stoppen! Die Internationalisierung des Rechts, die Übernahme von EU-Recht und den Hang zum Swiss Finish bremsen** (06.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG ist so zu ändern, dass der Bundesrat bei Vorlagen zur Übernahme von internationalem Recht oder zur Angleichung an solches Folgendes zu beachten hat:

1. Bei für die Schweiz verbindlichem internationalem Recht macht er Vorschläge, die nicht über dessen Anforderungen hinausgehen.

2. Er zeigt Lösungen für eine Umsetzung im Hinblick auf die Ziele des internationalen Rechts auf, ohne dass dessen Regeln genau übernommen werden.

3. Bei einer freiwilligen Übernahme legt er unter anderem dar: (i) die Folgen einer Nichtübernahme, (ii) Alternativen zur Übernahme und (iii) wie das internationale Recht mit Blick auf seine Ziele übernommen werden kann, ohne seine Regeln im Einzelnen zu übernehmen. Internationales Recht soll nur übernommen werden, wenn dies insbesondere der Exportwirtschaft oder einem Marktzutritt dient; Auswirkungen auf die inländische Wirtschaft sind zu vermeiden.

Die Artikel 7ff. RVOG sind so zu ändern, dass der Bundesrat und alle Amtsstellen der zentralen und dezentralen Bundesverwaltung, einschliesslich unabhängiger Bundesbehörden, bei ihrer Rechtsetzung (einschliesslich verwaltungsinterner Richtlinien) die vorstehenden Grundsätze beachten. Hat sich internationales Recht nach der Übernahme geändert, wird das Schweizer Recht nur angepasst, wenn dies konkrete Vorteile bringt. Dynamische Verweise auf internationales Recht sollen die Ausnahme sein.

Artikel 7a RVOG ist so zu ändern, dass der Bundesrat insbesondere keine völkerrechtlichen Pflichten selbständig eingehen kann, die für Private oder Unternehmen zu erheblichen Pflichten oder Lasten führen, namentlich zu hohen Kosten der Rechtsbefolgung, oder zu schweren Eingriffen namentlich in die Wirtschaftsfreiheit oder zu beträchtlichen Staatsausgaben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**19.01.2017 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**399/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz** (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

*Mitunterzeichnende:* Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füg-

listaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**15.11.2011 UREK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**13.02.2012 UREK-SR.** Zustimmung.

**21.03.2014 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2016.

**25.09.2015 Nationalrat.** Nichtabschreiben

**18.03.2016 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

**400/16.471 n von Siebenthal. Umsetzung der Waldpolitik 2020. Erleichterungen bei den Rodungsvoraussetzungen** (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit Wald für die Realisierung von Holzindustrieinvestitionen erleichtert gerodet werden kann.

Dabei sorgt das Parlament insbesondere dafür, dass auf den Nachweis der Standortgebundenheit sowie auf Ersatzmassnahmen verzichtet werden kann, und es definiert die Voraussetzungen, die für eine erleichterte Rodung gelten sollen.

Eine einheimische Holzverarbeitung ist für die Umsetzung der Ziele der Waldpolitik 2020 unabdingbar und Voraussetzung. Die schweizerische Holzindustrie hat im Vergleich zur ausländischen Holzindustrie erhebliche Nachteile (siehe auch Vorstösse der Branchenverbände in Bezug auf den Frankenschock).

*Mitunterzeichnende:* Bourgeois, Büchler Jakob, Candinas, Clottu, Golay, Grunder, Imark, Rime, Ritter, Rösti, Salzmann, Schilliger, Tuena (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**x 401/14.467 n Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts** (11.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 57

...

Abs. 3

Niemand darf sein Gesicht im öffentlichen Raum und an Orten verhüllen oder verbergen, die allgemein zugänglich sind (ausgenommen sind Sakralstätten) oder der Erbringung von Publikumsdienstleistungen dienen. Und niemand darf eine Person zwingen, ihr Gesicht aufgrund ihres Geschlechts zu verhüllen.

*Mitunterzeichnende:* Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hausammann, Herzog, Keller Peter, Müri, Pantani, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rösti, Schibli, Schwander, von Siebenthal (25)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**23.04.2015 SPK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**21.01.2016 SPK-SR.** Keine Zustimmung

**27.09.2016 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**09.03.2017 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**402/16.495 n Zanetti Claudio. Mit Deutschland bei der Verkehrsbesteuerung gleichziehen** (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen der Besteuerung des Individual- und des Schwerverkehrs sind so anzupassen, dass Personen mit Wohnsitz in der Schweiz die von ihnen entrichteten Beträge zurückerstattet bzw. mit anderen Zwangsabgaben verrechnet werden können.

*Mitunterzeichnende:* Addor, Amstutz, Bauer, Bigler, Brunner, Burgherr, de Courten, Dettling, Dobler, Egloff, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glarner, Grüter, Hausammann, Heer, Hess Erich, Keller-Inhelder, Köppel, Matter, Reimann Lukas, Rutz Gregor, Salzmann, Sollberger, Steinemann, Tuena, Walliser, Zuberbühler (29)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**Ständerat**

**Initiativen von Kommissionen**

**403/14.401 s Geschäftsprüfungskommission SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB)** (31.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-SR) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmung zur organisierten Kriminalität (Art. 260ter StGB) ist dahingehend zu ändern, dass sie die heutigen kriminellen Organisationen und Vereinigungen besser erfasst. In den Grundzügen könnte eine Revision wie folgt aussehen:

1. Die kriminelle Organisation (wie z. B. die Mafia, ein Medellín-Kartell, die japanische Yakuza oder die expandierenden osteuropäischen kriminellen Organisationen) sollte im heutigen Artikel 260ter StGB tatbestandsmässig besser erfasst und mit einem angemessen höheren Strafmass versehen werden.

2. Abzugrenzen von der kriminellen Organisation ist die kriminelle Vereinigung (z. B. organisierte Einbrecherbanden, organisierte Gruppierungen im Drogenhandel, kriminelle Familienclans usw.). Die kriminelle Vereinigung sollte mit einem neuen Straftatbestand erfasst werden.

3. Um die kriminelle Organisation und die kriminelle Vereinigung klar von der Bande (ein loser Zusammenschluss von mindestens zwei Tätern) abzugrenzen, könnte für letztere eine Legaldefinition in Artikel 110 StGB aufgenommen werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**10.02.2015 RK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**13.11.2015 RK-NR.** Zustimmung.

**404/17.403 s Aussenpolitische Kommission**

**SR. Entsendung von Ratsmitgliedern an Veranstaltungen der OECD** (20.02.2017)

Gemäss Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Aussenpolitische Kommission des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aussenpolitische Kommission des Ständerates beschliesst, die Entsendung von Ratsmitgliedern an Veranstaltungen der OECD in der Verordnung der Bundesversammlung über die Pflege der internationalen Beziehungen des Parlamentes zu regeln.

Es soll eine Delegation von maximal acht Ratsmitgliedern gebildet werden, zusammengesetzt aus vier Mitgliedern des Nationalrates und vier Mitgliedern des Ständerates. Dabei wird die Stärke der Fraktionen angemessen berücksichtigt und auf eine breite Vertretung von Mitgliedern aus den verschiedenen Sachbereichskommissionen geachtet.

Die Delegation nimmt im Auftrag der Bundesversammlung an den verschiedenen Veranstaltungen der OECD teil, welche sich an die nationalen Parlamente richten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen der OECD soll der Delegation die Möglichkeit bieten, sich frühzeitig mit OECD-spezifischen Thematiken zu befassen, um damit im Falle rascher internationaler Entwicklungen ihr Wissen in den verschiedenen Sachbereichskommissionen einzubringen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

**20.02.2017 APK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**405/16.479 s Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SR. Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten** (08.11.2016)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates beschliesst, eine Vorlage auszuarbeiten, um die vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte geforderte klarere und präzisere gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten zu schaffen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**08.11.2016 SGK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**12.01.2017 SGK-NR.** Zustimmung.

**x 406/15.430 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Streichung von Vorrängen im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz** (29.04.2015)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates beschliesst eine Änderung des Bundesgesetzes vom 23. März 2007 über die Stromversorgung (SR 734.7) mit folgender Bestimmung auszuarbeiten:

Art. 17

...

Abs. 2

Bei der Zuteilung von Kapazitäten im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz haben Lieferungen aufgrund von internationalen Bezugs- und Lieferverträgen, die vor dem 31. Oktober 2002 abgeschlossen worden sind, Vorrang.

...

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**28.04.2015 UREK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**22.06.2015 UREK-NR.** Zustimmung.

**01.09.2016** Bericht UREK-NR (BBI 2016 8313)

**09.11.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 8333)

1. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG) (BBI 2016 8331)

**15.12.2016 Ständerat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**09.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Ständerat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2017 2391; Ablauf der Referendumsfrist 06.07.2017

**407/17.400 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung** (02.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Bei selbstgenutztem Wohneigentum soll für den Hauptwohnsitz - nicht jedoch für Zweitwohnungen - ein genereller Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung vollzogen und der Eigenmietwert abgeschafft werden. Dabei sind die gesetzlichen Grundlagen (DBG, StHG) so anzupassen, dass das neue System unter Berücksichtigung eines langfristigen Durchschnittszinses möglichst haushaltneutral wirkt, im Rahmen der verfassungsrechtlichen Vorgaben keine unzulässigen Disparitäten zwischen Mieterinnen und Mietern und Wohneigentümerinnen und Wohneigentümern entstehen und nach Massgabe der Verfassungsbestimmungen das Wohneigentum gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**02.02.2017 WAK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**x 408/15.475 s Staatspolitische Kommission SR. Strengere Praxis bei der Anwendung bzw. Präzisierung der Kriterien zur Prüfung der Einheit der Materie bei Volksinitiativen** (20.08.2015)

Es ist der Entwurf für einen Bundesbeschluss oder für eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte auszuarbeiten, wonach die Bundesversammlung inskünftig bei der Prüfung der Einheit der Materie von Volksinitiativen strengere Kriterien anwendet. Dabei soll geprüft werden, ob mit einem Grundsatzbeschluss nach Artikel 28 ParlG in Form eines einfachen Bundesbeschlusses oder eines dem fakultativen Referendum unterstellten Bundesbeschlusses eine Praxisänderung angekündigt werden soll, oder ob Artikel 75 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte durch weitere geeignete, präzisere Kriterien ergänzt werden soll.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**20.08.2015 SPK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**05.02.2016 SPK-NR.** Zustimmung.

**13.01.2017 SPK-SR.** Abschreibung.

**x 409/15.476 s Staatspolitische Kommission SR. Fristen für Volksinitiativen, die eine Verfassungsbestimmung ändern wollen, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist** (20.08.2015)

Es ist der Entwurf für eine Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) auszuarbeiten, wonach die Fristen für die parlamentarische Behandlung einer Volksinitiative, die eine Verfassungsbestimmung ändern will, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist, erst mit dem Ablauf dieser Frist zu laufen beginnen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**20.08.2015 SPK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**05.02.2016 SPK-NR.** Zustimmung.

**13.01.2017 SPK-SR.** Abschreibung.

**410/15.477 s Staatspolitische Kommission SR. Fakultative, unverbindliche formell- und materielle Vorprüfung von Volksinitiativen** (20.08.2015)

Es soll eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte ausgearbeitet werden, wonach die Initiativkomitees eine fakultative, unverbindliche formell- und materielle Vorprüfung ihres Begehrens in Anspruch nehmen können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**20.08.2015 SPK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**05.02.2016 SPK-NR.** Zustimmung.

**411/15.478 s Staatspolitische Kommission SR. Publikation von indirekten Gegenentwürfen in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates** (20.08.2015)

Es soll eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte ausgearbeitet werden, wonach in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates auch die Texte von Erlassen, welche die Bundesversammlung als indirekte Gegenentwürfe zu Volksinitiativen beschlossen hat, publiziert werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**20.08.2015 SPK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**05.02.2016 SPK-NR.** Zustimmung.

**412/16.456 s Staatspolitische Kommission SR. Kündigung und Änderung von Staatsverträgen. Verteilung der Zuständigkeiten** (25.08.2016)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung einer Regelung, welche die Zuständigkeiten für die Kündigung von Staatsverträgen festlegt. Die Regelung soll den Grundsatz des Parallelismus der Zuständigkeiten für einen Beschluss und für die Aufhebung des Beschlusses festschreiben: Wenn die Bundesversammlung oder das Volk für die Genehmigung des Abschlusses eines Staatsvertrages zuständig sind, so sollen die Bundesversammlung oder das Volk auch für die Genehmigung der Kündigung zuständig sein. Es soll zudem geprüft werden, ob die Zuständigkeit für die Änderung eines Staatsvertrages analog der Zuständigkeit zum Abschluss des betreffenden Vertrages festgelegt werden soll.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**25.08.2016 SPK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**17.11.2016 SPK-NR.** Zustimmung.

**413/17.404 s Staatspolitische Kommission SR. Regelung der Folgen einer Ablehnung des Budgets durch die Bundesversammlung** (21.02.2017)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung einer gesetzlichen Regelung, welche die Zuständigkeiten und das Verfahren nach einer Ablehnung des Budgets durch die Bundesversammlung festlegt.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**21.02.2017 SPK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**414/15.473 s Kommission für Rechtsfragen SR. Zusammensetzung der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Überprüfung der Unvereinbarkeitsbestimmungen** (14.08.2015)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates beschliesst, eine Revision der gesetzlichen Unvereinbarkeitsbestimmungen für die Mitglieder der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft (AB-BA) auszuarbeiten. Ziel dabei ist es vor allem, dass die als praktizierende Anwältinnen oder Anwälte tätigen Mitglieder der AB-BA ihre Erfahrungen im Bereich der Strafverfolgung in diese Behörde einbringen können. In diesem Zusammenhang wird darauf geachtet, dass die allfälligen Ausstände den Betrieb der AB-BA nicht beeinträchtigen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**14.08.2015 RK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**22.10.2015 RK-NR.** Zustimmung.

**x 415/16.486 sn Kommission für Rechtsfragen SR. Befristete Aufstockung der Anzahl Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht** (07.12.2016)

Die Anzahl Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (BVGer) soll vorübergehend höchstens 69 betragen. Diese Stellenerhöhung soll sicherstellen, dass das BVGer die derzeit hängigen Beschwerden im Asylbereich abbauen kann und so in der Lage ist, ab dem Inkrafttreten der Asylgesetzänderung vom 25. September 2015 (AS 2016 3101) am 1. Januar 2019 die dann geltenden Behandlungsfristen einzuhalten. Ab 2019 werden ausscheidende Richter und Richterinnen nicht ersetzt, bis nur noch höchstens 65 Vollzeitstellen besetzt sind. Zu diesem Zweck erarbeitet die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates eine Verordnung der Bundesversammlung.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**07.12.2016 RK-SR.** Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

**12.01.2017 RK-NR.** Zustimmung.

**23.01.2017** Bericht RK-SR (BBI 2017 1661)

**15.02.2017** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2017 1673)

1. Verordnung der Bundesversammlung über die Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (BBI 2017 1671)

**27.02.2017 Ständerat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**01.03.2017 Nationalrat.** Zustimmung.

**17.03.2017 Ständerat.** Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**17.03.2017 Nationalrat.** Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

**Initiativen von Ratsmitgliedern**

**416/12.450 s Abate. Erbenaufuf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB** (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufufes durch die zuständige Behörde.

*Mitunterzeichnende:* Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**23.10.2012 RK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**07.11.2013 RK-NR.** Zustimmung.

**15.12.2015 Ständerat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

**417/14.449 s Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland** (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 4

...

Abs. 2bis

Als relativ marktmächtige Unternehmen gelten einzelne Unternehmen, soweit von ihnen andere Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager einer bestimmten Art von Waren oder gewerblichen Leistungen, die sie hauptsächlich produzieren oder für ihren Betrieb benötigen, in der Weise abhängig sind, dass ausreichende und zumutbare Möglichkeiten, auf anderen Unternehmen auszuweichen, nicht bestehen.

...

Art. 7

Abs. 1

Marktbeherrschende und relativ marktmächtige Unternehmen

...

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**26.01.2015 WAK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**29.06.2015 WAK-NR.** Zustimmung.

**418/15.438 s Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament** (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht muss wie folgt angepasst werden:

1. Lobbyistinnen und Lobbyisten, die Zutritt zum Parlamentsgebäude wünschen, müssen sich akkreditieren lassen; die Voraussetzungen dafür müssen noch bestimmt werden; ihre Anzahl ist allenfalls zu begrenzen.

2. Die Parlamentsdienste erstellen ein öffentlich einsehbares Register der Akkreditierungen und führen es laufend nach.

3. Das öffentliche Register verpflichtet die Lobbyistinnen und Lobbyisten, jedes Mandat und allfällige Arbeitgeber zu melden.

4. Ein Verstoss oder eine Umgehung dieser Regeln wird sanktioniert.

*Mitunterzeichnende:* Bruderer Wyss, Comte, Fetz, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Recordon, Savary, Seydoux, Stöckli, Zanetti Roberto (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**14.03.2016 Ständerat.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**14.04.2016 SPK-NR.** Zustimmung.

**16.03.2017 Ständerat.** Rückweisung an die Kommission.

#### **419/16.446 s Caroni. Mehr Föderalismus in den bundesrätlichen Botschaften** (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 Absatz 2 ParlG sei so zu ergänzen, dass der Bundesrat ausdrücklich verpflichtet wird, in seinen Botschaften auch Ausführungen zur Achtung des Subsidiaritätsprinzips (Art. 5a und 43a der Bundesverfassung) zu machen.

*Mitunterzeichnende:* Abate, Bischof, Bruderer Wyss, Cramer, Engler, Föhn, Hegglin Peter, Lombardi, Minder, Müller Philipp, Stöckli (11)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**12.01.2017 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

#### **420/17.409 s Dittli. Präzisierung des Missbrauchsbegriffs in der Versicherungsaufsicht** (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Missbrauchs begriff gemäss Artikel 38 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) soll dahingehend präzisiert werden, dass der Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten vor Missbrauch gewährt bleibt, dieser jedoch von der Aufsichtsbehörde nicht zulasten der Wettbewerbsfreiheit und der Innovationskraft der Versicherungsindustrie ausgelegt werden kann. Dazu ist ein neuer Artikel 38a VAG wie folgt zu definieren:

Art. 38a

Abs. 1

Als Missbrauch im Sinn von Artikel 38 VAG gelten systematische Benachteiligungen von Versicherten oder Anspruchsberechtigten, die einen breiten Personenkreis betreffen und ein offenes Missverhältnis zwischen den vorgesehenen Prämien und Gegenleistungen des Versicherungsunternehmens begründen.

Abs. 2

Die Finma prüft nicht, ob die abgeleiteten Prämien risiko- und kostengerecht sind.

*Mitunterzeichnende:* Eberle, Ettlín Erich, Graber Konrad, Kuprecht, Luginbühl, Müller Damian (6)

#### **421/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin**

(29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälerter Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

*Mitunterzeichnende:* Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**18.01.2013 UREK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**09.04.2013 UREK-NR.** Zustimmung.

**16.09.2015 Ständerat.** Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2017.

#### **422/16.411 s Eder. Für den Persönlichkeitsschutz auch in der Aufsicht über die Krankenversicherung** (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (KVAG) ist dahingehend anzupassen, dass der persönliche Datenschutz gewährleistet wird. Folgende Gesetzesanpassung stellt hierzu einen möglichen Weg dar:

Art. 35

...

Abs. 2bis

Die Angaben über die Daten sind in gruppierter Form zu liefern, sodass keine Rückschlüsse auf individuelle Daten der versicherten Personen möglich sind.

Abs. 2ter

Für die Durchführung des Risikoausgleichs stellen die Versicherer die erforderlichen individuellen Daten der gemeinsamen Einrichtung (Art. 18 KVG) zur Verfügung.

...

*Mitunterzeichnende:* Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Engler, Ettlín Erich, Français, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Müller Philipp, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (24)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**04.07.2016 SGK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**13.10.2016 SGK-NR.** Zustimmung.

#### **423/16.413 s Eder. Keine Übernachtungsentschädigungen für nicht erfolgte Übernachtungen** (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Büro wird beauftragt, dem Parlament die nötigen gesetzlichen Grundlagen vorzuschlagen, damit Übernachtungsentschädigungen gemäss Artikel 3 der Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (VPRG) nur ausbezahlt werden, wenn tatsächlich zwischen zwei aufeinanderfolgenden Sitzungstagen extern übernachtet wurde.

*Mitunterzeichnende:* Dittli, Fournier, Germann, Hefti, Hegglin Peter, Müller Damian, Müller Philipp, Schmid Martin, Seydoux, Wicki (10)

SR *Staatspolitische Kommission*

#### **424/14.417 s Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung** (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung soll sichergestellt werden, dass:

1. die Zuständigkeit für die Restfinanzierung von Pflegeleistungen für ausserkantonale Patientinnen und Patienten im stationären und ambulanten Bereich geregelt wird;
2. die Freizügigkeit unter anerkannten Leistungsbringern gewährleistet ist;
3. die Pflegekosten von den Betreuungskosten besser und transparent abgegrenzt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**03.07.2014 SGK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**15.10.2014 SGK-NR.** Zustimmung.

**21.03.2016** Bericht SGK-SR (BBI 2016 3961)

**03.06.2016** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 4563)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBI 2016 3983)

**21.09.2016 Ständerat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

**08.12.2016 Nationalrat.** Abweichend.

**01.03.2017 Ständerat.** Abweichend.

#### **425/16.414 s Graber Konrad. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle** (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird ersucht, den Bedürfnissen des Denk- und Arbeitsplatzes Schweiz durch eine Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes Rechnung zu tragen, ohne dass dabei die Arbeitszeiten erhöht oder die Schutzbedürfnisse in der industriellen und gewerblichen Produktion tangiert werden. Dies soll durch folgende Ergänzung des Arbeitsgesetzes (ArG) erfolgen:

Neuer Art. 27 Abs. 3

Leitende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Fachspezialistinnen und Fachspezialisten in vergleichbar autonomer Stellung sind von den Vorschriften der Artikel 9-17a, 17b Absatz

1, 18-20, 21 und 36 ausgenommen, sofern sie in Betrieben des Dienstleistungssektors tätig sind und einer Freistellung von der Anwendbarkeit dieser Vorschriften zustimmen.

Neuer Art. 9 Abs. 3bis

Bestimmte Wirtschaftszweige, Gruppen von Betrieben oder Arbeitnehmern können durch Verordnung von der Einhaltung einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit befreit werden, sofern die betroffenen Arbeitnehmer einem Jahresarbeitszeitmodell unterstellt sind, durch das im Jahresdurchschnitt die Höchstarbeitszeit des Artikels 9 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes (45 Stunden pro Woche) eingehalten wird.

Ergänzung von Art. 15a Abs. 2 (letzter Halbsatz)

Die Ruhezeit kann für erwachsene Arbeitnehmer einmal in der Woche bis auf acht Stunden herabgesetzt werden, sofern die Dauer von elf Stunden im Durchschnitt von zwei Wochen eingehalten wird; der Bundesrat kann durch Verordnung weitere Ausnahmen vorsehen.

Neuer Art. 15a Abs. 3

Die Ruhezeit kann für erwachsene Arbeitnehmer, die einem Jahresarbeitszeitmodell im Sinne von Artikel 9 Absatz 3bis dieses Gesetzes unterstehen, mehr als einmal in der Woche bis auf acht Stunden herabgesetzt werden, sofern die Dauer von elf Stunden im Durchschnitt von vier Wochen eingehalten wird.

Anpassungen auf Verordnungsstufe

Der Bundesrat wird eingeladen, die anzustrebende Flexibilisierung durch eine Anpassung der Verordnungen 1 und 2 zum Arbeitsgesetz zu unterstützen (siehe Initiativbegründung).

*Mitunterzeichnende:* Baumann, Bischof, Eder, Engler, Ettlir Erich, Föhn, Germann, Häberli-Koller, Hefti, Keller-Sutter, Schmid Martin, Seydoux (12)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**18.08.2016 WAK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**20.02.2017 WAK-NR.** Zustimmung.

#### **426/16.408 s Jositsch. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren** (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 187

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 189

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 190

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 191

...

Abs. 2

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 3

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**30.08.2016 RK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 16.407 Pa.Iv. Rickli Natalie

**427/16.423 s Keller-Sutter. Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten**  
(14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 46 des Arbeitsgesetzes (ArG) ist zu ändern und mit einem Artikel 46a zu ergänzen. Artikel 46 ist wie folgt zu ändern: (neu) Vorbehalten ist Artikel 46a.

Art. 46 Verzeichnisse und Unterlagen

Der Arbeitgeber hat die Verzeichnisse und Unterlagen, aus denen die für den Vollzug dieses Gesetzes und seiner Verordnungen erforderlichen Angaben ersichtlich sind, den Vollzugs- und Aufsichtsorganen zur Verfügung zu halten. Vorbehalten ist Artikel 46a. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992 über den Datenschutz.

Art. 46a Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung

Die Arbeitszeiten von Arbeitnehmern mit leitender Tätigkeit sowie von Fachspezialisten in vergleichbarer Stellung, die bei der Organisation ihrer Arbeit und der Festlegung ihrer Arbeits- und Ruhezeiten über grosse Autonomie verfügen, müssen nicht erfasst werden.

*Mitunterzeichnende:* Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlil Erich, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Müller Philipp, Schmid Martin, Vonlanthen (23)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**18.08.2016 WAK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**20.02.2017 WAK-NR.** Zustimmung.

**428/16.439 s Kuprecht. Stärkung der Kantonsautonomie bei den regionalen Stiftungsaufsichten über das BVG**  
(07.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Autonomie der kantonalen und regionalen Aufsichtsbehörden über die beruflichen Vorsorgeeinrichtungen ist zu stärken. Insbesondere Artikel 64a BVG ist entsprechend anzupassen. Sie bestimmen in eigener Verantwortung die Aufsichtsorgane und unterbreiten der Oberaufsichtskommission ihre Jahresberichte zur Kenntnisnahme.

*Mitunterzeichnende:* Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlil Erich, Fetz, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Janiak, Jositsch, Keller-Sutter, Lombardi, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**14.11.2016 SGK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**429/14.470 s Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung** (09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit die Rahmenbedingungen für ein wirksames und liberales Schweizer Gemeinnützigkeits- und Stiftungswesen gestärkt werden; insbesondere soll folgenden Punkten Rechnung getragen werden:

1. eine regelmässige Publikation von Daten zu den wegen Gemeinnützigkeit steuerbefreiten Organisationen durch das Bundesamt für Statistik;
2. eine klarere Regelung der Stiftungsaufsichtsbeschwerde im Sinne eines Beschwerderechts von Personen mit einem berechtigten Kontrollinteresse;
3. die Optimierung der Rechte des Stifters durch eine Ausdehnung des Änderungsvorbehalts in der Stiftungsurkunde auf Organisationsänderungen;
4. die Vereinfachung von Änderungen der Stiftungsurkunde durch unbürokratische Änderungen ohne notarielle Beurkundung und durch eine offenere Regelung für unwesentliche Urkundenänderungen;
5. eine Haftungsbegrenzung für ehrenamtliche Organmitglieder durch den Ausschluss einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit (unter Vorbehalt einer gegenteiligen statutarischen Regelung);
6. eine steuerliche Privilegierung für von Erben vorgenommene Zuwendungen aus dem Nachlass durch die Gewährung einmalig erhöhter Spendenabzüge im Jahr des Todesfalls oder im Folgejahr bzw. im Jahr der Erbteilung;
7. die Möglichkeit eines Spendenvortrags auf spätere Veranlagungsperioden, wenn die Höchstgrenze des Spendenabzugs überschritten ist;
8. keine Verweigerung bzw. kein Entzug der Steuerbefreiung, wenn gemeinnützige Organisationen ihre strategischen Leitungsorgane angemessen honorieren; dies ist zivilrechtlich zulässig und soll dementsprechend auch steuerrechtlich möglich sein.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**03.11.2015 RK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**03.11.2016 RK-NR.** Keine Zustimmung

**430/15.444 s Minder. Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen** (14.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Rahmen der nächsten Revision sei das Parlamentsgesetz (ParlG) so zu ändern, dass sekundäre Unterlagen der Kommissionen veröffentlicht werden können oder grundsätzlich öffentlich sind, sofern sie nicht explizit anders klassifiziert sind. Dabei sollen Differenzierungen (etwa nach Kommission oder nach Art und Klassifizierung der Unterlagen) möglich sein.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**15.10.2015 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**14.01.2016 SPK-NR.** Zustimmung.

**431/16.403 s Müller Philipp. Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene** (02.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass der Familiennachzug von Schutzbedürftigen gemäss Artikel 4 des Asylgesetzes (AsylG) gleich geregelt wird wie bei vorläufig aufgenommenen Personen.

*Mitunterzeichnende:* Abate, Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlín Erich, Föhn, Fournier, Français, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Höslí, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**25.08.2016 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

**21.10.2016 SPK-NR.** Zustimmung.

**432/17.413 s Rieder. Via sicura. Zurück zur Vernunft!** (14.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sei wie folgt zu ändern:

Art. 90 Verletzung der Verkehrsregeln

...

Abs. 3

Mit Freiheitsstrafe von bis zu vier Jahren wird bestraft, wer durch vorsätzliche Verletzung elementarer Verkehrsregeln das hohe Risiko eines Unfalls mit Schwerverletzten oder Todesopfern eingeht, namentlich durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, waghalsiges Überholen oder Teilnahme an einem nicht bewilligten Rennen mit Motorfahrzeugen.

...

*Mitunterzeichnende:* Abate, Dittli, Eder, Engler, Ettlín Erich, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hegglin Peter, Lombardi, Müller Philipp, Noser, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (17)

**433/16.410 s Vonlanthen. RTVG. Diskriminierungsfreie Kooperationen** (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das RTVG wird wie folgt ergänzt:

Art. 29

...

Abs. 2bis

Kooperationen der SRG mit anderen Medienunternehmen nach Absatz 2:

Bst. a

müssen zur Stärkung der Meinungs- und Angebotsvielfalt beitragen; und

Bst. b

alle interessierten schweizerischen Medienunternehmen müssen diskriminierungsfrei und zu den gleichen Bedingungen daran teilhaben können.

*Mitunterzeichnende:* Bischof, Caroni, Dittli, Eder, Ettlín Erich, Hegglin Peter, Kuprecht, Rieder, Seydoux, Wicki (10)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

## Petitionen

**434/15.2012 60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik** (28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**435/14.2023 s ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta** (10.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**17.03.2016 Ständerat.** Keine Folge geben

**436/14.2025 s Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden** (02.10.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**18.06.2015 Ständerat.** Keine Folge geben

**437/15.2044 Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki. Volksinitiative "Ja zum Verhüllungsverbot". Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie** (05.10.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**438/14.2015 Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung** (14.05.2014)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**16.03.2017 Ständerat.** Keine Folge geben

**439/14.2032 Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt** (25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**27.02.2017 Ständerat.** Von der Petition wird im Rahmen der Beratung der Vorlage 16.081 "Europarats-Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen (Istanbul-Konvention). Genehmigung" Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

**440/13.2034 Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes** (18.05.2013)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**441/14.2004 n Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen** (09.12.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**13.02.2015 WBK-NR.** Der Petition wird Folge gegeben und ein Postulat (15.3010) eingereicht.

Siehe Geschäft 15.3010 Po. WBK-NR

**442/16.2009 s Fondation SOS Chats. Obligatorische Kastration und Sterilisation von Katzen in der Schweiz** (07.04.2016)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**15.12.2016 Ständerat.** Keine Folge geben

**x 443/16.2021 n Gadiant Philipp. Umsetzung von Artikel 121a der Bundesverfassung, "Steuerung der Zuwanderung"** (06.12.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**12.12.2016 Nationalrat.** Von der Petition wird im Rahmen der Beratung der Vorlage 16.027 Ausländergesetz. Steuerung der Zuwanderung und Vollzugsverbesserungen bei den Freizügigkeitsabkommen, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

**16.03.2017 Ständerat.** Keine Folge geben

**444/16.2004 Greenpeace, AefU, SKS, FRC. Glyphosat verbieten - jetzt!** (04.02.2016)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**30.09.2016 Nationalrat.** Keine Folge geben

**445/15.2035 Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten** (22.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**446/16.2014 HEV Schweiz. Eigenmietwert abschaffen** (10.11.2016)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**447/13.2044 n Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien** (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**27.09.2013 Nationalrat.** Keine Folge geben

**448/12.2070 s Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV** (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**20.03.2014 Ständerat.** Keine Folge geben

**449/12.2075 n Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien** (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**27.09.2013 Nationalrat.** Keine Folge geben

**x 450/13.2064 s Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst** (17.11.2013)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**25.09.2014 Ständerat.** Keine Folge geben

**17.03.2017 Nationalrat.** Keine Folge geben

**451/14.2034 s Jugendsession 2014. Ergänzung des Artikels 261bis StGB über die Rassendiskriminierung** (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**17.03.2016 Ständerat.** Keine Folge geben

x **452/15.2024 Jugendsession 2015. Heizen mit Zukunft** (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**16.03.2017 Ständerat.** Keine Folge geben

**17.03.2017 Nationalrat.** Keine Folge geben

x **453/15.2027 n Jugendsession 2015. Präzisierung des Gentechnikgesetzes** (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**06.12.2016 Nationalrat.** Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 16.056 Gentechnikgesetz. Änderung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

**01.03.2017 Ständerat.** Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 16.056 Gentechnikgesetz. Änderung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

**454/15.2029 Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen** (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**455/16.2016 Jugendsession 2016. Regulierte Entkriminalisierung des Cannabiskonsums** (13.11.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**456/16.2017 n Jugendsession 2016. Bahn frei für die Zukunft** (13.11.2016)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**457/16.2018 Jugendsession 2016. Für eine unabhängige Kommission zur Kontrolle der Kriegsmaterialexporte** (13.11.2016)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**16.03.2017 Ständerat.** Keine Folge geben

**458/16.2019 Jugendsession 2016. Legalisierung der Eizellspende** (13.11.2016)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**459/16.2020 Jugendsession 2016. Risikominderung beim Waffenexport von Schweizer Unternehmen** (13.11.2016)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

**16.03.2017 Ständerat.** Keine Folge geben

**460/15.2033 Juso, Schweiz. Mehr Rechte für Lernende** (05.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**461/16.2003 Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen. Für ein nationales Rahmengesetz über die Sozialhilfe** (28.01.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**15.12.2016 Ständerat.** Keine Folge geben

**462/15.2023 Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte** (06.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**463/15.2043 Menschenrechtsgruppe Zwischengeschlecht. Intersex-Genitalverstümmelungen verbieten** (10.12.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**16.03.2017 Ständerat.** Keine Folge geben

x **464/14.2005 Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte** (03.02.2014)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**27.09.2016 Nationalrat.** Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.443 Pa.IV. SPK-N, Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

**16.03.2017 Ständerat.** Kenntnisnahme, keine Folge.

**465/16.2013 Meylan François. Mehr Transparenz bei den Verbindungen der Mitglieder der eidgenössischen Räte zu Vertreterinnen und Vertretern von Interessengruppen** (25.08.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**466/17.2004 Morach Gotthold. Keine Aussteuerung von Arbeitssuchenden ab Alter 55** (03.02.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**467/13.2037 Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule** (20.05.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**468/14.2026 s Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profiles bei der Geburt** (07.10.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**17.03.2016 Ständerat.** Keine Folge geben

**469/15.2007 n Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen** (22.02.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**16.12.2016 Nationalrat.** Keine Folge geben

**470/15.2010 Müller Edgar. Anpassung der Niederspannungs-Verordnung** (27.03.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**471/15.2021 Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten** (10.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**472/15.2041 Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik** (11.10.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**473/16.2002 Müller Edgar. Neue Bahn- und Autobahnverbindungen in der Westschweiz** (18.01.2016)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**474/16.2012 Müller Edgar. Für ein Gesichtsverhüllungsverbot** (12.08.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**09.03.2017 Ständerat.** Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Parlamaentarisches Initiative 14.467 Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

**475/17.2005 Müller Edgar. Schutz der Jugend vor vorzeitigem Alkoholkonsum** (10.12.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**476/15.2040 Opacic Aleksandar. Den Begriff "psychologische Folter" ins Strafgesetzbuch aufnehmen** (28.08.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**29.09.2016 Ständerat.** Keine Folge geben

**477/17.2000 Petitionskomitee "Bypass – so nicht". Ein Herz für Kriens, Bypass – so nicht** (08.12.2016)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**478/14.2000 s Pharmlaction. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung** (02.12.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**19.06.2014 Ständerat.** Keine Folge geben

**479/14.2030 Pharmlaction. Der Apotheker, Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation** (07.11.2014)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**480/14.2024 Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe** (29.09.2014)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 15.465 Pa.Iv. Bäumle

**481/15.2030 Procap und AGILE.CH. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung** (08.09.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**482/12.2042 n Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit** (13.06.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

**14.12.2012 Nationalrat.** Keine Folge geben

**20.06.2013 Ständerat.** Rückweisung an die Kommission mit dem Auftrag, eine Initiative oder einen Vorstoss im Sinne der Petition auszuarbeiten.

**483/16.2007 Romer Jakob. Pflegefinanzierung. Aufhebung der aktuellen Bedarfserfassungs- und Abklärungssysteme** (04.01.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**15.12.2016 Ständerat.** Keine Folge geben

**484/17.2003 Rutz Rudolf. Besserer Schutz in der beruflichen Vorsorge bei Stellenverlust ab Alter 60** (09.02.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**485/15.2008 s Schiesser Jacques. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Überprüfung der Verfahren und der Kompetenzen** (31.03.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

**17.03.2016 Ständerat.** Keine Folge geben

**486/15.2031 Schweizer Verband der Zuckerrübenpflanzer SVZ, Bern. Rettet den Schweizer Zucker** (15.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**487/15.2038 Verein 50plus outIn work Schweiz. Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt** (30.11.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**488/15.2039 Verein 50plus outIn work Schweiz. BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen** (30.11.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**489/15.2034 Verein Tier-im-Fokus. Keine Steuermillionen für proviande** (05.11.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**16.03.2017 Ständerat.** Keine Folge geben

**490/17.2001 Verein Wildtierschutz Schweiz. Schluss mit der Ausrottungspolitik gegen den Wolf** (11.01.2017)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**491/14.2031 von Almen Christian. Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des Unesco-Welterbes** (25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

**17.12.2015 Ständerat.** Keine Folge geben

**492/16.2005 Vonesch Xaver. Abschaffung des Grundsatzes der Einheit der Materie** (25.02.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**493/14.2033 WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung stoppen** (10.12.2014)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**16.03.2017 Ständerat.** Keine Folge geben

**494/17.2002 Wyler Rebekka. Für Frieden, Freiheit und Menschenrechte in der Türkei** (18.01.2017)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

## Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Für Ernährungssicherheit (BBI 2014 6135) (15.050)	08.07.2014	24.06.2015	14.03.2017	08.01.2017 <sup>1</sup>
Ja zum Schutz der Privatsphäre (BBI 2014 8641) (15.057)	25.09.2014	26.08.2015		25.03.2017 <sup>2</sup>
Raus aus der Sackgasse! Verzicht auf die Wiedereinführung von Zuwanderungskontingenten (BBI 2015 8337)	27.10.2015			27.04.2018
Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative) (BBI 2015 9651) (16.074)	01.12.2015	09.11.2016		01.06.2018
Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren) (BBI 2016 378) (16.071)	11.12.2015	19.10.2016		11.06.2018
Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative) (BBI 2015 9333) (16.073)	22.12.2015	26.10.2016		22.06.2018
Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative) (2016 1971)	01.03.2016			01.09.2018
Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle (BBI 2016 3725) (17.023)	30.03.2016	15.02.2017		30.09.2018
Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative) (BBI 2016 3461) (17.024)	12.04.2016	15.02.2017		12.10.2018
Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative) (BBI 2016 7091)	12.08.2016			12.02.2019
Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt (BBI 2016 8107)	10.10.2016			10.04.2019
Mehr bezahlbare Wohnungen (BBI 2016 8357)	18.10.2016			18.04.2019
Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative) (BBI 2016 8547)	21.10.2016			21.04.2019

<sup>1</sup> Fristverlängerung bis 8. Januar 2018 (SR 29.11.2016; NR 13.12.2016); Die Initiative wurde am 14.03.2017 zurückgezogen

<sup>2</sup> Fristverlängerung bis 25. März 2018 (NR 15.12.2016; SR 15.12.2016)

## Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Ja zur Bewegungsmedizin	E	11.12.2015 (BBI 2015 9335)	22.06.2017	Initiativkomitee: Komitee "Ja zur Bewegungsmedizin", Roland Steiner, Säumerstrasse 40, 8800 Thalwil
2	Ja zum Verhüllungsverbot	E	15.03.2016 (BBI 2016 1669)	15.09.2017	Egerkinger Komitee, Postfach 54, 8416 Flaach
3	Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)	E	26.04.2016 (2016 3611)	26.10.2017	Komitee «Transparenz-Initiative», Spitalgasse 34, 3001 Bern
4	Stopp den Auswüchsen von Via Sicura (Für ein gerechtes und verhältnismässiges Sanktionensystem)	E	03.05.2016 (BBI 2016 3721)	03.11.2017	Association Stop aux abus de Via sicura, Contat & Fils Sàrl, Postfach 1446, 1870 Monthey 2
5	Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie	E	24.05.2016 (2016 4015)	24.11.2017	Verein «Vaterschaftsurlaub jetzt!», c/o Travail.Suisse, Postfach 3119, 3001 Bern
6	Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise (Fair-Preis-Initiative)	E	20.09.2016 (BBI 2016 7093)	20.03.2018	Verein «Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise», Amthausgasse 18, 3011 Bern
7	Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide	E	29.11.2016 (BBI 2016 8433)	29.05.2018	Komitee «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide», chemin des Cerisiers 9, 1588 Cudrefin
8	Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)	E	17.01.2017 (BBI 2017 159)	17.07.2018	Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK, Choisystrasse 1, 3001 Bern
9	Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung - Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz	E	21.03.2017 (BBI 2017 2221)	21.09.2018	Initiativkomitee: Verein Sauberes Wasser für alle, c/o Franziska Herren, Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

## Parlamentarische Kommissionen

### NATIONALRAT

#### 1. Büro-NR (Bü)

*Stahl* (Präsident), *de Buman* (1. Vizepräsident), *Carobbio Guscelli* (2. Vizepräsidentin)

*Stimmzähler*: *Büchel Roland*, *Burkart*, *Estermann*, *Graf-Litscher*

*Stellvertreter*: *Clottu*, *Fridez*, *Genecand*, *Golay*

*Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen*: *Amherd*, *Amstutz*, *Cassis*, *Glättli*, *Moser*, *Nordmann*, *Quadranti*

#### 2. Finanzkommission (FK)

*Kiener Nellen*, *Hausammann*, *Aeschi Thomas*, *Amarelle*, *Bigler*, *Bourgeois*, *Brélaz*, *Carobbio Guscelli*, *Frehner*, *Gasche*, *Gmür Alois*, *Grin*, *Grüter*, *Gschwind*, *Hadorn*, *Keller Peter*, *Meyer Mattea*, *Müller Thomas*, *Pezzatti*, *Schmidt Roberto*, *Schneider Schüttel*, *Schwander*, *Sollberger*, *Vitali*, *Weibel* (25)

#### 3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

*Heer*, *Fiala*, *Birrer-Heimo*, *Büchler Jakob*, *Campell*, *Candinas*, *de Courten*, *Eichenberger*, *Estermann*, *Feri Yvonne*, *Galladé*, *Glanzmann*, *Graf Maya*, *Hess Erich*, *Hess Hermann*, *Marra*, *Nantermod*, *Nicolet*, *Piller Carrard*, *Schelbert*, *Stamm*, *Streiff*, *Tschäppät*, *von Siebenthal*, *Walter* (25)

#### 4. Aussenpolitische Kommission (APK)

*Büchel Roland*, *Schneider-Schneiter*, *Aebi Andreas*, *Arslan*, *Béglé*, *Chiesa*, *de la Reussille*, *Estermann*, *Friedl*, *Guldemann*, *Köppel*, *Markwalder*, *Moser*, *Müller Walter*, *Naef*, *Nidegger*, *Nussbaumer*, *Pfister Gerhard*, *Portmann*, *Reimann Maximilian*, *Riklin Kathy*, *Sommaruga Carlo*, *Stamm*, *Tornare*, *Wehrli* (25)

#### 5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

*Müri*, *Bulliard*, *Aebischer Matthias*, *Bigler*, *Chevalley*, *Derder*, *Dettling*, *Eymann*, *Fricker*, *Glauser*, *Gmür-Schönenberger*, *Graf Maya*, *Herzog*, *Keller Peter*, *Maire Jacques-André*, *Marchand*, *Marti*, *Munz*, *Pieren*, *Quadranti*, *Reynard*, *Riklin Kathy*, *Rösti*, *Tuena*, *Wasserfallen* (25)

#### 6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

*Cassis*, *de Courten*, *Brand*, *Brunner*, *Carobbio Guscelli*, *Clottu*, *Feri Yvonne*, *Frehner*, *Giezendanner*, *Gysi*, *Häsler*, *Heim*, *Herzog*, *Hess Lorenz*, *Humbel*, *Ingold*, *Lohr*, *Moret*, *Pezzatti*, *Ruiz Rebecca*, *Sauter*, *Schenker Silvia*, *Schmid-Federer*, *Stahl*, *Weibel* (25)

#### 7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

*Müller-Altermatt*, *Nordmann*, *Badran Jacqueline*, *Bäumle*, *Bourgeois*, *Brunner*, *Buttet*, *Fässler Daniel*, *Genecand*, *Girod*, *Grunder*, *Imark*, *Jans*, *Knecht*, *Müri*, *Nussbaumer*, *Page*, *Rösti*, *Ruppen*, *Schilliger*, *Semadeni*, *Thorens Goumaz*, *Vogler*, *Wasserfallen*, *Wobmann* (25)

#### 8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

*Eichenberger*, *Salzmann*, *Amstutz*, *Arnold*, *Büchler Jakob*, *Clottu*, *Dobler*, *Flach*, *Fridez*, *Galladé*, *Glanzmann*, *Glättli*, *Gmür Alois*, *Golay*, *Graf-Litscher*, *Hiltbold*, *Hurter Thomas*, *Keller-*

*Inhelder*, *Mazzone*, *Müller Walter*, *Quadranti*, *Seiler Graf*, *Sommaruga Carlo*, *von Siebenthal*, *Zuberbühler* (25)

#### 9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

*Rickli Natalie*, *Graf-Litscher*, *Allemann*, *Amherd*, *Ammann*, *Amstutz*, *Borloz*, *Bühler*, *Burkart*, *Candinas*, *Fluri*, *Giezendanner*, *Grossen Jürg*, *Guhl*, *Hadorn*, *Hardegger*, *Hiltbold*, *Hurter Thomas*, *Maire Jacques-André*, *Pieren*, *Quadri*, *Regazzi*, *Rutz Gregor*, *Rytz Regula*, *Wobmann* (25)

#### 10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

*Leutenegger Oberholzer*, *Rime*, *Aeschi Thomas*, *Amaudruz*, *Barazzone*, *Bertschy*, *Birrer-Heimo*, *de Buman*, *Egloff*, *Feller*, *Flückiger Sylvia*, *Gössli*, *Jans*, *Landolt*, *Lüscher*, *Marra*, *Martullo*, *Matter*, *Müller Leo*, *Pardini*, *Ritter*, *Schelbert*, *Schneeberger*, *Walter*, *Walti Beat* (25)

#### 11. Staatspolitische Kommission (SPK)

*Brand*, *Fluri*, *Addor*, *Amarelle*, *Barrile*, *Buffat*, *Burgherr*, *Campell*, *Glarner*, *Glättli*, *Humbel*, *Jauslin*, *Masshardt*, *Moret*, *Moser*, *Nantermod*, *Pantani*, *Pfister Gerhard*, *Piller Carrard*, *Reimann Lukas*, *Romano*, *Rutz Gregor*, *Steinemann*, *Streiff*, *Wermuth* (25)

#### 12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

*Schwaab*, *Schwander*, *Allemann*, *Amherd*, *Arslan*, *Bauer*, *Egloff*, *Fehlmann Rielle*, *Flach*, *Geissbühler*, *Gössli*, *Guhl*, *Markwalder*, *Mazzone*, *Merlini*, *Nidegger*, *Pardini*, *Reimann Lukas*, *Rickli Natalie*, *Schmidt Roberto*, *Tschäppät*, *Vogler*, *Vogt*, *Walliser*, *Zanetti Claudio* (25)

#### 13. Immunitätskommission (IK)

*Pfister Gerhard*, *Meyer Mattea*, *Bauer*, *Büchel Roland*, *de Courten*, *Eichenberger*, *Fässler Daniel*, *Flückiger Sylvia*, *Grin*, *Heer*, *Hess Erich*, *Leutenegger Oberholzer*, *Lüscher*, *Nicolet*, *Reimann Maximilian*, *Ruiz Rebecca*, *Schwaab*, *Walti Beat* (18)

### STÄNDERAT

#### 14. Büro-SR (Bü)

*Bischofberger* (Präsident), *Keller-Sutter* (1. Vizepräsidentin), *Fournier* (2. Vizepräsident)

*Stimmzähler*: *Savary*

*Stellvertreter*: *Kuprecht*

#### 15. Finanzkommission (FK)

*Fetz*, *Germann*, *Abate*, *Comte*, *Ettlin Erich*, *Fournier*, *Häberli-Koller*, *Hefti*, *Hegglin Peter*, *Hösli*, *Levrat*, *Müller Philipp*, *Zanetti Roberto* (13)

#### 16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

*Stöckli*, *Seydoux*, *Caroni*, *Eder*, *Föhn*, *Hêche*, *Janiak*, *Kuprecht*, *Luginbühl*, *Müller Damian*, *Rieder*, *Savary*, *Vonlanthen* (13)

#### 17. Aussenpolitische Kommission (APK)

*Levrat*, *Lombardi*, *Berberat*, *Bischof*, *Fournier*, *Germann*, *Jositsch*, *Keller-Sutter*, *Maury Pasquier*, *Minder*, *Müller Damian*, *Müller Philipp*, *Seydoux* (13)

### 18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

*Häberli-Koller, Noser, Berberat, Bischofberger, Eder, Fetz, Français, Germann, Luginbühl, Rechsteiner Paul, Savary, Seydoux, Wicki* (13)

### 19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

*Graber Konrad, Eder, Bischof, Bischofberger, Bruderer Wyss, Dittli, Eberle, Ettlil Erich, Keller-Sutter, Kuprecht, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Stöckli* (13)

### 20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

*Luginbühl, Eberle, Berberat, Bischofberger, Bruderer Wyss, Cramer, Hösli, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Zanetti Roberto* (13)

### 21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

*Baumann, Dittli, Eder, Ettlil Erich, Fournier, Français, Hêche, Hegglin Peter, Jositsch, Kuprecht, Minder, Savary, Wicki* (13)

### 22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

*Français, Janiak, Baumann, Comte, Dittli, Engler, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hêche, Hösli, Rechsteiner Paul, Savary, Wicki* (13)

### 23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

*Schmid Martin, Bischof, Baumann, Engler, Fetz, Föhn, Germann, Graber Konrad, Hefti, Keller-Sutter, Levrat, Noser, Zanetti Roberto* (13)

### 24. Staatspolitische Kommission (SPK)

*Föhn, Bruderer Wyss, Abate, Bischof, Caroni, Comte, Cramer, Engler, Hegglin Peter, Lombardi, Minder, Müller Philipp, Stöckli* (13)

### 25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

*Abate, Cramer, Caroni, Engler, Hefti, Janiak, Jositsch, Levrat, Minder, Rieder, Schmid Martin, Seydoux, Vonlanthen* (13)

## GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

### 26. Verwaltungsdelegation (VD)

**N** Carobbio Guscelli, de Buman, Stahl  
**S** Bischofberger, Fournier, Keller-Sutter

Präsident: Bischofberger  
Vizepräsident: Stahl

### 27. Finanzdelegation (FinDel)

**N** Carobbio Guscelli, Schwander, Vitali  
**S** Comte, Fetz, Fournier

Präsident: Schwander  
Vizepräsident: Fournier

### 28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

**N** Eichenberger, Graf Maya, Heer  
**S** Janiak, Kuprecht, Seydoux

Präsident: Kuprecht  
Vizepräsidentin: Eichenberger

### 29. Begnadigungskommission (BeK)

**N** Allemann, Bauer, Büchel Roland, Clottu, Hausammann, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Quadri, Seiler Graf  
**S** Föhn, Rieder, Schmid Martin, Stöckli, Vonlanthen

Präsident: Schmid Martin  
Vizepräsidentin: Piller Carrard

### 30. Redaktionskommission (RedK)

#### Mitglieder

**deutsch** **N** Keller Peter, Lohr  
**S** Caroni, Ettlil Erich, Minder, Zanetti Roberto

**français** **N** Amaudruz, Tornare  
**S** Comte, Fournier, Levrat, Seydoux

**italiano** **N** Cassis, Quadri  
**S** Abate, Lombardi

#### Stellvertreter

**deutsch** **N** Gössi, Munz

**français** **N** Bauer, Buttet

**italiano** **N** Carobbio Guscelli, Chiesa, Regazzi, Romano

Präsident: Lohr

### 31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

**N** Amaudruz, Cassis, Kiener Nellen, Lohr, Müri  
**S** Caroni, Hêche, Lombardi

Präsidentin: Kiener Nellen  
Vizepräsident: Caroni

### 32. Delegation beim Europarat (ERD)

**N** Büchel Roland, Fiala, Fridez, Grin, Heer, Müller Thomas, Schneider-Schneiter, Tornare  
**S** Comte, Germann, Lombardi, Maury Pasquier

Präsident: Heer  
Vizepräsident: Lombardi

### 33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EU)

**N** Mitglieder: Aeschi Thomas, Nussbaumer, Riklin Kathy  
Stellvertreter: Egloff, Portmann, Rime

**S** Mitglieder: Germann, Keller-Sutter  
Stellvertreter: Berberat, Graber Konrad

Präsident: Aeschi Thomas  
Vizepräsidentin: Keller-Sutter

#### 34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

**N Mitglieder:** Derder, Grin, Reynard  
**Stellvertreter:** Bulliard, Clottu, Nicolet

**S Mitglieder:** Levrat, Seydoux  
**Stellvertreter:** Berberat, Comte

Präsident: Levrat  
 Vizepräsident: Grin

#### 35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

**N Mitglieder:** Aebi Andreas, Hiltpold, Kiener Nellen  
**Stellvertreter:** Reimann Maximilian

**S Mitglieder:** Dittli, Kuprecht, Lombardi  
**Stellvertreter:** Janiak

Präsident: Lombardi  
 Vizepräsidentin: Kiener Nellen

#### 36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

**N** Eichenberger, Galladé, Salzmann  
**S** Baumann, Dittli, Kuprecht

Präsident:

#### 37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

**N** Burkart, Candinas, Giezendanner, Hadorn, Müller Thomas, Tschäppät  
**S** Baumann, Eder, Föhn, Français, Häberli-Koller, Levrat

Präsident: Baumann  
 Vizepräsident: Hadorn

#### 38. Gerichtskommission (GK)

**N** Aebischer Matthias, Bertschy, Frehner, Gschwind, Hess Lorenz, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Schelbert, Schwander, Stamm, Walti Beat  
**S** Berberat, Comte, Eberle, Rieder, Seydoux

Präsident: Eberle  
 Vizepräsident: Gschwind

**Sessionsdaten 2017****STAND: 17.03.2017***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Sommer  
Herbst  
Winter19. Mai - 16. Juni  
11. - 29. September  
27. November - 15. Dezember*Wahlen:*Nationalratspräsident  
Ständeratspräsident  
Bundespräsidentin27. November  
27. November  
6. Dezember*Sondersession (1 Woche)*

02. - 04. Mai (nur NR)

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident  
Ständeratspräsident  
Bundespräsidentin  
Weitere Feiern29. November  
29. November  
14. Dezember  
14. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*12. Mai  
24. /25. August (NR + SR)  
10. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*21. Mai  
24. September  
26. November*Sessionen des Europarates:*24. - 28. April  
09. - 13. Oktober*Interparlamentarische Union:*01. April, Dhaka  
14. - 18. Oktober, St. Petersburg, Russland*APF:*

06. - 11. Juli, Luxemburg

*OSZE:*05. -09. Juli Minsk, Belarus  
03. -05. Oktober, Andorra La Vella

**Sessionsdaten 2018****STAND: 17.03.2017***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr  
Sommer  
Herbst  
Winter26. Februar - 16. März  
28. Mai - 15. Juni  
10. - 28. September  
26. November - 14. Dezember*Wahlen:*Nationalratspräsident  
Ständeratspräsidentin  
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates26. November  
26. November  
05. Dezember*Sondersession (1 Woche)*

nur Nationalrat

02. - 04. Mai

*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte:*

02. Februar

*Fraktionsausflüge:*

06. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident  
Ständeratspräsidentin  
Bundespräsident  
Weitere Feiern28. November  
28. November  
13. Dezember  
13. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*Nationalrat  
Ständrat04. Mai  
23. - 24. August  
24./25. August  
09. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*04. März  
10. Juni  
23. September  
25. November*Sessions des Europarates:*22. - 26. Januar  
23. - 27. April  
25. - 29. Juni  
08. - 12. Oktober*Interparlamentarische Union:*

24. -28. März, Genf